

# **Haushaltsplan 2015/2016**

Einzelplan 07

Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr



# Inhalt

	Seite
Vorwort	7
Übersicht über Bauausgaben	10
Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr 2015	12
Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr 2016	14
Kapitel 07 01 Ministerium (Einnahmen)	17
Kapitel 07 01 Ministerium (Ausgaben)	19
Kapitel 07 01 Ministerium (Abschluss)	32
Kapitel 07 01 Ministerium (Stellenplan)	33
Kapitel 07 01 Ministerium (Abschluss Stellenplan)	46
Kapitel 07 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07 (Vorwort)	47
Kapitel 07 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07 (Einnahmen)	49
Kapitel 07 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07 (Ausgaben)	51
Kapitel 07 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07 (Abschluss)	55
Kapitel 07 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07 (Stellenplan)	57
Kapitel 07 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07 (Abschluss Stellenplan)	58
Kapitel 07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung (Vorwort)	59
Kapitel 07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung (Einnahmen)	61
Kapitel 07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung (Ausgaben)	67
Kapitel 07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung (Abschluss)	94
Kapitel 07 04 Verkehr (Vorwort)	95
Kapitel 07 04 Verkehr (Einnahmen)	97
Kapitel 07 04 Verkehr (Ausgaben)	101
Kapitel 07 04 Verkehr (Abschluss)	114
Kapitel 07 06 Straßenbau (Vorwort)	115
Kapitel 07 06 Straßenbau (Einnahmen)	117
Kapitel 07 06 Straßenbau (Ausgaben)	122
Kapitel 07 06 Straßenbau (Abschluss)	158
Kapitel 07 06 Straßenbau (Stellenplan)	159
Kapitel 07 06 Straßenbau (Abschluss Stellenplan)	170
Kapitel 07 07 Förderung der beruflichen Bildung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit (Vorwort)	171
Kapitel 07 07 Förderung der beruflichen Bildung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit (Einnahmen)	173
Kapitel 07 07 Förderung der beruflichen Bildung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit (Ausgaben)	178
Kapitel 07 07 Förderung der beruflichen Bildung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit (Abschluss)	191
Kapitel 07 10 Bergverwaltung (Vorwort)	193
Kapitel 07 10 Bergverwaltung (Einnahmen)	195

Kapitel 07 10	Bergverwaltung (Ausgaben)	197
Kapitel 07 10	Bergverwaltung (Abschluss)	211
Kapitel 07 10	Bergverwaltung (Stellenplan)	213
Kapitel 07 10	Bergverwaltung (Abschluss Stellenplan)	220
Kapitel 07 12	Wiederaufbauhilfe Hochwasser 2002 für den Geschäftsbereich (Vorwort)	221
Kapitel 07 12	Wiederaufbauhilfe Hochwasser 2002 für den Geschäftsbereich (Einnahmen)	223
Kapitel 07 12	Wiederaufbauhilfe Hochwasser 2002 für den Geschäftsbereich (Ausgaben)	225
Kapitel 07 12	Wiederaufbauhilfe Hochwasser 2002 für den Geschäftsbereich (Abschluss)	230
Kapitel 07 15	Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) - Förderzeitraum 2007-2013 (Vorwort)	231
Kapitel 07 15	Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) - Förderzeitraum 2007-2013 (Einnahmen)	233
Kapitel 07 15	Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) - Förderzeitraum 2007-2013 (Ausgaben)	235
Kapitel 07 15	Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) - Förderzeitraum 2007-2013 (Abschluss)	256
Kapitel 07 20	EU-Strukturfonds - Förderzeitraum 2014-2020 (Vorwort)	257
Kapitel 07 20	EU-Strukturfonds - Förderzeitraum 2014-2020 (Einnahmen)	259
Kapitel 07 20	EU-Strukturfonds - Förderzeitraum 2014-2020 (Ausgaben)	263
Kapitel 07 20	EU-Strukturfonds - Förderzeitraum 2014-2020 (Abschluss)	283
	Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (Abschluss)	285
	Übersicht über die im Haushalt 2015 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen	286
	Übersicht über die im Haushalt 2016 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen	298
	Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (Abschluss Stellenplan)	311
	Übersicht Straßenbauprogramm Anlage zu 07 06/771 75	313
	Übersicht Straßenbauprogramm Anlage zu 07 06/780 75	314
	Übersicht Staatsstraßenbau EFRE Anlage zu 07 15	315
	Übersicht Staatsstraßenbau EFRE Anlage zu 07 15	318
	Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 07 03 - Fonds Krisenbewältigung und Neustart Sachsen	319
	Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 07 03 - Fonds zur Rettung und Umstrukturierung von sächsischen Unternehmen 321	
	Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 07 03 - Fusionsfonds Sachsen	323
	Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 07 07 - Mikrodarlehensfonds Sachsen I (FZR 2000-2006)	325
	Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 07 07 - Mikrodarlehensfonds Sachsen II (FZR 2007-2013)	327
	Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 07 10 - Braunkohlesanierungsfonds Sachsen	329
	Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 07 15 - Nachrangdarlehensfonds I (FZR 2007-2013)	331
	Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 07 20 - Nachrangdarlehensfonds II (FZR 2014-2020)	333
	Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 07 20 - Darlehensfonds zur Markteinführung innovativer Produkte Sachsen (FZR 2014-2020)	335
	Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 07 20 - Fonds Stärkung von Innovation, Wissenschaft, Forschung	337





# **Vorwort zum Einzelplan 07**

## **Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**

### **A. Aufgaben und Aufbau in den wichtigsten Grundzügen**

Das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr hat nach dem Beschluss der Sächsischen Staatsregierung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Staatsministerien vom 17. Dezember 2014 (SächsGVBl. S. 686) folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- Öffentliches Auftragswesen, grundsätzliche Angelegenheiten des Vergaberechts;
- Wirtschaftspolitik, Wirtschaftsrecht;
- Industrie, Handwerk, Handel, Freie Berufe, Dienstleistungen, Gewerbe, Aufsicht über die Industrie- und Handelskammern sowie die Handwerkskammern, Angelegenheiten der Wirtschaftsprüfer, Genossenschaftswesen;
- Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie (Handlungsfeld Recht) einschließlich der Aufsicht über den einheitlichen Ansprechpartner, Binnenmarktinformationssystem (IMI);
- Außenwirtschaft, Messen und Ansiedlungen;
- Zusammenarbeit mit der BvS-Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, soweit nicht nach Ziffer III Nr. 13 das Staatsministerium der Finanzen zuständig ist;
- Zusammenarbeit mit der TLG Immobilien GmbH, soweit Angelegenheiten des Geschäftsbereichs betroffen sind;
- Sächsisches Bündnis für Arbeit;
- Preise, Wettbewerb, Kartelle, Europäisches Beihilferecht mit Ausnahme des Agrarsektors;
- Börsenwesen, Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung);
- Tourismus, Freizeit und Erholung, Kurorte und Heilbäder (mit Ausnahme der staatlichen Bäder);
- Wirtschaftsförderung, regionale und sektorale Strukturentwicklung (mit Ausnahme des Förderprogramms INTERREG III B), INTERREG III C;
- Verwaltungsbehörden EFRE und ESF einschließlich Fondsverantwortung für den EFRE und den ESF;
- Bescheinigungsbehörde für den EFRE und den ESF;
- Telematik und Multimedia, soweit nicht nach Ziffer I Nr. 16 und 17 die Staatskanzlei oder ein anderes Staatsministerium zuständig ist, Post und Telekommunikation;
- Energiewirtschaft, Energieaufsicht, Erneuerbare Energien, Bergbau, Bergbausanierung und Bergaufsicht, Rohstofferkundung und Standortplanung;
- Beschäftigung und Arbeitsmarkt – Fragen der Arbeitsförderung (SGB III), aktive Arbeitsmarktpolitik, Integration in den Arbeitsmarkt, Europäische Arbeitsmarktpolitik;
- Arbeitsrecht (mit Ausnahme der betrieblichen Altersvorsorge), Betriebsverfassung und Unternehmensverfassung, Lohn-, Tarif- und Schlichtungswesen, Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand;
- Berufliche Aus- und Weiterbildung im Bereich der gewerblichen Wirtschaft und Bergwesen sowie Regelung von Fragen der Anrechnung und Anerkennung nach dem Berufsbildungsgesetz und der Handwerksordnung;
- Maßnahmen zur Fachkräftesicherung (Optimierung von Strukturen und Systemen, Netzwerke);
- Geschäftsführung des Landesausschusses für Berufsbildung (Festsetzung der Höhe der Entschädigung, Genehmigung der Geschäftsordnung des Landesausschusses);
- Sozialer Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Technischer Arbeitsschutz, Sicherheitstechnik und Gerätesicherheit (überwachungsbedürftige Anlagen), technischer Verbraucherschutz, Marktüberwachung im Sinne der VO (EG) 765/2008 – Energiebetriebene-Produkte-Gesetz (EBPG), Sprengstoffrecht einschließlich staatliche Anerkennung von Fachkundelehrgängen zur Ausbildung Kampfmittelbeseitigung, Gefahrstoffrecht (mit Ausnahme der Belange des Umweltschutzes), Strahlenschutz im Geltungsbereich der Röntgenverordnung, Aufbewahrung von Aufzeichnungen über die berufliche Strahlenexposition von Beschäftigten nach Ende der Beschäftigung, Ermächtigung von Ärzten zur Durchführung arbeitsmedizinischer Vorsorgemaßnahmen im Strahlenschutz und behördliche Aufgaben im Zusammenhang mit deren Fachkunde im Strahlenschutz, aktive Medizinprodukte;
- Verkehrswesen, insbesondere Verkehrspolitik, Landesverkehrsplanung, Straßenverkehr, Radverkehr, öffentlicher Personennahverkehr, Luftverkehr einschließlich Luftaufsicht, Eisenbahnen, Binnenschifffahrt, Fahrzeugtechnik und neue Verkehrstechnologien, Verkehrssicherheit (soweit nicht Aufgabe der Polizei), Paneuropäische Korridore, Transeuropäische Verkehrsnetze;
- Straßenbauverwaltung (Autobahnen, Bundes- und Staatsstraßen) einschließlich des Straßenbaus im Rahmen der ländlichen Entwicklung, Straßenrecht, Grundsatzfragen des Straßenwesens, Förderung des kommunalen

- Straßenbaues;
- Koordinierung der Digitalen Agenda für den Freistaat Sachsen und des Breitbandausbaus, soweit nicht nach Ziffer II Nummer 25 das Staatsministerium des Innern zuständig ist;
- Technologiepolitik, Technologieförderung, wirtschaftsnahe Forschungseinrichtungen, Technologiezentren.

### **Zum Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr gehören:**

Kapitel 07 06 Landesamt für Straßenbau und Verkehr mit einer Zentrale und 5 Niederlassungen  
 Kapitel 07 10 Sächsisches Oberbergamt

Das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr hat für seinen Geschäftsbereich die Fachaufsicht über die Landesdirektion. Der Aufsicht des Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr unterstehen folgende Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts:

- a) die Handwerkskammern;
- b) die Industrie- und Handelskammern;
- c) sieben berufsständische Versorgungswerke;
- d) die European Energy Exchange (EEX).

## **B. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

### **1. Personalhaushalt**

Von den ausgebrachten kw-Vermerken wurden im Jahr 2013 insgesamt 19 kw-Vermerke und 2014 wurden 34 kw-Vermerke vollzogen. Weiterhin fällt eine Stelle gem. StellenabbaubegleitG im Jahr 2014 unter Anrechnung eines kw-Vermerkes 2020 weg.

Im Epl. 07 sind zum Stellenabbau 15 kw 2015, 15 kw 2016 und 2 kw 2017 stellenkonkret ausgebracht. Darüber hinaus ist ein pauschaler Stellenabbau von insgesamt 195 Stellen im Kapitelvermerk 07 02 veranschlagt. Die Umsetzung einer derartigen Abbaupflichtung erfordert grundsätzliche Strukturveränderungen. Der Stellenabbau steht weiter unter der Maßgabe, dass spürbare Strukturveränderungen umgesetzt werden können.

Mit der Regierungsbildung 2014 wurden für den Bereich des Stellv. MP im SMWA 5 neue Stellen in Kap. 07 01 ausgebracht und eine Stelle an SMGI umgesetzt. Für die neue Aufgabe Digitale Agenda wurden weitere 4 Stellen aus anderen Ressorts und eine Stelle vom LASuV an das SMWA Kap. 07 01 umgesetzt. Im Rahmen des Aufgabenübergangs der Technologieförderung von SMWK an SMWA wurden 8 Stellen von SMWK in Kap. 07 01 umgesetzt.

Zur ständigen Einrichtung einer Geschäftsstelle für den Landespräventionsrat wird eine Stelle aus Kap. 07 01 dem SMI zur Verfügung gestellt.

Das Pilotprojekt zur Personalausgabenflexibilisierung wird in den Jahren 2015 und 2016 unverändert bis 31. Dezember 2016 fortgeführt und danach beendet.

### **2. Sachhaushalt**

Die Mittel des EFRE und des ESF im Förderzeitraum 2007 - 2013 und 2014 - 2020 sind weiterhin dezentral entsprechend der Ressortzuständigkeit veranschlagt. Die Veranschlagung der Mittel für den Förderzeitraum 2007 - 2013 erfolgt gemäß Finanzierungsplan noch im Jahr 2015.

Die Veranschlagung der Mittel für den Förderzeitraum 2014 - 2020 erfolgt grundsätzlich auf der Grundlage der von der EU-Kommission am 17./18. November 2014 genehmigten Operationellen Programme zum EFRE und ESF. Als einzige Ausnahme davon ist die Veranschlagung der Technologieförderung mit Bezug auf eine geplante Mitteländerung mit SMK und SMS.

Das EU-Förderprogramm ECSEL Mikroelektronik zur Unterstützung der Entwicklung von Micro- und Nanotechnik als Querschnittstechnologie wird mit erheblichen Landesmitteln kofinanziert.

Zur Förderung des Auf- und Ausbaus digitaler Infrastruktur und digitaler Dienste werden im Förderprogramm „Digitale Offensive Sachsen“ jährlich 20,0 Mio. € Landesmittel und 11,4 Mio. € EFRE-Mittel zur Verfügung gestellt.

Zur Absicherung der neuen Koordinierungsaufgabe Digitale Agenda werden jährlich 1,0 Mio. € Sachmittel bereitgestellt.

Zur Förderung von Maßnahmen zugunsten sächsischer Unternehmen zur Überwindung der kleinteiligen Struktur wird ein Fusionsfonds eingerichtet, dem in den Jahren 2015 und 2016 jeweils 10,0 Mio. € zugeführt wird.

Für die Kultur- und Kreativwirtschaft soll ein Kompetenzzentrum geschaffen werden. Hierfür werden jährlich 500 T€ als Anschubfinanzierung veranschlagt.

Zur besseren Abstimmung der Wirtschafts- und Innovationspolitik wird ein Wirtschafts- und Innovationsbeirat etabliert, dem die Handwerkskammern, die Industrie- und Handelskammern, die Gewerkschaften, die Arbeitgeberverbände und bei Bedarf auch wissenschaftliche Einrichtungen angehören sollen. Dieser Beirat soll mit 150,0 T€ jährlich unterstützt werden.

Im Rahmen der GRW wird das Förderprogramm „Regionales Wachstum“ mit je 10,0 Mio. € neu veranschlagt.

Weiterhin werden im Rahmen der allgemeinen Wirtschafts- und Tourismusförderung Landesmittel zur Stärkung der sächsischen Patentallianz und für Einzelmaßnahmen am Sachsenring neu veranschlagt.

Insbesondere für die Arbeitsmarktförderung und Fachkräfteallianz werden ca. 7,5 Mio. € in 2015 und ca. 8,5 Mio. € in 2016 mehr Landesmittel eingesetzt. Durch den Meisterbonus soll die Meisterausbildung künftig attraktiver gemacht werden (1,0 Mio. € pro Jahr).

Neue Programme aus Landesmitteln sind im Bereich Verkehr zur Förderung von Erhalt und Betrieb von Schmalspurbahnen, von Wassertourismus und Fahrgastschiffahrt vorgesehen.

Erhebliche Verstärkung der Mittel gegenüber den Vorjahren sind im Bereich Förderung des ÖPNV und des Radverkehrs sowohl an Staatsstraßen als auch für kommunale Straßen vorgesehen.

Der Um- und Ausbau der Staatsstraßen kann nicht mehr aus EFRE-Mitteln gefördert werden. Daher werden die Landesmittel für diesen Bereich angehoben. Dabei wird gesteigertes Augenmerk auf die Erhaltung der Staatsstraßen gelegt.

Die Mittel für die Erhöhung des Folgenutzungsstandards an ehemaligen Braunkohletagebauen gemäß § 4 des VA Braunkohlesanierung wurden auf 14,0 Mio. € für 2015 und auf 15,0 Mio. € für 2016 erhöht.

### C. Verwendung von Entflechtungsmitteln

Bei 15 28/331 01 veranschlagte Einnahmen aus Entflechtungsmitteln werden im Einzelplan wie folgt verwendet:

Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 in T€	Soll 2016 in T€	Anteil 2015 in T€	Anteil 2016 in T€
07 04	891 02	Förderung des ÖPNV/SPNV	12.919,5	12.919,5	12.919,5	12.919,5
07 06	883 43	Förderung des kommunalen Straßen- und Brückenbaus	74.758,5	74.758,5	74.758,5	74.758,5
<b>Summe:</b>					<b>87.678,0</b>	<b>87.678,0</b>

## Baumaßnahmen, Ausgaben für Mieten, Pachten, Bauhaushalt und Grundstücksbewirtschaftung

Im Einzelplan 14 – Staatliche Hochbau- und Liegenschaftsverwaltung sind für den Einzelplan 07 Ausgaben wie folgt veranschlagt:

	2015	2016
	in T€	
Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Kapitel 14 07 Gruppe 517	1.587,5	1.637,5
Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume Kapitel 14 07 Gruppe 518	373,1	381,3
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Kapitel 14 07 Gruppe 519	1.670,0	1.670,0
Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten mit Gesamtbaukosten bis zu 1.000,0 T€ Kapitel 14 07 Gruppe 711	1.000,0	600,0
Große Baumaßnahmen mit Gesamtbaukosten über 1.000,0 T€ Kapitel 14 07 Gruppe 712 ff.	6.000,0	2.600,0



## Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr 2015

Kapitel	Bezeichnung	Einnahmen					Gesamtein- nahmen	4 Personalausga- ben
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnli- chen Abgaben	1 Verwaltungsein- nahmen, Ein- nahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Aus- nahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüs- sen für Investi- tionen, besondere Finanzierungs- einnahmen			
		- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	
07 01	Ministerium		492,0	286,4		778,4	24.418,4	
07 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07		1,0	92,2		93,2	3.004,0	
07 03	Allgemeine Wirtschaftsförde- rung		11.020,2	316,4	129.418,8	140.755,4	93,1	
07 04	Verkehr		2.670,5	484.454,2	59.357,3	546.482,0	110,1	
07 06	Straßenbau		4.271,0	460,0	15.050,0	19.781,0	45.868,5	
07 07	Förderung der beruflichen Bil- dung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit		431,0	35.049,9		35.480,9	885,4	
07 10	Bergverwaltung		1.536,5			1.536,5	4.875,5	
07 15	Förderung durch den Europäi- schen Fonds für regionale Ent- wicklung (EFRE) - Förderzeitraum 2007-2013				34.855,6	34.855,6	480,0	
07 20	EU-Strukturfonds - Förderzeit- raum 2014-2020			170.753,2	177.779,1	348.532,3	6.355,4	
	<b>Summe 2015</b>		<b>20.422,2</b>	<b>691.412,3</b>	<b>416.460,8</b>	<b>1.128.295,3</b>	<b>86.090,4</b>	
	<b>Summe 2014</b>		<b>34.451,0</b>	<b>692.319,9</b>	<b>594.928,5</b>	<b>1.321.699,4</b>	<b>86.751,0</b>	
	2015 mehr(+)/weniger(-)		-14.028,8	-907,6	-178.467,7	-193.404,1	-660,6	

Ausgaben						+ Überschuss -Zuschuss  (Gesamtein- nahmen - Gesamtausga- ben)	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Kapitel
5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnah- men	8 Sonstige Aus- gaben für Inves- titionen und Investitionsför- derungsmaß- nahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamtausga- ben			
- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	
3.253,8	4.245,6		405,0		32.322,8	-31.544,4	888,6	<b>07 01</b>
673,7					3.677,7	-3.584,5		<b>07 02</b>
32.323,9	29.446,5		293.644,6		355.508,1	-214.752,7	317.810,7	<b>07 03</b>
829,0	490.237,5		98.748,5		589.925,1	-43.443,1	38.796,0	<b>07 04</b>
13.734,7	7.511,5	141.510,3	100.130,3	10.000,0	318.755,3	-298.974,3	95.356,0	<b>07 06</b>
31.114,4	40.555,5		1.200,0		73.755,3	-38.274,4	145.182,5	<b>07 07</b>
1.591,9	477,2		62.801,7		69.746,3	-68.209,8	7.280,0	<b>07 10</b>
600,0	2.034,4	21.500,3	610,0		25.224,7	9.630,9		<b>07 15</b>
10.486,3	125.382,4	0,0	75.435,7		217.659,8	130.872,5	382.543,9	<b>07 20</b>
<b>94.607,7</b>	<b>699.890,6</b>	<b>163.010,6</b>	<b>632.975,8</b>	<b>10.000,0</b>	<b>1.686.575,1</b>	<b>-558.279,8</b>	<b>987.857,7</b>	
<b>72.166,5</b>	<b>637.691,6</b>	<b>210.816,0</b>	<b>651.162,5</b>	<b>10.000,0</b>	<b>1.668.587,6</b>	<b>-346.888,2</b>	<b>727.577,3</b>	
+22.441,2	+62.199,0	-47.805,4	-18.186,7	+0,0	+17.987,5	-211.391,6	+260.280,4	

## Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr 2016

Kapitel	Bezeichnung	Einnahmen					Gesamteinnahmen	Personalausgaben
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			
		- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	
<b>07 01</b>	Ministerium		502,6	293,6		796,2	24.705,3	
<b>07 02</b>	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07		1,0	120,2		121,2	3.377,9	
<b>07 03</b>	Allgemeine Wirtschaftsförderung		11.000,0	35,2	125.585,5	136.620,7	5,8	
<b>07 04</b>	Verkehr		2.670,5	491.575,2	57.946,3	552.192,0	111,3	
<b>07 06</b>	Straßenbau		4.271,0	460,0	15.050,0	19.781,0	46.674,0	
<b>07 07</b>	Förderung der beruflichen Bildung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit		416,0	11.520,0		11.936,0		
<b>07 10</b>	Bergverwaltung		2.536,5			2.536,5	4.997,6	
<b>07 15</b>	Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) - Förderzeitraum 2007-2013							
<b>07 20</b>	EU-Strukturfonds - Förderzeitraum 2014-2020			170.504,7	178.042,6	348.547,3	6.355,4	
	<b>Summe 2016</b>		<b>21.397,6</b>	<b>674.508,9</b>	<b>376.624,4</b>	<b>1.072.530,9</b>	<b>86.227,3</b>	
	<b>Summe 2015</b>		<b>20.422,2</b>	<b>691.412,3</b>	<b>416.460,8</b>	<b>1.128.295,3</b>	<b>86.090,4</b>	
	2016 mehr(+)/weniger(-)		+975,4	-16.903,4	-39.836,4	-55.764,4	+136,9	

Ausgaben						+ Überschuss -Zuschuss  (Gesamtein- nahmen - Gesamtausga- ben)	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Kapitel
5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnah- men	8 Sonstige Aus- gaben für Inves- titionen und Investitionsför- derungsmaß- nahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamtausga- ben			
- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	
3.287,0	4.347,9		405,0		32.745,2	-31.949,0	1.048,6	<b>07 01</b>
713,2					4.091,1	-3.969,9		<b>07 02</b>
35.461,7	27.109,7		296.593,3		359.170,5	-222.549,8	320.770,2	<b>07 03</b>
839,0	499.267,3		102.467,5		602.685,1	-50.493,1	28.026,0	<b>07 04</b>
14.090,7	7.873,8	131.178,2	104.444,5	10.000,0	314.261,2	-294.480,2	96.856,0	<b>07 06</b>
24.443,2	21.968,0		1.600,0		48.011,2	-36.075,2	5.840,0	<b>07 07</b>
1.259,1	489,1		63.197,6		69.943,4	-67.406,9	5.813,0	<b>07 10</b>
		0,0			0,0	0,0		<b>07 15</b>
10.486,3	122.757,6	0,0	75.435,7		215.035,0	133.512,3	392.470,3	<b>07 20</b>
<b>90.580,2</b>	<b>683.813,4</b>	<b>131.178,2</b>	<b>644.143,6</b>	<b>10.000,0</b>	<b>1.645.942,7</b>	<b>-573.411,8</b>	<b>850.824,1</b>	
<b>94.607,7</b>	<b>699.890,6</b>	<b>163.010,6</b>	<b>632.975,8</b>	<b>10.000,0</b>	<b>1.686.575,1</b>	<b>-558.279,8</b>	<b>987.857,7</b>	
-4.027,5	-16.077,2	-31.832,4	+11.167,8	+0,0	-40.632,4	-15.132,0	-137.033,6	



Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

Für die Bewirtschaftung der Kapitel 07 01 mit Ausnahme der Titelgruppen 64 und 65, 07 06 mit Ausnahme der Titelgruppe 76 und 07 10 gilt folgende Flexibilisierung: Über § 9 Abs. 5 Haushaltsgesetz 2015/2016 hinaus sind die Titel der Hauptgruppe 4 gegenseitig deckungsfähig und werden gemäß § 20 Abs. 2 SäHO für einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 5 erklärt. Die Ausgaben beider Hauptgruppen sind übertragbar gem. § 19 Satz 2 SäHO.

Im Rahmen dieser Flexibilisierung können auf bis zu 2 Jahre befristete Verträge gemäß § 14 Abs. 2 TzBfG auch über den Zeitraum des Doppelhaushaltes 2015/2016 hinaus abgeschlossen werden.

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen

<b>111 01</b>	<b>- 8</b>	<b>Gebühren und tarifliche Entgelte</b>	<b>130,0</b>	<b>71,0</b>	<b>72,0</b>
	011		74,7		
<b>Erläuterungen:</b>					
2015 gegenüber 2014 59,0 T€ weniger					
Einnahmen aus Verwaltungsgebühren für Prüfungen vor der Behörde sowie sonstige tarifliche Entgelte nach den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen.					
<b>112 01</b>	<b>- 7</b>	<b>Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten</b>	<b>---</b>	<b>---</b>	<b>---</b>
	011		0,0		
<b>Erläuterungen:</b>					
Vereinnahmt werden Zwangs- und Bußgelder.					
<b>119 02</b>	<b>- 9</b>	<b>Einnahmen aus der Abführung von Überschüssen durch Pfandleiher</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
	011		30,1		
<b>Erläuterungen:</b>					
Die Überschüsse sind gemäß § 11 PfandIV (Pfandleihverordnung - PfandIV - BundesVO) - Verordnung über den Geschäftsbetrieb der gewerblichen Pfandleiher an das Land abzuführen.					
<b>119 49</b>	<b>- 4</b>	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>2,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>
	011		79,9		
<b>Erläuterungen:</b>					
2015 gegenüber 2014 48,0 T€ mehr					
Veranschlagt sind Einnahmen, die anderen Haushaltsstellen nicht zugeordnet werden können.					
<b>132 01</b>	<b>- 3</b>	<b>Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen</b>	<b>---</b>	<b>***</b>	<b>***</b>
	011		0,0		

#### Titelgruppe(n)

##### 64 Börsenaufsicht

#### Erläuterungen:

Einnahmen der Börsenaufsicht nach dem Börsengesetz.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		
119 64 - 4 011	<b>Rückzahlungen von Mitteln für die Börsenaufsicht</b>  Vgl. Vermerk bei 07 01/547 64. <b>Erläuterungen:</b> Bei den Rückerstattungen handelt es sich beispielsweise um zu viel gezahlte Reisekosten.	--- 0,0	---	---
261 64 - 0 011	<b>Erstattungen der Börsenträger nach dem Börsenaufsichtskostengesetz</b>  Vgl. Vermerk bei 07 01/TG 64 (Ausgaben). <b>Erläuterungen:</b> 2015 gegenüber 2014      211,4 T€ mehr Erstattungen von Verwaltungsausgaben durch die Börsenträger gemäß Börsenaufsichtskostengesetz zur Mitfinanzierung der Aufsicht nach dem Börsengesetz.	75,0 144,2	286,4	293,6
<b>Summe der Titelgruppe</b>		75,0 144,2	286,4	293,6
<b>65 Landesregulierungsbehörde</b>				
<b>Erläuterungen:</b> Einnahmen der unabhängigen Landesregulierungsbehörde im Rahmen der Umsetzung der EU-Richtlinien 2009/72/EG und 2009/73/EG in Verbindung mit dem Gesetz über die Landesregulierungsbehörde vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 567). Von den Einnahmen werden in 2015 und 2016 je 50,0 T€ dem Gesamthaushalt für die Finanzierung der allgemeinen Verwaltungskosten zugeführt.				
111 65 - 1 011	<b>Gebühren und Entgelte nach dem Landesregulierungsgesetz</b>  Vgl. Vermerk bei 07 01/TG 65 (Ausgaben). <b>Erläuterungen:</b> 2015 gegenüber 2014      66,0 T€ mehr Einnahmen und Gebühren aus der Tätigkeit der Landesregulierungsbehörde.	300,0 376,2	366,0	375,6
119 65 - 3 011	<b>Rückzahlungen von Mitteln für die Landesregulierungsbehörde</b>  Vgl. Vermerk bei 07 01/547 65.	--- 0,0	---	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>		300,0 376,2	366,0	375,6
<b>Gesamteinnahmen</b>		512,0 705,0	778,4	796,2

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

## Ausgaben

### Personalausgaben

<b>421 01</b>	- 3	<b>Bezüge des Staatsministers/der Staatsministerin</b>	<b>156,7</b>	<b>152,6</b>	<b>156,4</b>
	011		145,2		

Erläuterungen:

	2015 T€	2016 T€
1. Amtsgehalt (sowie ggf. Familienzuschlag)	146,4	150,2
2. Aufwandsentschädigung	6,2	6,2
<b>Summe</b>	<b>152,6</b>	<b>156,4</b>

<b>422 01</b>	- 2	<b>Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter (einschl. Abordnungen)</b>	<b>11.819,5</b>	<b>13.158,5</b>	<b>13.442,1</b>
	011		9.071,1		

Erläuterungen:

Der Titel dient dem Nachweis von Besoldung und Aufwandsentschädigungen.

<b>422 05</b>	- 8	<b>Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Dienstanfänger</b>	---	***	***
	011		0,0		

<b>424 01</b>	- 0	<b>Zuführungen an die Versorgungsrücklage</b>	<b>51,5</b>	<b>52,6</b>	<b>54,0</b>
	850		49,8		

Erläuterungen:

Zuführungen an das Sondervermögen nach § 20 Sächsisches Besoldungsgesetz vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1005) aus der Verminderung der Besoldungsanpassungen zur Bildung einer Versorgungsrücklage für aktive Beamte.

<b>427 41</b>	- 9	<b>Entgelte für Praktikanten in nichttariflichen Praktikantenverhältnissen</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
	011		0,0		

<b>428 01</b>	- 6	<b>Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>9.901,2</b>	<b>10.112,0</b>	<b>10.088,3</b>
	011		10.630,7		

Erläuterungen:

2015 gegenüber 2014      210,8 T€ mehr

Der Titel dient dem Nachweis von:

- Tariflichen Tabellenentgelten und sonstigen Entgeltbestandteilen der Beschäftigten entsprechend der geltenden Tarifverträge einschließlich Aufstockungsbeträgen bei Altersteilzeit und Abfindungen,
- Entgelten und sonstigen Entgeltbestandteilen der Beschäftigten, die wegen eines über die Entgeltgruppe 15 TV-L hinausgehenden Tabellenentgeltes außertariflich beschäftigt werden,
- Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung sowie Umlagen und Beiträgen zur betrieblichen Altersversorgung (VBL).

<b>428 03</b>	- 4	<b>Entgelte für Überstunden und Mehrarbeit von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
	011		0,0		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 428 03

**Erläuterungen:**

Der Titel dient dem Nachweis der Überstundenvergütungen für Beschäftigte.

<b>428 05 - 2</b>	<b>Entgelte für Beschäftigte mit befristeten Arbeitsverhältnissen im Rahmen des Pilotprojektes Personalausgabenflexibilisierung</b>	---	---	---
011		316,3		

**Erläuterungen:**

Hier werden die Ausgaben für befristet für Projekte eingestellte Beschäftigte im Rahmen des Pilotprojektes Personalausgabenflexibilisierung nachgewiesen. Die Mittel werden im Rahmen der Hauptgruppe 4 des Epl. 07 erwirtschaftet.

<b>428 07 - 0</b>	<b>Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in einem Ausbildungsverhältnis</b>		<b>94,9</b>	<b>97,3</b>
011				

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 94,9 T€ mehr

Der Titel dient dem Nachweis von Bezügen, Ausbildungsvergütungen und Ausbildungsentgelten für die in § 7 Abs. 3 Haushaltsgesetz 2015/2016 genannten Beschäftigten.

<b>428 10 - 5</b>	<b>Entgelte für Beschäftigungsverhältnisse aus Projektmitteln</b>		<b>210,3</b>	<b>215,6</b>
011				

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 210,3 T€ mehr

Aus den veranschlagten Mitteln können gemäß § 7 Abs. 5 Nr. 8 Haushaltsgesetz 2015/2016 befristete Beschäftigte für nachfolgendes Projekt finanziert werden:

Entgeltgruppe	Anzahl	Dauer	Projektbezeichnung
E 11	1	01/2015 - 12/2019	Strategiekommission für den sächsischen ÖPNV/SPNV
E 13	1	01/2015 - 12/2019	
E 14	1	01/2015 - 12/2019	

<b>428 21 - 2</b>	<b>Entgelte für Auszubildende in tariflichen Ausbildungsverhältnissen</b>	<b>104,2</b>	<b>***</b>	<b>***</b>
011		100,6		

**Erläuterungen:**

Wegfall des Titels, künftig bei 07 01/428 07 veranschlagt.

<b>453 01 - 4</b>	<b>Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen</b>	<b>55,0</b>	<b>75,0</b>	<b>75,0</b>
011		43,2		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 20,0 T€ mehr

Trennungsgeld (bei Bedarf: Auslandstrennungsgeld) sowie Umzugskostenvergütungen einschl. Zahlungen nach der Richtlinie über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an Bundesbeamte in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltführung bei Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland (AER) vom 15. Dezember 1997 (GMBI. S. 27), geändert durch die Richtlinie vom 29. März 2000 (GMBI. S. 373), in der jeweils geltenden Fassung.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**Sächliche Verwaltungsausgaben und  
Ausgaben für den Schuldendienst**

<b>511 01 - 4</b>	<b>Geschäftsbedarf, Geräte und Ausstattungsgegenstände (außer IT und E-Government)</b>	<b>134,6</b>	<b>176,9</b>	<b>176,9</b>
011		127,4		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 42,3 T€ mehr

		2015 T€	2016 T€
1.	Geschäftsbedarf	140,0	140,0
2.	Druckerzeugnisse (auch in digitaler Form)	22,0	22,0
3.	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	8,5	8,5
4.	Unterhaltung und Wartung	4,8	4,8
5.	Sonstiges	1,6	1,6
<b>Summe</b>		<b>176,9</b>	<b>176,9</b>

<b>511 02 - 3</b>	<b>Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren</b>	<b>15,5</b>	<b>16,8</b>	<b>16,8</b>
011		12,3		

**Erläuterungen:**

Veranschlagung der Brief- und Paketgebühren und sonstigen Fernmeldegebühren (außer Sächsisches Verwaltungsnetz).

		2015 T€	2016 T€
1.	Brief- und Paketgebühren	13,8	13,8
2.	Sonstiges	3,0	3,0
<b>Summe</b>		<b>16,8</b>	<b>16,8</b>

<b>514 02 - 0</b>	<b>Persönliche Ausrüstungsgegenstände und Verbrauchsmittel</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
011		0,2		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgabemittel für die Beschaffung von Dienstbekleidung für das Hausbewirtschaftungs- und technische Personal. Hieraus können auch Pedelecs beschafft und unterhalten werden.

<b>517 01 - 8</b>	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>65,3</b>	<b>100,0</b>	<b>110,0</b>
011		64,2		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 34,7 T€ mehr  
2016 gegenüber 2015 10,0 T€ mehr

Veranschlagt ist der Bedarf für kleinere Ausgaben im Zusammenhang mit der Grundstücksbewirtschaftung, soweit die Bewirtschaftung nicht dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement obliegt und die Ausgaben im Einzelplan 14 zu veranschlagen sind.

<b>518 02 - 6</b>	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte</b>	<b>8,7</b>	<b>24,0</b>	<b>24,0</b>
011		11,5		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 518 02

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	6,6	6,6
davon fällig:		
2016 bis zu	6,6	
2017 bis zu		6,6
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 15,3 T€ mehr

	2015 T€	2016 T€
1. Anmietung von Fahrzeugen, Geräten und Medientechnik	22,8	22,8
2. Sonstiges	1,2	1,2
<b>Summe</b>	<b>24,0</b>	<b>24,0</b>

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	6,6		6,6			
Soll VE 2016	6,6			6,6		
Verpfl. aus VE			6,6	6,6		

**519 01 - 6** **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen** **5,0** **8,0** **8,0**  
 011 **2,8**

**Erläuterungen:**

Ausgabemittel zur Erledigung kleinerer dringender Instandsetzungsarbeiten, die sich ohne technische Sachkunde beurteilen lassen und die Strukturen eines Gebäudes nicht verändern.

**525 01 - 8** **Aus- und Fortbildung, Umschulung** **59,0** **70,6** **70,6**  
 011 **55,6**

Einnahmen aus Rückerstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 11,6 T€ mehr

Die Mittel sind für dienstliche Fortbildungsmaßnahmen einschließlich Fortbildungsmaßnahmen im IT-Bereich des Ministeriums sowie für Fortbildungsmaßnahmen der Vertreter des Hauptpersonalrates und der Hauptschwerbehindertenvertretung des gesamten Geschäftsbereiches bestimmt.

**525 02 - 7** **Aus- und Fortbildung der Auszubildenden des SMWA** **10,0** **7,0** **7,0**  
 011 **4,5**

Einnahmen aus Rückerstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind für Kosten der Ausbildung von Auszubildenden des SMWA vorgesehen.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

<b>526 02 - 6</b>	<b>Ausgaben für Sachverständige und Mitglieder von Fachbeiräten u. ä. Ausschüssen</b>	<b>950,0</b>	<b>1.450,0</b>	<b>1.450,0</b>
011		823,9		

Einnahmen aus Rückerstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>785,0</b>	<b>585,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	585,0	
2017 bis zu	200,0	385,0
2018 bis zu		200,0
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 500,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgabemittel für Sachverständige sowie für Gutachten, die als Entscheidungshilfen im wirtschafts- und strukturpolitischen Raum dienen sollen und für deren Erstellung eigenes Personal nicht zur Verfügung steht (u.a. Windpotentialstudie für Sachsen). Erfasst werden auch Bewirtungskosten für Sitzungen der Fachbeiräte u.ä. Ausschüsse. Weiterhin veranschlagt sind Ausgaben für Verkehrsstudien und -zählungen (einschließlich Bereitstellung von Prognosen und Daten zur Landesverkehrsplanung, konzeptionelle Arbeiten) sowie für Veranstaltungen und grenzüberschreitende Aktivitäten.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	785,0		585,0	200,0		
Soll VE 2016	585,0			385,0	200,0	
Verpfl. aus VE			<b>585,0</b>	<b>585,0</b>	<b>200,0</b>	

<b>527 01 - 6</b>	<b>Reisekostenvergütungen</b>	<b>199,0</b>	<b>243,2</b>	<b>243,2</b>
011		166,5		

Einnahmen aus Rückerstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 44,2 T€ mehr

Reisekostenvergütungen sind veranschlagt für:

	2015 T€	2016 T€
1. Inlandsdienstreisen	141,2	141,2
2. Auslandsdienstreisen	102,0	102,0
3. Reisen in Angelegenheiten der Personal- und Schwerbehindertenvertretung		
4. Auslagen gem. § 12 Abs. 2 Sächs. Frauenförderungsgesetz (SächsFFG)		
<b>Summe</b>	<b>243,2</b>	<b>243,2</b>

Geplante Absetzungen 2015: 10,0 T€  
 Geplante Absetzungen 2016: 10,0 T€

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		
529 01 - 4 011	<b>Zur Verfügung des Staatsministers/der Staatsministerin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen</b>	5,9 4,5	5,9	5,9
	<b>Erläuterungen:</b> Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
531 01 - 0 011	<b>Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentationen und Öffentlichkeitsarbeit</b>	250,0 265,0	280,0	280,0
	<b>Erläuterungen:</b> 2015 gegenüber 2014 30,0 T€ mehr  Verwendung der Mittel: - Veröffentlichungen/Internetpräsentationen des SMWA, Herstellung von Falbblättern, Druckschriften sowie elektronischen Informationsträgern zur Darstellung der wirtschafts-, verkehrs- und arbeitsmarktpolitischen Ziele; - Präsentation des Standortes Sachsen mittels Printmedien und elektronischer Datenträger; - Öffentlichkeitsarbeit; - Messen, Pressekonferenzen, Pressefahrten, öffentlichkeitswirksame Aktionen/Veranstaltungen/Ausstellungen einschließlich Werbematerial; - Besucher- und Journalistenbetreuung; - Coaching/Medienresonanzanalysen für effizientere Öffentlichkeitsarbeit; - Künstlerhonorare.			
532 03 - 7 011	<b>Finanzierung von Aufgaben des Landesausschusses für Jugendarbeitsschutz</b>		8,0	8,0
	<b>Erläuterungen:</b> 2015 gegenüber 2014 8,0 T€ mehr  Nach § 55 Jugendarbeitsschutzgesetz wurde bei der obersten Arbeitsschutzbehörde, dem SMWA, ein Landesausschuss für Jugendarbeitsschutz eingerichtet, dessen Aufgaben zu finanzieren sind. Die Mittel sind vorgesehen zur Aufklärung über Inhalt und Ziel des Jugendarbeitsschutzes insbesondere an Berufsschulen (Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Informationsveranstaltungen, Gesundheitstage, Beteiligung an Ausbildungsmessen und Azubi-Tagen).			
533 02 - 7 011	<b>Ausgaben der Wirtschafts- und Verkehrsministerkonferenzen</b>	49,5 37,4	11,5	11,5
	<b>Erläuterungen:</b> 2015 gegenüber 2014 38,0 T€ weniger  Kosten für Veranstaltungen zur Vorbereitung und Begleitung der Fachministerkonferenzen sind vom jeweils veranstaltenden Land zu tragen. Durch Sachsen wird jährlich eine Veranstaltung durchgeführt. Im Rahmen des Vorsitzes des Freistaates Sachsen im Arbeitskreis Energiepolitik der Wirtschaftsministerkonferenz für 2 Jahre fallen Geschäftsaufgaben an.			
534 01 - 7 011	<b>Dienstleistungen Dritter</b>	--- 1,9	---	---
	<b>Erläuterungen:</b> Ausgaben an Dritte für Dienstleistungen, die nicht durch eigenes Personal erbracht werden können.			
546 49 - 7 011	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben</b>	120,0 5,4	97,3	95,8

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 546 49

Einnahmen aus Rückerstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 22,7 T€ weniger

Der Titel dient dem Nachweis der Ausgaben für Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen (soweit keine Dienstreise), Unfallrenten, Entschädigungen an Dritte sowie sonstige vermischte Verwaltungsausgaben.

<b>547 03 - 0</b>	<b>Arbeitsmedizinische Aus- und Fortbildung für Betriebsärzte, Arbeitsmediziner und arbeitsmedizinische Fachgutachter</b>	---	---	---
313		-0,2		

Einnahmen aus Teilnahmegebühren sind von den Ausgaben abzusetzen.

**Erläuterungen:**

Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen für Betriebsärzte, Arbeitsmediziner und arbeitsmedizinische Fachgutachter. Dabei entstehen Ausgaben für Seminarunterlagen, Reisekosten und Honorare für Referenten sowie Raummieten und dergleichen. Um diese Veranstaltungen kostenneutral zu gestalten, werden Teilnahmegebühren erhoben.

<b>547 11 - 0</b>	<b>Sachausgaben und Dienstleistungen Dritter im Rahmen des Pilotprojektes Personalausgabenflexibilisierung</b>	---	---	---
011		0,0		

**Erläuterungen:**

Im Rahmen des Pilotprojektes Personalausgabenflexibilisierung können auch Sachausgaben, Gutachten, Leistungen von Sachverständigen sowie Dienstleistungen Dritter aus erwirtschafteten Mitteln in Anspruch genommen werden. Diese Ausgaben werden hier nachgewiesen.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**

<b>632 01 - 8</b>	<b>Anteilige Ausgaben der Fachministerkonferenzen</b>	<b>9,5</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
011		9,3		

**Erläuterungen:**

Anteilige Kosten zur Finanzierung der gemeinsamen Geschäftsstelle der Fachministerkonferenzen Wirtschaftsministerkonferenz (WMK) und Verkehrsministerkonferenz (VMK). Der Personalkostenanteil wird von den Ländern gemeinschaftlich finanziert. Der jeweilige Kostenanteil wird nach dem Königsteiner Schlüssel ermittelt.

<b>632 02 - 7</b>	<b>Ausgaben der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS)</b>	<b>55,8</b>	<b>55,8</b>	<b>55,8</b>
313		27,2		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist der Anteil des Freistaates Sachsen an Personal- und Sachkosten für die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS). Der jeweilige Kostenanteil wird nach dem Königsteiner Schlüssel ermittelt.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 632 02

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	55,8	55,8				
Soll VE 2014						
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		55,8				

<b>685 20 - 1</b>	<b>Zuführungen an den Generationenfonds</b>	<b>3.934,9</b>	<b>4.064,9</b>	<b>4.166,5</b>
850		3.377,5		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 130,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 101,6 T€ mehr

Gemäß § 5 Generationenfondsgesetz vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 726) führt der Freistaat Sachsen zur Finanzierung der Versorgung und Beihilfe künftiger Versorgungsempfänger einen prozentualen Anteil der jeweiligen Besoldungsausgaben dem Generationenfonds zu. Der konkrete Prozentsatz richtet sich nach der Generationenfonds-Zuführungsverordnung vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 734), geändert durch Artikel 20 der Verordnung vom 16. September 2014 (SächsGVBl. S. 530, 567).

<b>686 01 - 3</b>	<b>Mitgliedsbeiträge an Vereine, Gesellschaften und sonstige Organisationen</b>	<b>88,0</b>	<b>88,0</b>	<b>88,0</b>
011		87,7		

**Erläuterungen:**

Hier sind Mittel für Mitgliedschaften in Verbänden veranschlagt, die das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr aufgrund seiner Aufgabenstellungen eingegangen ist.

Es bestehen folgende Mitgliedschaften:

- Forum für Zukunftsenergien e.V.;
- Forum Vergabe e.V.;
- Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen;
- Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen;
- Deutsche Gesellschaft für Ortung und Navigation;
- Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.;
- Elbe Allianz e.V.;
- Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt;
- Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V.;
- Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit e.V.;
- Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V..

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

<b>812 01 - 0</b>	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>
011		34,9		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgabemittel für die Ausstattung des Ministerialgebäudes Wilhelm-Buck-Straße 2 und der Außenstelle in Dresden.

		2015 T€	2016 T€
1.	Ausstattung von Arbeitsplätzen mit EU-gerechten höhenverstellbaren Schreibtischen und Zubehör	42,0	42,0
2.	Ausstattung sonstiger Büromöbel, Nachkauf usw.	8,0	8,0
	<b>Summe</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>

Hieraus können auch Pedelecs beschafft und unterhalten werden.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**Titelgruppe(n)**

**64 Börsenaufsicht**

Die Ausgaben sind übertragbar.

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 01/261 64.

**Erläuterungen:**

Ausgaben der Börsenaufsicht nach dem Börsengesetz.

<b>428 64</b> - 0	<b>Drittmittelfinanzierte Personalausgaben für die Börsenaufsicht</b>	<b>75,0</b>	<b>286,4</b>	<b>293,6</b>
011		149,0		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 211,4 T€ mehr

Zur Erfüllung der Aufgabe der Börsenaufsicht beschäftigt der Freistaat Sachsen dauerhaft Personal. Die Finanzierung erfolgt zu 100 % durch Erstattungen der Börsenträger nach dem Sächsischen Börsenaufsichtskostengesetz. Gemäß § 7 Abs. 5 Nr. 5 Haushaltsgesetz 2015/2016 können hierfür unbefristete Beschäftigungsverhältnisse geschlossen werden.

<b>547 64</b> - 6	<b>Ausgaben für die Börsenaufsicht</b>	<b>25,0</b>	<b>25,0</b>	<b>25,0</b>
011		14,1		

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 07 01/119 64.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgabemittel für den Überwachungsaufwand der Börsenaufsicht nach dem Börsengesetz.

<b>Summe der Titelgruppe</b>	<b>100,0</b>	<b>311,4</b>	<b>318,6</b>
	163,0		

**65 Landesregulierungsbehörde**

Die Ausgaben sind übertragbar.

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 01/111 65.

**Erläuterungen:**

Ausgaben der unabhängigen Landesregulierungsbehörde im Rahmen der Umsetzung der EU-Richtlinien 2009/72/EG und 2009/73/EG in Verbindung mit dem Gesetz über die Landesregulierungsbehörde vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S.567).

<b>422 65</b> - 5	<b>Bezüge der Beamten der Landesregulierungsbehörde</b>	<b>69,3</b>	<b>72,6</b>	<b>74,5</b>
011		59,0		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Personalausgaben für die Tätigkeit der Landesregulierungsbehörde.

<b>428 65</b> - 9	<b>Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Landesregulierungsbehörde</b>	<b>132,6</b>	<b>193,5</b>	<b>198,5</b>
011		94,8		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 60,9 T€ mehr

Veranschlagt sind die Personalausgaben für die Tätigkeit der Landesregulierungsbehörde. Gemäß § 7 Abs. 5 Nr. 5 Haushaltsgesetz 2015/2016 können hierfür auch unbefristete Beschäftigungsverhältnisse geschlossen werden.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		
547 65 - 5 011	<b>Ausgaben für die Landesregulierungsbe- hörde</b>	<b>22,7</b> 10,1	<b>23,0</b>	<b>25,0</b>
	Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 07 01/119 65.			
	<b>Erläuterungen:</b>			
	Veranschlagt sind Ausgabemittel für die Tätigkeit der Landesregulierungsbehörde.			
685 65 - 7 850	<b>Zuführungen an den Generationenfonds</b>	<b>25,4</b> 21,8	<b>26,9</b>	<b>27,6</b>
	<b>Erläuterungen:</b>			
	Gemäß § 5 Generationenfondsgesetz vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 726) führt der Freistaat Sachsen zur Finanzierung der Versorgung und Beihilfe künftiger Versorgungsempfänger einen prozentualen Anteil der jeweiligen Besoldungsausgaben dem Generationenfonds zu. Der konkrete Prozentsatz richtet sich nach der Generationenfonds-Zuführungsverordnung vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 734), geändert durch Artikel 20 der Verordnung vom 16. September 2014 (SächsGVBl. S. 530, 567).			
	<b>Summe der Titelgruppe</b>	<b>250,0</b> 185,8	<b>316,0</b>	<b>325,6</b>
	<b>99 Informationstechnik (IT) und E- Government</b>			
511 99 - 7 011	<b>Geschäftsbedarf, Geräte und Ausstat- tungsgegenstände für IT und E-Govern- ment</b>	<b>169,5</b> 162,4	<b>205,5</b>	<b>205,5</b>
	<b>Erläuterungen:</b>			
	2015 gegenüber 2014      36,0 T€ mehr			
			<b>2015 T€</b>	<b>2016 T€</b>
	1. Geschäftsbedarf		20,0	20,0
	2. Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen		12,0	12,0
	3. Unterhaltung und Wartung		170,0	170,0
	4. Sonstiges		3,5	3,5
	<b>Summe</b>		<b>205,5</b>	<b>205,5</b>
514 99 - 4 011	<b>Verbrauchsmittel für IT und E-Govern- ment</b>	<b>3,8</b> 2,8	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
	<b>Erläuterungen:</b>			
	Veranschlagt sind Verbrauchsmaterialien für IT-Technik und Reinigungsmaterial.			
518 99 - 0 011	<b>Mieten und Leasing für IT-Infrastruktur und IT-Verfahren</b>	<b>124,9</b> 130,6	<b>130,0</b>	<b>130,0</b>

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 518 99

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:		<b>360,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu		
2017 bis zu		120,0
2018 bis zu		120,0
2019 ff. bis zu		120,0

**Erläuterungen:**

	2015 T€	2016 T€
1. Hardware	99,2	99,2
2. Software (Infrastruktur)	27,8	27,8
3. Software (Verfahren)	2,0	2,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
<b>Summe</b>	<b>130,0</b>	<b>130,0</b>

Veranschlagt sind Ausgabemittel für geleaste oder gemietete Drucker, Kopier- und Scantechnik und Ausgabemittel für die Juris-Datenbank.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015						
Soll VE 2016	360,0			120,0	120,0	120,0
Verpfl. aus VE				<b>120,0</b>	<b>120,0</b>	<b>120,0</b>

**526 99 - 0 Ausgaben für Sachverständige für IT und E-Government** **52,2** **62,2** **62,2**  
 011 24,1

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 10,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgabemittel für die weitere Konsolidierung IT-Landschaft des SMWA.

**534 99 - 0 Sonstige Dienstleistungen für IT und E-Government** **156,7** **183,1** **186,0**  
 011 8,6

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>47,0</b>	<b>47,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	47,0	
2017 bis zu		47,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 26,4 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 534 99

		2015 T€	2016 T€
1.	Informationssystem Sächsische Wirtschaft (ISSW)	3,0	3,0
2.	Fördermittelverwaltung (FMV)	6,0	6,0
3.	Personalverwaltungssystem	7,0	7,0
4.	E-Governmentprojekte	140,7	140,7
5.	Sonstiges	26,4	29,3
<b>Summe</b>		<b>183,1</b>	<b>186,0</b>

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	47,0	47,0				
Soll VE 2015	47,0		47,0			
Soll VE 2016	47,0			47,0		
Verpfl. aus VE		47,0	47,0	47,0		

**545 99 - 7 011 Ausgaben für Leistungen des Staatsbetriebes Sächsische Informatik Dienste (SID)** **170,0** **120,6** **140,4**  
 0,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 49,4 T€ weniger  
 2016 gegenüber 2015 19,8 T€ mehr

Die veranschlagten Haushaltsmittel sind vorgesehen für Dienstleistungen des SID für das SMWA (wie VOIP, VIS-SAX).

**812 99 - 3 011 Erwerb von IT-Infrastruktur und IT-Verfahren** **289,6** **355,0** **355,0**  
 559,2

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	50,0	50,0
davon fällig:		
2016 bis zu	50,0	
2017 bis zu		50,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 65,4 T€ mehr

		2015 T€	2016 T€
1.	IT-Infrastruktur (Hardware)	198,6	198,6
2.	IT-Infrastruktur (Software)	126,0	126,0
3.	IT-Verfahren	20,4	20,4
4.	Sonstiges	10,0	10,0
<b>Summe</b>		<b>355,0</b>	<b>355,0</b>

Weitere Ausstattung mit Hard- und Software, insbesondere im Hinblick auf die Nutzung von allgemein interessierenden Diensten im Netz.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 812 99

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	50,0	50,0				
Soll VE 2015	50,0		50,0			
Soll VE 2016	50,0			50,0		
Verpfl. aus VE		50,0	50,0	50,0		
<b>Summe der Titelgruppe</b>			<b>966,7</b>	<b>1.061,4</b>	<b>1.084,1</b>	
			887,7			
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>29.425,7</b>	<b>32.322,8</b>	<b>32.745,2</b>	
			26.712,8			

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**Abschluss**

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	437,0 560,8	492,0	502,6
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen	75,0 144,2	286,4	293,6
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>512,0</b> 705,0	<b>778,4</b>	<b>796,2</b>
Personalausgaben	22.375,0 20.659,7	24.418,4	24.705,3
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	2.597,5 1.935,6	3.253,8	3.287,0
Verpflichtungsermächtigung	47,0	838,6	998,6
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.113,6 3.523,5	4.245,6	4.347,9
Sonstige Sachinvestitionen (81-82)	339,6 594,1	405,0	405,0
Verpflichtungsermächtigung	50,0	50,0	50,0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>29.425,7</b> 26.712,8	<b>32.322,8</b>	<b>32.745,2</b>
Verpflichtungsermächtigung	97,0	888,6	1.048,6
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-31.544,4</b>	<b>-31.949,0</b>

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

### Stellenpläne

**422 01 - 2 Bezüge der planmäßigen Beamten und  
 011 Richter (einschl. Abordnungen)**

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	LG			
<b>Personalsoll A:</b>					
Staatssekretär	B 9	L2	2	2	2
Ministerialdirigent	B 6	L2	6	7	7
Ministerialrat	B 3	L2	18	20	20
Ministerialrat	B 2	L2	1	1	1
Ministerialrat	A 16	L2	23	24	24
davon ku: 1 nach A 15 L2 bei Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers					
Regierungsdirektor	A 15	L2	32	38	38
Gewerbedirektor	A 15	L2	4	4	4
Baudirektor	A 15	L2	6	6	6
Regierungsoberrat	A 14	L2	29	30	30
Bauberrat	A 14	L2	6	6	6
Gewerbeoberrat	A 14	L2	2	2	2
Baurat	A 13	L2	4	4	4
Regierungsrat	A 13	L2	2	13	13
Gewerberat	A 13	L2	1	1	1
Technischer Oberamtsrat	A 13 gD	L2	1	0	0
Oberamtsrat	A 13 gD	L2	10	0	0
Gewerbeamtsrat	A 12	L2	1	0	0
Amtsrat	A 12	L2	12	13	13
Regierungsamtmann	A 11	L2	10	11	11
Regierungsoberinspektor	A 10	L2	3	2	1
davon kw: 1 im Jahr 2015					
Technischer Oberinspektor	A 10	L2	1	0	0
<b>Summe</b>			<b>174</b>	<b>184</b>	<b>183</b>
<b>Leerstellen:</b>					
Ministerialrat	B 3	L2	0	1	1
davon kw: 1 im Jahr 2018 Zuweisung an WFS bis 06/2018					

<b>Titel</b> FKZ	<b>Zweckbestimmung</b>		<b>Stellen 2014</b>	<b>Stellen 2015</b>	<b>Stellen 2016</b>
noch zu 422 01					
Regierungsdirektor	A 15	L2	1	3	2
davon kw:	1 im Jahr 2015				
	Zuweisung an WFS bis 05/2015				
davon kw:	1 im Jahr 2017				
	Beurlaubung ohne Dienstbezüge gemäß § 14 SächsUrl-MuEltVO bis 06/2017				
davon kw:	1 im Jahr 2017				
	Zuweisung an WFS bis 12/2017				
Regierungsobererrat	A 14	L2	0	1	1
davon kw:	1 im Jahr 2016				
	Beurlaubung ohne Dienstbezüge gemäß § 98 SächsBG bis 09/2016				
Bauoberrat	A 14	L2	0	1	0
davon kw:	1 im Jahr 2015				
	Abordnung an LH Dresden bis 10/2015				
Regierungsrat	A 13	L2	0	1	0
davon kw:	1 im Jahr 2015				
	Zuweisung an SAB bis 12/2015				
Regierungsamtsrat	A 12	L2	1	1	0
davon kw:	1 im Jahr 2015				
	Beurlaubung ohne Dienstbezüge gemäß § 14 SächsUrl-MuEltVO bis 08/2015				
Regierungsoberinspektor	A 10	L2	0	1	0
davon kw:	1 im Jahr 2015				
	Abordnung an Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie bis 12/2015				
<b>Summe</b>			<b>2</b>	<b>9</b>	<b>4</b>
<b>Abordnungsleerstellen</b>					
Ministerialrat	A 16	L2	1	1	1
Baudirektor	A 15	L2	0	2	2
Gewerbeoberrat	A 14	L2	0	1	0
Bauoberrat	A 14	L2	0	0	1
Regierungsrat	A 13	L2	0	1	0
Baurat	A 13	L2	1	1	1
<b>Summe (Abordnungsleerstellen)</b>			<b>2</b>	<b>6</b>	<b>5</b>
<b>Zusammen:</b>			<b>4</b>	<b>15</b>	<b>9</b>
<b>Summe Titel 422 01 (ohne Leerstellen)</b>			<b>174</b>	<b>184</b>	<b>183</b>

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 01 Ministerium

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 422 01

**Begründung der Änderungen  
im Stellenplan**

**2015 2016**

**Personalsoll A:**

**Zugänge:**

Neue Stellen

2 0 A 16 Ministerialrat aufgrund Regierungsbil-  
dung

3 0 A 15 Regierungsdirektor aufgrund Regierungsbil-  
dung

---

5 0 Zugänge neue Stellen

---

**5 0 Stellen Zugänge insgesamt**

**Abgänge:**

Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)

1 0 B 3 Ministerialrat Vollzug vorgezogener kw-  
Vermerk 2020 aufgrund  
Stellenabbaubegleitgesetz

1 0 A 14 Regierungsoberrat Vollzug kw-Vermerk 2014

1 1 A 10 Regierungsoberinspektor Vollzug kw-Vermerk 2014  
Vollzug kw-Vermerk 2015

---

3 1 Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellen-  
konkret)

---

**3 1 Stellen Abgänge insgesamt**

---

**2 -1 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 422 01

**Umwandlung/Umsetzung**

**Zugänge:**

Umwandlung / Umsetzung

1	0 B 3	Ministerialrat	Umwandlung / Umsetzung von 12 01 / 422 01 in 2015	aufgrund Umressortierung
1	0 B 3	Ministerialrat	Umwandlung / Umsetzung von 06 04 / 422 01 in 2015	Umsetzung Stellenpool für strategisch bedeutsame Aufgaben mit gleichzeitiger Hebung von A 9 L2/nach B 3
2	0 A 15	Regierungsdirektor	Umwandlung / Umsetzung von 12 01 / 422 01 in 2015	aufgrund Umressortierung
2	0 A 15	Regierungsdirektor	Umwandlung / Umsetzung von 04 06 / 422 01 in 2015	Umsetzung Stellenpool für strategisch bedeutsame Aufgaben mit gleichzeitiger Hebung von A 9 L2/nach A 15
1	0 A 14	Regierungsobererrat	Umwandlung / Umsetzung von 12 01 / 422 01 in 2015	aufgrund Umressortierung
1	0 A 13	Regierungsrat	Umwandlung / Umsetzung von 07 01 / 422 01 in 2015	Umsetzung aufgrund Dienstrechtsneuordnungsgesetz
10	0 A 13	Regierungsrat	Umwandlung / Umsetzung von 07 01 / 422 01 in 2015	Umsetzung aufgrund Dienstrechtsneuordnungsgesetz
1	0 A 11	Regierungsamtmann	Umwandlung / Umsetzung von 12 01 / 422 01 in 2015	aufgrund Umressortierung
<hr/>				
19	0	Umwandlungen / Umsetzungen		
<b>19</b>	<b>0</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>		

**Abgänge:**

Umwandlung / Umsetzung

1	0 A 13 gD	Technischer Oberamtsrat	Umwandlung / Umsetzung nach 07 01 / 422 01 in 2015	Umsetzung aufgrund Dienstrechtsneuordnungsgesetz
10	0 A 13 gD	Oberamtsrat	Umwandlung / Umsetzung nach 07 01 / 422 01 in 2015	Umsetzung aufgrund Dienstrechtsneuordnungsgesetz
<hr/>				
11	0	Umwandlungen / Umsetzungen		
<b>11</b>	<b>0</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>		
<b>8</b>	<b>0</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>		

**Stellenhebungen:**

Neue Hebungen

1	0 von A 16	Ministerialrat	nach B 6 Ministerialdirigent	aufgrund Regierungsbildung
1	0 von A 15	Regierungsdirektor	nach B 3 Ministerialrat	aufgrund Regierungsbildung
1	0 von A 10	Technischer Oberinspektor	nach A 14 Regierungsobererrat	Hebung aus personalwirtschaftlichen Gründen
<hr/>				
3	0	Neue Hebungen insgesamt		
<b>3</b>	<b>0</b>	<b>Stellenhebungen insgesamt</b>		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 422 01

**Stellenumbenennungen:**

1 0 A 12 von Gewerbeamtsrat nach Amtsrat      Bereinigung des Stellenplans

1 0 Umbenennungen

**1 0 Stellenumbenennungen insgesamt**

**Leerstellen:**

**Zugänge:**

Neue Stellen

1 0 B 3 Ministerialrat      Zuweisung gegen volle Kostenerstattung an WFS bis 06/2018

1 0 A 15 Regierungsdirektor      Zuweisung gegen volle Kostenerstattung an WFS bis 12/2017

1 0 A 15 Regierungsdirektor      Zuweisung gegen volle Kostenerstattung an WFS bis 05/2015

1 0 A 14 Bauoberrat      Abordnung gegen volle Kostenerstattung an LH Dresden bis 10/2015

1 0 A 14 Regierungsobererrat      Beurlaubung ohne Dienstbezüge bis 09/2016

1 0 A 13 Regierungsrat      Zuweisung gegen volle Kostenerstattung an SAB bis 12/2015

1 0 A 10 Regierungsoberinspektor      Abordnung gegen volle Kostenerstattung an das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie bis 12/2015

7 0 Zugänge neue Stellen

**7 0 Stellen Zugänge insgesamt**

**Abgänge:**

Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)

0 1 A 15 Regierungsdirektor      Vollzug kw-Vermerk 2015

0 1 A 14 Bauoberrat      Vollzug kw-Vermerk 2015

0 1 A 13 Regierungsrat      Vollzug kw-Vermerk 2015

0 1 A 12 Regierungsamtsrat      Vollzug kw-Vermerk 2015

0 1 A 10 Regierungsoberinspektor      Vollzug kw-Vermerk 2015

0 5 Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)

**0 5 Stellen Abgänge insgesamt**

**7 -5 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 422 01

**Abordnungsleerstellen**

**Zugänge:**

Neue Stellen

2	0	A 15	Baudirektor	Abordnung vom LASuV an SMWA bis 06/2016 bzw. 06/2018
0	1	A 14	Bauoberrat	Abordnung vom LASuV an SMWA bis 12/2017
1	0	A 14	Gewerbeoberrat	Abordnung von der LD Sachsen an SMWA bis 10/2015
1	0	A 13	Regierungsrat	Abordnung vom LASuV an SMWA ab 09/2015 bis 12/2015

4	1	Zugänge neue Stellen		
<b>4</b>	<b>1</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>		

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge

0	1	A 14	Gewerbeoberrat
0	1	A 13	Regierungsrat

0	2	Sonstige Abgänge		
<b>0</b>	<b>2</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>		
<b>4</b>	<b>-1</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>		

**428 01 - 6 Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**  
011

**Stellenplan:**

	EntgeltGr.	LG			
<b>Personalsoll A:</b>					
	AT	L2	2	2	2
	E 15Ü	L2	5	5	5
davon ku:	1 nach A 16 L2 bei Besetzung mit einem Beamten				
	E 15	L2	14	14	14
davon ku:	7 nach A 16 L2 bei Besetzung mit einem Beamten				
davon ku:	3 nach A 15 L2 bei Besetzung mit einem Beamten				
	E 14	L2	6	6	6
davon ku:	1 nach A 14 L2 bei Besetzung mit einem Beamten				

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
noch zu 428 01	E 13 L2	28	32	30
davon ku:	18 nach A 13 L2 bei Besetzung mit einem Beamten			
davon kw:	2 im Jahr 2015			
davon kw:	1 im Jahr 2016			
	E 12 L2	2	2	2
	E 11 L2	19	20	20
davon ku:	1 nach A 12 L2 bei Besetzung mit einem Beamten			
	E 10 L2	9	9	9
	E 9 L2	17	31	29
davon ku:	3 nach A 10 L2 bei Besetzung mit einem Beamten			
davon kw:	2 im Jahr 2015			
davon kw:	1 im Jahr 2016			
	E 8 L1	21	7	7
	E 6 L1	26	29	29
	E 5 L1	8	5	5
	E 4 L1	0	3	2
davon kw:	1 im Jahr 2015			
davon kw:	1 im Jahr 2016			
	E 3 L1	4	0	0
	4-PKP L1	2	2	2
<b>Summe</b>		<b>163</b>	<b>167</b>	<b>162</b>
<b>Leerstellen:</b>				
	E 15Ü L2	1	0	0
	E 15 L2	0	2	1
davon kw:	1 im Jahr 2015 Zuweisung an WFS bis 08/2015			
davon kw:	1 im Jahr 2016 Beurlaubung ohne Entgeltfortzahlung gemäß § 28 TV-L bis 03/2016			
	E 14 L2	0	2	2
davon kw:	1 im Jahr 2016 Beurlaubung ohne Entgeltfortzahlung gemäß § 28 TV-L bis 08/2016			
davon kw:	1 im Jahr 2017 Beurlaubung ohne Entgeltfortzahlung gemäß § 28 TV-L bis 12/2017			
	E 13Ü L2	1	1	0
davon kw:	1 im Jahr 2015			

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 428 01

Beurlaubung ohne Entgeltfortzahlung gemäß § 28 TV-L bis 12/2015

E 8 L1 1 1 1

davon kw: 1 im Jahr 2016

Beurlaubung ohne Entgeltfortzahlung gemäß § 28 TV-L bis 12/2016

E 6 L1 0 1 0

davon kw: 1 im Jahr 2015

Beurlaubung ohne Entgeltfortzahlung gemäß § 28 TV-L bis 09/2015

**Summe 3 7 4**

**Abordnungsleerstellen**

E 15 L2 0 2 0

E 13Ü L2 0 1 1

E 13 L2 0 3 1

E 11 L2 0 1 1

**Summe (Abordnungsleerstellen) 0 7 3**

**Zusammen: 3 14 7**

**Summe Titel 428 01 (ohne Leerstellen) 163 167 162**

**Infolge Anspruchsberechtigung aus bisherigen „Zeit- und Bewährungsaufstiegen“ erhalten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

in einer Stelle der EG

Entgelt nach EG

E 13 L2 E 13Ü L2 10 10 10

E 11 L2 E 12 L2 1 0 0

E 8 L1 E 9 L2 4 0 0

E 6 L1 E 8 L1 4 4 4

E 5 L1 E 6 L1 3 0 0

**Begründung der Änderungen im Stellenplan**

**2015 2016**

**Personalsoll A:**

**Abgänge:**

Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)

0 2 E 13 Vollzug kw-Vermerk 2015

0 2 E 9 Vollzug kw-Vermerk 2015

0 1 E 4 Vollzug kw-Vermerk 2015

1 0 E 3 Vollzug kw-Vermerk 2014

1 5 Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)

**1 5 Stellen Abgänge insgesamt**

**-1 -5 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 428 01

**Umwandlung/Umsetzung**

**Zugänge:**

Umwandlung / Umsetzung

2	0	E 13	Umwandlung / Umsetzung von 12 01 / 428 01 in 2015	aufgrund Umressortierung
1	0	E 13	Umwandlung / Umsetzung von 09 23 / 682 60 in 2015	Umsetzung Stellenpool für strategisch bedeutsame Aufgaben
1	0	E 13	Umwandlung / Umsetzung von 07 01 / 428 65 in 2015	Umsetzung einschl. Hebung von E11 nach E 13
1	0	E 11	Umwandlung / Umsetzung von 07 06 / 428 01 in 2015	Umsetzung Stellenpool für strategisch bedeutsame Aufgaben mit gleichzeitiger Hebung von E 9 nach E 11
1	0	E 9	Umwandlung / Umsetzung von 12 01 / 428 01 in 2015	aufgrund Umressortierung

---

6 0 Umwandlungen / Umsetzungen

---

**6 0 Stellen Zugänge insgesamt**

**Abgänge:**

Umwandlung / Umsetzung

1	0	E 8	Umwandlung / Umsetzung nach 08 10 / 428 01 in 2015	aufgrund Regierungsbildung
---	---	-----	--	----------------------------

---

1 0 Umwandlungen / Umsetzungen

---

**1 0 Stellen Abgänge insgesamt**

---

**5 0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

**Stellenhebungen:**

Neue Hebungen

13	0	von E 8	nach E 9	Aufgrund Änderung eingruppierungsrechtlicher Regelungen mit Inkrafttreten der Entgeltordnung
3	0	von E 5	nach E 6	Aufgrund Änderung eingruppierungsrechtlicher Regelungen mit Inkrafttreten der Entgeltordnung
3	0	von E 3	nach E 4	Aufgrund Änderung eingruppierungsrechtlicher Regelungen mit Inkrafttreten der Entgeltordnung

---

19 0 Neue Hebungen insgesamt

---

**19 0 Stellenhebungen insgesamt**

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 428 01

**Leerstellen:**

**Zugänge:**

Neue Stellen

1	0	E 15	Beurlaubung ohne Entgeltfortzahlung bis 03/2016
1	0	E 15	Zuweisung gegen volle Kostenerstattung an WFS bis 08/2015
1	0	E 14	Beurlaubung ohne Entgeltfortzahlung bis 08/2016
1	0	E 14	Beurlaubung ohne Entgeltfortzahlung bis 12/2017
1	0	E 6	Beurlaubung ohne Entgeltfortzahlung bis 09/2015
5	0	Zugänge neue Stellen	
<b>5</b>	<b>0</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>	

**Abgänge:**

Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)

1	0	E 15Ü	Vollzug kw-Vermerk 2014
0	1	E 15	Vollzug kw-Vermerk 2015
0	1	E 13Ü	Vollzug kw-Vermerk 2015
0	1	E 6	Vollzug kw-Vermerk 2015
1	3	Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)	
<b>1</b>	<b>3</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
<b>4</b>	<b>-3</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

**Abordnungsleerstellen**

**Zugänge:**

Neue Stellen

2	0	E 15	Abordnung vom LASuV an SMWA bis 12/2015
1	0	E 13Ü	Abordnung von LD Sachsen an SMWA bis 04/2016
1	0	E 13	Abordnung vom LASuV an SMWA bis 09/2015
1	0	E 13	Abordnung vom LASuV an SMWA bis 10/2015
1	0	E 13	Abordnung vom LASuV an SMWA bis 03/2016
1	0	E 11	Abordnung vom LASuV an SMWA bis 12/2016
7	0	Zugänge neue Stellen	
<b>7</b>	<b>0</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>	

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 01 Ministerium

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 428 01

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge

0 2 E 15 Aufgrund Befristung der Abordnung bis 12/2015

0 1 E 13 Aufgrund Befristung der Abordnung bis 10/2015

0 1 E 13

0 4 Sonstige Abgänge

**0 4 Stellen Abgänge insgesamt**

**7 -4 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

**428 07 - 0 Entgelte für Arbeitnehmerinnen und  
 011 Arbeitnehmer in einem Ausbildungsverhältnis**

**Stellenplan:**

	EntgeltGr.	LG			
<b>Personalsoll B:</b>					
	AUSZUBI	L1	0	7	7
<b>Summe</b>			<b>0</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
<b>Summe Titel 428 07</b>			<b>0</b>	<b>7</b>	<b>7</b>

**Begründung der Änderungen  
 im Stellenplan**

**2015 2016**

**Personalsoll B:**

**Umwandlung/Umsetzung**

**Zugänge:**

Umwandlung / Umsetzung

7 0 AUSZUBI Umwandlung / Umsetzung von 07 01 / 428 21 in 2015 Umsetzung aufgrund Neudefinition Personalsoll A und B

7 0 Umwandlungen / Umsetzungen

**7 0 Stellen Zugänge insgesamt**

**7 0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

**428 21 - 2 Entgelte für Auszubildende in tariflichen** \*\*\* \*\*\*  
 011 **Ausbildungsverhältnissen**

**Stellenplan:**

	EntgeltGr.	LG			
<b>Personalsoll B:</b>					
	AUSZUBI	L1	8	0	0
<b>Summe</b>			<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Titel 428 21</b>			<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Begründung der Änderungen  
im Stellenplan  
2015 2016**

**Personalsoll B:**

**Umwandlung/Umsetzung**

**Abgänge:**

Umwandlung / Umsetzung

1	0	AUSZUBI	Umwandlung / Umsetzung nach 03 01 / 422 01 in 2015	Umsetzung mit gleichzeiti- ger Umwandlung und Hebung für Landespräventi- onsrat
7	0	AUSZUBI	Umwandlung / Umsetzung nach 07 01 / 428 07 in 2015	Umsetzung aufgrund Neude- finition Personalsoll A und B
8	0	Umwandlungen / Umsetzungen		
<b>8</b>	<b>0</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>		
<b>-8</b>	<b>0</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>		

**Titelgruppe(n)**

**65 Landesregulierungsbehörde**

**422 65 - 5 Bezüge der Beamten der Landesregulie-**  
 011 **rungsbehörde**

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	LG			
<b>Personalsoll A:</b>					
Regierungsdirektor	A 15	L2	1	1	1
<b>Summe</b>			<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Summe Titel 422 65</b>			<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 01 Ministerium

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

**428 65 - 9 Entgelte für Arbeitnehmerinnen und  
 011 Arbeitnehmer der Landesregulierungs-  
 behörde**

Stellenplan:

	EntgeltGr.	LG			
<b>Personalsoll A:</b>					
	E 11	L2	2	1	1
<b>Summe</b>			<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Summe Titel 428 65</b>			<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

**Begründung der Änderungen  
 im Stellenplan**

**2015 2016**

**Personalsoll A:**

**Umwandlung/Umsetzung**

**Abgänge:**

Umwandlung / Umsetzung

1 0 E 11

Umwandlung / Umsetzung  
 nach 07 01 / 428 01 in  
 2015

Umsetzung einschl. Hebung  
 von E11 nach E 13

1 0 Umwandlungen / Umsetzungen

**1 0 Stellen Abgänge insgesamt**

**-1 0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

**Gesamtübersicht**

422 01	Planmäßige Beamte	174	184	183
428 01	Beschäftigte	163	167	162
422 65	Planmäßige Beamte	1	1	1
428 65	Beschäftigte	2	1	1
<b>Personalsoll A (ohne Leerstellen)</b>		<b>340</b>	<b>353</b>	<b>347</b>
428 07	Beschäftigte		7	7
428 21	Beschäftigte	8	0	0
<b>Personalsoll B</b>		<b>8</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
<b>Leerstellen</b>		<b>7</b>	<b>29</b>	<b>16</b>
darunter Abordnungsstellen		2	13	8

07            Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
07 02        Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07

Die Ansätze beziehen sich, soweit Abweichungen nicht ausdrücklich vermerkt sind, auf den gesamten Einzelplan 07.



Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

Zur Umsetzung des Stellenabbaus sind im Einzelplan 07 noch folgende kw-Vermerke pauschal ausgebracht:  
kw 2017: 13  
kw 2018: 14  
kw 2019: 10  
kw 2020: 4  
kw 2021 ff.: 123; davon 10 kw 2021, 10 kw 2022, 10 kw 2023 und 10 kw 2024.

Darüber hinaus werden 31 kw-Vermerke als kw 2021 ff. ausgebracht.

Erläuterungen:

Die Konkretisierung der kw-Vermerke erfordert grundsätzliche Strukturveränderungen bzw. -anpassungen. Diese könnten im Zusammenhang mit Umstufungen der Baulastträgerschaft von Straßen, Synergieeffekten bei Planfeststellungsverfahren sowie im Bereich der Bergverwaltung insgesamt sein. Im Zusammenhang mit solchen Strukturveränderungen kann der Stellenabbau künftig auch abweichend von den genannten Jahresscheiben erfolgen.

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen

<b>119 49</b>	- 2	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
	011		1,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen, die anderen Haushaltsstellen nicht zugeordnet werden können.

#### Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

<b>235 10</b>	- 6	<b>Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen der aktiven Arbeitsmarktförderung</b>	---	---	---
	011		0,0		

Erläuterungen:

Der Titel dient dem Nachweis von Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von aktiven arbeitsmarktpolitischen Förderinstrumenten. Hierunter fallen zum Beispiel Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung behinderter und schwerbehinderter Menschen gem. § 73 SGB III, Zuschüsse zur Unterstützung und Förderung der Berufsausbildung für förderungsbedürftige junge Menschen gem. § 74 SGB III, Eingliederungszuschüsse gem. § 88 SGB III, pauschalierte Zuschüsse für die Durchführung von Arbeitsgelegenheiten gem. § 16d SGB II, Zuschüsse für zugewiesene Personen gem. § 16e SGB II.

<b>236 01</b>	- 6	<b>Sonstige Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen der Ausbildung Behinderter</b>	---	---	---
	011		0,0		

Erläuterungen:

Der Leertitel dient dem Nachweis der Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit für die Ausbildung Behinderter.

<b>281 08</b>	- 3	<b>Erstattungen des Generationenfonds</b>	<b>102,0</b>	<b>92,2</b>	<b>120,2</b>
	850		38,9		

Erläuterungen:

2016 gegenüber 2015 28,0 T€ mehr

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 281 08

Im Rahmen der Vollfinanzierung erstattet der Generationenfonds gemäß § 6 Abs. 1 Generationenfondsgesetz vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 726) dem Freistaat Sachsen angefallene Versorgungsausgaben für die ab dem 1. Januar 1997 begründeten Dienstverhältnisse.

<b>281 09 - 2</b>	<b>Erstattungen von Versorgungszuschlä-</b>	---	---	---
018	<b>gen</b>	0,0		

**Erläuterungen:**

Bei Abordnungen, die nicht mit dem Ziel der Versetzung erfolgen, ist ein Versorgungszuschlag zu erheben, der dem Ausgleich für spätere Versorgungslasten dient.

---

<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>103,0</b>	<b>93,2</b>	<b>121,2</b>
	40,4		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

## Ausgaben

### Personalausgaben

<b>422 03</b>	- 8 011	<b>Zuschläge zur Personalgewinnung</b>		---	---
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Der Titel dient dem Nachweis von Zuschlägen zur Personalgewinnung nach § 63 Sächsisches Besoldungsgesetz.			
<b>422 06</b>	- 5 011	<b>Leistungsorientierte Besoldung</b>	<b>22,7</b> 42,2	<b>56,4</b>	<b>56,4</b>
		<b>Erläuterungen:</b>			
		2015 gegenüber 2014            33,7 T€ mehr			
<b>422 44</b>	- 9 018	<b>Übergangsgelder und Ausgleiche nach dem SächsBeamtVG</b>	---	---	---
			0,0		
<b>427 01</b>	- 5 011	<b>Entgelte und sonstige Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige</b>	<b>10,0</b> 0,0	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Vergütungen und Löhne für Aushilfskräfte, deren Arbeitsverträge auf längstens 18 Monate befristet sind, einschließlich SV-Beiträge für Praktikanten. Ein erhöhter Mehraufwand sowie Vertretungen im Servicebereich erfordern einen verstärkten Einsatz von Aushilfskräften und Praktikanten.			
<b>428 04</b>	- 1 011	<b>Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Technischer Hilfe</b>	---	---	---
			0,0		
		Die Verbuchung der Personalausgaben erfolgt bei 07 07/428 04, 07 15/428 04, 07 20/428 04, 07 20/428 66.			
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Bei diesem Titel sind Stellen ausgebracht, die aus Mitteln der Technischen Hilfe finanziert werden. Eine genaue Zuordnung auf die einzelnen EU-Fonds und Förderzeiträume ist derzeit nicht möglich.			
<b>432 01</b>	- 8 018	<b>Ruhegehälter</b>	<b>2.584,8</b> 1.651,8	<b>2.456,1</b>	<b>2.819,7</b>
		<b>Erläuterungen:</b>			
		2015 gegenüber 2014            128,7 T€ weniger 2016 gegenüber 2015            363,6 T€ mehr			
		Beamte, deren Beamtenverhältnis durch Eintritt in den Ruhestand im Sinne des § 21 Nr. 4 BeamStG endet, erhalten ein Ruhegehalt. Beamten auf Lebenszeit, auf Zeit, auf Probe oder auf Widerruf, deren Beamtenverhältnis durch Entlassung endet, kann bei Vorliegen der Voraussetzungen ein Unterhaltsbeitrag nach §§ 17, 41 und 61 Abs. 5 SächsBeamtVG bewilligt werden.			
		Darüber hinaus sind Leistungen im Rahmen eines durchgeführten Versorgungsausgleiches aufgrund des § 225 SGB VI in Verbindung mit der Versorgungsausgleichs-Erstattungsverordnung (BGBl. I 2001, S. 2628) zu erstatten.			
<b>432 02</b>	- 7 018	<b>Witwen- und Waisengeld, Witwenabfindung sowie Sterbegeld</b>	<b>185,5</b> 221,4	<b>250,0</b>	<b>250,0</b>

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 432 02

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 64,5 T€ mehr

Aus diesen Mitteln werden an die Hinterbliebenen der von Titel 432 01 erfassten Beamten folgende Arten der Hinterbliebenenversorgung geleistet:

- Witwengeld nach §§ 21, 22 SächsBeamtVG,
- Waisengeld nach §§ 24, 25 SächsBeamtVG,
- Witwenabfindung nach § 23 SächsBeamtVG,
- Unterhaltsbeiträge nach §§ 21 Abs. 2, 86 Abs. 1 und 2, 27 und 45 SächsBeamtVG,
- Sterbegeld nach § 20 SächsBeamtVG.

<b>434 01</b>	- 6	<b>Zuführungen an die Versorgungsrücklage</b>	<b>40,0</b>	<b>69,1</b>	<b>78,4</b>
	850		52,0		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 29,1 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 9,3 T€ mehr

Zuführungen an das Sondervermögen nach § 20 Sächsisches Besoldungsgesetz vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1005) aus der Verminderung der Besoldungsanpassungen zur Bildung einer Versorgungsrücklage für Versorgungsempfänger

<b>443 01</b>	- 5	<b>Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Fürsorgemaßnahmen sowie Ausgaben nach dem Arbeitssicherheitsgesetz</b>	<b>30,0</b>	<b>67,4</b>	<b>68,4</b>
	840		23,2		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 37,4 T€ mehr

Gemäß § 32 Abs. 1 SächsBeamtVG wird Unfallfürsorge gewährt, wenn Beamte und Richter durch einen Dienstunfall verletzt wurden. Entsprechendes gilt für Mitglieder der Staatsregierung (§ 19 Abs. 1 Sächsisches Ministergesetz). Zu den veranschlagten Unfallfürsorgeleistungen gehören z. B. die Erstattungen der Kosten eines Heilverfahrens, der Ersatz von Sachschäden sowie die Gewährung von Unfallausgleich und einmaligen Unfallentschädigungen.

Veranschlagt sind insbesondere Ausgaben für Untersuchungen der Bediensteten im Geschäftsbereich des SMWA.

<b>443 02</b>	- 4	<b>Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>
	840				

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 40,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements (Angebote im Bereich Sport und Gesundheit) zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Bediensteten und damit ihrer Leistungsfähigkeit.

<b>459 04</b>	- 3	<b>Ausgaben für das Jobticket</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>
	011		12,9		

Einnahmen aus Rückerstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind für die landesweite Nutzung des Jobtickets aller Bediensteten des Geschäftsbereiches vorgesehen.

<b>459 11</b>	- 4	<b>Prämierung von Vorschlägen zur Verbesserung der Verwaltung</b>	<b>20,0</b>	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>
	011		0,3		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 459 11

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 5,0 T€ weniger

<b>461 01 - 2</b>	<b>Zur Verstärkung der Personalausgaben des Einzelplanes</b>	---	---	---
011		0,0		

**Sächsische Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst**

<b>511 03 - 0</b>	<b>Sächsisches Verwaltungsnetz</b>	<b>172,1</b>	<b>208,7</b>	<b>248,7</b>
011		0,0		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 36,6 T€ mehr  
2016 gegenüber 2015 40,0 T€ mehr

Veranschlagt sind für das Sächsische Verwaltungsnetz (SVN) die volumenabhängigen Fernsprechkosten zu externen Teilnehmern, die ab Beginn des SVN beauftragten Zusatzleistungen (Netzerweiterungen, Routermieten, etc.) und alle Mobilfunkkosten (Grundgebühren für Sprach- und Datenanschlüsse, Gebühren der Gespräche und für die mobile Datenübertragung). Der Titel dient der Deckung der bei Kapitel 03 25 zentral verausgabten Kosten.

Die Veranschlagung der Pauschalkomponente (Kosten der Sprach- und Datenkommunikation zwischen den Landesbehörden, die Bereitstellung zentraler Dienste wie E-Mail und Internet, der zentrale Mobilfunkübergang) des SVN erfolgt zentral im Wirtschaftsplan des Staatsbetriebes Sächsische Informatik Dienste.

		2015 T€	2016 T€
1.	Volumenabhängige Fernsprechkosten zu externen Teilnehmern	59,0	79,0
2.	Zusatzleistungen	79,4	79,4
3.	Mobilfunkkosten	70,3	90,3
<b>Summe</b>		<b>208,7</b>	<b>248,7</b>

<b>526 01 - 5</b>	<b>Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>192,1</b>	<b>170,0</b>	<b>170,0</b>
011		46,1		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 22,1 T€ weniger

Der Mittelansatz ist vorgesehen für Kosten vor Verwaltungs- und Arbeitsgerichten und Rechtsanwaltskosten. Der Bedarf für die Vertretung des Freistaates Sachsen vor ordentlichen Gerichten ist im Epl. 15 veranschlagt. Anpassung an den Bedarf insbesondere für die Vertretung des Freistaates Sachsen in mehreren Verfahren beim EuGH.

<b>527 01 - 4</b>	<b>Reisekostenvergütungen</b>	<b>2,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
011		2,3		

**Erläuterungen:**

Reisekostenvergütungen sind veranschlagt für:

		2015 T€	2016 T€
1.	Inlandsdienstreisen		
2.	Auslandsdienstreisen		
3.	Reisen in Angelegenheiten der Personal- und Schwerbehindertenvertretung	2,5	2,5
4.	Auslagen gem. § 12 Abs. 2 Sächs. Frauenförderungsgesetz (SächsFFG)	0,5	0,5
<b>Summe</b>		<b>3,0</b>	<b>3,0</b>

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**529 02 - 1** **Zur Verfügung des Staatsministeriums** **1,3** **2,0** **1,5**  
 011 **für außergewöhnlichen Aufwand aus**  
**dienstlicher Veranlassung in besonderen**  
**Fällen (einschließlich nachgeordneter**  
**Bereich)**  
 0,4

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind insbesondere für repräsentative Veranstaltungen der nachgeordneten Behörden bestimmt. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

**532 02 - 6** **Ausgaben für Maßnahmen zur Aufrecht-** **40,0** **40,0**  
 011 **erhaltung und Erhöhung der Informati-**  
**onssicherheit**

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 40,0 T€ mehr

Der Titel soll der Finanzierung von Maßnahmen zur Informationssicherheit sowohl im SMWA als auch in dessen nachgeordnetem Bereich dienen.

**533 01 - 6** **Leistungen auf Grund von gerichtlichen** **217,6** **250,0** **250,0**  
 011 **Entscheidungen oder Prozessverglei-**  
**chen sowie außergerichtlichen Verglei-**  
**chen oder Anerkenntnissen im**  
**Zusammenhang mit der Vertretung des**  
**Staates in Prozessangelegenheiten**  
 171,9

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 32,4 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgabemittel für Leistungen auf Grund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen im Zusammenhang mit der Vertretung des Staates in Prozessangelegenheiten.

**Ausgaben für Zuweisungen und  
 Zuschüsse mit Ausnahme für Investitio-  
 nen**

**671 10 - 7** **Ausgleichsabgabe nach SGB IX** **---** **---** **---**  
 290 **0,0**

**Erläuterungen:**

Gemäß § 77 Abs. 1 SGB IX haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zu entrichten. Sie ist jährlich mit der Erstattung der Anzeige nach § 80 Abs. 2 SGB IX an das zuständige Integrationsamt abzuführen. Da der Freistaat Sachsen gemäß § 77 Abs. 8 SGB IX hinsichtlich der Entrichtung der Ausgleichsabgabe als ein Arbeitgeber gilt, können Überbesetzungen mit Unterbesetzungen auch ressortübergreifend ausgeglichen werden. Den anteiligen Ausgleichsabgabebetrag ermittelt das Landesamt für Steuern und Finanzen.

---

**Gesamtausgaben** **3.518,1** **3.677,7** **4.091,1**  
 2.224,6

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

### Abschluss

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1,0 1,6	1,0	1,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen	102,0 38,9	92,2	120,2
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>103,0</b> 40,4	<b>93,2</b>	<b>121,2</b>
Personalausgaben	2.933,0 2.003,9	3.004,0	3.377,9
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	585,1 220,7	673,7	713,2
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	--- 0,0	---	---
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.518,1</b> 2.224,6	<b>3.677,7</b>	<b>4.091,1</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-3.584,5</b>	<b>-3.969,9</b>



07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

### Stellenpläne

428 04 - 1 Entgelte für Arbeitnehmerinnen und --- ---  
 011 Arbeitnehmer aus Technischer Hilfe

Stellenplan:

	EntgeltGr.	LG			
<b>Personalsoll A:</b>					
E 14	L2		8	8	8
E 13	L2		6	6	6
E 12	L2		3	3	3
E 11	L2		8	8	8
E 9	L2		6	6	6
<b>Summe</b>			<b>31</b>	<b>31</b>	<b>31</b>
<b>Summe Titel 428 04</b>			<b>31</b>	<b>31</b>	<b>31</b>

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

**Gesamtübersicht**

428 04	Beschäftigte	31	31	31
<b>Personalsoll A</b>		<b>31</b>	<b>31</b>	<b>31</b>

07            Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
07 03        Allgemeine Wirtschaftsförderung

Im Kapitel 07 03 sind Mittel zur Wirtschaftsförderung veranschlagt. Der größte Anteil an der Wirtschaftsförderung wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) ausgereicht,

- 2015    258.837,6 T€
- 2016    251.171,0 T€.

Weiterhin sind Landesmittel zur Mittelstandsförderung

- 2015    74.253,5 T€
- 2016    82.532,0 T€

und für weitere Maßnahmen zur Unterstützung sächsischer Unternehmen

- 2015    13.812,2 T€
- 2016    14.805,6 T€

veranschlagt.

Neu ist die Veranschlagung von Kofinanzierungsmitteln für das europäische Mikroelektronikförderprogramm ECSEL (Electronic Components and Systems for European Leadership) und von Mitteln für die Gründung und den Aufbau eines Instituts für angewandte Softwareforschung, der Anschubfinanzierung eines selbstorganisierten Kompetenzzentrums der Kultur- und Kreativwirtschaft, der Einrichtung eines „Fusionsfonds“ und das Programm „Regionales Wachstum“ im Rahmen der GRW.



Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen

<b>111 01</b>	- 4	<b>Gebühren und tarifliche Entgelte</b>	---	---	---
	011		4,3		

**Erläuterungen:**

Der Leertitel ist vorgesehen für Einnahmen aus Verwaltungsgebühren für Widerrufe bzw. Rückforderungen von Fördermitteln nach den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen.

<b>119 02</b>	- 5	<b>Rückerstattungen von Zuschüssen und dgl.</b>	<b>2.000,0</b>	<b>1.000,0</b>	<b>1.000,0</b>
	693		463,4		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.000,0 T€ weniger

Veranschlagt sind erwartete Einnahmen aus Rückerstattungen von Zuschüssen, Zinsen und dgl. aus Landesprogrammen.

<b>119 03</b>	- 4	<b>Rückerstattungen von Zuschüssen und Zinsen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und für Gemeinschaftsinitiativen für den Förderzeitraum 1994-1999</b>	---	---	---
	693		83,7		

Vgl. Vermerk bei 07 03/676 02.

**Erläuterungen:**

Der Leertitel ist vorgesehen für eventuelle Rückerstattungen von Zuschüssen aus den Gemeinschaftsinitiativen.

<b>119 06</b>	- 1	<b>Rückerstattungen von Zuschüssen und Zinsen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 1994-1999</b>	---	---	---
	693		409,6		

Vgl. Vermerk bei 07 03/676 01.

**Erläuterungen:**

Der Leertitel ist vorgesehen für Rückerstattungen von Zuschüssen und Zinsen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 1994-1999.

<b>119 07</b>	- 0	<b>Rückerstattungen von Zuschüssen und Zinsen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2000-2006</b>	---	---	---
	693		1.111,7		

Vgl. Vermerk bei 07 03/676 04.

**Erläuterungen:**

Der Leertitel ist vorgesehen für Rückerstattungen von Zuschüssen einschließlich Zinsen aus Rückerstattungen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2000-2006. Vgl. Erläuterungen zu 07 03/676 04.

<b>119 08</b>	- 9	<b>Rückzahlungen an den "Fonds Krisenbewältigung und Neustart Sachsen"</b>	---	---	---
	693		0,0		

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 119 08

Vgl. Vermerk bei 07 03/884 01.

**Erläuterungen:**

Der Leertitel ist vorgesehen für Rückzahlungen, die vom Landesamt für Steuern und Finanzen bearbeitet werden. Es handelt sich um sog. Altfälle, bei denen ein Gerichtsverfahren anhängig ist.

<b>119 09</b> - 8	<b>Rückzahlungen an den "Fonds zur Rettung und Umstrukturierung von sächsischen Unternehmen"</b>	---	---	---
693		72,0		

Vgl. Vermerk bei 07 03/884 03.

**Erläuterungen:**

Der Leertitel ist vorgesehen für Rückzahlungen, die vom Landesamt für Steuern und Finanzen bearbeitet werden. Es handelt sich hierbei um sog. Altfälle, bei denen ein Gerichtsverfahren anhängig ist.

<b>119 11</b> - 4	<b>Rückerstattungen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Landesanteil)</b>	<b>11.000,0</b>	<b>10.000,0</b>	<b>10.000,0</b>
692		9.492,4		

Ausgaben für an Zuwendungsempfänger wieder auszunehmende Rückforderungen sind von den Einnahmen abzusetzen.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.000,0 T€ weniger

Veranschlagt sind voraussichtliche Rückerstattungen und Zinsen aus Zuwendungen der Vorjahre im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Landesmittelanteil).

Bereits von Zuwendungsempfängern -auch in Vorjahren- zurückgezahlte Rückforderungen, die bei erneuter gegenteiliger Entscheidung (zum Beispiel auf Grund von Gerichtsentscheidungen) wieder an den Zuwendungsempfänger ausbezahlt sind, werden von den Einnahmen abgesetzt. Diese Regelung entspricht der analogen Regelung für den Bundesmittelanteil gemäß Bundeshaushaltsgesetz (§ 13 Abs. 1 HG 2015 des Bundes).

<b>133 01</b> - 8	<b>Einnahmen aus einem Beteiligungsfonds</b>		---	---
691				

**Erläuterungen:**

Der Titel dient der Entnahme aus einem Beteiligungsfonds.

<b>162 01</b> - 2	<b>Verzugszinsen (EU-Anteil) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2000-2006</b>	---	---	---
693		0,0		

Vgl. Vermerk bei 07 03/676 04.

**Erläuterungen:**

Der Leertitel ist vorgesehen für den EU-Anteil der Zinseinnahmen (Verzugszinsen) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2000-2006.

Vgl. Erläuterungen bei 07 03/676 04.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		
<b>162 02</b> - 1 693	<b>Verzugszinsen (Landesmittelanteil) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regi- onale Entwicklung - Förderzeitraum 2000-2006</b>	---	---	---
		0,0		
	<b>Erläuterungen:</b>  Der Leertitel ist vorgesehen für den Landesmittelanteil der Zinseinnahmen (Verzugszinsen) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und den Programmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A - Förderzeitraum 2000-2006.			
<b>182 01</b> - 8 693	<b>Darlehensrückflüsse aus dem Förderpro- gramm des Sächsischen Consultant- Fonds (SCF)</b>		<b>20,2</b>	---
		674,5		
	<b>Erläuterungen:</b>  2015 gegenüber 2014            20,2 T€ mehr  Der Titel dient der Vereinnahmung von rückgezahlten Darlehen aus dem Förderprogramm des Sächsischen Consultant-Fonds (SCF).			
	<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitio- nen</b>			
<b>214 01</b> - 0 691	<b>Entnahmen aus dem Sächsischen Betei- ligungsfonds (SBF)</b>	---	---	---
		0,0		
	<b>Erläuterungen:</b>  Der Leertitel dient der Vereinnahmung von eventuellen Rückflüssen bei Abrechnung des SBF.			
<b>234 01</b> - 6 691	<b>Entnahmen aus dem "Fonds Krisenbe- wältigung und Neustart Sachsen"</b>	---	---	---
	Vgl. Vermerk bei 07 03/884 03.	0,0		
	<b>Erläuterungen:</b>  Der Leertitel dient der Entnahme aus dem "Fonds Krisenbewältigung und Neustart Sachsen".  Vgl. Anlage zum Einzelplan 07.			
<b>234 03</b> - 4 691	<b>Entnahmen aus dem "Fonds zur Rettung und Umstrukturierung von sächsischen Unternehmen"</b>	---	---	---
	Vgl. Vermerk bei 07 03/884 01.	0,0		
	<b>Erläuterungen:</b>  Der Leertitel dient der Entnahme aus dem "Fonds zur Rettung und Umstrukturierung von sächsischen Unternehmen".  Vgl. Anlage zum Einzelplan 07.			
<b>234 04</b> - 3 691	<b>Entnahmen aus dem Fusionsfonds</b>		---	---

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 234 04

**Erläuterungen:**

Der Titel dient der Entnahme aus dem Fusionsfonds.

<b>272 01</b> - 9 693	<b>Sonstige Zuschüsse für EU-Förderprojekt C3-Saxony</b>		<b>316,4</b>	<b>35,2</b>
--------------------------	--	--	--------------	-------------

Vgl. Vermerk bei 07 03/TG 54.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014      316,4 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015      281,2 T€ weniger

Veranschlagt sind Einnahmen von der EU zur Durchführung des Projektes C3-Saxony innerhalb von "Clusters and Entrepreneurship in Support of Emerging Industries", einem Forschungsprogramm der Europäischen Union im Rahmen des 7. Forschungsrahmenprogramms.

<b>282 03</b> - 5 693	<b>Sponsorengelder für Preise und Wettbewerbe</b>	---	---	---
		0,0		

Vgl. Vermerk bei 07 03/532 03.

**Erläuterungen:**

Bei dem Leertitel werden Einnahmen von Sponsoren verbucht.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen,  
 aus Zuweisungen und Zuschüssen für  
 Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen**

<b>331 01</b> - 8 693	<b>Zuweisungen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung einschließlich Gemeinschaftsinitiativen - Förderzeitraum 1994-1999</b>	---	---	---
		0,0		

**Erläuterungen:**

Der Leertitel wurde ausgebracht für mögliche Restzahlungen von der EU für den Förderzeitraum 1994-1999.

<b>346 01</b> - 1 693	<b>Zuweisungen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2000-2006</b>	---	---	---
		28.231,1		

**Erläuterungen:**

Zuweisungen der EU (Restzahlung) aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für den Förderzeitraum 2000-2006.

**Titelgruppe(n)**

**51 Tourismus**

<b>214 51</b> - 9 693	<b>Entnahmen aus dem "Sächsischen Consultant-Fonds" (SCF)</b>	---	---	---
		0,0		

**Erläuterungen:**

Der Sächsische Consultant-Fonds (SCF) wurde zum 30. Juni 2013 aufgelöst. Entnahmen aus dem SCF finden nicht mehr statt.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		
<b>Summe der Titelgruppe</b>		---	---	---
		0,0		
<b>52 Schaufenster Elektromobilität</b>				
<b>119 52</b> - 4	<b>Einnahmen im Rahmen der Initiative</b>	---	---	---
693	<b>“Schaufenster Elektromobilität“</b>	0,0		
Vgl. Vermerk bei 07 03/TG 52 (Ausgaben).				
<b>Summe der Titelgruppe</b>		---	---	---
		0,0		
<b>53 “Digitale Agenda Sachsen“</b>				
<b>119 53</b> - 3	<b>Einnahmen im Rahmen des Förderpro-</b>		---	---
771	<b>gramms “Digitale Offensive Sachsen“</b>			
Vgl. Vermerk bei 07 03/TG 53 (Ausgaben).				
<b>Summe der Titelgruppe</b>			---	---
<b>71 Gemeinschaftsaufgabe “Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“</b>				
<b>119 71</b> - 1	<b>Rückerstattungen im Rahmen der</b>	---	---	---
692	<b>Gemeinschaftsaufgabe “Verbesserung</b>	9.492,4		
	<b>der regionalen Wirtschaftsstruktur“</b>			
	<b>(Bundesanteil)</b>			
Vgl. Vermerk bei 07 03/631 71.				
Ausgaben für an Zuwendungsempfänger wieder auszahlende Rückforderungen sind von den Einnahmen abzusetzen.				
<b>Erläuterungen:</b>				
Der Leertitel ist vorgesehen für voraussichtliche Rückerstattungen und Zinsen aus Zuwendungen der Vorjahre im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe “Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (Bundesanteil).				
Bereits von Zuwendungsempfängern - auch in Vorjahren - zurückgezahlte Rückforderungen, die bei erneuter gegenteiliger Entscheidung (zum Beispiel auf Grund von Gerichtsentscheidungen) wieder an den Zuwendungsempfänger ausbezahlt sind, werden von den Einnahmen abgesetzt. Diese Regelung entspricht der analogen Regelung für den Bundesmittelanteil gemäß Bundeshaushaltsgesetz (§ 13 Abs. 1 HG 2015 des Bundes).				
<b>331 71</b> - 3	<b>Zuweisungen des Bundes für die</b>	<b>123.842,4</b>	<b>129.418,8</b>	<b>125.585,5</b>
692	<b>Gemeinschaftsaufgabe “Verbesserung</b>	123.719,3		
	<b>der regionalen Wirtschaftsstruktur“</b>			
Vgl. Vermerk bei 07 03/TG 71 (Ausgaben).				
<b>Erläuterungen:</b>				
2015 gegenüber 2014		5.576,4 T€ mehr		
2016 gegenüber 2015		3.833,3 T€ weniger		

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 331 71

Veranschlagt sind Zuweisungen des Bundes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW-Gesetz - GRWG) vom 6. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1861), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)  
 (Vgl. Erläuterungen Ausgaben 07 03/TG 71).

<b>Summe der Titelgruppe</b>	<b>123.842,4</b> 133.211,7	<b>129.418,8</b>	<b>125.585,5</b>
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>136.842,4</b> 173.754,5	<b>140.755,4</b>	<b>136.620,7</b>

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

### Ausgaben

#### Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

<b>532 03</b> - 3	<b>Ausgaben für Innovationsland Sachsen,</b>	<b>3.700,0</b>	<b>4.430,4</b>	<b>4.440,4</b>
693	<b>mittelstandsfördernde Maßnahmen,</b>	2.811,0		
	<b>innovative Industrie- und Energievorhaben</b>			

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 07 03/883 03.

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 07 03/282 03.

Die Ausgaben sind übertragbar.

#### Verpflichtungsermächtigungen:

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>340,0</b>	<b>4.900,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	340,0	
2017 bis zu		1.800,0
2018 bis zu		1.600,0
2019 ff. bis zu		1.500,0

#### Erläuterungen:

2015 gegenüber 2014 730,4 T€ mehr

Mittel sind vorgesehen für:

- Innovationsoffensive Sachsen:  
Im Rahmen der "Innovationsoffensive Sachsen" sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Innovationsbereitschaft und Innovationsfähigkeit kleiner und mittlerer Betriebe zu erhöhen, die Umsetzung von Forschungsergebnissen in Produkt- und Prozessinnovationen zu verbessern, den Wissenstransfer insgesamt zu stärken und im Hinblick auf die Bedarfe der Wirtschaft effizienter zu gestalten,
- Staatspreise, Wettbewerbe (Organisation, Veranstaltungen, Preisgelder) und die Durchführung von Wettbewerben,
- Kosten für unterstützende Maßnahmen für den Mittelstand, den Dienstleistungsbereich, den Handel und des Handwerks,
- Pflege mittelstandsrelevanter Internetportale, z. B. Unternehmensnachfolgeportal,
- Ausgaben zur Durchführung der Initiative futureSAX und die Unterstützung von Maßnahmen zur Stärkung des sächsischen Innovationssystems,
- Unterstützung von Technologien mit besonderem Entwicklungspotential:  
Das sind Maßnahmen zur Identifikation und Unterstützung von Technologien und technologiegetriebenen Wachstumsfeldern mit besonderem Entwicklungspotential und zur Koordination damit im Zusammenhang stehender Prozesse,
- operative und strategische Maßnahmen die innovative Industrievorhaben in Leitmärkten, wie z. B. Mobilität, Energie und Umwelt, Information und Kommunikation, Sicherheit und Gesundheit, unterstützen. Unter anderem erfolgt die Finanzierung der Kompetenzstelle Elektromobilität, Industrielle Netzwerke und Plattformaktivitäten, Strategiewerkstatt „Industrie der Zukunft“ und von Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	750,0	510,0	240,0			
Soll VE 2014	825,0	145,0	200,0	480,0		
Soll VE 2015	340,0		340,0			
Soll VE 2016	4.900,0			1.800,0	1.600,0	1.500,0
Verpfl. aus VE		<b>655,0</b>	<b>780,0</b>	<b>2.280,0</b>	<b>1.600,0</b>	<b>1.500,0</b>

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**532 06 - 0** **Ausgaben für die ordentliche Tagung der** --- **\*\*\*** **\*\*\***  
**669** **Versicherungsaufsichtsbehörden der** 1,5  
**Länder in Dresden im Mai 2013**

**532 07 - 9** **Ausgaben für den Wirtschafts- und Inno-** **150,0** **150,0**  
**011** **vationsbeirat**

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	45,0	45,0
davon fällig:		
2016 bis zu	45,0	
2017 bis zu		45,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 150,0 T€ mehr

Die Ausgabemittel sind u. a. vorgesehen für Geschäfts- und Sitzungskosten, externe Gutachten, Referenten und Sachverständige.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	45,0		45,0			
Soll VE 2016	45,0			45,0		
Verpfl. aus VE			45,0	45,0		

**537 02 - 9** **Investitionsfördernde Maßnahmen der** --- **---** **---**  
**692** **öffentlichen Hand im Bereich der wirt-** 0,0  
**schaftlichen Umstrukturierung**

**Erläuterungen:**

Der dem Freistaat Sachsen zustehende Anteil an dem PMO-Vermögen soll für investive und investitionsfördernde Maßnahmen der öffentlichen Hand im Bereich der wirtschaftlichen Umstrukturierung eingesetzt werden.  
 Der Leertitel wurde für weitere etwaige Zuweisungen ausgebracht.

**547 02 - 7** **Ausgaben für die Abwicklung staatlicher** **14.247,0** **18.511,7** **20.656,1**  
**693** **Zuwendungen** 11.798,9

Untereinander gegenseitig deckungsfähig mit 07 07/547 03.

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 07 03/631 71.

Die Ausgaben sind übertragbar.

Einnahmen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Die Sätze 3 und 4 der Erläuterungen sind verbindlich.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 547 02

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>41.099,8</b>	<b>32.443,7</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	8.936,1	
2017 bis zu	8.769,7	9.049,7
2018 bis zu	8.886,7	8.886,7
2019 ff. bis zu	14.507,3	14.507,3

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 4.264,7 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 2.144,4 T€ mehr

Geplante Absetzungen 2015: 50,0 T€  
 Geplante Absetzungen 2016: 50,0 T€

Veranschlagt sind Ausgabemittel für die Durchführung von Förderprogrammen oder Fördermaßnahmen bei der Sächsischen Aufbau- bank - Förderbank - gemäß § 2 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur Errichtung der Sächsischen Aufbau- bank - Förderbank - (FördbankG) vom 19. Juni 2003 (SächsGVBl. S. 161), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349), (z. B. einzelbetriebliche GRW/EFRE - Förderung, EFRE-Programme, Mittelstandsförderung, Erneuerbare Energien).

Neben den durch VE gebundenen Mitteln liegen weitere Bindungen gemäß § 40 Abs. 1 SÄHO sowie aus unbefristeten Sondervereinbarungen mit der SAB vor.

Die bestehenden Verträge mit der SAB sollen neu verhandelt werden. Soll-VE in Höhe überbestehender Ist-VE können nur in Anspruch genommen werden, wenn bei Vertragsabschluss entsprechende Ist-VE entfallen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	48.114,7	9.634,7	9.620,0	9.620,0	9.620,0	9.620,0
Soll VE 2014	19.800,0	4.950,0	6.600,0	8.250,0		
Soll VE 2015	41.099,8		8.936,1	8.769,7	8.886,7	14.507,3
Soll VE 2016	32.443,7			9.049,7	8.886,7	14.507,3
Verpfl. aus VE		<b>14.584,7</b>	<b>25.156,1</b>	<b>35.689,4</b>	<b>27.393,4</b>	<b>38.634,6</b>

**547 05** - 4 **Ausgaben für den Fördervollzug des EU- Förderprogramms ECSEL Mikroelektronik** **165,0** **610,0**  
 693

Vgl. Vermerk bei 07 03/892 05.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:		<b>2.720,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu		
2017 bis zu		870,0
2018 bis zu		1.050,0
2019 ff. bis zu		800,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 165,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 445,0 T€ mehr

Aus dem Titel werden alle Leistungen der Projektstelle zur Durchführung des EU-Förderprogramms ECSEL Mikroelektronik finanziert.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 547 05

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015						
Soll VE 2016	2.720,0			870,0	1.050,0	800,0
Verpfl. aus VE				<b>870,0</b>	<b>1.050,0</b>	<b>800,0</b>

**547 06 - 3 Technologiepolitisch bedeutsame Initiativen, Maßnahmen und Veranstaltungen** **625,0** **883,5** **970,3**  
 693 581,9

Die Ausgaben sind übertragbar.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>1.598,0</b>	<b>460,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	610,0	
2017 bis zu	480,0	260,0
2018 bis zu	242,0	200,0
2019 ff. bis zu	266,0	

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 258,5 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 86,8 T€ mehr

Dieser Titel wurde umgesetzt von 12 03/547 03.

Die Ausgabemittel sind u. a. vorgesehen für die Unterstützung von:

- Maßnahmen der weiteren Entwicklung der Biotechnologie und anderer Zukunftstechnologien (z.B. Life-Science-Verbund),
- Begleitung von Initiativen im Rahmen von Projekten und Wettbewerben des Bundes (z. B. Zwanzig20),
- national und international bedeutenden Fachkongressen, Foren, Workshops, Sonderpreisen (u. a. "Jugend forscht", "wissen.schafft.arbeit") und Veranstaltungen,
- sonstigen Maßnahmen zur Identifikation und Unterstützung von Technologien mit besonderem Entwicklungspotenzial,
- Begleitung eines sächsischen "Technologietransferwettbewerbs".

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	10,0	10,0				
Soll VE 2014	410,0	240,0	170,0			
Soll VE 2015	1.598,0		610,0	480,0	242,0	266,0
Soll VE 2016	460,0			260,0	200,0	
Verpfl. aus VE		<b>250,0</b>	<b>780,0</b>	<b>740,0</b>	<b>442,0</b>	<b>266,0</b>

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**

**662 02 - 6 Zinszuschüsse bei Darlehensprogrammen (GuW)** **4.000,0** **4.000,0** **4.000,0**  
 693 2.231,4

Gegenseitig deckungsfähig mit 07 03/683 01.

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 662 02

**Erläuterungen:**

Die Zinszuschüsse werden im Rahmen des Förderprogramms "Gründungs- und Wachstumsfinanzierung sowie Liquiditätsmaßnahmen (GuW)" für die Finanzierung von Investitionen und Betriebsmitteln eingesetzt.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 05100, RL des SMWA über die Gewährung von Zuwendungen für Gründungs- und Wachstumsfinanzierungen sowie Liquiditätshilfemaßnahmen (GuW) des Freistaates Sachsen vom 26. Januar 2011 (SächsABl. S. 241), zuletzt geändert durch RL des SMWA vom 1. Juli 2014 (SächsABl. S.870).

<b>676 01</b>	- 1	<b>Abführung von Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklungszeitraum 1994-1999 an die EU</b>	---	---	---
693			0,0		

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme (EU-Anteil) bei 05 03/119 06, 07 03/119 06, 12 03/119 03 und um anteilige Mehreinnahme (EU-Anteil) bei 09 03/119 07.

<b>676 02</b>	- 0	<b>Abführung von Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des EU-Regionalfonds für Gemeinschaftsinitiativen an die EU - Förderzeitraum 1994-1999</b>	---	---	---
693			0,0		

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme (EU-Anteil) bei 07 03/119 03.

<b>676 04</b>	- 8	<b>Abführung von Rückerstattungen von Zuschüssen und Zinsen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2000-2006 an die EU</b>	---	---	---
693			0,0		

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme (EU-Anteil der Zuschüsse) bei 03 23/119 07, 05 03/119 07, 07 03/119 07, 09 03/119 07, 12 03/119 02, 12 07/119 06 und um die Mehreinnahme bei 03 23/162 01, 05 03/162 01, 07 03/162 01, 09 03/162 08, 12 03/162 01, 12 07/162 01.

**Erläuterungen:**

Es handelt sich hier um EU-Anteile bei Rückerstattungen von Zuschüssen sowie EU-Anteile der Zinseinnahmen (Verzugszinsen), die nach Übermittlung der letzten Ausgabenerklärung und des letzten Zahlungsantrages an die Kommission vereinnahmt wurden und an die EU abzuführen sind.

<b>683 01</b>	- 2	<b>Förderung nichtinvestiver Maßnahmen von KMU</b>	<b>5.000,0</b>	<b>5.050,0</b>	<b>5.276,0</b>
693			3.278,8		

Vgl. Vermerk bei 07 03/662 02.

Vgl. Vermerk bei 07 03/686 11.

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 07 03/883 03.

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 683 01

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>2.300,0</b>	<b>2.300,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	1.750,0	
2017 bis zu	550,0	1.750,0
2018 bis zu		550,0
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 50,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 226,0 T€ mehr

Dieser Titel wurde umgesetzt von 07 03/682 01.

Neben Intensivberatung/ Coaching, Kurzberatung und Umweltmanagement sollen industrielle Netzwerke sowie die Anschubfinanzierung von BID-Projekten und der Ausbau des elektronischen Geschäftsverkehrs (E-Business) gefördert werden. Das Programm "E-Business" (bisher 07 15/686 04) wird innerhalb der Mittelstandsrichtlinie fortgeführt. Darüber hinaus können in den Jahren 2015/2016 nichtinvestive Maßnahmen in Höhe von je 5,0 Mio. € aus GRW-Mitteln finanziert werden.

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 05081, RL des SMWA zur Mittelstandsförderung (Mittelstandsrichtlinie) vom 21. August 2014 (SächsABl. S. 1111), geändert durch RL des SMWA vom 30. Januar 2015 (SächsABl. S 255).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	66,8	66,8				
Soll VE 2014	1.500,0	1.300,0	200,0			
Soll VE 2015	2.300,0		1.750,0	550,0		
Soll VE 2016	2.300,0			1.750,0	550,0	
Verpfl. aus VE		<b>1.366,8</b>	<b>1.950,0</b>	<b>2.300,0</b>	<b>550,0</b>	

**683 03 - 0** Investitionsbegleitende Maßnahme in einem Einzelfall (Altstandort) --- --- \*\*\*  
 691 0,0

**Erläuterungen:**

Übernahme Altlastenrisiko als Voraussetzung für eine Neuansiedlung. Im Jahre 2005 wurde eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2,5 Mio. € in Anspruch genommen, die eine Fälligkeit bis zum Jahre 2015 vorsieht.

**683 04 - 9** Zuschüsse für den Aufbau des Instituts für angewandte Softwareforschung --- ---  
 011

Einseitig deckungsfähig zu Lasten 07 03/893 04.

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen für den Aufbau und den Betrieb eines Institutes für angewandte Softwareforschung.

**683 05 - 8** Kofinanzierung von Zuschüssen des EU-Förderprogramms ECSEL Mikroelektronik --- ---  
 693

Vgl. Vermerk bei 07 03/892 05.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 683 05

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	100,0	100,0
davon fällig:		
2016 bis zu	50,0	
2017 bis zu	25,0	25,0
2018 bis zu	25,0	25,0
2019 ff. bis zu		50,0

**Erläuterungen:**

Die Abfinanzierung eingegangener Verpflichtungen erfolgt im Rahmen der Deckungsfähigkeit der Ausgabemittel für das EU-Förderprogramm ECSEL Mikroelektronik.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	100,0		50,0	25,0	25,0	
Soll VE 2016	100,0			25,0	25,0	50,0
Verpfl. aus VE			50,0	50,0	50,0	50,0

<b>685 08</b> - 3	<b>Ausgaben für die Stiftung "Innovation und Arbeit Sachsen"</b>	---	---	---	---
253		0,0			
<b>686 02</b> - 8	<b>Zuschüsse an das Handwerksinstitut</b>	70,3	80,0	80,0	80,0
680		68,5			

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 9,7 T€ mehr

Das Deutsche Handwerksinstitut (DHI) ist eine Forschungseinrichtung, die auf den Gebieten Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Handwerkstechnik, Berufsbildung und Handwerksrecht praxisnahe Forschung betreibt.

Es besteht aus 5 Instituten, deren Forschungs- und Arbeitsprogramm derzeit durch den jährlich zu erstellenden Gesamtwirtschaftsplan des DHI abgesichert wird, welcher Gegenstand von Beschlüssen des Bund-Länder-Ausschusses "Handwerkswirtschaft und Gewerbeförderung im Handwerk" ist.

Ab 2014 beteiligen sich das BMWi und die Bundesländer zusammen mit bis zu 2.342,0 T€ (je zu 50 %) pro Jahr an der Finanzierung. Die Länder erhöhen ab dem Haushaltsjahr 2014 ihre jährliche Zuwendung an das DHI um 64,0 T€ auf insgesamt bis zu 1.171,0 T€. Dabei wird vorausgesetzt, dass das Handwerk einen angemessenen eigenen Beitrag zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung des DHI leistet. Demnach teilen sich die Zuschussanteile wie folgt auf: Bund und Länder jeweils 38,094 % und Handwerk 23,812 %. Die Festlegung der einzelnen Länderanteile erfolgt aufgrund des sogenannten DHI-Schlüssels (Zahl der Handwerksbetriebe). Für die Entwicklung eines leistungsstarken Handwerks im Freistaat Sachsen und im Hinblick auf die Anforderung des europäischen Binnenmarktes ist die erfolgreiche praxisorientierte Forschungstätigkeit des DHI von großer Bedeutung.

<b>686 10</b> - 8	<b>Landesvorhaben zur Umsetzung sächsischer Technologiepolitik</b>	678,0	7.416,5	4.829,7
693		520,1		

Gegenseitig deckungsfähig mit 07 03/686 12.

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 07 03/883 03.

Die Ausgaben sind übertragbar.

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 686 10

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>1.080,0</b>	<b>840,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	550,0	
2017 bis zu	290,0	260,0
2018 bis zu	240,0	310,0
2019 ff. bis zu		270,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 6.738,5 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 2.586,8 T€ weniger

Dieser Titel wurde umgesetzt von 12 03/686 10.

Die Ausgabemittel sind u. a. vorgesehen für:

- Intensivierung der Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) an grenzüberschreitenden Forschungs-, Innovations- und Technologietransfervorhaben in der Europäischen Union bzw. mit ausgewählten Staaten durch das Enterprise Europe Network (EEN) Saxony,
- Unterstützung der KMU bei der Antragstellung im EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (HORIZON 2020),
- Förderung der Verwertung von Patenten sächsischer Hochschulen und Forschungseinrichtungen,
- Unterstützung der Patentinformationszentren.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 01910, RL des SMWA zur Gewährung einer Prämie zur Unterstützung der Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen am Rahmenprogramm der Europäischen Union für Forschung und Innovation HORIZON 2020 (HORIZON-Prämie) vom 20. Januar 2015 (SächsABl. S. 188).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	28,0	28,0				
Soll VE 2014	579,0	307,0	272,0			
Soll VE 2015	1.080,0		550,0	290,0	240,0	
Soll VE 2016	840,0			260,0	310,0	270,0
Verpfl. aus VE		<b>335,0</b>	<b>822,0</b>	<b>550,0</b>	<b>550,0</b>	<b>270,0</b>

**686 11 - 7** Zuschüsse an das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft **500,0** **500,0**  
 693

Gegenseitig deckungsfähig mit 07 03/683 01.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>150,0</b>	<b>150,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	150,0	
2017 bis zu		150,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 500,0 T€ mehr

Die Mittel sind vorgesehen zur Anschubfinanzierung eines selbstorganisierten Kompetenzzentrums der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 686 11

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	150,0		150,0			
Soll VE 2016	150,0			150,0		
Verpfl. aus VE			<b>150,0</b>	<b>150,0</b>		

**686 12** - 6 **Ausgaben für Patentallianz** **750,0** **1.000,0**  
 693

Vgl. Vermerk bei 07 03/686 10.

Die Ausgaben sind übertragbar.

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>300,0</b>	<b>600,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	300,0	
2017 bis zu		600,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 750,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 250,0 T€ mehr

Die Ausgabemittel sind vorgesehen für die Stärkung der sächsischen Patentallianz "SachsenPatent", insbesondere für Ausgaben der Patentverwertung. Es soll darauf hingewirkt werden, dass im Erfolgsfall die Förderung erstattet wird.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	300,0		300,0			
Soll VE 2016	600,0			600,0		
Verpfl. aus VE			<b>300,0</b>	<b>600,0</b>		

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

**831 05** - 9 **Ausgaben für einen Beteiligungsfonds** --- ---  
 691

Einseitig deckungsfähig zu Lasten 07 03/884 05.

**Erläuterungen:**

Der Titel dient der Zuführung an einen Beteiligungsfonds.  
 Der Fonds dient der Förderung von Maßnahmen sächsischer Unternehmen zur Überwindung ihrer kleinteiligen Struktur durch z. B. Unternehmenszusammenschlüsse, Unternehmensübernahmen, Nachfolgelösungen oder Investitionen.

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		
862 03 - 3 691	Zuführungen an den "Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen (WMS)"	---	---	---
		5.000,0		
883 02 - 9 693	Ausgaben für Einzelmaßnahmen am Sachsenring		470,0	2.200,0
	Erläuterungen:			
	2015 gegenüber 2014	470,0 T€ mehr		
	2016 gegenüber 2015	1.730,0 T€ mehr		
	Die Mittel dienen der sicherheitstechnischen Ertüchtigung und der Unterhaltung der Rennstrecke.			
883 03 - 8 693	Zuschüsse für wirtschaftsnahe Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		---	---
	Einseitig deckungsfähig zu Lasten 07 03/532 03, 07 03/683 01, 07 03/686 10.			
	Erläuterungen:			
	Die Mittel werden insbesondere für die Erschließung und Anbindung von Industrie-, Gewerbe- und Fremdenverkehrsgelände, sowie Gewerbe-, Technologie- und Gründerzentren eingesetzt, soweit eine Finanzierung aus Mitteln der GRW nicht möglich ist.			
884 01 - 9 691	Zuführungen an den "Fonds Krisenbewältigung und Neustart Sachsen"	1.000,0	---	---
		1.000,0		
	Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 07 03/119 08, 07 03/234 03.			
	Erläuterungen:			
	Der Titel dient der Zuführung von Haushaltsmitteln an den "Fonds Krisenbewältigung und Neustart Sachsen".			
	Rechtsgrundlage:			
	RL-Nr. 05370, RL des SMWA über die Gewährung von Zuwendungen an kleine und mittlere Unternehmen nach erfolgreicher Überwindung einer Krisensituation vom 1. November 2006 (SächsABI. S. 1032) und Sächsisches Gesetz zur Errichtung von Förderfonds (Sächsisches Förderfondsgesetz-SächsFöFoG) vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349).			
	Vgl. Anlage zum Einzelplan 07.			
884 03 - 7 691	Zuführungen an den "Fonds zur Rettung und Umstrukturierung von sächsischen Unternehmen"	---	---	---
		72,0		
	Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 07 03/119 09, 07 03/234 01.			
	Erläuterungen:			
	Der Titel dient der Zuführung an den "Fonds zur Rettung und Umstrukturierung von sächsischen Unternehmen".			
	Rechtsgrundlage:			
	RL-Nr. 05110, RL des SMWA über die Gewährung von Zuwendungen zur Rettung und Umstrukturierung von KMU vom 1. November 2005 (SächsABI. S. 1105), zuletzt geändert durch RL des SMWA vom 17. Dezember 2014 (SächsABI. S. 178) und Sächsisches Gesetz zur Errichtung von Förderfonds (Sächsisches Förderfondsgesetz-SächsFöFoG) vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349).			
	Vgl. Anlage zum Einzelplan 07.			
884 05 - 5 691	Zuführungen an den Fusionsfonds		10.000,0	10.000,0

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 884 05

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 07 03/831 05.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>10.000,0</b>	
davon fällig:		
2016 bis zu	10.000,0	
2017 bis zu		
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 10.000,0 T€ mehr

Der Titel dient der Zuführung an den Fusionsfonds.

Der Fonds dient der Förderung von Maßnahmen sächsischer Unternehmen zur Überwindung ihrer kleinteiligen Struktur durch z. B. Unternehmenszusammenschlüsse, Unternehmensübernahmen, Nachfolgelösungen oder Investitionen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	10.000,0		10.000,0			
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE			<b>10.000,0</b>			

<b>892 02</b> - 8	<b>Finanzhilfen an private Unternehmen für Einzelprojekte</b>	---	---	---
693		0,0		

Vgl. Vermerk bei 15 03/883 14.

**Erläuterungen:**

Es sollen Investitionsprojekte privater Unternehmen unterstützt werden, die für Sachsen wirtschaftspolitisch von herausragender Bedeutung sind und welche aufgrund nicht ausreichend vorhandener Mittel des EFRE und der GRW nicht gefördert werden könnten.

**Rechtsgrundlage:**

Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen "Wirtschaftsstruktur" (GRW) in Verbindung mit RL-Nr. 05041, RL des SMWA zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft einschließlich der Tourismuswirtschaft im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) (RIGA) vom 21. August 2014 (SächsABl. S. 1124).

<b>892 04</b> - 6	<b>Innovative dezentrale Stromerzeugung und -speicherung</b>	<b>1.500,0</b>	<b>2.000,0</b>	<b>2.500,0</b>
649		0,0		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>750,0</b>	<b>750,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	500,0	
2017 bis zu	250,0	500,0
2018 bis zu		250,0
2019 ff. bis zu		

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 892 04

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 500,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 500,0 T€ mehr

Gefördert werden sollen dezentrale Anlagen, die der Stromerzeugung oder der Stromspeicherung dienen. Dazu gehören insbesondere Brennstoffzellenanlagen und Stromspeicher z. B. für Photovoltaikanlagen.

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 02025, RL des SMUL und des SMWA über die Gewährung von Fördermitteln für Vorhaben zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Entwicklung innovativer Energietechniken und zum Klima- und Immissionsschutz im Freistaat Sachsen (Förderrichtlinie Energie und Klimaschutz, RL EuK/ 2007“ Teil SMWA/ Erneuerbare Energien) vom 24. Juli 2007 (SächsABl. S. 1658), zuletzt geändert durch RL vom 21. Dezember 2010 (SächsABl. 2011 S. 13).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	250,0	250,0				
Soll VE 2015	750,0		500,0	250,0		
Soll VE 2016	750,0			500,0	250,0	
Verpfl. aus VE		<b>250,0</b>	<b>500,0</b>	<b>750,0</b>	<b>250,0</b>	

**892 05 - 5** Kofinanzierung von Investitionen des **2.500,0** **10.000,0**  
 693 **EU-Förderprogramms ECSEL Mikroelektronik**

Untereinander gegenseitig deckungsfähig mit 07 03/547 05, 07 03/683 05.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>7.250,0</b>	<b>24.000,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	2.750,0	
2017 bis zu	2.250,0	10.000,0
2018 bis zu	1.750,0	10.000,0
2019 ff. bis zu	500,0	4.000,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 2.500,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 7.500,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben zur Kofinanzierung am europäischen Mikroelektronikförderprogramm ECSEL (Electronic Components and Systems for European Leadership) innerhalb von Horizon 2020.

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 06810, RL des SMWA über die Gewährung von Zuwendungen für sächsische Projektteile im Rahmen des europäischen Mikroelektronikförderprogramms ECSEL (Sächsische ECSEL-Förderrichtlinie) vom 10. Oktober 2014 (SächsABl. S. 1297), zuletzt geändert durch VwV vom 25. November 2014 (SächsABl. S. 1535).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 892 05

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	7.250,0		2.750,0	2.250,0	1.750,0	500,0
Soll VE 2016	24.000,0			10.000,0	10.000,0	4.000,0
Verpfl. aus VE			<b>2.750,0</b>	<b>12.250,0</b>	<b>11.750,0</b>	<b>4.500,0</b>

<b>893 01 - 8</b>	<b>Investive und investitionsfördernde Maßnahmen der öffentlichen Hand im Bereich der wirtschaftlichen Umstrukturierung</b>	---	---	---
693		0,0		

**Erläuterungen:**

Der dem Freistaat Sachsen zustehende Anteil an dem PMO-Vermögen soll für investive und investitionsfördernde Maßnahmen der öffentlichen Hand im Bereich der wirtschaftlichen Umstrukturierung eingesetzt werden.  
 Der Leertitel wurde für weitere etwaige Zuweisungen ausgebracht.

<b>893 04 - 5</b>	<b>Zuschüsse für Investitionen zum Aufbau des Instituts für angewandte Softwareforschung</b>		<b>1.000,0</b>	<b>5.000,0</b>
691				

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 07 03/683 04.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>300,0</b>	<b>1.500,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	300,0	
2017 bis zu		1.500,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.000,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 4.000,0 T€ mehr

Die Mittel sind vorgesehen für den Aufbau und den Betrieb eines Institutes für angewandte Softwareforschung.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	300,0		300,0			
Soll VE 2016	1.500,0			1.500,0		
Verpfl. aus VE			<b>300,0</b>	<b>1.500,0</b>		

**Titelgruppe(n)**

**51 Tourismus**

<b>532 51 - 4</b>	<b>Ausgaben für das Standort- und Tourismusmarketing</b>	<b>5.900,0</b>	<b>5.792,0</b>	<b>6.135,5</b>
693		5.662,1		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 532 51

Einnahmen aus Rückerstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>4.500,0</b>	<b>4.500,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	4.500,0	
2017 bis zu		4.500,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 108,0 T€ weniger  
 2016 gegenüber 2015 343,5 T€ mehr

Die Mittel sind vorgesehen für:

- Kosten für die gemeinsame Standortinitiative von TMGS und WFS für den Freistaat Sachsen u. a. Entwicklungskosten, Kosten für Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Druckerzeugnisse usw., die für Sachsen als attraktiven Standort für Wirtschaft, Wissenschaft, Tourismus, Kultur und Sport werben,
- Finanzierung von Maßnahmen und Dienstleistungen zur touristischen Vermarktung Sachsens, insbesondere Auslandsmarketing. Veranschlagt sind Ausgaben für die Beauftragung der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH (TMGS) zur Durchführung einer professionellen touristischen Vermarktung Sachsens im In- und Ausland in Zusammenarbeit mit den DMO.
- Hierzu gehören u. a.:
- Touristische Marktforschung und Marktbeobachtung sowie Auswertung und Aufbereitung für die sächsischen Leistungsträger,
- Fortschreibung und Umsetzung des Marketingplanes mit mittelfristiger Ausrichtung auf der Grundlage der jeweils geltenden Sächsischen Tourismusstrategie,
- Vermarktung vorhandener und Entwicklung neuer kundengerechter touristischer Angebote unter der Dachmarke Sachsen,
- Durchführung von bzw. Beteiligung an umfangreichen Verkaufsfördermaßnahmen (Messen, Workshops, Präsentationen, Direct Mails etc.) im In- und Ausland,
- Presse- und PR-Maßnahmen für allgemeine Medien, Fachmedien zur Ansprache von Endkunden sowie zur Verwendung durch Multiplikatoren etc.,
- Vertrieb sächsischer Reiseangebote über geeignete Vertriebsinstrumente und -wege sowie Systemführung über ein sachsenweites Informations- und Buchungssystem,
- Übernahme von Dienstleistungen einschließlich Beratungsleistungen für die Staatsregierung durch die Tourismus Marketing Gesellschaft mbH TMGS,
- Mitfinanzierung von Maßnahmen und Dienstleistungen des Landestourismusverbandes Sachsen e.V. (incl. Servicequalität Deutschland in Sachsen).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	3.850,0	3.850,0				
Soll VE 2015	4.500,0		4.500,0			
Soll VE 2016	4.500,0			4.500,0		
Verpfl. aus VE		<b>3.850,0</b>	<b>4.500,0</b>	<b>4.500,0</b>		

<b>547 51 - 7</b>	<b>Fachbezogene Sachausgaben, soweit andere Titel der Titelgruppe nicht in Betracht kommen</b>	<b>99,8</b>	<b>70,0</b>	<b>70,0</b>
693		27,4		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 547 51

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	30,0	30,0
davon fällig:		
2016 bis zu	30,0	
2017 bis zu		30,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 29,8 T€ weniger

Die Mittel sind bestimmt zur Deckung des fachbezogenen Sachbedarfs im Bereich Tourismus, wie

- Ausgaben im Rahmen des Landesbeirates Kur- und Erholungsorte,
- Ausgaben im Zusammenhang mit Anerkennungsverfahren für Kur- und Erholungsorte,
- Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Wiederholungsprüfungen der prädikatisierten Kur- und Erholungsorte,
- Ausgaben für die Durchführung von tourismuspolitischen Veranstaltungen und Fachworkshops sowie sonstige Ausgaben,
- Ausgaben in Umsetzung der jeweils geltenden sächsischen Tourismusstrategie,
- Ausgaben für Beschaffung/Vergabe von Studien sowie für Analysen, Gutachten und Untersuchungen (z.B. Marktforschung),
- Ausgaben zur Kofinanzierung von länderübergreifenden und Bundesmaßnahmen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	30,0	30,0				
Soll VE 2015	30,0		30,0			
Soll VE 2016	30,0			30,0		
Verpfl. aus VE		30,0	30,0	30,0		

<b>685 51 - 9</b>	<b>Zuschüsse für Marketingprojekte im Rahmen des Förderplanes Tourismus, für Destinationsentwicklung und für sonstige Projekte</b>	<b>2.050,0</b>	<b>2.500,0</b>	<b>2.500,0</b>
652		2.502,1		

Einseitig deckungsfähig zu Lasten 07 04/892 02.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	150,0	150,0
davon fällig:		
2016 bis zu	150,0	
2017 bis zu		150,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 450,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 685 51

Schwerpunkt der Tourismusstrategie Sachsen 2020 ist die Entwicklung wettbewerbsfähiger Destinationen (DMO). Im Rahmen des Förderplanes Tourismus werden nachfrage- und marktgerechte Maßnahmen gefördert.

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

- Förderung der Destinationsentwicklung im Tourismus Sachsens (FÖMISAX-RL 02590 - Einzelfallförderung),
- Förderplan Tourismus (Förderung von Marketing Maßnahmen der DMO inklusive Marktforschung (FÖMISAX-RL 02590 - Einzelfallförderung).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	150,0	150,0				
Soll VE 2015	150,0		150,0			
Soll VE 2016	150,0			150,0		
Verpfl. aus VE		150,0	150,0	150,0		
<b>Summe der Titelgruppe</b>			<b>8.049,8</b>	<b>8.362,0</b>	<b>8.705,5</b>	
			8.191,6			

## 52 Schaufenster Elektromobilität

Die Ausgaben sind übertragbar.

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 07 03/119 52.

### Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen zur Finanzierung von Demonstrationsprojekten, Projektmanagement/Koordinierung/Monitoring, Öffentlichkeitsarbeit und der Kofinanzierung von Vorhaben im Rahmen der Initiative "Schaufenster Elektromobilität", insbesondere an den Schnittstellen von Elektromobilität, Energie und Verkehr (u. a. intelligente Verkehrssysteme).

Die Förderung erfolgt nach den Richtlinien zur Förderung von Forschung und Entwicklung "Schaufenster Elektromobilität" vom 13. Oktober 2011 (BAnz Nr. 164, S. 3804 ff.) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

### Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 06690, VwV des SMWA über die Anwendung der Richtlinien zur Förderung von Forschung und Entwicklung "Schaufenster Elektromobilität" vom 13. Oktober 2011 im Freistaat Sachsen (VwV Schaufenster Elektromobilität), vom 7. Januar 2013 (SächsABl. S. 143).

<b>547 52 - 6</b>	<b>Ausgaben für Koordination und Monitoring im Rahmen der Initiative "Schaufenster Elektromobilität"</b>	---	<b>163,0</b>	---
693		332,4		

### Erläuterungen:

2015 gegenüber 2014 163,0 T€ mehr

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	163,0	163,0				
Soll VE 2014						
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		163,0				

<b>683 52 - 0</b>	<b>Finanzierung von Projekten im Rahmen der Initiative "Schaufenster Elektromobilität"</b>	---	<b>550,0</b>	<b>324,0</b>
693		0,0		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 683 52

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 550,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 226,0 T€ weniger

<b>892 52 - 7</b>	<b>Ausgaben für investive Maßnahmen im Rahmen der Initiative "Schaufenster Elektromobilität"</b>	<b>5.000,0</b>	<b>4.837,0</b>	<b>1.722,3</b>
691		423,0		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>54,7</b>	
davon fällig:		
2016 bis zu	54,7	
2017 bis zu		
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 163,0 T€ weniger  
 2016 gegenüber 2015 3.114,7 T€ weniger

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	5.235,3	3.567,7	1.667,6			
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	54,7		54,7			
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		<b>3.567,7</b>	<b>1.722,3</b>			

<b>Summe der Titelgruppe</b>	<b>5.000,0</b>	<b>5.550,0</b>	<b>2.046,3</b>
	755,4		

**53 "Digitale Agenda Sachsen"**

Die Ausgaben sind übertragbar.

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 07 03/119 53.

**Erläuterungen:**

Aus der Titelgruppe werden Maßnahmen im Rahmen der Initiative "Digitale Offensive Sachsen" gefördert. Im Rahmen einer Breitbandoffensive sollen durch eine Investitionsunterstützung in Sachsen Förderlücken für Erschließungsinvestitionen eines breitbandigen Internetanschlusses in Sachsen geschlossen und darüber hinaus Investitionen von WLAN-Anschlüssen im öffentlichen Raum und touristisch genutzten Örtlichkeiten gefördert werden. Gefördert wird unter Beachtung der Technologie- und Anbieterneutralität der Ausbau von aktiver und passiver Infrastruktur (z. B. durch den Ausgleich einer Wirtschaftlichkeitslücke) für die Herstellung breitbandiger Internetanschlüsse. Gefördert wird die Errichtung von frei zugänglichen WLAN-Anschlüssen im öffentlichen Raum und in touristisch genutzten Örtlichkeiten. Investitionen in breitbandiges Internet und WLAN-Anschlüsse sollen im Hochgeschwindigkeitsbereich erfolgen.

Ausgaben in Höhe von je 20 Mio. € in 2015 und 2016 werden aus Mitteln des Sondervermögens "Zukunftssicherungsfonds Sachsen" finanziert. Die entsprechenden Entnahmen aus dem Sondervermögen sind bei 15 03/356 02 veranschlagt.

<b>519 53 - 9</b>	<b>Durchführung kleiner baulicher Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms "Digitale Offensive Sachsen"</b>	---	---
771			

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**526 53** - 0 **Ausgaben für Gutachten und Sachverständige im Rahmen der Digitalen Agenda Sachsen** **400,0** **400,0**  
 011

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>200,0</b>	<b>200,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	100,0	
2017 bis zu	100,0	100,0
2018 bis zu		100,0
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 400,0 T€ mehr

Die Mittel sind vorgesehen für Gutachten, Beratungsleistungen, Vorträge und andere Sachverständige.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	200,0		100,0	100,0		
Soll VE 2016	200,0			100,0	100,0	
Verpfl. aus VE			<b>100,0</b>	<b>200,0</b>	<b>100,0</b>	

**546 53** - 6 **Ausgaben für Maßnahmen, Kongresse und Veranstaltungen im Rahmen der Digitalen Agenda Sachsen** **600,0** **600,0**  
 011

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>300,0</b>	<b>300,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	100,0	
2017 bis zu	100,0	100,0
2018 bis zu	100,0	100,0
2019 ff. bis zu		100,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 600,0 T€ mehr

Die Mittel sind vorgesehen für den Dialog des Beauftragten der Sächsischen Staatsregierung für Digitales mit allen Akteuren im Freistaat Sachsen, die sich mit den digitalen Themen beschäftigen.

Dies sind vor allem Vertreter der Staatsregierung, Vertreter der kommunalen Ebene und Vertreter der Wirtschaft.

Die Ausgaben sind u. a. vorgesehen für:

- Dialogplattformen,
- Regionalkonferenzen.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 546 53

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	300,0		100,0	100,0	100,0	
Soll VE 2016	300,0			100,0	100,0	100,0
Verpfl. aus VE			100,0	200,0	200,0	100,0

**547 53** - 5 **Sachausgaben für Dienstleistungen im Rahmen des Förderprogramms "Digitale Offensive Sachsen"** **500,0** **500,0**  
 771

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	500,0	500,0
davon fällig:		
2016 bis zu	500,0	
2017 bis zu		500,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 500,0 T€ mehr

Aus diesem Titel werden alle Leistungen der Beratungsstelle bzw. der von dieser oder dem SMWA im Rahmen des Vertrages beauftragten Leistungen Dritter für Hochgeschwindigkeitsbreitbandprojekte der "Digitalen Offensive Sachsen" finanziert.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	500,0		500,0			
Soll VE 2016	500,0			500,0		
Verpfl. aus VE			500,0	500,0		

**682 53** - 0 **Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen im Rahmen des Förderprogramms "Digitale Offensive Sachsen"** --- ---  
 771

**711 53** - 5 **Kleine Baumaßnahmen im Rahmen des Förderprogramms "Digitale Offensive Sachsen"** --- ---  
 771

**883 53** - 7 **"Digitale Offensive Sachsen" - Zuschüsse für Investitionen in Breitbandinternet und WLAN-Anschlüsse für Einrichtungen von Kommunen, des Freistaates Sachsen und privater Unternehmen** **10.000,0** **19.500,0** **19.500,0**  
 771 **0,0**

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 883 53

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>15.000,0</b>	<b>5.000,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	5.000,0	
2017 bis zu	5.000,0	5.000,0
2018 bis zu	5.000,0	
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 9.500,0 T€ mehr

Dieser Titel wurde umgesetzt von 07 03/883 01.

Die Investitionsförderung ist Bestandteil der Initiative "Digitale Offensive Sachsen", bei der neben verbesserten und leistungsfähigeren technischen Zugangsmöglichkeiten auch die Bereitstellung von Informationen z. B. des Freistaates Sachsen oder über touristische Ziele in zeitgemäßer Form (u. a. für mobile Endgeräte) verbessert wird. Die Vergabe der Leistungen erfolgt grundsätzlich technologieneutral und soll die Teilnahme von KMU am Wettbewerb ermöglichen.

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 06800, RL des SMWA zur Förderung des Ausbaus von Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetzen und zur Ausstattung von touristisch relevanten öffentlichen Bereichen und öffentlich zugänglichen Hot Spots/WLAN vom 29. Juli 2013 (SächsABl. S. 796), geändert durch Richtlinie vom 19. September 2014 (SächsABl. S. 1268).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	5.000,0	2.000,0	3.000,0			
Soll VE 2015	15.000,0		5.000,0	5.000,0	5.000,0	
Soll VE 2016	5.000,0			5.000,0		
Verpfl. aus VE		<b>2.000,0</b>	<b>8.000,0</b>	<b>10.000,0</b>	<b>5.000,0</b>	
<b>Summe der Titelgruppe</b>		<b>10.000,0</b>	<b>21.000,0</b>	<b>21.000,0</b>	<b>21.000,0</b>	<b>0,0</b>

**54 EU-Förderprojekt C3-Saxony**

Die Ausgaben sind übertragbar.

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 03/272 01.

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen zur Durchführung des Projektes C3-Saxony innerhalb von "Clusters and Entrepreneurship in Support of Emerging Industries", einem Forschungsprogramm der Europäischen Union im Rahmen des 7. Forschungsrahmenprogramms.

**428 54** - 8 **Drittmittelfinanzierte Personalausgaben** **93,1** **5,8**  
693

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 93,1 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 87,3 T€ weniger

Mit den Mitteln werden die Personalausgaben zur Durchführung des Projektes finanziert. Sie werden vollständig von der EU erstattet.

**547 54** - 4 **Sonstige nicht aufteilbare Sachausgaben** **223,3** **29,4**  
693

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 547 54

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 223,3 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 193,9 T€ weniger

Bei den Sachaufgaben handelt es sich um eigene sowie weitgehend um solche der Projektpartner innerhalb von C3-Saxony. Die Fördermittel der EU werden an diese durchgereicht.

<b>Summe der Titelgruppe</b>	<b>316,4</b>	<b>35,2</b>
------------------------------	--------------	-------------

**71 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"**

Die Ausgabebefugnis vermindert sich anteilig um die Mindereinnahme bei 07 03/331 71 und der entsprechenden Komplementärmittel. Die Ausgabebefugnis erhöht sich mit Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen anteilig um die Mehreinnahme bei 07 03/331 71 sowie gegen Einsparung auch in Höhe der erforderlichen Komplementärmittel. Entsprechendes gilt für Verpflichtungsermächtigungen.

Die Ausgaben sind übertragbar.

**Erläuterungen:**

Für Fördermaßnahmen i. S. von § 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW-Gesetz - GRWG) vom 6. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1861), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Gefördert werden die Errichtung einer neuen Betriebsstätte oder die Erweiterung, die Diversifizierung der Produktion bzw. die grundlegende Änderung des Gesamtproduktionsverfahrens einer bestehenden Betriebsstätte (einschließlich Fremdenverkehr), die geeignet sind, durch Schaffung von zusätzlichen Einkommensquellen das Gesamteinkommen im jeweiligen Wirtschaftsraum unmittelbar und auf Dauer nicht unwesentlich zu erhöhen sowie Güter herzustellen oder Leistungen zu erbringen, die ihrer Art nach regelmäßig überregional abgesetzt werden. Mit dem Investitionsvorhaben müssen in den Fördergebieten neue Dauerarbeitsplätze geschaffen oder bestehende gesichert werden. Soweit es für die Entwicklung der gewerblichen Wirtschaft erforderlich ist, kann der Ausbau der Infrastruktur zur Erschließung von Industrie-, Gewerbe- und Fremdenverkehrsgelände, die Errichtung von öffentlichen Einrichtungen des Fremdenverkehrs, die Errichtung oder der Ausbau von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten sowie die Errichtung oder der Ausbau von Gewerbe-, Technologie- und Gründerzentren gefördert werden. Seit 2013 werden Maßnahmen des kommunalen Straßenbaus im Rahmen der GRW bei 07 03/883 71 mit finanziert.

GRW-Mittel können auch für nichtinvestive Maßnahmen wie Stärkung der Wettbewerbs- und Anpassungsfähigkeit sowie der Innovationskraft von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) eingesetzt werden. Durch die Förderung von Kooperationsnetzwerken und Clustermanagement kann die regionale und überregionale Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und wirtschaftsnahen Einrichtungen zielgerichtet unterstützt werden.

Unter gewissen Voraussetzungen und bis zu festgesetzten Höchstsätzen können auch die Erstellung integrierter Entwicklungskonzepte und - mit Ausnahme der Bauleitplanung - Planungs- und Beratungsleistungen mit GRW-Mitteln gefördert werden. Bund und Land tragen die Ausgaben je zur Hälfte. Die Fördermaßnahmen werden nach den Regelungen des Koordinierungsrahmens dieser Gemeinschaftsaufgabe durchgeführt.

Durch den Einsatz von EFRE-Mitteln im Förderzeitraum 2007-2013 und 2014-2020 wird die Förderung im Rahmen der GRW verstärkt (vgl. Erläuterungen zu 07 15/883 03, 07 15/892 01, 07 20/892 01).

Die bei TG 71 veranschlagten Ausgaben dienen überwiegend der Abdeckung von Rechtsverpflichtungen aufgrund der Inanspruchnahme von Verpflichtungen der Vorjahre wie folgt für:

		2015 T€	2016 T€
1.	Einzelbetriebliche Förderung	207.359,0	201.478,2
2.	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	51.478,6	49.692,8
	<b>Summe</b>	<b>258.837,6</b>	<b>251.171,0</b>

Die Verpflichtungsermächtigungen bei 633 71, 683 71, 686 71, 883 71 und 892 71 sind für verbindliche Zusagen im Rahmen mehrjähriger Maßnahmen erforderlich.

Es wird gewährleistet, dass sämtliche dem Freistaat zugewiesenen Bundesmittel abgenommen werden. Das gilt auch, soweit die Bundesmittel nicht veranschlagt sind (wie z. B. Bundesmittelrückflüsse oder die Zuweisung zusätzlicher Bundesmittel, die von anderen Bundesländern nicht abgenommen wurden).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

<b>631 71 - 0</b> 693	<b>Abführung von Rückerstattungen von Zuschüssen zuzüglich Zinsen (Bundesanteil) für die GRW und Rückzahlung von Zinsen an den Bund</b>	---	---	---
		9.509,0		

Einseitig deckungsfähig zu Lasten 07 03/547 02.

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 07 03/119 71 einschließlich der Zinsen (Bundesanteil) sowie bis zur Höhe notwendiger Zinszahlungen an den Bund auf der Grundlage der Rückzahlungsregelungen gemäß § 8 Abs. 3 und 4 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur".

**Erläuterungen:**

Leertitel für Zahlungen des Bundesanteiles der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" plus Zinsen aus Rückerstattungen von Zuschüssen und Zinszahlungen an den Bund auf der Grundlage der Rückzahlungsregelungen gemäß § 8 Abs. 3 und Abs. 4 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW-Gesetz - GRWG) vom 6. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1861), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

<b>633 71 - 8</b> 692	<b>Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für nichtinvestive Zwecke</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
		225,0		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	100,0	100,0
davon fällig:		
2016 bis zu	50,0	
2017 bis zu	50,0	50,0
2018 bis zu		50,0
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

Der Titel wurde ausgebracht für die Inanspruchnahme der Förderung nichtinvestiver Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" laut gemeinsamen Koordinierungsrahmen.

**Rechtsgrundlage:**

Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit RL-Nr. 05261, RL des SMWA zur Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW-Infra) vom 5. April 2011 (SächsABl. S. 686).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	100,0	50,0	50,0			
Soll VE 2015	100,0		50,0	50,0		
Soll VE 2016	100,0			50,0	50,0	
Verpfl. aus VE		50,0	100,0	100,0	50,0	

<b>683 71 - 7</b> 691	<b>Zuschüsse an private Unternehmen für nichtinvestive Zwecke</b>	<b>5.100,0</b>	<b>5.000,0</b>	<b>5.000,0</b>
		3.688,7		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 683 71

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>5.100,0</b>	<b>5.100,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	1.700,0	
2017 bis zu	1.700,0	1.700,0
2018 bis zu	1.700,0	1.700,0
2019 ff. bis zu		1.700,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 100,0 T€ weniger

Der Titel wurde ausgebracht für die Inanspruchnahme der Förderung nichtinvestiver Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" laut gemeinsamen Koordinierungsrahmen.

**Rechtsgrundlage:**

Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit RL-Nr. 05041, RL des SMWA zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft einschließlich der Tourismuswirtschaft im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) (RIGA) vom 21. August 2014 (SächsABl. S. 1124).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	22,5	22,5				
Soll VE 2014	5.100,0	1.700,0	1.700,0	1.700,0		
Soll VE 2015	5.100,0		1.700,0	1.700,0	1.700,0	
Soll VE 2016	5.100,0			1.700,0	1.700,0	1.700,0
Verpfl. aus VE		<b>1.722,5</b>	<b>3.400,0</b>	<b>5.100,0</b>	<b>3.400,0</b>	<b>1.700,0</b>

<b>686 71 - 4</b>	<b>Zuschüsse an wirtschaftsnahe Netzwerke für nichtinvestive Zwecke</b>	<b>600,0</b>	<b>400,0</b>	<b>400,0</b>
691		504,6		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>600,0</b>	<b>600,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	200,0	
2017 bis zu	200,0	200,0
2018 bis zu	200,0	200,0
2019 ff. bis zu		200,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 200,0 T€ weniger

Die Förderung von Kooperationsnetzwerken und Clustermanagements soll die regionale und überregionale Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, wirtschaftsnahen Einrichtungen und Forschungseinrichtungen fördern, um besonders auf diese Weise die gegenüber anderen Wettbewerbern bestehenden Größennachteile und regionalen Defizite kleiner und mittlerer Unternehmen zu kompensieren.

**Rechtsgrundlage:**

Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit RL-Nr. 05261, RL des SMWA zur Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW-Infra) vom 5. April 2011 (SächsABl. S. 686).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 686 71

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	174,9	174,9				
Soll VE 2014	500,0	150,0	150,0	200,0		
Soll VE 2015	600,0		200,0	200,0	200,0	
Soll VE 2016	600,0			200,0	200,0	200,0
Verpfl. aus VE		<b>324,9</b>	<b>350,0</b>	<b>600,0</b>	<b>400,0</b>	<b>200,0</b>

**883 71 - 5** Zuschüsse für Investitionen an Gemein- **63.694,0** **50.978,6** **49.192,8**  
**692** den und Gemeindeverbände **38.570,0**

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>45.212,7</b>	<b>46.716,3</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	10.210,0	
2017 bis zu	18.120,0	11.713,6
2018 bis zu	16.882,7	18.120,0
2019 ff. bis zu		16.882,7

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 12.715,4 T€ weniger  
 2016 gegenüber 2015 1.785,8 T€ weniger

Die Mittel werden insbesondere für die Erschließung und Anbindung von Industrie-, Gewerbe- und Fremdenverkehrsgelände, sowie Gewerbe-, Technologie- und Gründerzentren eingesetzt.  
 Ab 2013 werden Maßnahmen des kommunalen Straßenbaus im Rahmen der GRW in diesem Titel mit finanziert. 10.000,0 T€ werden für Maßnahmen des kommunalen Straßenbaus verwendet.

**Rechtsgrundlage:**

Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit RL-Nr. 05261, RL des SMWA zur Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW-Infra) vom 5. April 2011 (SächsABl. S. 686).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	24.929,0	16.924,4	8.004,6			
Soll VE 2014	64.194,0	11.500,0	24.600,0	28.094,0		
Soll VE 2015	45.212,7		10.210,0	18.120,0	16.882,7	
Soll VE 2016	46.716,3			11.713,6	18.120,0	16.882,7
Verpfl. aus VE		<b>28.424,4</b>	<b>42.814,6</b>	<b>57.927,6</b>	<b>35.002,7</b>	<b>16.882,7</b>

**892 71 - 4** Zuschüsse für Investitionen an private **178.190,8** **192.359,0** **186.478,2**  
**691** Unternehmen **204.450,1**

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 892 71

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>160.550,5</b>	<b>173.565,2</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	30.139,8	
2017 bis zu	66.780,1	41.154,5
2018 bis zu	63.630,6	68.780,1
2019 ff. bis zu		63.630,6

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 14.168,2 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 5.880,8 T€ weniger

**Rechtsgrundlage:**

Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit RL-Nr. 05041, RL des SMWA zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft einschließlich der Tourismuswirtschaft im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) (RIGA) vom 21. August 2014 (SächsABl. S. 1124).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	271.988,7	177.458,7	94.530,0			
Soll VE 2014	177.790,8	38.932,0	66.318,2	72.540,6		
Soll VE 2015	160.550,5		30.139,8	66.780,1	63.630,6	
Soll VE 2016	173.565,2			41.154,5	68.780,1	63.630,6
Verpfl. aus VE		<b>216.390,7</b>	<b>190.988,0</b>	<b>180.475,2</b>	<b>132.410,7</b>	<b>63.630,6</b>

**893 71 - 3** Förderprogramm "Regionales Wachstum" im Rahmen der GRW **10.000,0** **10.000,0**  
 692

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>18.000,0</b>	<b>11.000,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	10.000,0	
2017 bis zu	5.000,0	5.000,0
2018 bis zu	3.000,0	3.000,0
2019 ff. bis zu		3.000,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 10.000,0 T€ mehr

**Rechtsgrundlage:**

Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit RL-Nr. 05041, RL des SMWA zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft einschließlich der Tourismuswirtschaft im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) (RIGA) vom 21. August 2014 (SächsABl. S. 1124).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 893 71

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	18.000,0		10.000,0	5.000,0	3.000,0	
Soll VE 2016	11.000,0			5.000,0	3.000,0	3.000,0
Verpfl. aus VE			<b>10.000,0</b>	<b>10.000,0</b>	<b>6.000,0</b>	<b>3.000,0</b>
<b>Summe der Titelgruppe</b>			<b>247.684,8</b>	<b>258.837,6</b>	<b>251.171,0</b>	
			256.947,5			

**81 Förderung der Außenwirtschaft,  
Messen und Ansiedlungen**

<b>532 81</b> - 8 651	<b>Ausgaben für internationale Fachkongresse und Investorenakquise</b>		<b>435,0</b>	<b>900,0</b>
--------------------------	--	--	--------------	--------------

Einnahmen aus Rückerstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 435,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 465,0 T€ mehr

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

- die Ausrichtung international bedeutender Fachkongresse und Veranstaltungen im Freistaat Sachsen,
- besondere Maßnahmen zur Investorenakquise, branchenbezogene Akquiseprojekte sowie deren flankierende Begleitung durch Standortmarketingmaßnahmen und Maßnahmen zur Standortaufbereitung.

<b>682 81</b> - 6 651	<b>Außenwirtschaft, Messen und Ansiedlungen</b>	<b>3.200,0</b>	<b>3.100,0</b>	<b>3.100,0</b>
		1.637,3		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>2.200,0</b>	<b>2.200,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	2.200,0	
2017 bis zu		2.200,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 100,0 T€ weniger

Dieser Titel wurde umgesetzt von 07 03/682 51.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 682 81

Veranschlagt sind Mittel für Maßnahmen, die der Exportsteigerung von KMU und der kontinuierlichen Erschließung internationaler Märkte für sächsische Unternehmen dienen.

Die Ausgaben sind insbesondere vorgesehen für:

- die Pflege der Wirtschaftsbeziehungen zu ausländischen Staaten und Regionen,
- die Verstärkung (Ausbau und Intensivierung) der Aktivitäten im Bereich der Absatzförderung insbesondere zu den mittel- und osteuropäischen Staaten sowie zu weiteren Schwerpunktmärkten, Durchführung von Unternehmertreffen, Delegations- und Investorenreisen, Finanzierung von Wirtschaftsforen, Workshops u. ä.
- Projekte im Rahmen der Erschließung von Wachstumsmärkten,
- einen Landesanteil zur Finanzierung von gemeinsamen Projekten der Außenwirtschaftsinitiative AWIS, z. B. Durchführung von Außenwirtschaftstagen, Öffentlichkeitsarbeit für außenwirtschaftliche Schwerpunktthemen und Veranstaltungen u. ä.,
- Präsentationen des Freistaates Sachsen als attraktiver Unternehmensstandort auf internationalen Messen im In- und Ausland mit "Sachsen-Live-Ständen",
- die Abdeckung von Risiken für ausländische Umsatzsteuer für Messeleistungen, die die WFS GmbH für das SMWA im Ausland erbracht hat,
- Ausgaben im Zusammenhang mit Außenwirtschaftsaktivitäten des SMWA, wie z. B.: Untersuchungen im Außenwirtschaftsbereich sowie auftragsbezogene Dienstleistungen, Entwicklung und Herstellung von Werbe- und Informationsmaterialien, Betreuung ausländischer Delegationen, Betreuung von Investoren, Dolmetscherleistungen, Unternehmertagungen anlässlich hochrangiger Staatsbesuche.

Die außenwirtschaftlich- und ansiedlungsrelevanten Ausgaben werden auf der Basis der jeweils gültigen "Leitlinien zur Außenwirtschaft im Freistaat Sachsen" grundsätzlich im Wege von Verträgen oder Zuwendungen eingesetzt.

Neben der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH kann sich der Freistaat Sachsen auch anderer Durchführungsgesellschaften oder Auftragnehmer bedienen.

Förderungen gem. §§ 23, 44 SÄHO erfolgen durch Einzelfallentscheidungen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	2.200,0	2.200,0				
Soll VE 2015	2.200,0		2.200,0			
Soll VE 2016	2.200,0			2.200,0		
Verpfl. aus VE		<b>2.200,0</b>	<b>2.200,0</b>	<b>2.200,0</b>		
<b>Summe der Titelgruppe</b>			<b>3.200,0</b>	<b>3.535,0</b>	<b>4.000,0</b>	
			1.637,3			
<b>Gesamtausgaben</b>		<b>304.754,9</b>	<b>355.508,1</b>	<b>359.170,5</b>		
		294.895,9				

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

### Abschluss

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	13.000,0 21.804,1	11.020,2	11.000,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	316,4	35,2
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungseinnahmen	123.842,4 151.950,4	129.418,8	125.585,5
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>136.842,4</b> <b>173.754,5</b>	<b>140.755,4</b>	<b>136.620,7</b>
Personalausgaben		93,1	5,8
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	24.571,8 21.215,2	32.323,9	35.461,7
Verpflichtungsermächtigung	24.915,0	48.612,8	46.098,7
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	20.798,3 24.165,5	29.446,5	27.109,7
Verpflichtungsermächtigung	10.129,0	12.080,0	12.140,0
Baumaßnahmen		---	---
Investitionsförderungsmaßnahmen (83-89)	259.384,8 249.515,2	293.644,6	296.593,3
Verpflichtungsermächtigung	247.234,8	257.117,9	262.531,5
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>304.754,9</b> <b>294.895,9</b>	<b>355.508,1</b>	<b>359.170,5</b>
Verpflichtungsermächtigung	282.278,8	317.810,7	320.770,2
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-214.752,7</b>	<b>-222.549,8</b>

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
07 04 Verkehr

In diesem Kapitel sind insbesondere Einnahmen und Ausgaben für Investitionen auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sowie Zuschüsse für Investitionen und Betriebskosten im ÖPNV veranschlagt, davon vorrangig zur Verbesserung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) nach dem Gesetz zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (Regionalisierungsgesetz).



Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen

<b>111 01</b>	- 2	<b>Gebühren und tarifliche Entgelte</b>	<b>120,0</b>	<b>550,0</b>	<b>550,0</b>
	741		574,8		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014      430,0 T€ mehr

Es werden folgende Gebühren vereinnahmt:

- Gebühren für die Durchführung der Technischen Straßenbahnaufsicht nach dem Personenbeförderungsgesetz;
- Gebühren für die Durchführung der Technischen Eisenbahnaufsicht über die nichtbundeseigenen Eisenbahnen;
- Gebühren gemäß Kostenverordnung der Luftfahrtverwaltung für Amtshandlungen im Bereich des Luftverkehrs;
- Gebühren für die Genehmigung von Tarifen im Schienenpersonennahverkehr;
- Gebühren im Zusammenhang mit dem Vollzug des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) und der Verordnung über die Zulassung von Personen zum Straßenverkehr (Fahrerlaubnis-Verordnung - FeV).

<b>111 02</b>	- 1	<b>Gebühren für Prüfungen für das Eisenbahn-Bundesamt</b>	---	---	---
	719		0,0		

Vgl. Vermerk bei 07 04/547 06.

**Erläuterungen:**

Hier werden Gebühren für Prüfungen zum Eisenbahnbetriebsleiter für das Eisenbahn-Bundesamt vereinnahmt.

<b>111 03</b>	- 0	<b>Einnahmen im Zusammenhang mit der Fahrschulüberwachung und der Überwachung von Einrichtungen der Verkehrssicherheit</b>	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>
	012		81,9		

Vgl. Vermerk bei 07 04/534 03.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Einnahmen für Auslagen und Gebühren im Zusammenhang mit der Überwachung von Fahrschulen und Ausbildungsstätten nach § 7 des Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetzes vom 14. August 2006 (BGBl. I S. 1958), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 17. Juni 2013 (BGBl. I S. 1558).

<b>111 21</b>	- 8	<b>Prüfungsgebühren</b>	<b>90,5</b>	<b>90,5</b>	<b>90,5</b>
	729		102,2		

Vgl. Vermerk bei 07 04/459 01.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Einnahmen aus Prüfungsgebühren für Fahrlehrerprüfungen und für Prüfungen als amtlich anerkannter Sachverständiger oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr nach § 18 Kraftfahrersachverständigenengesetz vom 22. Dezember 1971 (BGBl. I S. 2086), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28. August 2013 (BGBl. I S. 3313, 3324) geändert worden ist.

<b>119 02</b>	- 3	<b>Rückerstattungen von Zuwendungen gem. § 44 SäHO aus Mitteln gemäß GVFG bzw. Entflechtungsgesetz</b>	<b>2.000,0</b>	---	---
	741		1.073,5		

Vgl. Vermerk bei 07 04/891 02, 07 04/891 03.

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 04 Verkehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 119 02

**Erläuterungen:**

Hier werden Rückerstattungen aus Zuwendungen für die Förderung der Stadtbahnprojekte und des ÖPNV gem. GVFG bzw. Entflechtungsgesetz sowie Zinsen nachgewiesen.

<b>119 03</b>	- 2	<b>Rückerstattungen nach dem Regionalisierungsgesetz und Finanzierungsverordnung ÖPNV</b>	<b>10.000,0</b>	<b>1.000,0</b>	<b>1.000,0</b>
	741		2.534,3		

Vgl. Vermerk bei 07 04/637 05, 07 04/891 01.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 9.000,0 T€ weniger

Hier werden Rückerstattungen nach dem Regionalisierungsgesetz vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2395), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 geändert worden ist, und der ÖPNVFinVO sowie Zinsen nachgewiesen.

<b>119 04</b>	- 1	<b>Rückerstattungen von Zuschüssen aus Landesmittelprogrammen</b>	<b>---</b>	<b>1.000,0</b>	<b>1.000,0</b>
	741		862,2		

Vgl. Vermerk bei 07 04/637 07, 07 04/891 07, 07 04/891 09, 07 04/891 10.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.000,0 T€ mehr

Rückerstattungen dienen der Absicherung des Programmvollzuges.

Hier werden Rückerstattungen aus Zuschüssen für Investitionen im ÖPNV/SPNV sowie Zinsen nachgewiesen.

<b>162 01</b>	- 0	<b>Verzugszinsen (EU-Anteil) aus Rückerstattungen von Zuschüssen</b>	<b>---</b>	<b>---</b>	<b>---</b>
	790		0,0		

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**

<b>231 02</b>	- 6	<b>Kostenerstattung des Bundes für Sekretariat Paneuropäische Korridore</b>	<b>---</b>	<b>---</b>	<b>---</b>
	790		0,0		

Vgl. Vermerk bei 07 04/TG 61.

**Erläuterungen:**

Der Leertitel dient dem Nachweis zweckgebundener Einnahmen im Zusammenhang mit der Kostenerstattung des Bundes für das Sekretariat für den Paneuropäischen Verkehrskorridor III (PEK III). Die Höhe der Kostenerstattung bemisst sich nach einer jährlich abzuschließenden Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und dem Freistaat Sachsen.

<b>231 22</b>	- 2	<b>Zuweisungen des Bundes gemäß Regionalisierungsgesetz</b>	<b>449.583,2</b>	<b>484.320,9</b>	<b>491.441,9</b>
	741		444.582,7		

Vgl. Vermerk bei 07 04/633 01, 07 04/637 05, 07 04/637 06, 07 04/686 02.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 34.737,7 T€ mehr

2016 gegenüber 2015 7.121,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 231 22

Der Bund gewährt den Ländern nach dem Regionalisierungsgesetz vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2395), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2598), aus dem Mineralölsteueraufkommen Mittel für den öffentlichen Personennahverkehr ab 2008 in Höhe von 6.675 Mio. €. Dieser Betrag ist ab 2009 um jährlich 1,5 % gestiegen. Der Anteil des Freistaates Sachsen in Höhe von 7,16 % wird bei 07 04/231 22 und 07 04/331 05 vereinnahmt.

<b>271 01</b>	- 8	<b>Zuweisungen aus Mitteln des EU-Regionalfonds für Ziel 3 - Interregionale Zusammenarbeit</b>	---	---	---
	790		48,9		

<b>271 02</b>	- 7	<b>EU-Förderung TEN Neubaustrecke Dresden-Prag</b>		---	---
	790				

Vgl. Vermerk bei 07 04/TG 61.

**Erläuterungen:**

Der Titel dient dem Nachweis von Einnahmen aus dem TEN-T-Fonds der EU KOM für die geplante Hochgeschwindigkeitsstudie zur Neubaustrecke Dresden - Prag in Höhe von ca. 50 % der förderfähigen Ausgaben.

<b>271 03</b>	- 6	<b>Zuweisungen aus Mitteln des EU-Programms "Central-Europe"</b>		<b>133,3</b>	<b>133,3</b>
	741				

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 133,3 T€ mehr

Einnahmen für Projekte im Rahmen des EU-Programms "Central-Europe".

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen,  
 aus Zuweisungen und Zuschüssen für  
 Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen**

<b>331 01</b>	- 6	<b>Zuweisungen des Bundes gemäß § 3 Abs. 1 Entflechtungsgesetz</b>	<b>87.678,0</b>	***	***
	741		87.678,0		

**Erläuterungen:**

Wegfall des Titels, künftig zentral bei 15 28/331 01 veranschlagt.

<b>331 04</b>	- 3	<b>Finanzhilfen des Bundes zur Förderung von Stadtbahnprojekten in Sachsen</b>	<b>19.000,0</b>	<b>13.250,0</b>	<b>18.960,0</b>
	741		5.875,2		

Vgl. Vermerk bei 07 04/891 03.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 5.750,0 T€ weniger  
 2016 gegenüber 2015 5.710,0 T€ mehr

Auf der Grundlage des jährlich fortgeschriebenen ÖPNV-Bundesprogrammes gewährt der Bund für kommunale Vorhaben mit über 50,0 Mio. € zuwendungsfähiger Kosten Finanzhilfen nach § 6 des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 1988 (BGBl. I S. 100), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 5. April 2011 (BGBl. I S. 554).

<b>331 05</b>	- 2	<b>Zuweisungen des Bundes gemäß Regionalisierungsgesetz</b>	<b>73.006,1</b>	<b>46.107,3</b>	<b>38.986,3</b>
	741		70.283,6		

Vgl. Vermerk bei 07 04/887 11, 07 04/891 01, 07 04/891 04, 07 04/891 05, 07 04/891 06.

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 04 Verkehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 331 05

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 26.898,8 T€ weniger  
 2016 gegenüber 2015 7.121,0 T€ weniger

Der Bund gewährt den Ländern nach dem Regionalisierungsgesetz vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2395), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2598), aus dem Mineralölsteueraufkommen Mittel für den öffentlichen Personennahverkehr ab 2008 einen Betrag in Höhe von 6.675 Mio. €. Dieser Betrag ist ab 2009 um jährlich 1,5 % gestiegen. Der Anteil des Freistaates Sachsen in Höhe von 7,16 % wird bei 07 04/231 22 und 07 04/331 05 vereinnahmt.

---

<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>641.507,8</b>	<b>546.482,0</b>	<b>552.192,0</b>
	613.697,3		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

## Ausgaben

### Personalausgaben

<b>428 04</b>	- 7	<b>Drittmittelfinanzierte Personalausgaben im Rahmen des EU-Programms "Central-Europe"</b>	<b>45,1</b>	<b>46,3</b>
	011			

Gegenseitig deckungsfähig mit 07 04/686 03.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 45,1 T€ mehr

Es handelt sich um Personalausgaben zur Wahrnehmung der Aufgaben als Lead-Partner im Rahmen des EU-Programms "Central-Europe".

<b>459 01</b>	- 2	<b>Prüfungsvergütungen</b>	<b>55,0</b>	<b>65,0</b>
	729		56,5	65,0

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 07 04/111 21.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 10,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel für Entschädigung für Mitglieder von Prüfungskommissionen sowie die mit der Prüfung zusammenhängenden sächlichen Verwaltungsausgaben.

### Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

<b>526 03</b>	- 9	<b>Ausgaben für Modellprojekte "Wirtschaftliche Standards im Verkehrswesen" und "ÖPP im Straßenbau"</b>	<b>174,1</b>	<b>***</b>
	790		174,1	***

<b>526 04</b>	- 8	<b>Ausgaben für Sachverständige Dritte im Zusammenhang mit der Erfüllung von Aufgaben als Technische Aufsichtsbehörde</b>	<b>12,0</b>	<b>12,0</b>
	790			

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 12,0 T€ mehr

<b>526 05</b>	- 7	<b>Ausgaben im Zusammenhang mit strategischen und strukturellen Veränderungen im ÖPNV (Strategiekommision)</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
	011			

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 100,0 T€ mehr

<b>534 03</b>	- 9	<b>Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit der Fahrschulüberwachung und der Überwachung von anderen Einrichtungen der Verkehrssicherheit</b>	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>
	729		57,7	30,0

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 04/111 03.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 534 03

**Erläuterungen:**

Ausgaben für die Überwachung bzw. Prüfung von Fahrschulen einschließlich der Überwachung von Aufbauseminaren (ASF Aufbauseminar für Fahranfänger; ASP Aufbauseminar für punkteauffällige Kraftfahrer) gemäß § 31 Abs. 5 Fahrlehrergesetz vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1336), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. August 2013 (BGBl. I S.3313) und Ausbildungsstätten nach § 7 des Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetzes vom 14. August 2006 (BGBl. I S. 1958), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 17. Juni 2013 (BGBl. I S. 1558), durch Dritte.

<b>547 03 - 4</b>	<b>Verbesserung von Flugsicherheit und Fluglärmenschutz</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>
750		6,4		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Sachausgaben für die Wahrnehmung der Aufgaben der Obersten Luftverkehrs- und Luftsicherheitsbehörde, für Fragen der Flugsicherheit und des Fluglärmenschutzes.

<b>547 06 - 1</b>	<b>Ausgaben für Prüfungen an das Eisenbahn-Bundesamt</b>	<b>---</b>	<b>---</b>	<b>---</b>
719		0,0		

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 07 04/111 02.

Die Ausgaben sind übertragbar.

**Erläuterungen:**

Aus diesem Titel werden Ausgaben für Prüfungen zum Eisenbahnbetriebsleiter an das Eisenbahn-Bundesamt geleistet.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**

<b>631 01 - 3</b>	<b>Kostenerstattung für die Übernahme der technischen Eisenbahnaufsicht über die nichtbundeseigenen Eisenbahnen</b>	<b>350,0</b>	<b>350,0</b>	<b>350,0</b>
742		263,6		

**Erläuterungen:**

Dieser Titel wurde umgesetzt von 07 04/671 01.

Gemäß § 5 Abs. 1a Nr. 2a Allgemeines Eisenbahngesetz vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2396; 1994 I S. 2439), das zuletzt durch Artikel 4 Absatz 120 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154) geändert worden ist, werden nichtbundeseigene Eisenbahnen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland von dem Land beaufsichtigt, in dem sie ihren Sitz haben. Nach § 5 Abs. 2 Satz 2 AEG hat das Land die Möglichkeit, die Eisenbahnaufsicht ganz oder teilweise dem Eisenbahn-Bundesamt zu übertragen, welche sie dann nach den Weisungen und für Rechnung dieses Landes übernimmt.

Mit dem Abschluss eines Verwaltungsabkommens zwischen dem SMWA und dem Eisenbahn-Bundesamt vom 22. September/27. Oktober 2010 hat der Freistaat Sachsen die Eisenbahnaufsicht auf das Eisenbahn-Bundesamt übertragen. Dem Eisenbahn-Bundesamt sind die Kosten zu erstatten.

<b>633 01 - 1</b>	<b>Zuweisungen an die kommunale Ebene zur Unterstützung des Ausbildungsverkehrs gemäß ÖPNVFinAusG</b>	<b>57.000,0</b>	<b>59.000,0</b>	<b>59.000,0</b>
145		57.000,0		

Vgl. Vermerk bei 07 04/637 05.

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 04/231 22.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 2.000,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 633 01

Gemäß dem Gesetz zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs im Öffentlichen Personennahverkehr vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 866), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349), erhalten seit dem Jahr 2009 die Landkreise und Kreisfreien Städte Zuweisungen zum Ausgleich der bei der Beförderung von Personen mit ermäßigten Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs bei den Verkehrsunternehmen im ÖPNV entstehenden Mindereinnahmen.  
 Von den Ausgaben werden in den Jahren 2015 und 2016 jeweils 55.000,0 T€ aus Regionalisierungsmitteln finanziert.

<b>633 02</b> - 0	<b>Zuschüsse für Bildungsticket</b>		<b>100,0</b>	<b>2.000,0</b>
145				

Gegenseitig deckungsfähig mit 07 04/891 07.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 100,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 1.900,0 T€ mehr

<b>637 05</b> - 3	<b>Zuschüsse für Maßnahmen nach dem</b>	<b>392.583,2</b>	<b>419.580,9</b>	<b>425.701,9</b>
741	<b>Regionalisierungsgesetz</b>	<b>379.007,7</b>		

Untereinander gegenseitig deckungsfähig mit 07 04/633 01, 07 04/637 06, 07 04/686 02, 07 04/887 11, 07 04/891 01, 07 04/891 04, 07 04/891 05, 07 04/891 06.

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 04/119 03, 07 04/231 22.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 26.997,7 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 6.121,0 T€ mehr

Aus diesem Titel dürfen Ausgaben für ÖPNV-Verkehrsstudien im Zusammenhang mit der Bahnstrukturreform/Regionalisierung geleistet werden.

Die Mittel werden für die jeweiligen Zusammenschlüsse der Aufgabenträger (ÖPNV-Zweckverbände) aufgrund von § 7 Abs. 2 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Freistaat Sachsen vom 14. Dezember 1995 (SächsGVBl. S. 412, 449), zuletzt geändert durch Artikel 36 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 145) und der hiernach erlassenen Verordnung des Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs vom 29. April 2009 (SächsGVBl. S. 232), zuletzt geändert durch die Verordnung des Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Änderung der Verordnung zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNVFinVO) vom 7. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 43, 44), ausgereicht. Die Aufteilung auf die einzelnen ÖPNV-Zweckverbände erfolgt unter Berücksichtigung von Strukturmerkmalen sowie des Bedarfs, insbesondere des Umfangs des Verkehrsangebots und der öffentlichen Personennahverkehrsnachfrage.

Die Mittel werden als pauschale Zuweisung ausgereicht. Sie sind für folgende Zwecke des öffentlichen Personennahverkehrs zu verwenden:

1. zur Finanzierung von Verkehrsleistungen, insbesondere des Schienenverkehrs,
2. zur Abdeckung verbundbedingter Aufwendungen bei Verkehrskooperationen,
3. zur Fortschreibung von Nahverkehrsplänen gem. § 5 ÖPNVG und
4. für Beteiligungen an Investitionen im öffentlichen Personennahverkehr.

Die ÖPNV-Zweckverbände können die Mittel, die sie nicht im Jahr der Zuweisung verausgaben, einer Rücklage zuführen. Diese Mittel sind spätestens zum Ende des auf das Zuweisungsjahr folgenden Haushaltsjahres zweckentsprechend zu verausgaben.

<b>637 06</b> - 2	<b>Betriebshilfen für Schmalspurbahnen</b>	<b>3.000,0</b>	<b>8.740,0</b>	<b>8.740,0</b>
790		<b>270,0</b>		

Vgl. Vermerk bei 07 04/637 05.

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 04/231 22.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 5.740,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 637 06

Für den Betrieb der Schmalspurbahnen im öffentlichen Personennahverkehr erhalten die Zweckverbände des öffentlichen Personennahverkehrs zweckgebundene Mittel gemäß § 1 Abs. 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNVFinVO) vom 29. April 2009 (SächsGVBl. S. 232), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 43).

**637 07 - 1** Förderung von Haupt- und Zwischenuntersuchungen bei Schmalspurbahnlokomotiven **675,0** **675,0**  
 790

Gegenseitig deckungsfähig mit 07 04/891 09.

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 04/119 04.

Die Ausgaben sind ausschließlich auf im Betrieb zugelassene Schmalspurbahnlokomotiven (gültige Haupt- und Zwischenuntersuchung) beschränkt.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	350,0	
davon fällig:		
2016 bis zu	350,0	
2017 bis zu		
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 675,0 T€ mehr

Mit diesen Mitteln werden Haupt- und Zwischenuntersuchungen von nicht im Schienenpersonennahverkehr betriebenen Schmalspurbahnlokomotiven gefördert.

**Rechtsgrundlage:**

RL 01170, Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr über die Gewährung von Fördermitteln für Schmalspurbahnen (RL-SSB) vom 15.08.2014 (SächsABl. S.1086).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	350,0		350,0			
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE			350,0			

**682 03 - 9** Zuschüsse für nichtbundeseigene öffentliche Eisenbahnen für Aufwendungen für die Erhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Straßen mit Eisenbahnen **645,0** **670,0** **680,0**  
 742

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 25,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 682 03

Anpassung der Ausgaben an den angenommenen Bedarf an Ausgleichsmitteln.

Gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. Abs. 2 Sätze 1 und 2 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2396; 1994 I S. 2439), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154) geändert worden ist, hat das Land nichtbundeseigenen Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs, Belastungen und Nachteile auszugleichen, die sich aus Aufwendungen für die Erhaltung und den Betrieb von höhengleichen Kreuzungen ergeben, wenn die Eisenbahn für mehr als die Hälfte der Aufwendungen aufkommt. Ein Ausgleich für höhengleiche Kreuzungen mit Bundesstraßen scheidet aus.

Für die Ermittlung und für das Verfahren zur Gewährung des Ausgleichs sind die Vorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 1192/69 des Rates vom 26. Juni 1969 über gemeinsame Regeln für die Normalisierung der Konten der Eisenbahnunternehmen (ABl. L 156 vom 28. Juni 1969, S. 8), zuletzt geändert durch Verordnung (EWG) Nr. 3572/90 des Rates vom 4. Dezember 1990 (ABl. L 353 vom 17. Dezember 1990, S. 12), entsprechend anzuwenden. Danach haben die Bahnen die Ausgleichsleistungen unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen jährlich zu beantragen.

<b>686 01</b>	- 7	<b>Ausgaben für Projekte im Rahmen der Interregionalen Zusammenarbeit</b>	---	***	***
	790		112,1		

**Erläuterungen:**

Beendigung Projekt "Qualist" in 2014, keine Fortführung

<b>686 02</b>	- 6	<b>Zuschüsse für strategische und strukturelle Veränderungen im ÖPNV (Strategiekommission)</b>		1.000,0	2.000,0
	741				

Vgl. Vermerk bei 07 04/637 05.

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 04/231 22.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€				
Gesamtbetrag:	<b>900,0</b>					
davon fällig:						
2016 bis zu	600,0					
2017 bis zu	300,0					
2018 bis zu						
2019 ff. bis zu						
<b>Erläuterungen:</b>						
2015 gegenüber 2014	1.000,0 T€ mehr					
2016 gegenüber 2015	1.000,0 T€ mehr					
	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	900,0		600,0	300,0		
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE			<b>600,0</b>	<b>300,0</b>		

<b>686 03</b>	- 5	<b>Ausgaben für Projekte im Rahmen des EU-Programms "Central-Europe"</b>		121,6	120,4
	011				

Vgl. Vermerk bei 07 04/428 04.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 686 03

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	46,0	26,0
davon fällig:		
2016 bis zu	36,0	
2017 bis zu	10,0	26,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 121,6 T€ mehr

Ausgabemittel für die Beteiligung des Freistaates Sachsen am EU-Projekt "Central-Europe".  
 Dabei sollen in Zusammenarbeit mit den Zweckverbänden der Grenzregionen gemeinsame ÖPNV-Konzepte in den Grenzräumen zwischen benachbarten EU-Staaten erarbeitet und umgesetzt werden.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	46,0		36,0	10,0		
Soll VE 2016	26,0			26,0		
Verpfl. aus VE			36,0	36,0		

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

<b>887 11 - 2</b>	<b>Zuweisungen für strukturelle Veränderungen im ÖPNV</b>	<b>2.000,0</b>	<b>---</b>	<b>---</b>
741		0,0		

Vgl. Vermerk bei 07 04/637 05.

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Mehreinnahme bei 07 04/331 05.

<b>891 01 - 8</b>	<b>Zuschüsse für Maßnahmen nach dem Regionalisierungsgesetz</b>	<b>45.267,4</b>	<b>45.107,3</b>	<b>37.986,3</b>
741		39.483,8		

Vgl. Vermerk bei 07 04/637 05.

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 07 04/891 07.

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 04/119 03, 07 04/331 05.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	15.000,0	15.000,0
davon fällig:		
2016 bis zu	8.000,0	
2017 bis zu	5.000,0	8.000,0
2018 bis zu	2.000,0	5.000,0
2019 ff. bis zu		2.000,0

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 891 01

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 160,1 T€ weniger  
 2016 gegenüber 2015 7.121,0 T€ weniger

Dieser Titel wurde umgesetzt von 07 04/887 06.

Auf der Grundlage des ÖPNV-Landesinvestitionsprogrammes (LIP) sind u. a. Ausgaben für den S-Bahn-Ausbau in Dresden für ÖPNV-Übergangsstellen sowie Straßenbahninfrastruktur veranschlagt. Zudem werden Mittel zur Kofinanzierung für die kommunalen GVFG-Großprojekte (Stadtbahn Dresden - Pilotlinie 2; Leipzig Stadtbahnausbau Linie 7, 11 und 15; Chemnitzer Modell) bereitgestellt.

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 01010, RL des SMWA über die Gewährung von Fördermitteln im öffentlichen Personennahverkehr (RL-ÖPNV) vom 24. August 2010 (SächsABl. Sdr. S. S 135), zuletzt geändert durch Artikel 14 der VwV vom 2. März 2012 (SächsABl. S. 291, 293).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	4.762,6	4.762,6				
Soll VE 2014	23.000,0	10.000,0	8.000,0	5.000,0		
Soll VE 2015	15.000,0		8.000,0	5.000,0	2.000,0	
Soll VE 2016	15.000,0			8.000,0	5.000,0	2.000,0
Verpfl. aus VE		<b>14.762,6</b>	<b>16.000,0</b>	<b>18.000,0</b>	<b>7.000,0</b>	<b>2.000,0</b>

<b>891 02 - 7</b>	<b>Förderung des öffentlichen Personen-</b>	<b>14.919,5</b>	<b>12.919,5</b>	<b>12.919,5</b>
<b>741</b>	<b>nahverkehrs</b>	<b>13.250,2</b>		

Gegenseitig deckungsfähig mit 07 06/883 43.

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Mehreinnahme bei 07 04/119 02.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>6.000,0</b>	<b>4.000,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	1.000,0	
2017 bis zu	2.500,0	
2018 bis zu	2.500,0	1.000,0
2019 ff. bis zu		3.000,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 2.000,0 T€ weniger

Mit den Mitteln sollen insbesondere folgende Einzelmaßnahmen gefördert werden:

- ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen (Fortführungsmaßnahmen aus Vorjahren und Neuvorhaben),
- Neubeschaffung von Stadtbahnwagen und Omnibussen,
- Errichtung von Umsteigeeinrichtungen und Haltestellen des ÖPNV.

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 01010, RL des SMWA über die Gewährung von Fördermitteln im öffentlichen Personennahverkehr (RL-ÖPNV) vom 24. August 2010 (SächsABl. Sdr. S. 135), zuletzt geändert durch Artikel 14 der VwV vom 2. März 2012 (SächsABl. S. 291, 293).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 891 02

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	1.171,0	1.171,0				
Soll VE 2014	9.000,0	5.000,0	3.000,0	1.000,0		
Soll VE 2015	6.000,0		1.000,0	2.500,0	2.500,0	
Soll VE 2016	4.000,0				1.000,0	3.000,0
Verpfl. aus VE		<b>6.171,0</b>	<b>4.000,0</b>	<b>3.500,0</b>	<b>3.500,0</b>	<b>3.000,0</b>

**891 03 - 6 Förderung der Stadtbahnprojekte 19.000,0 13.250,0 18.960,0**  
 741 7.101,5

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 04/331 04.

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Mehreinnahme bei 07 04/119 02.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 5.750,0 T€ weniger  
 2016 gegenüber 2015 5.710,0 T€ mehr

Folgende Maßnahmen sind enthalten:

1. Straßenbahnvorhaben in Dresden,
2. Ausbau Stadtbahn Leipzig,
3. Chemnitzer Modell.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 01010, RL des SMWA über die Gewährung von Fördermitteln im öffentlichen Personennahverkehr (RL-ÖPNV) vom 24. August 2010 (SächsABl. SDR. S. S 135), zuletzt geändert durch Artikel 14 der VwV vom 2. März 2012 (SächsABl. S. 291, 293).

**891 04 - 5 Zuschüsse für Investitionen im Zusammenhang mit dem City-Tunnel Leipzig 28.738,7 --- ---**  
 742 25.880,3

Vgl. Vermerk bei 07 04/637 05.

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 04/331 05.

**Erläuterungen:**

Mit diesen Mitteln werden Projektausgaben (Bau-, Planungs- und Geschäftskosten) des Freistaates Sachsen für das Vorhaben City-Tunnel-Leipzig finanziert.

**891 05 - 4 Verbesserung des Eisenbahnverkehrs in Südwestsachsen 7.000,0 1.000,0 5.000,0**  
 742 813,5

Vgl. Vermerk bei 07 04/637 05.

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 04/331 05.

Im Haushaltsjahr 2016 dürfen Mittel in Höhe von 4.000,0 T€ nur in Anspruch genommen werden, wenn das Projekt Leipzig-Chemnitz in den Bundesverkehrswegeplan und in den Bedarfsplan Schiene des Bundes schienenausbaugesetzes aufgenommen wird. Die Mittel sind insoweit gesperrt.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 891 05

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>1.000,0</b>	
davon fällig:		
2016 bis zu	1.000,0	
2017 bis zu		
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 6.000,0 T€ weniger  
 2016 gegenüber 2015 4.000,0 T€ mehr

Unterstützung von Projekten und Initiativen, die der Verbesserung des Eisenbahnverkehrs im Raum Chemnitz - Zwickau - Plauen dienen; u. a. Betriebs- und Marktstudien, Konzepte, Vorplanungen (z. B. für den sukzessiven Ausbau und die Elektrifizierungsmaßnahmen auf der Achse Leipzig - Chemnitz), Betriebskostenzuschüsse, Anschubfinanzierungen.

Von den Ausgaben werden in den Jahren 2015 und 2016 jeweils 1.000,0 T€ aus Regionalisierungsmitteln finanziert.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	1.000,0		1.000,0			
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE			<b>1.000,0</b>			

**891 06 - 3** **Verbesserung des Eisenbahnverkehrs in** **2.000,0** **1.000,0** **1.000,0**  
**742 Ostsachsen** **0,0**

Vgl. Vermerk bei 07 04/637 05.

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 04/331 05.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>1.000,0</b>	
davon fällig:		
2016 bis zu	1.000,0	
2017 bis zu	0,0	
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.000,0 T€ weniger

Unterstützung von Projekten und Initiativen, die der Verbesserung des Eisenbahnverkehrs im Raum Dresden - Görlitz dienen; u. a. Betriebs- und Marktstudien, Konzepte, Vorplanungen (z. B. für den sukzessiven Ausbau und die Elektrifizierungsmaßnahmen auf der Achse Dresden - Görlitz - Breslau) und Anschubfinanzierungen.

Bei einer Aufnahme des Projektes Dresden-Görlitz in den Bundesverkehrswegeplan und in den Bedarfsplan Schiene des Bundesschieneausbaugesetzes soll der Deckungsvermerk bei Titel 07 04/637 05 zur Finanzierung der Planung in Anspruch genommen werden. Hierfür stehen im Deckungskreis für 2015 und 2016 jeweils weitere 4.000,0 T€ zur Verfügung.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 891 06

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	1.000,0		1.000,0	0,0		
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE			<b>1.000,0</b>	<b>0,0</b>		

<b>891 07 - 2</b>	<b>Zuweisungen für Investitionen im ÖPNV/</b>	<b>23.000,0</b>	<b>21.066,7</b>	<b>23.866,7</b>
<b>741</b>	<b>SPNV</b>	19.862,2		

Vgl. Vermerk bei 07 04/633 02.

Gegenseitig deckungsfähig mit 07 04/891 11.

Einseitig deckungsfähig zu Lasten 07 04/891 01.

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 04/119 04.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>14.000,0</b>	<b>8.000,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	6.500,0	
2017 bis zu	3.500,0	4.000,0
2018 bis zu	4.000,0	2.000,0
2019 ff. bis zu		2.000,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.933,3 T€ weniger  
 2016 gegenüber 2015 2.800,0 T€ mehr

Dieser Titel wurde umgesetzt von 07 04/887 07.

Zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse werden Maßnahmen gemäß ÖPNV-Landesinvestitionsprogramm (LIP) gefördert, insbesondere Omnibusse und Stadtbahnfahrzeuge.

Außerdem sollen mit den Mitteln insbesondere folgende Einzelmaßnahmen gefördert werden:

- ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen (Fortführungsmaßnahmen aus Vorjahren und Neuvorhaben),
- Errichtung von Umsteigeeinrichtungen und Haltestellen des ÖPNV.

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 01010, RL des SMWA über die Gewährung von Fördermitteln im öffentlichen Personennahverkehr (RL-ÖPNV) vom 24. August 2010 (SächsABl. SDr. S. S 135), zuletzt geändert durch Artikel 14 der VwV vom 2. März 2012 (SächsABl. S. 291, 293).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	1.395,0	1.395,0				
Soll VE 2014	4.500,0	4.500,0				
Soll VE 2015	14.000,0		6.500,0	3.500,0	4.000,0	
Soll VE 2016	8.000,0			4.000,0	2.000,0	2.000,0
Verpfl. aus VE		<b>5.895,0</b>	<b>6.500,0</b>	<b>7.500,0</b>	<b>6.000,0</b>	<b>2.000,0</b>

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

<b>891 08 - 1</b>	<b>Zuweisungen für Investitionen zur Besei-</b>	---	---	---
861	<b>tigung von Schäden aus dem Hochwas-</b>	-195,0		
	<b>ser 2010 im ÖPNV/SPNV</b>			

Einnahmen sind von den Ausgaben abzusetzen.

**Erläuterungen:**

Dieser Titel wurde umgesetzt von 07 04/887 08.

Hier werden Ausgaben für Zuschüsse zur Beseitigung der Schäden aus dem Hochwasser 2010 im ÖPNV/SPNV.

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 01010, RL des SMWA über die Gewährung von Fördermitteln im öffentlichen Personennahverkehr (RL-ÖPNV) vom 24. August 2010 (SächsABl. SDr. S. 135), zuletzt geändert durch Artikel 14 der VwV vom 2. März 2012 (SächsABl. S. 291, 293).

<b>891 09 - 0</b>	<b>Förderung von Schmalspurbahnen</b>	<b>3.000,0</b>	<b>1.825,0</b>	<b>1.325,0</b>
790		171,5		

Vgl. Vermerk bei 07 04/637 07, 07 04/892 01.

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 04/119 04.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	500,0	1.000,0
davon fällig:		
2016 bis zu	200,0	
2017 bis zu	300,0	500,0
2018 bis zu		500,0
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.175,0 T€ weniger  
 2016 gegenüber 2015 500,0 T€ weniger

Dieser Titel wurde umgesetzt von 07 04/887 09.

Mit diesen Mitteln werden Investitionen für Schmalspurbahnen im Freistaat Sachsen gefördert.

**Rechtsgrundlage:**

RL 01170, RL des SMWA über die Gewährung von Fördermitteln für Schmalspurbahnen (RL-SSB) vom 15.08.2014 (SächsABl.S.1086).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	1.500,0	500,0	1.000,0			
Soll VE 2015	500,0		200,0	300,0		
Soll VE 2016	1.000,0			500,0	500,0	
Verpfl. aus VE		500,0	1.200,0	800,0	500,0	

<b>891 10 - 7</b>	<b>Sprungkosten zur Erhöhung der</b>	<b>480,0</b>	<b>480,0</b>	<b>310,0</b>
742	<b>Geschwindigkeit auf 160 km/h auf der</b>	373,0		
	<b>Ausbaustrecke Eisenbahn Knappenrode-</b>			
	<b>Horka-Grenze</b>			

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 891 10

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 04/119 04.

**Erläuterungen:**

2016 gegenüber 2015 170,0 T€ weniger

Dieser Titel wurde umgesetzt von 07 04/887 10.

Der Ausbau auf 160 km/h im Zeitraum 2012 - 2016 ist erklärtes Ziel der Staatsregierung. Der Gesamtaufwand beträgt 1.750,0 T€.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	681,0	480,0	201,0			
Soll VE 2014						
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		480,0	201,0			

<b>891 11 - 6</b>	<b>Wiederaufbau Weißeritztalbahn (Teilstück Dippoldiswalde bis Kipsdorf)</b>	<b>500,0</b>	<b>1.000,0</b>	<b>---</b>
741		110,8		

Vgl. Vermerk bei 07 04/891 07.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 500,0 T€ mehr

Dieser Titel wurde umgesetzt von 07 04/887 05.

<b>892 01 - 7</b>	<b>Ausgaben für den Lückenschluss Dampfbahn Muldenberg/Schönheide und die touristische Nutzung der Bahnstrecke von Schwarzenberg nach Annaberg-Buchholz</b>	<b>800,0</b>	<b>---</b>	<b>---</b>
742		0,0		

Einseitig deckungsfähig zu Lasten 07 04/891 09.

Die Sätze 4 bis 6 der Erläuterungen sind für die Dampfbahn Muldenberg/Schönheide verbindlich.

**Erläuterungen:**

Umsetzung Lückenschluss Muldenberg/Schönheide zur Anbindung des Bahn-Modellvorhabens im Raum Schönheide-Carlsfeld an das Regelspurnetz. Zudem dienen die Mittel der Unterhaltung und Ertüchtigung der in der Zweckbestimmung genannten Aussichtsbahn Annaberg-Buchholz-Schwarzenberg. Hierfür sollen bei entsprechendem Bedarf jährlich 200,0 T€ zur Verfügung stehen.

Die Förderung erfolgt ausschließlich als Festbetragsfinanzierung (Mehrkosten gehen zu Lasten des Projektträgers). Die Mittel stehen nur zur Verfügung, wenn eine eisenbahnrechtliche Widmung auf der Strecke erfolgt. Es ergeben sich keine Ansprüche oder Zusagen für die Finanzierung weiterer Abschnitte des Dampfbahnprojektes.

<b>892 02 - 6</b>	<b>Förderung der Fahrgastschifffahrt und des Wassertourismus</b>		<b>1.000,0</b>	<b>1.000,0</b>
732				

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 07 03/685 51.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.000,0 T€ mehr

Titel zur Förderung von Unternehmen der touristischen Fahrgastschifffahrt bei der Anpassung ihrer Fahrzeuge an geänderte schiffrechtsrechtliche Vorschriften und beim Erwerb von Zusatzqualifikationen des Fahrpersonals, Förderung des Wassertourismus

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**894 01** - 5 **Unterstützung des Ausbaus der Eisen-** ---  
742 **bahnstrecke Dresden-Berlin** ---

**Titelgruppe(n)**

**61 Transeuropäische und Transnationale Verkehrsachsen**

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 07 04/231 02, 07 04/271 02.

**547 61** - 3 **Sachausgaben Transeuropäische und** **150,0** **680,0** **690,0**  
790 **Transnationale Verkehrsachsen, Sekretariat PEK III** **142,0**

Die Ausgaben sind übertragbar.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 530,0 T€ mehr

Die veranschlagten Mittel dienen der Finanzierung von Ausgaben im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des transeuropäischen Verkehrsnetzes und der transnationalen Verkehrsachsen (früher: paneuropäische Korridore) sowie der besseren Verankerung Sachsens in das Europäische Verkehrssystem. Die Ausgaben sind insbesondere für die Vorbereitung und Begleitung folgender Vorhaben und Schwerpunktthemen vorgesehen:

- Umsetzung der Revision des TEN-T und CEF,
- Schienenneubaustrecke Dresden-Prag,
- Orient/East-Med-Korridor (TEN-Kernnetzkorridor Hamburg/Rostock - Berlin-Dresden-Prag- Südosteuropa-Türkei/Zypern; entspricht ehemaliger TEN-Achse 22),
- Sekretariat PEK III und Zentralachse, östliche Partnerschaft der EU.

Gegenstand der Ausgaben sind:

- Projektbeteiligungen, Studien, Untersuchungen und Übersetzungen,
- Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen (z. B. Messebeteiligung, Parlamentarische Abende),
- Literatur, Kartenmaterial etc.,
- Technische Ausstattung,
- Kontaktpflege zu GD Move und EU KOM,
- Besuch von Veranstaltungen zum genannten Themenkreis incl. der anfallenden Reisekosten,
- Kontakt zu nationalen und internationalen Organisationen und Verbänden.

**893 61** - 3 **Transeuropäische und Transnationale** **100,0** **100,0** **100,0**  
790 **Verkehrsachsen** **25,8**

**Erläuterungen:**

Die veranschlagten Mittel werden zur Finanzierung von Teilen der Grundlagenermittlung im Rahmen einer weiterführenden EU-Studie für die Neubaustrecke Dresden-Prag eingesetzt. Hierzu zählt u.a. die beabsichtigte Antragstellung im Rahmen des Jahresaufrufes der EU KOM für die grenzüberschreitende Hochgeschwindigkeitsverbindung Dresden-Prag.

---

**Summe der Titelgruppe** **250,0** **780,0** **790,0**  
167,8

---

**Gesamtausgaben** **600.799,9** **589.925,1** **602.685,1**  
544.616,7

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**Abschluss**

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	12.240,5 5.228,8	2.670,5	2.670,5
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen	449.583,2 444.631,6	484.454,2	491.575,2
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungseinnahmen	179.684,1 163.836,8	59.357,3	57.946,3
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>641.507,8</b> 613.697,3	<b>546.482,0</b>	<b>552.192,0</b>
Personalausgaben	55,0 56,5	110,1	111,3
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	361,1 380,3	829,0	839,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	453.578,2 437.302,5	490.237,5	499.267,3
Verpflichtungsermächtigung		1.296,0	26,0
Investitionsförderungsmaßnahmen (83-89)	146.805,6 106.877,5	98.748,5	102.467,5
Verpflichtungsermächtigung	38.000,0	37.500,0	28.000,0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>600.799,9</b> 544.616,7	<b>589.925,1</b>	<b>602.685,1</b>
Verpflichtungsermächtigung	38.000,0	38.796,0	28.026,0
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-43.443,1</b>	<b>-50.493,1</b>

Zum 1. Januar 2012 wurde das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) gegründet. Es ist an die Stelle des Autobahnamtes Sachsen und der fünf Straßenbauämter getreten.

Das LASuV ist für Planung, Bau und Erhaltung der Bundesfernstraßen, Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesautobahnen im Freistaat Sachsen (1. und 2. Allgemeine Verwaltungsvorschrift für die Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen – 1. und 2. AVVFStr) sowie für Planung, Bau und Erhaltung der Staatsstraßen zuständig.

Im Bundeshaushalt werden jährlich Mittel für den Bau, die Erhaltung und die Unterhaltung der Bundesfernstraßen zur Verfügung gestellt.

Die Unterhaltung und Instandsetzung der Bundes- und Staatsstraßen und die technische Verwaltung der Kreisstraßen werden aufgrund des zum 1. August 2008 in Kraft getretenen Sächsischen Verwaltungsneuordnungsgesetzes (SächsVwNG) von den kommunalen Gebietskörperschaften wahrgenommen.

Mit Inkrafttreten des Sächsischen Standortgesetzes (SächsStOG) zum 1. März 2012 ist das LASuV zentrale Behörde für den gesamten Verkehrsbereich. Für die bisher bei den Landesdirektionen Chemnitz, Dresden und Leipzig angesiedelten Aufgaben aus den Bereichen Straßenverkehr, Straßenrecht, öffentlicher Personennahverkehr und die Förderung des kommunalen Straßenbaus ist das LASuV zuständig. Die Durchführung von Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren sowie der Aufgabenbereich Luftverkehr fallen in die Zuständigkeit der Landesdirektion Sachsen.

Das LASuV hat eine Zentrale in Dresden und fünf Niederlassungen in Bautzen, Leipzig, Meißen, Plauen und Zschopau (Sitz Chemnitz). Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben verfügt das LASuV über 7 Autobahnmeistereien, 1 Fernmeldemeisterei und 1 Tunnelbetriebsstelle.

Die Betriebsstrecken der Bundesautobahnen im Freistaat Sachsen gliedern sich in folgende anteilige Längen (Stand: 1. Januar 2014):

	Autobahn	km
1	A4 Aachen-Görlitz	336,8
2	A9 Nürnberg-Berlin	33,6
3	A10/A13 Berlin-Dresden	33,7
4	A14 Magdeburg-Dresden (A4)	149,1
5	A17 Dresden-Prag	63,2
6	A38 Göttingen-Halle (Saale) - Leipzig	53,6
7	A72 Hof-Leipzig	188,3
<b>gesamt</b>		<b>858,3</b>

Aufteilung der Netzlängen auf die Niederlassungen des LASuV (Abschnitte und Äste in km):

Niederlassungen	Bundesstraßen		Staatsstraßen		Gesamt	
	Abschnitte	Äste	Abschnitte	Äste	Abschnitte	Äste
Zschopau	581,3	16,2	1.255,2	2,7	1.836,5	18,9
Plauen	337,7	20,1	646,1	8,0	983,8	28,1
Bautzen	462,6	20,8	1.068,5	11,2	1.531,1	32,0
Meißen	289,2	17,1	849,7	8,2	1.138,9	25,3
Leipzig	524,8	22,4	762,9	4,5	1.287,7	26,9
<b>Summe</b>	<b>2.195,6</b>	<b>96,6</b>	<b>4.582,4</b>	<b>34,6</b>	<b>6.778,0</b>	<b>131,2</b>

Zur Deckung des Personalbedarfs des LASuV zur Schadensbeseitigung bei kommunaler und staatlicher Infrastruktur aufgrund des Hochwassers 2013 werden aus dem Sondervermögen „Aufbauhilfefonds Sachsen 2013“ Mittel zur befristeten Beschäftigung von bis zu 60 Beschäftigten über den Stellenplan des LASuV hinaus, längstens bis zum 31. Dezember 2017, bereitgestellt (vgl. verbindliche Erläuterung bei 15 03/634 01).



Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

Für die Bewirtschaftung der Kapitel 07 01 mit Ausnahme der Titelgruppen 64 und 65, 07 06 mit Ausnahme der Titelgruppe 76 und 07 10 gilt folgende Flexibilisierung: Über § 9 Abs. 5 Haushaltsgesetz 2015/2016 hinaus sind die Titel der Hauptgruppe 4 gegenseitig deckungsfähig und werden gemäß § 20 Abs. 2 SäHO für einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 5 erklärt. Die Ausgaben beider Hauptgruppen sind übertragbar gem. § 19 Satz 2 SäHO.

Im Rahmen dieser Flexibilisierung können auf bis zu 2 Jahre befristete Verträge gemäß § 14 Abs. 2 TzBfG auch über den Zeitraum des Doppelhaushaltes 2015/2016 hinaus abgeschlossen werden.

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen

<b>111 01</b>	<b>- 7</b>	<b>Gebühren und tarifliche Entgelte</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>
	711		12,4		

#### Erläuterungen:

Gebühren und tarifliche Entgelte im Straßenbau gemäß Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen und der Gebührenordnung des Freistaates Sachsen

<b>111 02</b>	<b>- 6</b>	<b>Benutzungsentgelte für Sondernutzungen an Bundesfern- und Staatsstraßen sowie damit zusammenhängende Auslagen, Erstattungen u. ä. Einnahmen</b>	<b>150,0</b>	<b>150,0</b>	<b>150,0</b>
	711		68,2		

#### Erläuterungen:

Zur Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs werden hier sowohl Verwaltungsgebühren und Auslagen als auch Benutzungsentgelte sowie Erstattungen von Verwaltungsausgaben im Sinne der Zweckbestimmung eingenommen.

Es handelt sich um:

- Verwaltungsgebühren und Auslagen für Genehmigungen,
- Benutzungsentgelte,
- Erstattungen von Auslagen im Zusammenhang mit der Bemessung und Vereinbarung von Benutzungsentgelten,
- Verwaltungsgebühren und Auslagen für Genehmigungen nach § 9 Abs. 5 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) vom 6. August 1953 (BGBl. I S. 903), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 31. Mai 2013 (BGBl. I S. 1388) geändert worden ist,
- Erstattung von Auslagen im Zusammenhang mit der Bemessung und Vereinbarung von Benutzungsentgelten nach § 8 Abs. 10 FStrG. Die Benutzungsentgelte nach § 8 Abs. 10 FStrG selbst stehen dem Bund zu.

<b>119 02</b>	<b>- 8</b>	<b>Rückerstattungen von Zuwendungen gem. § 44 SäHO aus Mitteln gemäß GVFG bzw. Entflechtungsgesetz</b>	<b>6.000,0</b>	<b>---</b>	<b>---</b>
	725		5.148,1		

Vgl. Vermerk bei 07 06/883 43.

#### Erläuterungen:

Hier werden Rückerstattungen aus Zuwendungen für die Förderung des kommunalen Straßenbaus aus Mitteln gemäß GVFG und Entflechtungsgesetz sowie Zinsen nachgewiesen.

<b>119 04</b>	<b>- 6</b>	<b>Rückerstattungen von Zuschüssen und dgl.</b>	<b>---</b>	<b>4.000,0</b>	<b>4.000,0</b>
	725		1.294,9		

Vgl. Vermerk bei 07 06/883 15.

#### Erläuterungen:

2015 gegenüber 2014 4.000,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 119 04

Hier werden Rückerstattungen aus Zuweisungen von Landesmitteln für den kommunalen Straßenbau und Zinsen nachgewiesen.

<b>119 49</b> - 3	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>
711		13,3		

**Erläuterungen:**

Nachweis der Einnahmen, die entsprechend ihrer Zweckbestimmung nicht in einem anderen Einnahmetitel nachgewiesen werden können.

<b>124 02</b> - 1	<b>Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung an Staatsstraßen</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
711		0,1		

**Erläuterungen:**

Hier werden insbesondere Erlöse aus der Obst-, Gras- und Holznutzung an Staatsstraßen nachgewiesen.

<b>124 04</b> - 9	<b>Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Dienstwohnungen in Autobahnmeistereien</b>	---	---	---
711		0,0		

<b>132 03</b> - 0	<b>Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>
711		0,4		

**Erläuterungen:**

Erlöse aus dem Verkauf von unbrauchbar oder entbehrlich gewordenen Geräten und Ausstattungsgegenständen des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) sowie Entgelte für die Abgabe von Altpflaster, soweit sie nicht in der Ausschreibung einer Baumaßnahme verankert sind.

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**

<b>231 06</b> - 7	<b>Zuweisungen des Bundes zur Unterhaltung und Instandhaltung an Bundesautobahnen</b>		---	---
721				

Vgl. Vermerk bei 07 06/428 06.

**Erläuterungen:**

Zuweisungen des Bundes zur Unterhaltung und Instandhaltung an Bundesautobahnen im Wege der Bundesauftragsverwaltung gemäß Art. 90 GG. Die Zuweisung erfolgt gemäß Art. 104a GG Abs. 2 zu 100 % aus dem Bundeshaushalt.

<b>231 12</b> - 9	<b>Erstattungen von Kosten für die Aufstellung und Unterhaltung von Europaschildern an den Außen- und Binnengrenzen der Staaten der EU</b>	---	---	---
711		0,0		

Vgl. Vermerk bei 07 06/521 01.

**Erläuterungen:**

Hier werden die Erstattungen des Bundes im Zusammenhang mit der Aufstellung von Europaschildern an den EU-Außen- bzw. Binnengrenzen nachgewiesen.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		
237 01 - 6 711	<b>Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden sowie vom Bund, den Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden zu verkehrswirtschaftlichen Untersuchungen</b>	--- 0,0	---	---
	Vgl. Vermerk bei 07 06/TG 71, 07 06/TG 72.			
	<b>Erläuterungen:</b>			
	Zuweisungen Dritter zu verkehrswirtschaftlichen Untersuchungen sind nicht vorhersehbar und können nur kurzfristig disponiert werden. Weiterhin werden hier Beteiligungen Dritter an Datenerhebungen nachgewiesen.			
237 02 - 5 721	<b>Sonstige Zuweisungen zu verkehrswirtschaftlichen Untersuchungen an Bundesautobahnen</b>	--- 0,0	***	***
	<b>Erläuterungen:</b>			
	Wegfall des Titels, künftig bei 07 06/237 01 nachgewiesen.			
261 02 - 4 721	<b>Erstattungen von Verwaltungsausgaben durch Dritte an Bundesautobahnen</b>	50,0 117,7	50,0	50,0
	Vgl. Vermerk bei 07 06/TG 71.			
	<b>Erläuterungen:</b>			
	Hier werden Erstattungen Dritter für die Aufwendungen der Straßenbauverwaltung für die Prüfungen gemäß § 4 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) vom 6. August 1953 (BGBl. I S. 903), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 31. Mai 2013 (BGBl. I S. 1388) geändert worden ist, für Nebenbetriebe an Bundesautobahnen nachgewiesen.			
261 11 - 3 723	<b>Erstattungen Sonstiger für Kosten von Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit Straßenunterhaltung</b>	200,0 454,4	200,0	200,0
	Vgl. Vermerk bei 07 06/TG 84.			
	<b>Erläuterungen:</b>			
	Hier werden z. B. Ablösungen durch Sonstige für Unterhaltungskosten auf Staatsstraßen, Erstattungen von Unterhaltungsaufwendungen - insbesondere für Winterdienstkosten auf Straßen anderer Baulastträger - vereinnahmt. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus dem Verkauf entbehrlicher Fahrzeuge und Geräte eingenommen werden, die zu Lasten der Titelgruppe 84 beschafft worden sind. Es wird hier nur der Landesanteil des Verkaufserlöses (im Verhältnis des Verteilungsschlüssels) nachgewiesen. Der Bundesanteil wird dem Bundeshaushalt zugeführt.			
261 12 - 2 723	<b>Erstattungen von Kosten für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bei der Abwicklung von Straßenbaumaßnahmen für Sonstige</b>	200,0 86,3	210,0	210,0
	<b>Erläuterungen:</b>			
	Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben vereinnahmt, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind (ausgenommen die bei 07 06/261 21 nachzuweisenden Erstattungen). Auch die Erstattung von Verwaltungskosten für die Berechnung von Ablösungsbeträgen wird hier nachgewiesen. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge und Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung beschafft worden sind.			

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

261 13 - 1 721	<b>Erstattung von Kosten für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bei der Abwicklung von Straßenbaumaßnahmen für Sonstige</b>	<b>10,0</b> 14,3	<b>***</b>	<b>***</b>
-------------------	---	---------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Wegfall des Titels, künftig bei 07 06/261 12 veranschlagt.

261 21 - 1 723	<b>Erstattungen von Kosten für Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit Nachrechnen von Brücken und der sich hieraus ergebenden Beschilderung</b>	<b>---</b> 0,0	<b>---</b>	<b>---</b>
-------------------	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Hier werden insbesondere Erstattungen der Bundeswehr zum Nachrechnen von Brückenbauwerken nachgewiesen. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung werden die Erstattungen für alle Straßenklassen ausgewiesen.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen**

331 02 - 0 721	<b>Zuweisungen des Bundes für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen</b>	<b>2.000,0</b> 4.015,4	<b>2.000,0</b>	<b>2.000,0</b>
-------------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Vgl. Vermerk bei 07 06/TG 71.

**Erläuterungen:**

Nach Art. 90 des Grundgesetzes verwalten die Länder die Bundesfernstraßen im Auftrag des Bundes (Auftragsverwaltung). Gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 911-1-5, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426) geändert worden ist, trägt der Bund die Zweckausgaben aus der Wahrnehmung der Straßenbaulast und die Zweckausgaben im Zusammenhang mit der Erhaltung und Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens. Dagegen haben die Länder die Verwaltungsausgaben, die sich aus der Wahrnehmung der ihnen obliegenden Verwaltungsaufgaben ergeben (Finanzanpassungsgesetz vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426) zuletzt geändert durch Artikel der Verordnung § 6 des Gesetzes vom 23. Mai 1975 (BGBl. S. 1173)), zu übernehmen.

Sie werden mit einer Pauschale von 2 % der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 % der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht abgegolten. Wegen des Begriffs "Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" vgl. Erläuterungen zu 07 06/TG 71.

331 03 - 9 722	<b>Zuweisungen vom Bund für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen</b>	<b>4.000,0</b> 2.063,1	<b>3.000,0</b>	<b>3.000,0</b>
-------------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Vgl. Vermerk bei 07 06/TG 72.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.000,0 T€ weniger

Gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 911-1-5, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426) geändert worden ist, trägt der Bund die Zweckausgaben aus der Wahrnehmung der Straßenbaulast und die Zweckausgaben im Zusammenhang mit der Erhaltung und Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens. Dagegen haben die Länder die Verwaltungsausgaben, die sich aus der Wahrnehmung der ihnen obliegenden Verwaltungsaufgaben ergeben (Finanzanpassungsgesetz vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426) zuletzt geändert durch Artikel der Verordnung § 6 des Gesetzes vom 23. Mai 1975 (BGBl. S. 1173)), zu übernehmen.

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 06 Straßenbau

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 331 03

Sie werden mit einer Pauschale von 2 % der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 % der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht abgegolten. Wegen des Begriffs "Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" vgl. Erläuterungen zu 07 06/TG 72.

<b>333 02</b>	- 8	<b>Beteiligung der Stadt Chemnitz an der Finanzierung der Bundesautobahn Chemnitz - Leipzig (A 72) im Abschnitt Niederfrohna - südlich Borna</b>	---	***	***
	721		0,0		

<b>346 02</b>	- 3	<b>Einnahmen für die Planung, Errichtung und Unterhaltung von Anlagen der Telematik an Straßen im Rahmen von euroregionalen Projekten</b>	<b>100,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>
	711		126,7		

Vgl. Vermerk bei 07 06/742 01.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 50,0 T€ weniger

Intelligente Verkehrssysteme haben ein erhebliches Potential bei der Verbesserung der Sicherheit und der Umweltbilanz des Straßenverkehrs.

Die bisherige Zusammenarbeit der Bundesländer mit den europäischen Nachbarn auf diesem Gebiet (Euroregionale Projekte Centrico, Connect, Corvette, Serti und Viking) wurde in dem Programm "EasyWay" zusammengeführt. Sachsen arbeitet bei Connect mit und bekommt von der EU Zuschüsse für die jeweiligen Einzelprojekte.

Neben den finanziellen Aspekten haben euroregionale Projekte eine erhebliche Bedeutung hinsichtlich der Harmonisierung von intelligenten Verkehrssystemen gewonnen.

<b>389 01</b>	- 2	<b>Einnahmen aus Zwischenfinanzierungen für den Bundesfernstraßenbau</b>	<b>10.000,0</b>	<b>10.000,0</b>	<b>10.000,0</b>
	890		0,0		

---

<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>22.831,0</b>	<b>19.781,0</b>	<b>19.781,0</b>
	13.415,3		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

## Ausgaben

### Personalausgaben

<b>422 01</b> - 1 711	<b>Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter (einschl. Abordnungen)</b>	<b>8.082,4</b> 6.904,1	<b>8.186,7</b>	<b>8.270,4</b>
	<b>Erläuterungen:</b> Der Titel dient dem Nachweis von Besoldung und Aufwandsentschädigungen.			
<b>422 05</b> - 7 711	<b>Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Dienstanfänger</b>	<b>98,5</b> 35,8	<b>***</b>	<b>***</b>
	<b>Erläuterungen:</b> Wegfall des Titels, künftig bei 07 06/422 07 veranschlagt.			
<b>422 07</b> - 5 711	<b>Bezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</b>		<b>97,4</b>	<b>99,8</b>
	<b>Erläuterungen:</b> 2015 gegenüber 2014      97,4 T€ mehr Der Titel dient dem Nachweis von Anwärterbezügen und daneben zu gewährenden Besoldungsbestandteilen (z. B. Familienzuschlag).			
<b>422 41</b> - 3 711	<b>Mehrarbeitsvergütungen für Beamte</b>	<b>---</b> 0,0	<b>***</b>	<b>***</b>
<b>424 01</b> - 9 850	<b>Zuführungen an die Versorgungsrücklage</b>	<b>40,6</b> 36,5	<b>38,7</b>	<b>39,7</b>
	<b>Erläuterungen:</b> Zuführungen an das Sondervermögen nach § 20 Sächsisches Besoldungsgesetz vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1005) aus der Verminderung der Besoldungsanpassungen zur Bildung einer Versorgungsrücklage für aktive Beamte.			
<b>427 01</b> - 6 711	<b>Entgelte und sonstige Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige</b>	<b>1,0</b> 0,0	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
	<b>Erläuterungen:</b> Nicht voll beschäftigtes Reinigungspersonal, Urlaubs- und Krankheitsvertretungen, Praktikanten			
<b>428 01</b> - 5 711	<b>Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>37.167,5</b> 35.538,3	<b>36.083,6</b>	<b>36.767,7</b>
	<b>Erläuterungen:</b> 2015 gegenüber 2014      1.083,9 T€ weniger 2016 gegenüber 2015      684,1 T€ mehr			

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 428 01

Der Titel dient dem Nachweis von:

- Tariflichen Tabellenentgelten und sonstigen Entgeltbestandteilen der Beschäftigten entsprechend der geltenden Tarifverträge einschließlich Aufstockungsbeträgen bei Altersteilzeit und Abfindungen,
- Entgelten und sonstigen Entgeltbestandteilen der Beschäftigten, die wegen eines über die Entgeltgruppe 15 TV-L hinausgehenden Tabellenentgeltes außertariflich beschäftigt werden,
- Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung sowie Umlagen und Beiträgen zur betrieblichen Altersversorgung (VBL).

<b>428 03</b>	- 3	<b>Entgelte für Überstunden und Mehrarbeit von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
	711		7,2		

**Erläuterungen:**

Der Titel dient dem Nachweis der Überstundenvergütungen für überwiegend im Außendienst und in der Straßenaufsicht tätige Beschäftigte.

<b>428 05</b>	- 1	<b>Entgelte für Beschäftigte mit befristeten Arbeitsverhältnissen im Rahmen des Pilotprojektes Personalausgabenflexibilisierung</b>	---	---	---
	711		363,1		

**Erläuterungen:**

Hier werden die Ausgaben für befristet für Projekte eingestellte Beschäftigte im Rahmen des Pilotprojektes Personalausgabenflexibilisierung nachgewiesen. Die Mittel werden im Rahmen der Hauptgruppe 4 des Epl. 07 erwirtschaftet.

<b>428 06</b>	- 0	<b>Drittmittelfinanzierte Personalausgaben für Unterhaltung und Instandhaltung an Bundesautobahnen</b>		---	---
	721				

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 07 06/231 06.

**Erläuterungen:**

Zur Erfüllung der Aufgabe der Unterhaltung und Instandhaltung der Bundesautobahnen im Wege der Bundesauftragsverwaltung gemäß Art. 90 GG beschäftigt der Freistaat Sachsen dauerhaft Personal. Die Finanzierung erfolgt gemäß Art. 104a GG Abs. 2 zu 100 % aus dem Bundeshaushalt. Gemäß § 7 Abs. 5 Nr. 5 Haushaltsgesetz 2015/2016 können hierfür unbefristete Beschäftigungsverhältnisse geschlossen werden.

<b>428 07</b>	- 9	<b>Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in einem Ausbildungsverhältnis</b>		<b>203,3</b>	<b>208,5</b>
	711				

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 203,3 T€ mehr

Der Titel dient dem Nachweis von Bezügen, Ausbildungsvergütungen und Ausbildungsentgelten für die in § 7 Abs. 3 Haushaltsgesetz 2015/2016 genannten Beschäftigten.

<b>428 10</b>	- 4	<b>Entgelte für Beschäftigungsverhältnisse aus Projektmitteln</b>	<b>213,7</b>	<b>275,5</b>	<b>282,5</b>
	711		145,1		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 61,8 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 428 10

Aus den veranschlagten Mitteln können gemäß § 7 Abs. 5 Nr. 8 Haushaltsgesetz 2015/2016 befristete Beschäftigte für nachfolgendes Projekt finanziert werden:

Entgeltgruppe	Anzahl	Dauer	Projektbezeichnung
E 6	1	01/2013 - 12/2016	Beseitigung der Winterschäden 2011
E 9	2	01/2013 - 12/2016	Beseitigung der Winterschäden 2011
E 11	1	01/2013 - 12/2016	Beseitigung der Winterschäden 2011
E 13	1	01/2015 - 12/2016	Beschleunigung Streckenausbau Dresden - Berlin

<b>428 21 - 1</b>	<b>Entgelte für Auszubildende in tariflichen</b>	<b>195,4</b>	<b>***</b>	<b>***</b>
711	<b>Ausbildungsverhältnissen</b>	186,8		

**Erläuterungen:**

Wegfall des Titels, künftig bei 07 06/428 07 veranschlagt.

<b>453 01 - 3</b>	<b>Trennungsgeld und Umzugskostenver-</b>	<b>175,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
711	<b>gütungen</b>	41,2		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 75,0 T€ weniger

Trennungsgeld (bei Bedarf: Auslandstrennungsgeld) sowie Umzugskostenvergütungen einschl. Zahlungen nach der Richtlinie über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an Bundesbeamte in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltführung bei Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland (AER) vom 15. Dezember 1997 (GMBI. S. 27), geändert durch die Richtlinie vom 29. März 2000 (GMBI. S. 373), in der jeweils geltenden Fassung.

**Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst**

**Erläuterungen:**

Nach Art. 90 des Grundgesetzes verwalten die Länder die Bundesfernstraßen im Auftrag des Bundes (Auftragsverwaltung). Gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 911-1-5, veröffentlichten bereinigten Fassung, das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426) geändert worden ist, trägt der Bund die Zweckausgaben aus der Wahrnehmung der Straßenbaulast und die Zweckausgaben im Zusammenhang mit der Erhaltung und Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens. Dagegen haben die Länder die Verwaltungsausgaben, die sich aus der Wahrnehmung der ihnen obliegenden Verwaltungsaufgaben ergeben (Finanzanpassungsgesetz vom 30. August 1971 (BGBl. I S.1426) das durch Artikel der Verordnung § 6 des Gesetzes vom 23. Mai 1975 (BGBl. I S. 1173) geändert worden ist), zu übernehmen. Der veranschlagte Sachbedarf ist zur Durchführung dieser und anderweitiger Staatsausgaben erforderlich.

<b>511 01 - 3</b>	<b>Geschäftsbedarf, Geräte und Ausstattungsgegenstände (außer IT und E-Government)</b>	<b>360,0</b>	<b>360,0</b>	<b>360,0</b>
711		383,9		

**Erläuterungen:**

		2015 T€	2016 T€
1.	Geschäftsbedarf	144,4	144,4
2.	Druckerzeugnisse (auch in digitaler Form)	78,0	78,0
3.	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	65,6	65,6
4.	Unterhaltung und Wartung	53,5	53,5
5.	Sonstiges	18,5	18,5
	<b>Summe</b>	<b>360,0</b>	<b>360,0</b>

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 511 01

Geschäftsbedarf für das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) mit 5 Niederlassungen.

<b>511 02 - 2</b>	<b>Brief- und Paketgebühren, sonstige</b>	<b>160,0</b>	<b>140,0</b>	<b>140,0</b>
711	<b>Fernmeldegebühren</b>	119,5		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 20,0 T€ weniger

Veranschlagung der Brief- und Paketgebühren und sonstigen Fernmeldegebühren (außer Sächsisches Verwaltungsnetz).

	2015 T€	2016 T€
1. Brief- und Paketgebühren	120,8	120,8
2. Sonstiges	19,2	19,2
<b>Summe</b>	<b>140,0</b>	<b>140,0</b>

Bedarf für das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) mit 5 Niederlassungen.

<b>514 01 - 0</b>	<b>Haltung von Dienstkraftfahrzeugen</b>	<b>265,0</b>	<b>265,0</b>	<b>265,0</b>
711		313,5		

**Erläuterungen:**

Bedarf für das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) mit 5 Niederlassungen.

Hieraus können auch Pedelecs beschafft und unterhalten werden.

	2015 T€	2016 T€
1. Kraft- und Schmierstoffe	152,6	148,4
2. Unterhaltung und Instandsetzung	111,1	115,3
3. Sonstiges	1,3	1,3
<b>Summe</b>	<b>265,0</b>	<b>265,0</b>

**nachrichtlich:**

Bestand an Dienstfahrzeugen	am 1.1.2014	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
1. Transporter	1	1	1	1
2. Pkw/Kombi	117	117	117	117
3. Kleinbus	5	5	5	5
4. Anzahl Spezialfahrzeuge	8	8	8	8

<b>514 02 - 9</b>	<b>Persönliche Ausrüstungsgegenstände und Verbrauchsmittel</b>	<b>6,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>
711		5,9		

**Erläuterungen:**

Bedarf für das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) mit 5 Niederlassungen.

Erneuerung der Arbeitsschutzkleidung laut Tragekatalog.

<b>514 03 - 8</b>	<b>Verbrauchsmittel</b>	<b>0,9</b>	<b>***</b>	<b>***</b>
711		0,9		

**Erläuterungen:**

Wegfall des Titels, künftig bei 07 06/514 02 veranschlagt.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

517 01 - 7 711	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>30,0</b> 21,5	<b>70,0</b>	<b>70,0</b>
-------------------	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 40,0 T€ mehr

Veranschlagt ist der Bedarf für kleinere Ausgaben im Zusammenhang mit der Grundstücksbewirtschaftung, soweit die Bewirtschaftung nicht dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement obliegt und die Ausgaben im Einzelplan 14 zu veranschlagen sind.

Geschäftsbedarf für das Landesamt für Straßenbau- und Verkehr (LASuV) mit 5 Niederlassungen.

518 02 - 5 711	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Fahr- zeuge und Geräte</b>	<b>32,3</b> 28,8	<b>49,2</b>	<b>49,2</b>
-------------------	---	---------------------	-------------	-------------

Gegenseitig deckungsfähig mit 07 06/811 01.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	20,0	
2017 bis zu		20,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 16,9 T€ mehr

Anmietung von Bürogeräten.  
Leasing- und Mietgebühren für Dienst-Pkw und Kopiergeräte.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	20,0		20,0			
Soll VE 2016	20,0			20,0		
Verpfl. aus VE			<b>20,0</b>	<b>20,0</b>		

518 03 - 4 711	<b>Ausgaben für Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Dienstwohnungen in bundeseigenen Straßenmeistereien/ Autobahnmeistereien</b>	---	0,0	***	***
-------------------	--	-----	-----	-----	-----

519 01 - 5 711	<b>Unterhaltung der Grundstücke und bauli- chen Anlagen</b>	<b>30,0</b> 16,1	<b>70,0</b>	<b>70,0</b>
-------------------	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 40,0 T€ mehr

Ausgabemittel zur Erledigung kleinerer dringender Instandsetzungsarbeiten, die sich ohne technische Sachkunde beurteilen lassen und die Strukturen eines Gebäudes nicht verändern.

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 06 Straßenbau

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 519 01

Bedarf für das Landesamt für Straßenbau- und Verkehr (LASuV) mit 5 Niederlassungen.

<b>521 01</b>	<b>- 1</b>	<b>Aufstellung und Unterhaltung von Europa- und Wappenschildern an Straßen im Freistaat Sachsen</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>
	722		4,8		

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 07 06/231 12.

**Erläuterungen:**

Hier werden die Kosten für die Aufstellung und Unterhaltung von Europa- und Wappenschildern nachgewiesen.

<b>525 01</b>	<b>- 7</b>	<b>Aus- und Fortbildung, Umschulung</b>	<b>35,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>
	711		39,0		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 15,0 T€ mehr

Die Mittel sind für dienstliche Fortbildungsmaßnahmen einschließlich Fortbildungsmaßnahmen im IT-Bereich des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr bestimmt.

<b>525 02</b>	<b>- 6</b>	<b>Aus- und Fortbildung der Auszubildenden der Sächsischen Straßenbauverwaltung</b>	<b>16,3</b>	<b>176,3</b>	<b>176,3</b>
	711		11,6		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 160,0 T€ mehr

Ausgaben für die Ausbildung der Lehrlinge des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr in den Berufen Straßenwärter/-in, Fachangestellte/r für Bürokommunikation, Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement sowie sonst. Berufsausbildungen der allgemeinen Verwaltung, die außerhalb der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden.  
 Vgl. Erläuterung bei 07 06/525 03.

<b>525 03</b>	<b>- 5</b>	<b>Kosten für die Auszubildenden als Straßenwärter des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr</b>	<b>120,0</b>	<b>***</b>	<b>***</b>
	721		159,1		

**Erläuterungen:**

Wegfall des Titels, künftig bei 07 06/525 02 veranschlagt.

<b>526 02</b>	<b>- 5</b>	<b>Ausgaben für Sachverständige und Mitglieder von Fachbeiräten u. ä. Ausschüssen</b>	<b>---</b>	<b>---</b>	<b>---</b>
	721		0,0		

**Erläuterungen:**

Dieser Titel wurde umgesetzt von 07 06/526 04.

Hier werden die Aufwendungen der Straßenbauverwaltung für die Prüfungen gemäß § 4 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) vom 6. August 1953 (BGBl. I S. 903), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 31. Mai 2013 (BGBl. I S. 1388) geändert worden ist, für Nebenbetriebe an Bundesautobahnen nachgewiesen. Die Aufträge werden in der Regel an Sachverständige vergeben.

<b>526 05</b>	<b>- 2</b>	<b>Ausgaben der Marktüberwachung von harmonisierten Bauprodukten im Bereich Verkehrswegebau</b>	<b>30,0</b>	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>
	711		9,8		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 15,0 T€ weniger

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 526 05

Der Anschluss der Straßenbauverwaltungen der Länder an das gemischt zentrale-dezentrale System für den Hochbau zur Marktüberwachung harmonisierter Bauprodukte im Sinne des Bauproduktengesetzes hat zur Folge, dass sich die für den Straßenbau zuständigen Behörden anteilig an den Ausgaben beteiligen müssen. Die Länder tragen die ermittelten Ausgaben anteilig nach dem Königsteiner Schlüssel.

<b>527 01 - 5</b>	<b>Reisekostenvergütungen</b>	<b>100,0</b>	<b>90,0</b>	<b>90,0</b>
711		58,0		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 10,0 T€ weniger

Reisekostenvergütungen sind veranschlagt für:

		2015 T€	2016 T€
1.	Inlandsdienstreisen	79,0	79,0
2.	Auslandsdienstreisen	7,0	7,0
3.	Reisen in Angelegenheiten der Personal- und Schwerbehindertenvertretung	3,0	3,0
4.	Auslagen gem. § 12 Abs. 2 Sächs. Frauenförderungsgesetz (SächsFFG)	1,0	1,0
<b>Summe</b>		<b>90,0</b>	<b>90,0</b>

<b>531 01 - 9</b>	<b>Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentationen und Öffentlichkeitsarbeit</b>		<b>30,0</b>	<b>30,0</b>
711				

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 30,0 T€ mehr

<b>532 01 - 8</b>	<b>Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen</b>	<b>155,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
711		78,6		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 55,0 T€ weniger

Bedarf im Zusammenhang mit der Bildung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr.

<b>534 01 - 6</b>	<b>Dienstleistungen Dritter</b>	<b>20,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
711		5,4		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 10,0 T€ weniger

Sonstige Dienstleistungen Dritter für die Verwaltung (z. B. Prüfungsleistungen, Hausmeisterdienste).

<b>537 01 - 3</b>	<b>Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen an Bundesfernstraßen</b>	<b>---</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
711		0,0		

Vgl. Vermerk bei 07 06/TG 71, 07 06/TG 72.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 10,0 T€ mehr

Ausgaben für z.B. Verkehrskonzepte für Autobahnen und Bundesstraßen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**537 02 - 2** **Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen an Bundesautobahnen** --- \*\*\* \*\*\*  
 721 0,0

**546 49 - 6** **Vermischte Verwaltungsausgaben** **45,0** **25,0** **25,0**  
 711 33,2

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 20,0 T€ weniger

Der Titel dient dem Nachweis der Ausgaben für Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen (soweit keine Dienstreise), Unfallrenten, Entschädigungen an Dritte sowie sonstige vermischte Verwaltungsausgaben.

**547 04 - 8** **Verkehrssicherheitsarbeit sowie Modellvorhaben zur Verkehrssicherheit** **650,0** **650,0** **650,0**  
 729 637,4

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	50,0	50,0
davon fällig:		
2016 bis zu	50,0	
2017 bis zu		50,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

Umsetzung und Fortführung des Verkehrssicherheitsprogrammes des Freistaates Sachsen und seiner prioritären Maßnahmen mit dem Ziel der weiteren Erhöhung der Verkehrssicherheit:

- Vorbereitung und Durchführung landesweiter Verkehrssicherheitsaktionen und öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen,
- Beseitigung von örtlichen Unfallschwerpunkten durch die Tätigkeit der Landesunfallkommission und Setzen von maßgeblichen Akzenten bei der Unfallbekämpfung,
- Landeswettbewerb zum Verkehrssicherheitspreis des Freistaates Sachsen mit einer Vielzahl von öffentlichkeitswirksamen Einzelaktionen,
- Sächsischer Verkehrssicherheitstag im Verkehrssicherheitszentrum am Sachsenring,
- Verkehrssicherheitskonferenzen und Fachtagungen zu ausgewählten Themen der Straßenverkehrssicherheit,
- Flächendeckende Verkehrsteilnehmerinformations-Veranstaltungen,
- Mobilitätserschließung in Grund-, weiterführenden und Berufsschulen sowie Vorschulbereich,
- verstärkte Betreuung von Senioren, im Hinblick auf die veränderten Bedingungen des Straßenverkehrs und die demografische Entwicklung,
- Aktion Junge Fahrer.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	120,0	120,0				
Soll VE 2015	50,0		50,0			
Soll VE 2016	50,0			50,0		
Verpfl. aus VE		<b>120,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>		

**547 11 - 9** **Sachausgaben und Dienstleistungen Dritter im Rahmen des Pilotprojektes Personalausgabenflexibilisierung** --- --- ---  
 011 0,0

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 547 11

**Erläuterungen:**

Im Rahmen des Pilotprojektes Personalausgabenflexibilisierung können auch Sachausgaben, Gutachten, Leistungen von Sachverständigen sowie Dienstleistungen Dritter aus erwirtschafteten Mitteln in Anspruch genommen werden. Diese Ausgaben werden hier nachgewiesen.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**

<b>632 01 - 7</b>	<b>Ausgaben für die Koordinierungsstelle für die Entwicklungsgrundsätze bei der Bundesanstalt für Straßenwesen</b>	<b>2,8</b>	<b>---</b>	<b>---</b>
729		0,0		

**Erläuterungen:**

Hier wird der Anteil des Freistaates Sachsen an Personalkosten für die Einrichtung der Koordinierungsstelle für die Entwicklungsgrundsätze bei der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) nachgewiesen.

<b>685 20 - 0</b>	<b>Zuführungen an den Generationenfonds</b>	<b>2.666,3</b>	<b>2.691,5</b>	<b>2.758,8</b>
850		2.385,0		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 25,2 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 67,3 T€ mehr

Gemäß § 5 Generationenfondsgesetz vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 726) führt der Freistaat Sachsen zur Finanzierung der Versorgung und Beihilfe künftiger Versorgungsempfänger einen prozentualen Anteil der jeweiligen Besoldungsausgaben dem Generationenfonds zu. Der konkrete Prozentsatz richtet sich nach der Generationenfonds-Zuführungsverordnung vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 734), geändert durch Artikel 20 der Verordnung vom 16. September 2014 (SächsGVBl. S. 530, 567).

**Baumaßnahmen**

<b>742 01 - 4</b>	<b>Errichtung und Unterhaltung von Anlagen der Telematik an Bundesfern- und Staatsstraßen sowie Planungen an sonstigen Straßen</b>	<b>500,0</b>	<b>515,0</b>	<b>530,0</b>
722		629,6		

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 06/346 02.

**Erläuterungen:**

Einsatz von Telematik zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, u. a. VESUV (Visuelle Erfassung von Situationen, Unfällen und Verkehrszuständen).

Vom Baulastträger sind die Aufwendungen für die Errichtung und Unterhaltung von Verkehrsbeeinflussungsanlagen zu tragen. Für den darüber hinausgehenden Einsatz von Anlagen der Telematik zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sieht der Bund aufgrund der durch das Grundgesetz vorgegebenen Aufgabenteilung zwischen Bund und Ländern keine Möglichkeiten, diese Maßnahmen aus dem Bundeshaushalt zu finanzieren.

Deshalb ist die Mittelbereitstellung in einem Baulastträger unabhängigen Haushaltstitel notwendig.

Im Zusammenhang mit der Errichtung von Anlagen der Telematik an Bundesfern- und Staatsstraßen werden im Rahmen der euroregionalen Projekte auch Planungen Dritter für sonstige Straßen bezuschusst.

<b>770 01 - 9</b>	<b>Finanzierung der Bundesautobahn Chemnitz - Leipzig (A 72) im Abschnitt 5.1 -Borna bis Rötha und 5.2 -Rötha bis zur A 38</b>	<b>15.000,0</b>	<b>15.130,0</b>	<b>---</b>
721		9.987,8		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 770 01

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 130,0 T€ mehr

Die durchgehende Verkehrswirksamkeit der A 72 neu Chemnitz - Leipzig hat für den Freistaat Sachsen eine hohe Priorität. Deshalb hat der Freistaat Sachsen mit der im März 2002 mit der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossenen bzw. am 22. April 2009 geänderten Verwaltungsvereinbarung eine Finanzbeteiligung in Höhe von 51.130,0 T€ zugesagt.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	15.130,0	15.130,0				
Soll VE 2014						
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		<b>15.130,0</b>				

<b>770 02 - 8</b>	<b>Ausgaben Leerrohrsysteme für Breitbandverkabelung</b>	<b>250,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
723		0,0		

Gegenseitig deckungsfähig mit 07 06/883 02.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 150,0 T€ weniger

Die Kosten für Leerrohrsysteme für nicht bekannte Netzbetreiber könnten möglicherweise als kommunale Aufgabe im Rahmen der Förderung von Wirtschaftsstandorten berücksichtigt werden. Letztendlich kann der örtliche Bedarf und eine zweckmäßige Lage solcher Leerrohrsysteme nur durch die kommunale Ebene festgestellt werden.

<b>780 05 - 3</b>	<b>Leistungen der LISt GmbH für die Sächsische Straßenbauverwaltung gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag</b>	<b>2.500,0</b>	<b>2.500,0</b>	<b>2.500,0</b>
711		2.460,2		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>900,0</b>	<b>900,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	800,0	
2017 bis zu	100,0	800,0
2018 bis zu		100,0
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

Ausgaben für Leistungen der LISt GmbH aufgrund des bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrages.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	700,0	700,0				
Soll VE 2015	900,0		800,0	100,0		
Soll VE 2016	900,0			800,0	100,0	
Verpfl. aus VE		<b>700,0</b>	<b>800,0</b>	<b>900,0</b>	<b>100,0</b>	

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

<b>811 01 - 0</b>	<b>Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen</b>	<b>236,1</b>	<b>236,1</b>	<b>211,0</b>
723		49,4		

Vgl. Vermerk bei 07 06/518 02.

**Erläuterungen:**

2016 gegenüber 2015 25,1 T€ weniger

Es sollen vorrangig Dienstkraftfahrzeuge angeschafft werden, welche besonders den neuen ökologischen Kriterien genügen.

**zu ersetzen:**

Art	kw	Baujahr	Fahrleistung in km am 1.1.2014
Pkw	50	2002	182.668
Pkw	50	2002	176.175
Pkw	51	2004	78.725
Pkw	51	2006	146.176
Pkw	55	2002	129.397
Pkw	55	2005	175.657
Pkw	55	2007	118.349
Pkw	60	2004	136.683
Pkw	66	2006	143.143
Pkw	66	2006	127.139
Pkw	66	2006	136.484
Pkw	66	2007	192.491
Pkw	66	2007	171.384
Pkw	66	2007	204.054
Pkw	66	2007	182.452
Pkw	66	2007	117.721
Pkw	66	2007	114.548
Pkw	70	2005	225.613
Pkw	70	2005	187.324
Pkw	74	2007	177.920
Pkw	76	2008	161.003
Pkw	80	2001	171.053
Pkw	80	2004	207.882
<b>Als Ersatz vorgesehen</b>		<b>Soll 2015 (T€)</b>	<b>Soll 2016 (T€)</b>
2 Pkw 50 kW, 2 Pkw 51 kW, 2 Pkw 55 kW, 1 Pkw 60 kW, 1 Pkw 66 kW, 2 Pkw 70 kW, 2 Kleinbusse 80 kW		236,1	
8 Pkw 66 kW, 1 Pkw 74 kW, 1 Pkw 76 kW, 1 Kleinbus 80 kW			211,0
	Zusammen:	236,1	211,0

<b>812 01 - 9</b>	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen</b>	<b>98,2</b>	<b>332,0</b>	<b>400,0</b>
711		146,9		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 233,8 T€ mehr

2016 gegenüber 2015 68,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 812 01

			2015 T€	2016 T€
	1. Landesamt für Straßenbau und Verkehr: CDF-Prüftruhe, Extraktionsanlage		43,0	64,0
	2. Planographumrüstung im LASuV und NL Zschopau und Plauen		19,0	25,0
	3. Ersatzbeschaffung Kopiergeräte, Scanner und Multifunktionsgeräte im LASuV und in den Niederlassungen Meißen, Zschopau, Bautzen, Plauen und Leipzig		41,0	37,0
	4. Ersatzbeschaffung Messgeräte im LASuV und NL Plauen		18,0	10,0
	5. Mobiliar Niederlassung Zschopau, Plauen und Leipzig		211,0	264,0
	<b>Summe</b>		<b>332,0</b>	<b>400,0</b>
<b>883 01 - 3</b>	<b>Kostenanteil des Landes an Kreuzungs-</b>	<b>---</b>	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>
<b>725</b>	<b>maßnahmen</b>	<b>0,0</b>		
	Einseitig deckungsfähig zu Lasten 07 06/782 75.			
	<b>Erläuterungen:</b>			
	2015 gegenüber 2014 30,0 T€ mehr			
	Nach § 13 Abs. 1 Satz 2 des Eisenbahnkreuzungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 1971 (BGBl. I S. 337), das zuletzt durch Artikel 281 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) geändert worden ist, hat bei nichtbundeseigenen Eisenbahnen der Freistaat Sachsen das letzte Drittel der Kosten zu tragen. Das betrifft Bundes- und Staatsstraßen sowie Straßen in kommunaler Baulast.			
<b>883 02 - 2</b>	<b>Förderung Leerrohrsysteme für Breit-</b>	<b>250,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>724</b>	<b>bandverkabelung</b>	<b>0,0</b>		
	Vgl. Vermerk bei 07 06/770 02.			
	Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.			
	<b>Erläuterungen:</b>			
	2015 gegenüber 2014 150,0 T€ weniger			
	Die Kosten für Leerrohrsysteme für nicht bekannte Netzbetreiber könnten möglicherweise als kommunale Aufgabe im Rahmen der Förderung von Wirtschaftsstandorten berücksichtigt werden. Letztendlich kann der örtliche Bedarf und eine zweckmäßige Lage solcher Leerrohrsysteme nur durch die kommunale Ebene festgestellt werden.			
<b>883 03 - 1</b>	<b>Kostenanteil des Landes an Kreuzungs-</b>	<b>---</b>	<b>***</b>	<b>***</b>
<b>722</b>	<b>maßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2</b>	<b>72,6</b>		
	<b>Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Bau-</b>			
	<b>last: Bund)</b>			
	<b>Erläuterungen:</b>			
	Wegfall des Titels, künftig bei 07 06/883 01 veranschlagt.			
<b>883 15 - 7</b>	<b>Förderung des kommunalen Straßen-</b>	<b>13.000,0</b>	<b>9.008,5</b>	<b>9.008,5</b>
<b>725</b>	<b>und Brückenbaus</b>	<b>39.169,6</b>		
	Gegenseitig deckungsfähig mit 07 06/883 17.			
	Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 06/119 04.			

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 883 15

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>5.000,0</b>	<b>8.300,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	3.300,0	
2017 bis zu	1.700,0	1.700,0
2018 bis zu		1.700,0
2019 ff. bis zu		4.900,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 3.991,5 T€ weniger

Vgl. Erläuterung bei 07 06/883 43.

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 01040, RL des SMWA für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger (RL-KStB) vom 24. August 2010 (SächsABl. SDr. S. S 115), zuletzt geändert durch RL vom 24. Mai 2012 (SächsABl. S. 673).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	5.000,0	5.000,0				
Soll VE 2015	5.000,0		3.300,0	1.700,0		
Soll VE 2016	8.300,0			1.700,0	1.700,0	4.900,0
Verpfl. aus VE		<b>5.000,0</b>	<b>3.300,0</b>	<b>3.400,0</b>	<b>1.700,0</b>	<b>4.900,0</b>

**883 17 - 5 Förderung Radverkehr einschließlich 2.500,0 4.000,0 8.000,0**  
**725 SachsenNetzRad 1.848,4**

Vgl. Vermerk bei 07 06/883 15.

Gegenseitig deckungsfähig mit 07 06/883 18.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>2.000,0</b>	<b>2.500,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	1.500,0	
2017 bis zu	500,0	1.000,0
2018 bis zu		1.000,0
2019 ff. bis zu		500,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.500,0 T€ mehr

2016 gegenüber 2015 4.000,0 T€ mehr

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 01040, RL des SMWA für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger (RL-KStB) vom 24. August 2010 (SächsABl. SDr. S. S 115), zuletzt geändert durch RL vom 24. Mai 2012 (SächsABl. S. 673).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 883 17

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	750,0	750,0				
Soll VE 2015	2.000,0		1.500,0	500,0		
Soll VE 2016	2.500,0			1.000,0	1.000,0	500,0
Verpfl. aus VE		<b>750,0</b>	<b>1.500,0</b>	<b>1.500,0</b>	<b>1.000,0</b>	<b>500,0</b>

**883 18** - 4 **Ausgaben zur Erstausrüstung der Radwege des SachsenNetzRad mit einer durchgängigen Wegweisung und Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit im Radverkehr** **1.000,0** **1.000,0**  
 725

Vgl. Vermerk bei 07 06/883 17.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.000,0 T€ mehr

Die Mittel dienen der durchgängigen und einheitlichen Beschilderung von Radwegen sowie der Förderung des Radverkehrs (u. a. durch Unterstützung einer Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte und Gemeinden, Fortschreibung Radverkehrskonzept, Mobilitätsmanagement).

**883 43** - 3 **Förderung des kommunalen Straßenbaus aus Entflechtungsmitteln** **80.758,5** **74.758,5** **74.758,5**  
 725 **55.540,9**

Vgl. Vermerk bei 07 04/891 02.

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 07 06/119 02.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>45.000,0</b>	<b>45.000,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	15.000,0	
2017 bis zu	15.000,0	15.000,0
2018 bis zu	15.000,0	15.000,0
2019 ff. bis zu		15.000,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 6.000,0 T€ weniger

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 01040, RL des SMWA für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger (RL-KStB) vom 24. August 2010 (SächsAbl. SDr. S. 115), zuletzt geändert durch RL vom 24. Mai 2012 (SächsAbl. S. 673).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 883 43

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	26.989,7	21.128,8	5.860,9			
Soll VE 2014	45.000,0	15.000,0	15.000,0	15.000,0		
Soll VE 2015	45.000,0		15.000,0	15.000,0	15.000,0	
Soll VE 2016	45.000,0			15.000,0	15.000,0	15.000,0
Verpfl. aus VE		<b>36.128,8</b>	<b>35.860,9</b>	<b>45.000,0</b>	<b>30.000,0</b>	<b>15.000,0</b>

**Besondere Finanzierungsausgaben**

<b>989 02 - 5</b>	<b>Zwischenfinanzierung von Bundesmitteln für den Bundesfernstraßenbau durch das Land</b>	<b>10.000,0</b>	<b>10.000,0</b>	<b>10.000,0</b>
890		0,0		

**Erläuterungen:**

Gemäß Artikel 90 Abs. 2 Grundgesetz i.V.m. § 10 Sächsisches Straßengesetz vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234, 235) geändert worden ist, übernimmt der Freistaat Sachsen im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung die mit dem Bau und der Unterhaltung sowie der Erhaltung der Verkehrssicherheit zusammenhängenden Pflichten. Die sich daraus ergebenden Ausgaben werden gem. Artikel 104a Abs. 2 Grundgesetz vom Bund getragen. Um den termingerechten Baufortschritt im Landesinteresse stehender Baumaßnahmen des Bundes zu sichern, ermöglicht der Freistaat Sachsen eine Zwischenfinanzierung von Bundesmitteln.

**Titelgruppe(n)**

**71 Ausgaben der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen, Nachrechnung und Beschilderung von Brücken**

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Mehreinnahme bei 07 06/237 01.

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 06/261 02, 07 06/331 02.

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 07 06/537 01.

Vgl. Vermerk bei 07 06/TG 75.

**Erläuterungen:**

Der Bund erstattet die Ausgaben der Länder für die Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht für Baumaßnahmen an den Bundesautobahnen durch Zahlung einer Pauschale (vgl. Erläuterungen bei 07 06/331 02).

Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 07 einheitliche Begriff "Ausgaben der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung" entspricht inhaltlich voll den "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" im Sinne der Nr. 4 der Anlage zu § 2 AVVF-Str und von § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung des Art. 3 FAnpG.

<b>546 71 - 7</b>	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben aus der Auftragsverwaltung für die Bundesautobahnen</b>	<b>120,0</b>	<b>120,0</b>
721			

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 546 71

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>36,0</b>	<b>36,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	36,0	
2017 bis zu		36,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 120,0 T€ mehr

Ausgaben aus der Auftragsverwaltung der Bundesautobahnen für regelmäßige Baumkontrollen außerhalb des Betriebsdienstes. Die Pflichtaufgabenerfüllung nach VwV Baumkontrollen-Leistungen im Bereich Baumkontrollen an Bundesautobahnen werden teilweise von Dritten erbracht.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	36,0		36,0			
Soll VE 2016	36,0			36,0		
Verpfl. aus VE			<b>36,0</b>	<b>36,0</b>		

**547 71 - 6 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungs-** **45,0** **45,0** **45,0**  
**721 ausgaben** **78,7**

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Sachausgaben, die im Zusammenhang mit der Planung und Bauleitung an Bundesautobahnen anfallen.

**682 71 - 1 Zuschüsse für anteilige Verwaltungsaus-** **950,0** **400,0** **295,0**  
**721 gaben an DEGES** **1.325,0**

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 550,0 T€ weniger

2016 gegenüber 2015 105,0 T€ weniger

Dieser Titel wurde umgesetzt von 07 06/891 71.

Gemäß Vertrag des Freistaates Sachsen mit der DEGES werden die dort anfallenden Verwaltungsausgaben auf die beteiligten Länder und den Bund umgelegt. Der auf den Freistaat Sachsen entfallende Anteil ist hier veranschlagt.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	100,0	100,0				
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		<b>100,0</b>				

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**780 71 - 2 Vergabe von Ingenieurleistungen u.ä.** **4.750,0** **4.750,0** **4.750,0**  
 721 5.444,7

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>1.400,0</b>	<b>1.400,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	1.000,0	
2017 bis zu	400,0	1.000,0
2018 bis zu		400,0
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

Die Ausgaben für Leistungen privater Ingenieurbüros für Planung und Bauleitung werden hier nachgewiesen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	500,0	500,0				
Soll VE 2014	1.400,0	900,0	500,0			
Soll VE 2015	1.400,0		1.000,0	400,0		
Soll VE 2016	1.400,0			1.000,0	400,0	
Verpfl. aus VE		<b>1.400,0</b>	<b>1.500,0</b>	<b>1.400,0</b>	<b>400,0</b>	

**812 71 - 4 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen** --- --- ---  
 721 0,0

**881 71 - 0 Ausgaben für Ingenieurbüroleistungen der DEGES** **1.425,0** **515,0** **500,0**  
 721 2.348,4

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>150,0</b>	<b>150,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	100,0	
2017 bis zu	50,0	100,0
2018 bis zu		50,0
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 910,0 T€ weniger

Die Ausgabemittel dienen der Abfinanzierung von Ingenieurleistungen der Projekte "Deutsche Einheit" im Bundesfernstraßenbau (in Sachsen Restleistungen an der Bundesautobahn A 4), die durch die DEGES durchgeführt werden. Ausgewiesen ist ein Landesanteil in Höhe von 50 %. Die Restfinanzierung übernimmt der Bund unmittelbar.

Weiterhin werden die Planungskosten u. a. für die VDE-Zubringer der A 17 (Abschnitte 2 und 3) und der A 72 alt (Teilabschnitte) sowie der A 72 neu (Bauabschnitt 3.1 und 3.2) veranschlagt, mit deren Planung die DEGES beauftragt wurde.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 881 71

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	200,0	200,0				
Soll VE 2014	400,0	100,0	300,0			
Soll VE 2015	150,0		100,0	50,0		
Soll VE 2016	150,0			100,0	50,0	
Verpfl. aus VE		<b>300,0</b>	<b>400,0</b>	<b>150,0</b>	<b>50,0</b>	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			<b>7.170,0</b>	<b>5.830,0</b>	<b>5.710,0</b>	
			9.196,9			

**72 Ausgaben der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung, Bauleitung und sonstige Leistungen aus der Auftragsverwaltung für Bundesstraßen**

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Mehreinnahme bei 07 06/237 01.  
 Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 06/331 03.  
 Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 07 06/537 01.  
 Vgl. Vermerk bei 07 06/TG 75.

**Erläuterungen:**

Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 07 einheitliche Begriff "Ausgaben der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung" entspricht inhaltlich voll den "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 Abs. 3 der 2. AVVFStr und von § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung des Art. 3 FAnpG.  
 Der Bund erstattet den Ländern die Ausgaben für die Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht bei den Baumaßnahmen an den Bundesstraßen durch Zahlung einer Pauschale (vgl. Erläuterung zu 07 06/331 03).

Sie beträgt für die Entwurfsbearbeitung 2 % und für die Bauleitung 1 % aus den Baukosten. Da diese Ausgaben aber erst bei Baudurchführung von den Baumitteln des Bundes abgebucht werden können, ist zur Vorfinanzierung ein Ansatz von Landesmitteln nötig, der es ermöglicht, die erforderlichen Planungs- und Baudurchführungsunterlagen (für die später durchzuführenden Bundesstraßenmaßnahmen) erstellen zu können.

<b>546 72 - 6</b>	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben aus der Auftragsverwaltung für die Bundesstraßen</b>	<b>240,0</b>	<b>240,0</b>	<b>240,0</b>
722		238,4		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>70,0</b>	<b>70,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	70,0	
2017 bis zu		70,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

Ausgaben aus der Auftragsverwaltung der Bundesstraßen für regelmäßige Baumkontrollen außerhalb des Betriebsdienstes.  
 Die Pflichtaufgabenerfüllung nach VwV Baumkontrollen-Leistungen im Bereich Baumkontrollen an Bundesstraßen werden teilweise von Dritten erbracht.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 546 72

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	70,0		70,0			
Soll VE 2016	70,0			70,0		
Verpfl. aus VE			<b>70,0</b>	<b>70,0</b>		

**547 72 - 5 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben** **16,6** **16,6** **16,6**  
 722 **99,9**

**682 72 - 0 Zuschüsse für Verwaltungsausgaben an DEGES und LIST GmbH für die Abwicklung von Baumaßnahmen** **3.600,0** **3.890,0**  
 722

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 3.600,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 290,0 T€ mehr

Anfallende Verwaltungsausgaben für DEGES und LIST GmbH bei der Realisierung von Baumaßnahmen.

**780 72 - 1 Vergabe von Ingenieurleistungen u.ä.** **14.250,0** **12.100,0** **9.610,0**  
 722 **12.648,1**

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>3.900,0</b>	<b>3.900,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	2.900,0	
2017 bis zu	1.000,0	2.900,0
2018 bis zu		1.000,0
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 2.150,0 T€ weniger  
 2016 gegenüber 2015 2.490,0 T€ weniger

Die Ausgaben für Leistungen privater Ingenieurbüros für Planung und Bauleitung werden hier nachgewiesen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	800,0	800,0				
Soll VE 2014	4.200,0	3.200,0	1.000,0			
Soll VE 2015	3.900,0		2.900,0	1.000,0		
Soll VE 2016	3.900,0			2.900,0	1.000,0	
Verpfl. aus VE		<b>4.000,0</b>	<b>3.900,0</b>	<b>3.900,0</b>	<b>1.000,0</b>	

**881 72 - 9 Ausgaben für Ingenieurbüroleistungen der DEGES und LIST GmbH** **1.300,0** **1.500,0**  
 722

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 881 72

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>400,0</b>	<b>400,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	300,0	
2017 bis zu	100,0	300,0
2018 bis zu		100,0
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.300,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 200,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben für Ingenieurleistungen für Planung und Bauleitung.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	400,0		300,0	100,0		
Soll VE 2016	400,0			300,0	100,0	
Verpfl. aus VE			<b>300,0</b>	<b>400,0</b>	<b>100,0</b>	

<b>Summe der Titelgruppe</b>	<b>14.506,6</b>	<b>17.256,6</b>	<b>15.256,6</b>
	12.986,4		

**73 Ausgaben der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung, Bauleitung und sonstige Leistungen des Freistaates Sachsen für Staatsstraßen**

Vgl. Vermerk bei 07 06/TG 75.

**Erläuterungen:**

Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung, außerdem zur Nachrechnung von Brückenbauwerken im Vollzug der Richtlinien des Bundesministers der Verteidigung für die Einteilung in Brückenklassen und für Schwerlasttransporte und zu der sich hieraus ergebenden Beschilderung der Brücken. Der Bedarf ist bedingt durch die Vorbereitung von Ausbaumaßnahmen am Landesstraßennetz, die im Gegensatz zu den bisher überwiegenden Deckenbaumaßnahmen einer konstruktiven Durcharbeit bedürfen. Um die umfangreichen Fachplanungen und Ausführungsunterlagen erhalten zu können, ist die Beteiligung von Ingenieurbüros erforderlich.

<b>546 73 - 5</b>	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben aus dem Abgrenzungskatalog der Erhaltungsmaßnahmen für Staatsstraßen</b>	<b>390,0</b>	<b>370,0</b>	<b>370,0</b>
723		360,4		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 546 73

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	110,0	110,0
davon fällig:		
2016 bis zu	110,0	
2017 bis zu		110,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

Ausgaben für regelmäßige Baumkontrollen außerhalb des Betriebsdienstes.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	110,0		110,0			
Soll VE 2016	110,0			110,0		
Verpfl. aus VE			110,0	110,0		

**547 73 - 4 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben** 16,5 16,5 16,5  
 723 72,3

**682 73 - 9 Zuschüsse für Verwaltungsausgaben an DEGES und LIST GmbH für die Abwicklung von Baumaßnahmen** 820,0 930,0  
 723 105,2

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 820,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 110,0 T€ mehr

Anfallende Verwaltungsausgaben für DEGES und LIST GmbH bei der Realisierung von Baumaßnahmen.

**780 73 - 0 Vergabe von Ingenieurleistungen u.ä.** 10.000,0 12.500,0 11.500,0  
 723 9.810,9

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	3.500,0	3.500,0
davon fällig:		
2016 bis zu	3.000,0	
2017 bis zu	500,0	3.000,0
2018 bis zu		500,0
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 2.500,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 1.000,0 T€ weniger

Die Ausgaben für Leistungen privater Ingenieurbüros für Planung und Bauleitung werden hier nachgewiesen.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 780 73

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	500,0	500,0				
Soll VE 2014	3.000,0	2.500,0	500,0			
Soll VE 2015	3.500,0		3.000,0	500,0		
Soll VE 2016	3.500,0			3.000,0	500,0	
Verpfl. aus VE		<b>3.000,0</b>	<b>3.500,0</b>	<b>3.500,0</b>	<b>500,0</b>	

<b>811 73 - 3</b>	<b>Erwerb von Spezialfahrzeugen</b>	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>
723		6,8		

**Erläuterungen:**

Veranschlagung des Landesanteils für die Beschaffung von Brückenprüffahrzeugen.

**zu ersetzen:**

Art	kw	Baujahr	Fahrleistung in km am 1.1.2014	Soll 2015 (T€)	Soll 2016 (T€)
Renault Master	70	2008	92.015		
Renault Master	70	2007	105.350		
<b>Als Ersatz vorgesehen</b>					
2 Transporter 70 kW				30,0	30,0
<b>Zusammen:</b>				30,0	30,0

<b>812 73 - 2</b>	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen</b>	<b>---</b>	<b>---</b>	<b>---</b>
723		6,7		

<b>881 73 - 8</b>	<b>Ausgaben für Ingenieurbüroleistungen der DEGES und LISt GmbH</b>		<b>1.250,0</b>	<b>2.470,0</b>
723				

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>800,0</b>	<b>600,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	700,0	
2017 bis zu	100,0	500,0
2018 bis zu		100,0
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.250,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 1.220,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben für Ingenieurleistungen für Planung und Bauleitung.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 881 73

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	800,0		700,0	100,0		
Soll VE 2016	600,0			500,0	100,0	
Verpfl. aus VE			<b>700,0</b>	<b>600,0</b>	<b>100,0</b>	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			<b>10.436,5</b>	<b>14.986,5</b>	<b>15.316,5</b>	
			10.362,4			

**75 Um- und Ausbau der Staatsstraßen einschließlich der dazugehörigen Radwege**

Die TG 71 bis 73 und TG 75 sind gegenseitig deckungsfähig.  
 Einnahmen aus Beteiligtenleistungen für Baumaßnahmen an Staatsstraßen sind von den Ausgaben abzusetzen.

**Erläuterungen:**

Mittel für die Verbesserung der Infrastruktur und für die zügige Entwicklung des Staatsstraßennetzes des Freistaates Sachsen.

<b>517 75 - 8</b>	<b>Ausgaben für Grundsteuer für Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen</b>	---	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
723		0,8		

**Erläuterungen:**

Gemäß §§ 2 und 10 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), das zuletzt durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794, 2844) geändert worden ist, ist die Straßenbauverwaltung als Eigentümer von Grundstücken zur Entrichtung von Grundsteuer verpflichtet. Die Grundsteuerbefreiung gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GrStG gilt nur für die straßenrechtlichen Bestandteile der Straße. Hierzu gehören z. B. nicht die straßenfernen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmeflächen, für die demnach Grundsteuer zu entrichten ist.

<b>770 75 - 0</b>	<b>Schallschutzmaßnahmen an bestehenden Staatsstraßen</b>	<b>150,0</b>	<b>150,0</b>	<b>150,0</b>
723		2,2		

**Erläuterungen:**

Ausgaben können für aktive Schallschutzmaßnahmen (i. d. R. Wall, Wand) an bestehenden Staatsstraßen in der Baulast des Freistaates Sachsen und für Entschädigungszahlungen an Eigentümer von baulichen Anlagen für passive Schallschutzmaßnahmen (z. B. Fenster, Lüftungseinrichtungen) geleistet werden. Voraussetzung für derartige Lärmsanierungsmaßnahmen ist, dass die rechnerisch ermittelten Beurteilungspegel die geltenden Immissionsgrenzwerte tags und/oder nachts überschreiten.  
 Die Immissionsgrenzwerte sind von der Art der zu schützenden Gebiete und Anlagen abhängig. Sie entsprechen in allen drei Schutzkategorien den Werten, die im aktuellen Bundeshaushalt für die Lärmsanierung an bestehenden Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes festgelegt sind.  
 Für die Umsetzung der aktiven und passiven Schallschutzmaßnahmen gelten im Übrigen die Grundsätze und Regelungen für die Lärmsanierung gemäß den "Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes" in der aktuellen Fassung.

<b>771 75 - 9</b>	<b>Neubau / Verlegung mit Baukosten von mehr als 2.500,0 T€</b>	---	<b>7.750,0</b>	<b>12.000,0</b>
723		0,0		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 771 75

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>6.600,0</b>	<b>7.900,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	4.600,0	
2017 bis zu	1.000,0	4.900,0
2018 bis zu	1.000,0	2.000,0
2019 ff. bis zu		1.000,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 7.750,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 4.250,0 T€ mehr

Der Einzelnachweis ist in der Anlage zum Einzelplan 07 dargestellt.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	6.600,0		4.600,0	1.000,0	1.000,0	
Soll VE 2016	7.900,0			4.900,0	2.000,0	1.000,0
Verpfl. aus VE			<b>4.600,0</b>	<b>5.900,0</b>	<b>3.000,0</b>	<b>1.000,0</b>

**772 75 - 8 Neubau / Verlegung mit Baukosten bis 2.500,0 T€** **1.000,0** **1.000,0** **1.000,0**  
 723 **0,0**

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>350,0</b>	<b>350,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	250,0	
2017 bis zu	100,0	250,0
2018 bis zu		100,0
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	100,0	100,0				
Soll VE 2014	300,0	200,0	100,0			
Soll VE 2015	350,0		250,0	100,0		
Soll VE 2016	350,0			250,0	100,0	
Verpfl. aus VE		<b>300,0</b>	<b>350,0</b>	<b>350,0</b>	<b>100,0</b>	

**773 75 - 7 Verbesserung der Mobilitätssicherheit** **500,0** **500,0**  
 729

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 500,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 773 75

Die Mittel werden für Maßnahmen der Verkehrssicherheit eingesetzt, z.B. für Unterfahrschutz, Rüttelstreifen, Beseitigung von Unfallhäufungsstellen (10x10), Baumunfälle.

**774 75 - 6** Endfinanzierung der Maßnahmen aus dem EFRE-Programm Förderzeitraum 2007-2013 --- ---  
 723

**780 75 - 8** Um- und Ausbaumaßnahmen einschließlich Ingenieurbauwerke mit Baukosten von mehr als 2.500,0 T€ 6.600,0 6.790,0 5.985,0  
 723

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	2.100,0	2.100,0
davon fällig:		
2016 bis zu	2.000,0	
2017 bis zu	100,0	2.000,0
2018 bis zu		100,0
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 190,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 805,0 T€ weniger

Ausgaben für überwiegend kapazitätserweiternde Maßnahmen z.B. Neu-, Um- und Ausbau von Bauwerken und Knotenpunkten, Bau einzelner Zusatzfahrstreifen.

Der Einzelnachweis ist in der Anlage zum Einzelplan 07 dargestellt.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	1.500,0	1.500,0				
Soll VE 2014	500,0	500,0				
Soll VE 2015	2.100,0		2.000,0	100,0		
Soll VE 2016	2.100,0			2.000,0	100,0	
Verpfl. aus VE		2.000,0	2.000,0	2.100,0	100,0	

**781 75 - 7** Um- und Ausbaumaßnahmen mit Baukosten bis 2.500,0 T€ 9.300,0 1.300,0 1.600,0  
 723 5.602,8

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	300,0	300,0
davon fällig:		
2016 bis zu	200,0	
2017 bis zu	100,0	200,0
2018 bis zu		100,0
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 8.000,0 T€ weniger  
 2016 gegenüber 2015 300,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 781 75

Ausgaben für überwiegend kapazitätserweiternde Maßnahmen z.B. Neu-, Um- und Ausbau von Bauwerken und Knotenpunkten, Bau einzelner Zusatzfahrstreifen.  
 Gesamtbaukosten des Straßenbaulasträgers < 2.500,0 T€.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	200,0	200,0				
Soll VE 2014	2.700,0	2.500,0	200,0			
Soll VE 2015	300,0		200,0	100,0		
Soll VE 2016	300,0			200,0	100,0	
Verpfl. aus VE		<b>2.700,0</b>	<b>400,0</b>	<b>300,0</b>	<b>100,0</b>	

**782 75 - 6 Maßnahmen bei Kreuzungen von Staatsstraßen mit Eisenbahnen** **200,0** **210,0** **210,0**  
 723 3.063,3

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 07 06/883 01.

**783 75 - 5 Maßnahmen der Erhaltung** **12.000,0** **20.425,0** **20.215,0**  
 723 14.952,9

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>6.100,0</b>	<b>6.100,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	5.100,0	
2017 bis zu	1.000,0	5.100,0
2018 bis zu		1.000,0
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 8.425,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 210,0 T€ weniger

Ausgaben zur überwiegenden Sicherung und Qualitätsverbesserung (z.B. RISTWag) von Straßenbefestigungen einschließlich Verbesserung der Linienführung im Grund- und Aufriss.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	1.000,0	1.000,0				
Soll VE 2014	3.600,0	2.600,0	1.000,0			
Soll VE 2015	6.100,0		5.100,0	1.000,0		
Soll VE 2016	6.100,0			5.100,0	1.000,0	
Verpfl. aus VE		<b>3.600,0</b>	<b>6.100,0</b>	<b>6.100,0</b>	<b>1.000,0</b>	

**784 75 - 4 Maßnahmen der Erneuerung, einschließlich Deckenbau** **16.000,0** **15.000,0** **18.000,0**  
 723 7.969,3

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 784 75

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>5.500,0</b>	<b>5.000,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	4.500,0	
2017 bis zu	1.000,0	4.000,0
2018 bis zu		1.000,0
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.000,0 T€ weniger  
 2016 gegenüber 2015 3.000,0 T€ mehr

Ausgaben für Maßnahmen, die der Erneuerung aller Straßenbestandteile dienen (z. B. Fahrbahn, Lichtsignalanlagen, Schutzplanken, Markierung).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	500,0	500,0				
Soll VE 2014	4.800,0	4.300,0	500,0			
Soll VE 2015	5.500,0		4.500,0	1.000,0		
Soll VE 2016	5.000,0			4.000,0	1.000,0	
Verpfl. aus VE		<b>4.800,0</b>	<b>5.000,0</b>	<b>5.000,0</b>	<b>1.000,0</b>	

**785 75 - 3 Bau von Radwegen** **1.000,0** **4.000,0** **4.000,0**  
 723 **472,1**

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>2.100,0</b>	<b>700,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	1.300,0	
2017 bis zu	800,0	700,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 3.000,0 T€ mehr

Bau von Radwegen zur Entflechtung des Verkehrs auf den Staatsstraßen. Unselbstständige Radwege sind nur dann hier zu buchen, wenn sie nicht gleichzeitig mit einer Staatsstraße ausgebaut werden. Hier sind auch Beiträge zu den Baukosten für Wege in der Baulast Dritter zu verrechnen, wenn sie zur Aufnahme des Radverkehrs einer Staatsstraße bestimmt sind.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	100,0	100,0				
Soll VE 2014	400,0	200,0	200,0			
Soll VE 2015	2.100,0		1.300,0	800,0		
Soll VE 2016	700,0			700,0		
Verpfl. aus VE		<b>300,0</b>	<b>1.500,0</b>	<b>1.500,0</b>		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**786 75 - 2 Erhaltung von Ingenieurbauwerken** **15.000,0** **18.671,8** **19.855,1**  
 723 11.324,1

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>6.200,0</b>	<b>6.200,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	5.200,0	
2017 bis zu	1.000,0	5.200,0
2018 bis zu		1.000,0
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 3.671,8 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 1.183,3 T€ mehr

Ausgaben für den Ersatzneubau, den Umbau und die Instandsetzung von Ingenieurbauwerken zur Wiederherstellung und Erhaltung der Tragfähigkeit.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	1.000,0	1.000,0				
Soll VE 2014	4.500,0	3.500,0	1.000,0			
Soll VE 2015	6.200,0		5.200,0	1.000,0		
Soll VE 2016	6.200,0			5.200,0	1.000,0	
Verpfl. aus VE		<b>4.500,0</b>	<b>6.200,0</b>	<b>6.200,0</b>	<b>1.000,0</b>	

**787 75 - 1 Grunderwerb im Zusammenhang mit** **500,0** **1.500,0** **1.500,0**  
 723 **dem Bau der Staatsstraßen** **2.228,8**

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>450,0</b>	<b>450,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	350,0	
2017 bis zu	100,0	350,0
2018 bis zu		100,0
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.000,0 T€ mehr

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	100,0	100,0				
Soll VE 2014	100,0		100,0			
Soll VE 2015	450,0		350,0	100,0		
Soll VE 2016	450,0			350,0	100,0	
Verpfl. aus VE		<b>100,0</b>	<b>450,0</b>	<b>450,0</b>	<b>100,0</b>	

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

788 75 - 0 723	<b>Maßnahmen zum Umweltschutz, zur Landschaftspflege und Verkehrssicherungspflicht</b>	<b>350,0</b> 161,5	<b>500,0</b>	<b>500,0</b>
-------------------	--	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 150,0 T€ mehr

Ausgaben für die Umsetzung von Naturschutz-Großprojekten sowie zur Flächenbevorratung (Poollösung) in bzw. außerhalb der Planungsregion.

Weiterhin werden hier Ausgaben für die Pflege von Kompensationsflächen, die Jungbaumpflege und Amphibienschutzmaßnahmen im Staatsstraßenbau verbucht.

789 75 - 9 723	<b>Neu-, Um- und Erweiterungsbau kleinerer Betriebsanlagen (Streuguthallen u. ä.)</b>	<b>374,1</b> 24,6	<b>750,0</b>	<b>750,0</b>
-------------------	---	----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 375,9 T€ mehr

Für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau kleinerer Betriebsanlagen gilt dieselbe Wertgrenze, wie sie für die kleineren Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei Kapitel 14 07 Gruppe 711 festgesetzt ist (1,0 Mio. €). Nicht bei 07 06/789 75, sondern bei 14 07/711 51 sind alle Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Wohn- und Bürogebäuden für Zwecke der Behördenunterbringung, insbesondere in Betriebsgehöften, Straßenmeistereien etc. zu veranschlagen und nachzuweisen. Alle anderen Gebäude sind kleinere Betriebsanlagen. Deren Neu-, Um- und Erweiterungsbauten werden bei 07 06/789 75 nachgewiesen, soweit sie nicht die für Gruppe 711 festgesetzte Wertgrenze überschreiten. Für standardisierte Betriebsanlagen ist die Einschaltung des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement nicht erforderlich.

883 75 - 4 724	<b>Einstandspflicht für Abstufungen von Staatsstraßen</b>	<b>500,0</b> 538,2	<b>500,0</b>	<b>500,0</b>
-------------------	---	-----------------------	--------------	--------------

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	100,0	
2017 bis zu		100,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

Nach § 11 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234, 235), hat der bisherige Träger der Straßenbaulast dem neuen Träger dafür einzustehen, dass die Straße entsprechend der Verkehrsbedeutung ordnungsgemäß unterhalten wird. Für diese jeweils im Einzelfall zu ermittelnden Maßnahmen zur Sicherung des Bestandes / zur Beseitigung von Verschleißerscheinungen etc. sollen dem neuen Baulastträger zweckgebunden mit Vereinbarung Mittel zur Verfügung gestellt werden. Die Maßnahmen sollen durch den neuen Baulastträger umgesetzt werden.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	100,0	100,0				
Soll VE 2015	100,0		100,0			
Soll VE 2016	100,0			100,0		
Verpfl. aus VE		<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**Summe der Titelgruppe** **62.974,1** **79.047,8** **86.766,1**  
 49.195,6

**76 Wiederherstellung von Staatsstraßen und Straßen in kommunaler Baulast nach dem Hochwasser 2010**

07 06/772 76, 07 06/780 76, 07 06/782 76 sind gegenseitig deckungsfähig.  
 07 06/428 76 ist einseitig deckungsfähig zu Gunsten 07 06/772 76, 07 06/780 76, 07 06/782 76.  
 Einnahmen aus Rückflüssen, einschließlich Zinsen aus Rückerstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

**428 76 - 5 Entgelte für Beschäftigungsverhältnisse** **1.339,5** **872,3** **894,4**  
 861 **aus Projektmitteln zur Hochwasserschadensbeseitigung 2010** **772,8**

Die Ausgaben sind übertragbar.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 467,2 T€ weniger

Aus den veranschlagten Mitteln können gemäß § 7 Abs. 5 Nr. 8 Haushaltsgesetz 2015/2016 befristete Beschäftigte für nachfolgendes Projekt finanziert werden:

Entgeltgruppe	Anzahl	Dauer	Projektbezeichnung
E 6	1	01/2013 - 12/2016	Wiederherstellung von Straßen und Brücken infolge des Hochwassers 2010
E 9	9	01/2013 - 12/2016	Wiederherstellung von Straßen und Brücken infolge des Hochwassers 2010
E 10	4	01/2013 - 12/2016	Wiederherstellung von Straßen und Brücken infolge des Hochwassers 2010
E 13	2	01/2013 - 12/2016	Wiederherstellung von Straßen und Brücken infolge des Hochwassers 2010

**526 76 - 6 Kosten für Gutachten zum Nachweis der** **---** **\*\*\*** **\*\*\***  
 861 **Schadenskausalität aufgrund des Hochwassers 2010** **0,0**

**772 76 - 7 Ausgaben für die Wiederherstellung von** **2.250,0** **3.000,0** **2.500,0**  
 861 **Staatsstraßen nach dem Hochwasser 2010** **8.040,3**

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>900,0</b>	
davon fällig:		
2016 bis zu	900,0	
2017 bis zu		
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 750,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 500,0 T€ weniger

Hier werden die entsprechenden Mittel nach der Wiederherstellung der Staatsstraßen nach dem Hochwasser 2010 nachgewiesen.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 772 76

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	900,0	900,0				
Soll VE 2015	900,0		900,0			
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		<b>900,0</b>	<b>900,0</b>			

**780 76 - 7** **Ausgaben für die Projektsteuerung zur** ---  
**861** **Wiederherstellung der Straßen aufgrund** 93,4  
**des Hochwassers 2010** ---

**Erläuterungen:**

Der Ausgabebetitel dient dem Nachweis der Ausgaben für die Projektsteuerung durch private Ingenieurbüros zur Wiederherstellung von Straßen nach dem Hochwasser 2010.

**782 76 - 5** **Vergabe von Ingenieurleistungen u. ä.** ---  
**861** **aufgrund des Hochwassers 2010** 556,2 ---

**Erläuterungen:**

Hier werden die entsprechenden Ausgaben für die Fachplanung zur Wiederherstellung der Staatsstraßen nach dem Hochwasser 2010 nachgewiesen.

**883 76 - 3** **Zuweisungen an Kommunen zur Wieder-** **10.000,0** **4.500,0** **3.385,1**  
**861** **herstellung der Straßeninfrastruktur auf-** 13.196,3  
**grund des Hochwassers 2010**

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>900,0</b>	<b>300,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	900,0	
2017 bis zu		300,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 5.500,0 T€ weniger  
 2016 gegenüber 2015 1.114,9 T€ weniger

Hier werden die entsprechenden Ausgaben zur Wiederherstellung der Straßeninfrastruktur in den Kommunen nachgewiesen.

RL-Nr. 01040, RL des SMWA für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger (RL-KStB) vom 24. August 2010 (SächsABl. SDR. S. S 115), zuletzt geändert durch RL vom 24. Mai 2012 (SächsABl. S. 673).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 883 76

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	1.600,0	1.600,0				
Soll VE 2015	900,0		900,0			
Soll VE 2016	300,0			300,0		
Verpfl. aus VE		<b>1.600,0</b>	<b>900,0</b>	<b>300,0</b>		
<b>Summe der Titelgruppe</b>			<b>13.589,5</b>	<b>8.372,3</b>	<b>6.779,5</b>	
			22.659,0			

**84 Maßnahmen der Unterhaltung der Staatsstraßen im Gemeinschafts- und Direktaufwand und der Instandsetzung**

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 06/261 11.

**Erläuterungen:**

Aufwendungen der betrieblichen und baulichen Unterhaltung im Gemeinschafts- und Direktaufwand und Maßnahmen der Instandsetzung.  
 Im Direktaufwand werden alle die Aufwendungen gebucht, deren Leistungen einem einzelnen Baulasträger direkt zugeordnet werden können.  
 Der Gemeinschaftsaufwand beinhaltet alle nicht aufteilbaren und nicht direkt einem Baulasträger zuordenbaren Kosten. Diese werden zunächst im Gemeinschaftsaufwand des Kreises gebucht und anhand des auf Grundlage der Arbeitsstundenverteilung erzielten Verteilerschlüssels den beteiligten Baulasträgern zugeordnet. Da über den (dreigeteilten) Verteilerschlüssel nach der Verwaltungs- und Funktionalreform keine langfristig konstanten Werte vorliegen, wird weiterhin nur von einem vorläufigen Verteilerschlüssel ausgegangen, der auf der Grundlage der Jahresendabrechnung zum endgültigen Verteilerschlüssel und damit zur endgültigen Abrechnung führt. Demnach teilen sich die Kosten der Unterhaltung (Durchschnitt Sachsen) im Verhältnis von 23,11 % Bund, 35,42 % Kreise und 41,47 % Land auf (Bezugsgröße 2013).

<b>521 84 - 1</b>	<b>Ausgaben für Lieferungen und Leistungen der betrieblichen Unterhaltung im Gemeinschaftsaufwand</b>	<b>8.826,2</b>	<b>8.820,4</b>	<b>9.176,4</b>
723		14.144,4		

**Erläuterungen:**

2016 gegenüber 2015 356,0 T€ mehr

Hier werden die Anteile des Freistaates Sachsen am Gemeinschaftsaufwand verbucht.

<b>780 84 - 7</b>	<b>Ausgaben für Lieferungen und Leistungen der betrieblichen Unterhaltung im Direktaufwand</b>	<b>6.600,0</b>	<b>7.968,5</b>	<b>9.023,1</b>
723		3.025,4		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.368,5 T€ mehr

2016 gegenüber 2015 1.054,6 T€ mehr

Unterhaltungsarbeiten und Leistungen im Direktaufwand durch Unternehmen sowie Ausgaben für Bau- und Unterhaltungsstoffe und für Straßenzubehör an Staatsstraßen, für die betriebliche Unterhaltung nach dem Leistungsheft des Bundes.

<b>781 84 - 6</b>	<b>Ausgaben für Lieferungen und Leistungen der baulichen Unterhaltung</b>	<b>2.400,0</b>	<b>2.400,0</b>	<b>2.400,0</b>
723		1.915,2		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 781 84

**Erläuterungen:**

Zur eindeutigen Abgrenzung zwischen betrieblicher und baulicher Unterhaltung werden hier die Materialkosten aus Eigenleistungen der Straßenmeistereien für die bauliche Unterhaltung verbucht, sowie Fremdleistungen der baulichen Unterhaltung im Auftrag der Straßenmeisterei an Staatsstraßen. Maßnahmen, die der baulichen Unterhaltung (örtlich-punktueller oder kleinflächiger Maßnahmen) zugeordnet werden können, sind z. B. Maßnahmen der Rissensanierung, der planmäßigen Flickung zur Verbesserung des Fahrbahnzustandes, die planmäßige Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit von Gräben, Banketten u. ä..

<b>782 84 - 5</b>	<b>Maßnahmen der Instandsetzung</b>	<b>2.000,0</b>	<b>2.000,0</b>	<b>2.000,0</b>
723		6.534,8		

**Erläuterungen:**

Ausgaben für größerflächige bzw. größerumfängliche Maßnahmen, die der Instandsetzung (z. B. Fahrbahndeckschicht an Ingenieurbauwerken, an Nebenanlagen und Ausstattungen) dienen.

<b>811 84 - 0</b>	<b>Erwerb von Kraftfahrzeugen für den Betriebsdienst</b>	<b>1.057,3</b>	<b>1.200,0</b>	<b>1.200,0</b>
723		1.532,9		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 142,7 T€ mehr

Erst- und Ersatzbeschaffung von Straßenunterhaltungsfahrzeugen für die Straßenmeistereien. Veranschlagt ist der auf den Freistaat Sachsen entfallende Anteil. Kombi-Fahrzeuge im Straßenunterhaltungsdienst dürfen bei zwingendem Bedarf mit Standheizungen ausgerüstet werden.

<b>812 84 - 9</b>	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen des Betriebsdienstes</b>	<b>772,4</b>	<b>850,0</b>	<b>850,0</b>
723		673,3		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 77,6 T€ mehr

Erst- und Ersatzbeschaffung von Straßenunterhaltungsgeräten. Veranschlagt ist der auf den Freistaat Sachsen entfallende Anteil.

<b>Summe der Titelgruppe</b>		<b>21.655,9</b>	<b>23.238,9</b>	<b>24.649,5</b>
		27.826,0		

**86 Ausgaben der Auftragsverwaltung der Bundesautobahnen und Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit der Unterhaltung der Bundesautobahnen, die nicht vom Bund getragen werden**

Einnahmen aus Zuweisungen und Erstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**Erläuterungen:**

Im Rahmen der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen (Art. 90 Grundgesetz) fallen Verwaltungsausgaben an, die nicht der Baulast zuzurechnen sind und daher nicht vom Bund übernommen werden (§ 2 der 2. AVVStr - Bundesanzeiger 1956 Nr. 38). Es handelt sich insbesondere um einschlägige sächliche Verwaltungsausgaben, soweit sie für den Betrieb der Autobahnmeisterei notwendig sind und nicht der Baulast zugeordnet werden können, zum Beispiel für:

- Unterhaltung und Betrieb der Dienst-Pkw der Autobahnmeister,
- Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen an Bundesautobahnen in Sachsen (ausgenommen Schadenersatzleistungen aus Verkehrsunfällen, an denen staatliche Kfz beteiligt sind).

Da diese Ausgaben weder Kosten für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung sind, noch für die Unterhaltung der Bundesautobahn anfallen, werden sie aus Gründen der Haushaltsklarheit in der gesonderten TG 86 veranschlagt und nachgewiesen. Die bei der TG 86 veranschlagten Mittel zählen zum Ausgabenbereich des staatlichen Straßenbaus.

<b>547 86</b>	<b>- 9</b>	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben aus der Auftragsverwaltung</b>	<b>36,0</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>
	721		35,5		

**Erläuterungen:**

Nicht aufteilbarer Verwaltungsaufwand für 7 Autobahnmeistereien, 1 Fernmeldemeisterei und 1 Stützpunkt.

<b>811 86</b>	<b>- 8</b>	<b>Erwerb von Dienstfahrzeugen für die Autobahnmeistereien</b>	<b>17,1</b>	<b>37,6</b>	<b>18,8</b>
	721		0,0		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014            20,5 T€ mehr  
2016 gegenüber 2015            18,8 T€ weniger

**zu ersetzen:**

Art	kw	Baujahr	Fahrleistung in km am 1.1.2014
Pkw	50	2007	136.075
Pkw	50	2008	51.528
<b>Als Ersatz vorgesehen</b>		<b>Soll 2015 (T€)</b>	<b>Soll 2016 (T€)</b>
3 Pkw, 50 kW		37,6	18,8
		Zusammen:	37,6      18,8

<b>812 86</b>	<b>- 7</b>	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für die Autobahnmeistereien</b>	<b>1,7</b>	<b>6,6</b>	<b>6,6</b>
	721		2,0		

**Erläuterungen:**

	2015 T€	2016 T€
1. Multifunktionsgeräte	1,7	1,7
2. Büromöbel, AM Döbeln und AM Plauen	4,9	4,9
<b>Summe</b>	<b>6,6</b>	<b>6,6</b>

<b>Summe der Titelgruppe</b>	<b>54,8</b>	<b>84,2</b>	<b>65,4</b>
	37,5		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**99 Informationstechnik (IT) und E-Government**

**Erläuterungen:**

Ausstattung der Straßenbauverwaltung mit IT-Einzelplatzlösungen und möglicher Vernetzung innerhalb des Amtes.

<b>511 99 - 6</b>	<b>Geschäftsbedarf, Geräte und Ausstattungsgegenstände für IT und E-Government</b>	<b>35,0</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>
711		30,4		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 5,0 T€ mehr

		2015 T€	2016 T€
1.	Geschäftsbedarf	19,0	19,0
2.	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	12,0	12,0
3.	Unterhaltung und Wartung	6,0	6,0
4.	Sonstiges	3,0	3,0
	<b>Summe</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>

<b>518 99 - 9</b>	<b>Mieten und Leasing für IT-Infrastruktur und IT-Verfahren</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
711		0,0		

**Erläuterungen:**

		2015 T€	2016 T€
1.	Hardware	5,0	5,0
2.	Software (Infrastruktur)		
3.	Software (Verfahren)	5,0	5,0
4.	Sonstiges		
	<b>Summe</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>

<b>534 99 - 9</b>	<b>Sonstige Dienstleistungen für IT und E-Government</b>	<b>1.687,7</b>	<b>1.687,7</b>	<b>1.687,7</b>
711		1.697,5		

Einnahmen sind von den Ausgaben abzusetzen.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<u>420,0</u>	<u>420,0</u>
davon fällig:		
2016 bis zu	420,0	
2017 bis zu		420,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 534 99

**Erläuterungen:**

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	420,0	420,0				
Soll VE 2015	420,0		420,0			
Soll VE 2016	420,0			420,0		
Verpfl. aus VE		<b>420,0</b>	<b>420,0</b>	<b>420,0</b>		

<b>547 99 - 4</b>	<b>Ausgaben infolge des luK-Überganges an die Kommunen</b>		<b>200,0</b>	<b>170,0</b>	<b>170,0</b>
711			154,9		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 30,0 T€ weniger

Laufende Ausgaben infolge der Kommunalisierung von Aufgaben durch das Verwaltungsneuordnungsgesetz.

<b>812 99 - 2</b>	<b>Erwerb von IT-Infrastruktur und IT-Verfahren</b>		<b>416,6</b>	<b>476,0</b>	<b>476,0</b>
711			466,6		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 59,4 T€ mehr

		2015 T€	2016 T€
1.	IT-Infrastruktur (Hardware)	250,0	250,0
2.	IT-Infrastruktur (Software)	226,0	226,0
3.	IT-Verfahren		
4.	Sonstiges		
	<b>Summe</b>	<b>476,0</b>	<b>476,0</b>

<b>Summe der Titelgruppe</b>	<b>2.349,3</b>	<b>2.383,7</b>	<b>2.383,7</b>
	2.349,3		

<b>Gesamtausgaben</b>	<b>308.578,2</b>	<b>318.755,3</b>	<b>314.261,2</b>
	292.088,6		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

### Abschluss

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	6.271,0 6.537,4	4.271,0	4.271,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	460,0 672,7	460,0	460,0
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	16.100,0 6.205,2	15.050,0	15.050,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>22.831,0</b> <b>13.415,3</b>	<b>19.781,0</b>	<b>19.781,0</b>
Personalausgaben	47.323,6 44.030,9	45.868,5	46.674,0
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	13.598,5 18.840,2	13.734,7	14.090,7
Verpflichtungsermächtigung	540,0	706,0	706,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3.619,1 3.815,3	7.511,5	7.873,8
Verpflichtungsermächtigung	100,0		
Baumaßnahmen	122.974,1 109.803,3	141.510,3	131.178,2
Verpflichtungsermächtigung	27.100,0	40.300,0	38.800,0
Sonstige Sachinvestitionen (81-82)	2.629,4 2.884,6	3.168,3	3.192,4
Investitionsförderungsmaßnahmen (83-89)	108.433,5 112.714,3	96.962,0	101.252,1
Verpflichtungsermächtigung	52.850,0	54.350,0	57.350,0
Besondere Finanzierungsausgaben	10.000,0 0,0	10.000,0	10.000,0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>308.578,2</b> <b>292.088,6</b>	<b>318.755,3</b>	<b>314.261,2</b>
Verpflichtungsermächtigung	80.590,0	95.356,0	96.856,0
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-298.974,3</b>	<b>-294.480,2</b>



Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 422 01

Oberwerksmeister	A 7 L1	5	0	0
Regierungssekretär	A 6 L1	1	0	0
<b>Summe</b>		<b>152</b>	<b>145</b>	<b>143</b>

**Leerstellen:**

Regierungsrat	A 13 L2	0	1	0
davon kw: 1 Elternzeit				
<b>Summe</b>		<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>

**Abordnungsleerstellen**

Baudirektor	A 15 L2	0	1	1
Bauberrat	A 14 L2	0	2	2
Regierungsrat	A 13 L2	0	1	1
<b>Summe (Abordnungsleerstellen)</b>		<b>0</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

<b>Zusammen:</b>		<b>0</b>	<b>5</b>	<b>4</b>
------------------	--	----------	----------	----------

<b>Summe Titel 422 01 (ohne Leerstellen)</b>		<b>152</b>	<b>145</b>	<b>143</b>
--	--	------------	------------	------------

**Begründung der Änderungen  
im Stellenplan**

**2015 2016**

**Personalsoll A:**

**Abgänge:**

Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)

1	0	A 15	Regierungsdirektor	Vollzug kw-Vermerk 2014
1	1	A 14	Regierungsobererrat	Vollzug kw-Vermerk 2014 Vollzug kw-Vermerk 2015
0	1	A 12	Technischer Amtsrat	Vollzug kw-Vermerk 2015
1	0	A 12	Regierungsamtsrat	Vollzug kw-Vermerk 2014
1	0	A 9	Regierungsinspektor	Vollzug kw-Vermerk 2014
4	2	Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)		
<b>4</b>	<b>2</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>		
<b>-4</b>	<b>-2</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 422 01

**Umwandlung/Umsetzung**

**Zugänge:**

Umwandlung / Umsetzung

3	0	A 13	Technischer Rat	Umwandlung / Umsetzung von 07 06 / 422 01 in 2015	Umsetzung aufgrund Dienstrechtsneuordnungsgesetz
1	0	A 13	Regierungsrat	Umwandlung / Umsetzung von 07 06 / 422 01 in 2015	Umsetzung aufgrund Dienstrechtsneuordnungsgesetz
3	0	A 8	Regierungshauptsekretär	Umwandlung / Umsetzung von 07 06 / 422 01 in 2015	Umbenennung aufgrund Dienstrechtsneuordnungsgesetz
4	0	A 7	Regierungsobersekretär	Umwandlung / Umsetzung von 07 06 / 422 01 in 2015	Umbenennung aufgrund Dienstrechtsneuordnungsgesetz

---

11 0 Umwandlungen / Umsetzungen

---

**11 0 Stellen Zugänge insgesamt**

**Abgänge:**

Umwandlung / Umsetzung

3	0	A 13 gD	Technischer Oberamtsrat	Umwandlung / Umsetzung nach 07 06 / 422 01 in 2015	Umsetzung aufgrund Dienstrechtsneuordnungsgesetz
1	0	A 13 gD	Regierungsoberamtsrat	Umwandlung / Umsetzung nach 07 06 / 422 01 in 2015	Umsetzung aufgrund Dienstrechtsneuordnungsgesetz
3	0	A 8	Hauptwerkmeister	Umwandlung / Umsetzung nach 07 06 / 422 01 in 2015	Umbenennung aufgrund Dienstrechtsneuordnungsgesetz
1	0	A 8	Regierungshauptsekretär	Umwandlung / Umsetzung nach 07 06 / 428 01 in 2015	Umwandlung aus personalwirtschaftlichen Gründen
4	0	A 7	Oberwerksmeister	Umwandlung / Umsetzung nach 07 06 / 422 01 in 2015	Umbenennung aufgrund Dienstrechtsneuordnungsgesetz
1	0	A 7	Oberwerksmeister	Umwandlung / Umsetzung nach 07 06 / 428 01 in 2015	Umwandlung aus personalwirtschaftlichen Gründen
1	0	A 6	Regierungssekretär	Umwandlung / Umsetzung nach 07 06 / 428 01 in 2015	Umwandlung aus personalwirtschaftlichen Gründen

---

14 0 Umwandlungen / Umsetzungen

---

**14 0 Stellen Abgänge insgesamt**

---

**-3 0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

**Leerstellen:**

**Zugänge:**

Neue Stellen

1	0	A 13	Regierungsrat	Elternzeit bis 09/2015
---	---	------	---------------	------------------------

---

1 0 Zugänge neue Stellen

---

**1 0 Stellen Zugänge insgesamt**

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 06 Straßenbau

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 422 01

**Abgänge:**

Vollzug kw-Vermerk ohne Jahr

0	1	A 13	Regierungsrat	Elternzeit bis 09/2015
0	1	Vollzug kw-Vermerk ohne Jahr		
<b>0</b>	<b>1</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>		
<b>1</b>	<b>-1</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>		

**Abordnungsleerstellen**

**Zugänge:**

Neue Stellen

1	0	A 15	Baudirektor	Abordnung vom SMWA an LASuV bis auf Weiteres
2	0	A 14	Bauberrat	Abordnung vom SMWA an LASuV bis 03/2016 bzw. 06/2016
1	0	A 13	Regierungsrat	Abordnung vom SMWA an LASuV bis auf Weiteres
4	0	Zugänge neue Stellen		
<b>4</b>	<b>0</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>		
<b>4</b>	<b>0</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>		

**422 05 - 7 Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für  
 711 Dienstanfänger**

\*\*\*

\*\*\*

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	LG			
<b>Personalsoll A:</b>					
Baureferendar	A 13 Anw	L2	6	0	0
<b>Summe</b>			<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Titel 422 05</b>			<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 06 Straßenbau

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 422 05

**Begründung der Änderungen  
im Stellenplan**

**2015 2016**

**Personalsoll A:**

**Umwandlung/Umsetzung**

**Abgänge:**

Umwandlung / Umsetzung

4	0	A 13 Anw	Baureferendar	Umwandlung / Umsetzung nach 07 06 / 422 07 in 2015	Umsetzung aufgrund Neude- finition Personalsoll A und B
2	0	A 13 Anw	Baureferendar	Umwandlung / Umsetzung nach 07 06 / 422 07 in 2015	Umsetzung aufgrund Neude- finition Personalsoll A und B, Umwandlung von Referen- darstellen in Anwärterstellen

6 0 Umwandlungen / Umsetzungen

**6 0 Stellen Abgänge insgesamt**

**-6 0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

**422 07 - 5 Bezüge der Beamten auf Widerruf im Vor-  
711 bereitungsdienst**

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	LG			
<b>Personalsoll B:</b>					
	Ref. LG 2	L2	0	4	4
	Anw. LG 2	L2	0	2	2
<b>Summe</b>			<b>0</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
<b>Summe Titel 422 07</b>			<b>0</b>	<b>6</b>	<b>6</b>

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 06 Straßenbau

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 422 07

**Begründung der Änderungen  
im Stellenplan**

**2015 2016**

**Personalsoll B:**

**Umwandlung/Umsetzung**

**Zugänge:**

Umwandlung / Umsetzung

4	0	Ref. LG 2	Umwandlung / Umsetzung von 07 06 / 422 05 in 2015	Umsetzung aufgrund Neudefinition Personalsoll A und B
2	0	Anw. LG 2	Umwandlung / Umsetzung von 07 06 / 422 05 in 2015	Umsetzung aufgrund Neudefinition Personalsoll A und B, Umwandlung von Referendarstellen in Anwärterstellen

6	0	Umwandlungen / Umsetzungen
<b>6</b>	<b>0</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>
<b>6</b>	<b>0</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>

**428 01 - 5 Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**  
711

**Stellenplan:**

	EntgeltGr.	LG			
<b>Personalsoll A:</b>					
	E 15	L2	10	10	10
davon ku:	4 nach A 15 L2				
	bei Besetzung mit einem Beamten				
	E 14	L2	24	24	24
davon ku:	6 nach A 14 L2				
	bei Besetzung mit einem Beamten				
	E 13	L2	28	59	59
davon ku:	2 nach A 13 L2				
	bei Besetzung mit einem Beamten				
	E 12	L2	34	34	34
davon ku:	1 nach A 12 L2				
	bei Besetzung mit einem Beamten				
	E 11	L2	82	102	102
davon kw:	1 im Jahr 2016				
davon kw:	1 im Jahr 2017				

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
noch zu 428 01				
	E 10 L2	156	109	109
davon ku:	25 nach A 10 L2 bei Besetzung mit einem Beamten			
davon kw:	1 im Jahr 2016			
davon kw:	1 im Jahr 2017			
	E 9 L2	62	114	121
	E 8 L1	95	26	19
davon ku:	6 nach E 5 L1 nach Ausscheiden der derzeitigen Stelleninhaber			
davon ku:	1 nach E 6 L1 nach Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers			
	E 7 L1	0	15	15
	E 6 L1	110	109	108
davon kw:	1 im Jahr 2015			
davon kw:	1 im Jahr 2016			
	E 5 L1	34	15	15
	E 4 L1	2	23	20
davon kw:	3 im Jahr 2015			
davon kw:	6 im Jahr 2016			
	E 3 L1	31	4	1
davon kw:	3 im Jahr 2015			
<b>Summe</b>		<b>668</b>	<b>644</b>	<b>637</b>
<b>Leerstellen:</b>				
<b>Abordnungsleerstellen</b>				
	AT L2	0	1	1
	E 12 L2	0	1	0
	E 10 L2	0	1	1
<b>Summe (Abordnungsleerstellen)</b>		<b>0</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
<b>Zusammen:</b>		<b>0</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
<b>Summe Titel 428 01 (ohne Leerstellen)</b>		<b>668</b>	<b>644</b>	<b>637</b>

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 428 01

**Begründung der Änderungen  
im Stellenplan**

**2015 2016**

**Personalsoll A:**

**Abgänge:**

Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)

1	0	E 11	Vollzug kw-Vermerk 2014
2	0	E 10	Vollzug kw-Vermerk 2014
9	0	E 9	Vollzug kw-Vermerk 2014
7	1	E 6	Vollzug kw-Vermerk 2014 Vollzug kw-Vermerk 2015
0	3	E 4	Vollzug kw-Vermerk 2015
1	0	E 4	Vollzug kw-Vermerk 2014
6	3	E 3	Vollzug kw-Vermerk 2014 Vollzug kw-Vermerk 2015

26	7	Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)
----	---	---

**26 7 Stellen Abgänge insgesamt**

**-26 -7 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

**Umwandlung/Umsetzung**

**Zugänge:**

Umwandlung / Umsetzung

1	0	E 8	Umwandlung / Umsetzung von 07 06 / 422 01 in 2015	Umwandlung aus personalwirtschaftlichen Gründen
1	0	E 6	Umwandlung / Umsetzung von 07 06 / 422 01 in 2015	Umwandlung aus personalwirtschaftlichen Gründen
1	0	E 6	Umwandlung / Umsetzung von 07 06 / 422 01 in 2015	Umwandlung aus personalwirtschaftlichen Gründen
1	0	E 3	Umwandlung / Umsetzung von 07 10 / 428 01 in 2015	Kompensation für Umsetzung aufgrund Aufgabenübergang vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr auf das Oberbergamt

4	0	Umwandlungen / Umsetzungen
---	---	----------------------------

**4 0 Stellen Zugänge insgesamt**

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 428 01

**Abgänge:**

Umwandlung / Umsetzung

1 0 E 10

Umwandlung / Umsetzung  
nach 07 10 / 428 01 in  
2015

Umsetzung aufgrund Aufga-  
benübergang vom Landes-  
amt für Straßenbau und  
Verkehr auf das Oberberg-  
amt

1 0 E 9

Umwandlung / Umsetzung  
nach 07 01 / 428 01 in  
2015

Umsetzung Stellenpool für  
strategisch bedeutsame Auf-  
gaben mit gleichzeitiger  
Hebung von E 9 nach E 11

2 0 Umwandlungen / Umsetzungen

2 0 **Stellen Abgänge insgesamt**

2 0 **Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

**Stellenhebungen:**

Neue Hebungen

31 0 von E 12

nach E 13

Aufgrund Änderung eingrup-  
pierungsrechtlicher Regelun-  
gen mit Inkrafttreten der  
Entgeltordnung

31 0 von E 11

nach E 12

Aufgrund Änderung eingrup-  
pierungsrechtlicher Regelun-  
gen mit Inkrafttreten der  
Entgeltordnung

52 0 von E 10

nach E 11

Aufgrund Änderung eingrup-  
pierungsrechtlicher Regelun-  
gen mit Inkrafttreten der  
Entgeltordnung

8 0 von E 9

nach E 10

Hebung aufgrund tarifrechtli-  
cher Ansprüche

0 7 von E 8

nach E 9

Hebung aufgrund tarifrechtli-  
cher Ansprüche

70 0 von E 8

nach E 9

Aufgrund Änderung eingrup-  
pierungsrechtlicher Regelun-  
gen mit Inkrafttreten der  
Entgeltordnung

15 0 von E 6

nach E 7

Aufgrund Änderung eingrup-  
pierungsrechtlicher Regelun-  
gen mit Inkrafttreten der  
Entgeltordnung

19 0 von E 5

nach E 6

Aufgrund Änderung eingrup-  
pierungsrechtlicher Regelun-  
gen mit Inkrafttreten der  
Entgeltordnung

22 0 von E 3

nach E 4

Aufgrund Änderung eingrup-  
pierungsrechtlicher Regelun-  
gen mit Inkrafttreten der  
Entgeltordnung

248 7 Neue Hebungen insgesamt

248 7 **Stellenhebungen insgesamt**

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 428 01

**Leerstellen:**

**Abordnungsleerstellen**

**Zugänge:**

Neue Stellen

1	0	AT	Abordnung vom SMWA an LASuV bis auf Weiteres
1	0	E 12	Abordnung vom SMWA an LASuV bis 08/2015
1	0	E 10	Abordnung vom SMWA an LASuV bis auf Weiteres

3    0    Zugänge neue Stellen

3    0    **Stellen Zugänge insgesamt**

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge

0	1	E 12	Aufgrund Befristung der Abordnung bis 08/2015
---	---	------	--

0    1    Sonstige Abgänge

0    1    **Stellen Abgänge insgesamt**

3    -1    **Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

**428 07 - 9 Entgelte für Arbeitnehmerinnen und  
 711 Arbeitnehmer in einem Ausbildungsver-  
 hältnis**

**Stellenplan:**

	EntgeltGr.	LG			
<b>Personalsoll B:</b>					
	AUSZUBI	L1	0	15	15
<b>Summe</b>			<b>0</b>	<b>15</b>	<b>15</b>
<b>Summe Titel 428 07</b>			<b>0</b>	<b>15</b>	<b>15</b>

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 06 Straßenbau

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 428 07

**Begründung der Änderungen  
im Stellenplan**

**2015 2016**

**Personalsoll B:**

**Umwandlung/Umsetzung**

**Zugänge:**

Umwandlung / Umsetzung

15 0 AUSZUBI

Umwandlung / Umsetzung  
von 07 06 / 428 21 in 2015

Umsetzung aufgrund Neudefinition Personalsoll A und B

15 0 Umwandlungen / Umsetzungen

**15 0 Stellen Zugänge insgesamt**

**15 0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

**428 21 - 1 Entgelte für Auszubildende in tariflichen  
711 Ausbildungsverhältnissen**

\*\*\*

\*\*\*

**Stellenplan:**

EntgeltGr. LG

**Personalsoll B:**

AUSZUBI L1

15

0

0

**Summe**

**15**

**0**

**0**

**Summe Titel 428 21**

**15**

**0**

**0**

**Begründung der Änderungen  
im Stellenplan**

**2015 2016**

**Personalsoll B:**

**Umwandlung/Umsetzung**

**Abgänge:**

Umwandlung / Umsetzung

15 0 AUSZUBI

Umwandlung / Umsetzung  
nach 07 06 / 428 07 in  
2015

Umsetzung aufgrund Neudefinition Personalsoll A und B

15 0 Umwandlungen / Umsetzungen

**15 0 Stellen Abgänge insgesamt**

**-15 0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

**Gesamtübersicht**

422 01	Planmäßige Beamte	152	145	143
422 05	Beamte i.V.	6	0	0
428 01	Beschäftigte	668	644	637
<b>Personalsoll A (ohne Leerstellen)</b>		<b>826</b>	<b>789</b>	<b>780</b>
422 07	Beamte i.V.		6	6
428 07	Beschäftigte		15	15
428 21	Beschäftigte	15	0	0
<b>Personalsoll B</b>		<b>15</b>	<b>21</b>	<b>21</b>
<b>Leerstellen</b>			<b>8</b>	<b>6</b>
darunter Abordnungsstellen			7	6

07	Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
07 07	Förderung der beruflichen Bildung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Kapitel 07 07 enthält die Mittel und Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung und Bekämpfung von Arbeitslosigkeit im Rahmen des Operationellen Programms zur Strukturfondsförderung für den Europäischen Sozialfonds im Freistaat Sachsen, Förderzeitraum 2007 - 2013 und landeseigener Maßnahmen.

Zu den landeseigenen Maßnahmen zählen Maßnahmen der Fachkräfteallianz, Projekte zur Verbesserung der regionalen Fachkräftesicherung in Umsetzung der Maßnahmen der Fachkräfteallianz und zur Zielerreichung der Fachkräftestrategie Sachsen. Diese stärkere regionale Betrachtung soll künftig den Erfolg sächsischer Fachkräftepolitik weiter stärken. Durch einen Meisterbonus soll künftig die Meisterausbildung im Freistaat Sachsen attraktiver gemacht werden.



Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen

<b>111 01</b>	- 5	<b>Gebühren und tarifliche Entgelte</b>	<b>4,5</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
	253		0,4		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Einnahmen aus Verwaltungsgebühren für Prüfungen von der Behörde sowie sonstige tarifliche Entgelte nach den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen.

<b>119 02</b>	- 6	<b>Rückerstattungen von Zuschüssen und Zinsen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds für Gemeinschaftsinitiativen - Förderzeitraum 1994-1999</b>	---	---	---
	253		0,0		

<b>119 03</b>	- 5	<b>Rückerstattungen von Zuschüssen und dgl. (Landesprogramme)</b>	<b>20,0</b>	<b>45,0</b>	<b>30,0</b>
	253		180,7		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 25,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 15,0 T€ weniger

Veranschlagt sind Einnahmen aus Rückerstattungen von Zuschüssen und Zinsen aus Landesprogrammen.

<b>119 04</b>	- 4	<b>Rückerstattungen von Zuschüssen und Zinsen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 1994-1999</b>	---	---	---
	253		156,7		

Vgl. Vermerk bei 07 07/676 02.

<b>119 08</b>	- 0	<b>Rückerstattung von Zuschüssen aus Mitteln für Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildungsförderung (Meisterbafög) - Bundesmittelanteil</b>	<b>185,0</b>	<b>185,0</b>	<b>185,0</b>
	144		176,3		

Vgl. Vermerk bei 07 07/681 01.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist der Bundesmittelanteil aus Rückerstattungen von Zuschüssen im Bereich der Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Meisterbafög).

<b>119 09</b>	- 9	<b>Rückerstattung von Zuschüssen aus Mitteln für Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildungsförderung (Meisterbafög) - Landesmittelanteil</b>	<b>188,0</b>	<b>200,0</b>	<b>200,0</b>
	144		198,0		

Vgl. Vermerk bei 07 07/681 01.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist der Landesmittelanteil aus Rückerstattungen von Zuschüssen sowie Rückflüsse aus leistungsgestörten Darlehen im Bereich der Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Meisterbafög).

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 07 Förderung der beruflichen Bildung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**119 10 - 6** **Rückerstattung von Zuschüssen und Zinsen (EU-Anteil) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 2000-2006** --- --- ---  
 253 50,0

Vgl. Vermerk bei 07 07/676 01.

**119 11 - 5** **Rückerstattung von Zuschüssen und Zinsen (Landesmittelanteil) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 2000-2006** --- --- ---  
 253 26,9

**119 12 - 4** **Rückerstattung von Zuschüssen und Zinsen (Bundesmittelanteil) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 2000-2006** --- --- \*\*\*  
 253 0,0

Vgl. Vermerk bei 07 07/631 01.

**Erläuterungen:**

Der Leertitel ist vorgesehen für eventuelle Einnahmen aus Rückerstattungen von Zuschüssen einschließlich Zinsen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Sachsen in 2015.  
 Der Titel entfällt im Haushaltsjahr 2016, da die Verwendungsnachweisprüfung im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Sachsen bis dahin abgeschlossen sein wird.

**119 13 - 3** **Rückerstattung von Zuschüssen und Zinsen (Bundesmittelanteil) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 2007-2013** --- --- ---  
 253 38,5

Vgl. Vermerk bei 07 07/631 01, 07 07/686 09.

**Erläuterungen:**

Der Leertitel ist vorgesehen für Einnahmen aus Rückerstattungen von Zuschüssen einschließlich Zinsen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Sachsen.  
 Die in 2015 bei diesem Titel vereinnahmten Zinsen aus Rückerstattungen von Zuschüssen sind an den Bund bei 07 07/631 01 abzuführen, die vereinnahmten Rückerstattungen erhöhen die Ausgabebefugnis bei 07 07/686 09 in 2015.  
 Ab 2016 sind die bei diesem Titel vereinnahmten Rückerstattungen von Zuschüssen einschließlich Zinsen an den Bund bei 07 07/631 01 abzuführen.

**119 14 - 2** **Rückerstattung von Zuschüssen und Zinsen (EU-Anteil) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 2007-2013** --- --- ---  
 253

**Erläuterungen:**

Die Vereinnahmung erfolgt erst ab 2016.

**119 15 - 1** **Rückerstattung von Zuschüssen und Zinsen (Landesmittelanteil) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 2007-2013** --- --- ---  
 253

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 07 Förderung der beruflichen Bildung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 119 15

**Erläuterungen:**

Die Vereinnahmung erfolgt erst ab 2016.

<b>162 06 - 8</b>	<b>Verzugszinsen (EU-Anteil) aus Rück- stattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds - Förder- zeitraum 2000-2006</b>	---	---	---
253		0,0		

Vgl. Vermerk bei 07 07/676 01.

**Erläuterungen:**

Der Leertitel ist vorgesehen für den EU-Anteil der Zinseinnahmen (Verzugszinsen) aus Rückertstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds aus dem Förderzeitraum 2000-2006.

<b>162 07 - 7</b>	<b>Verzugszinsen (Landesmittelanteil) aus Rückertstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds</b>	---	---	---
253		6,3		

**Erläuterungen:**

Der Leertitel ist vorgesehen für den Landesmittelanteil der Zinseinnahmen (Verzugszinsen) aus Rückertstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

<b>162 08 - 6</b>	<b>Verzugszinsen (EU-Anteil) aus Rück- stattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds - Förder- zeitraum 2007-2013</b>	---	---	---
253		0,0		

**Erläuterungen:**

Der Leertitel ist vorgesehen für den EU-Anteil der Zinseinnahmen (Verzugszinsen) aus Rückertstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds aus dem Förderzeitraum 2007-2013.

**Einnahmen aus Zuweisungen und  
Zuschüssen mit Ausnahme für Investitio-  
nen**

<b>214 01 - 1</b>	<b>Entnahmen aus dem "Mikrodarlehens- fonds", Europäischer Sozialfonds För- derzeitraum 2000-2006</b>	---	---	---
253		0,0		

**Erläuterungen:**

Wegfall des Titels.

<b>231 21 - 6</b>	<b>Zuweisungen vom Bund</b>	---	---	---
253		580,0		

<b>231 22 - 5</b>	<b>Zuweisungen vom Bund für das Meister- bafög</b>	<b>11.520,0</b>	<b>11.520,0</b>	<b>11.520,0</b>
144		9.539,0		

Vgl. Vermerk bei 07 07/681 01.

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 07 Förderung der beruflichen Bildung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 231 22

**Erläuterungen:**

Zuweisungen vom Bund für die Durchführung des Gesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz - AFBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Juni 2009 (BGBl. I S. 1322, 1794), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2854).

<b>234 02</b>	- 6	<b>Entnahmen aus dem "Mikrodarlehensfonds Sachsen II", Europäischer Sozialfonds Förderzeitraum 2007-2013</b>	---	---	---
	253		0,0		

Vgl. Vermerk bei 07 07/686 09, 07 20/884 01, 07 20/884 66.

**Erläuterungen:**

Nach Ablauf der derzeitigen Fondslaufzeit können ggf. Fondsmittel für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft (KMU) entnommen werden.

Vgl. Anlage zum Einzelplan 07.

<b>234 03</b>	- 5	<b>Entnahmen aus dem "Mikrodarlehensfonds Sachsen I", Europäischer Sozialfonds Förderzeitraum 2000-2006 (Rückflüsse und Erträge)</b>	---	---	---
	253		5.000,0		

**Erläuterungen:**

Vgl. Anlage zum Einzelplan 07.

<b>271 05</b>	- 7	<b>Zuweisungen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 2000-2006</b>	---	---	---
	253		0,0		

**Erläuterungen:**

Zuweisungen der EU (Restzahlung) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) für den Förderzeitraum 2000-2006.

<b>271 07</b>	- 5	<b>Zuweisungen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 2007-2013</b>	<b>49.160,4</b>	<b>23.529,9</b>	---
	253		187.288,3		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 25.630,5 T€ weniger

Zuweisungen der EU aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds für den Förderzeitraum 2007-2013.

Die nachfolgend genannten Ausgabetitel enthalten ESF-Mittel in Höhe von:

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 07 Förderung der beruflichen Bildung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 271 07

Kapitel/Titel

		2015 T€	2016 T€
1.	05 03/636 83	850,0	
2.	05 03/684 83	1.724,1	
3.	07 07/428 04	664,1	
4.	07 07/547 09	1.019,4	
5.	07 07/686 09	14.355,3	
6.	08 06/683 80	99,8	
8.	12 07/685 58	510,0	
9.	12 07/681 59	22,5	
10.	12 07/685 59	4.284,7	
	<b>Summe</b>	<b>23.529,9</b>	<b>0,0</b>

**Gesamteinnahmen**

**61.077,9**  
203.241,2

**35.480,9**

**11.936,0**

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 07 Förderung der beruflichen Bildung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

## Ausgaben

### Personalausgaben

<b>428 04</b>	- 0	<b>Drittmittelfinanzierte Personalausgaben aus dem Europäischen Sozialfonds (Technische Hilfe) - Förderzeitraum 2007-2013</b>	<b>885,4</b>	<b>885,4</b>	---
	253		2.195,7		

Untereinander gegenseitig deckungsfähig mit 07 07/547 09, 07 07/686 09.

Vgl. Vermerk bei 04 02/428 04, 05 01/428 04, 07 02/428 04, 08 01/428 04, 12 01/428 04.

**Erläuterungen:**

Der Titel bildet zusammen mit 07 07/547 09 die Maßnahmen der Prioritätsachse D "Technische Hilfe" ab.

Es handelt sich um ressortübergreifende Personalausgaben für Beschäftigte, die aus Mitteln der "Technischen Hilfe" finanziert werden. Die Mittel dienen der Vorbereitung, Begleitung und Unterstützung der Umsetzung der förderfähigen Maßnahmen im Sinne des ESF.

Nicht in Personalsoll A und B enthaltene Bedienstete können wegen der Befristung der Drittmittelfinanzierung nur befristet beschäftigt werden.

Die entsprechenden Arbeitsverträge können mehrjährig abgeschlossen werden.

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan Okt. 2013:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
<b>2007 (Ist)</b>				
<b>2008 (Ist)</b>				
<b>2009 (Ist)</b>	1.632,3	1.224,2	408,1	620,4
<b>2010 (Ist)</b>	1.800,3	1.350,2	450,1	2.208,4
<b>2011 (Ist)</b>	1.800,5	1.350,4	450,1	835,6
<b>2012 (Ist)</b>	2.029,6	1.522,2	507,4	290,5
<b>2013 (Ist)</b>	2.195,7	1.646,7	549,0	1.502,3
bewilligter Ausgaberesult aus 2013	732,0	549,0	183,0	
<b>2014 (Soll)</b>	885,4	664,1	221,3	664,1
<b>2015 (Soll)</b>	885,4	664,1	221,3	664,1
rechnerischer Einnahmerest				2.185,5
<b>Summe:</b>	<b>11.961,2</b>	<b>8.970,9</b>	<b>2.990,3</b>	<b>8.970,9</b>

\* bei 07 07/271 07 veranschlagt

### Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

<b>526 02</b>	- 3	<b>Ausgaben für Sachverständige und Mitglieder von Fachbeiräten u. ä. Ausschüssen</b>	<b>4,8</b>	<b>10,8</b>	<b>10,8</b>
	011		4,6		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 6,0 T€ mehr

Dieser Titel wurde umgesetzt von 07 07/526 05.

Der Mittelansatz dient zur Finanzierung notwendiger Reisekosten, Sitzungsvergütungen, Gutachten sowie sonstiger Aufwendungen u. a. für den Landesausschuss für Berufsbildung (gemäß § 82 ff. BBiG) und die Geschäftsstelle Fachkräfteallianz.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**526 07 - 8** **Ausgaben für Sachverständige und Mitglieder von Fachbeiräten u. ä. Ausschüssen, für Gutachten, Veranstaltungen und zur Durchführung von Befragungen sowie Beauftragung und Durchführung von Modellprojekten** **625,0** **625,0**  
 253

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>237,5</b>	<b>325,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	187,5	
2017 bis zu	50,0	137,5
2018 bis zu		187,5
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 625,0 T€ mehr

Der Mittelansatz dient zur Finanzierung von Ausgaben zur Durchführung von Befragungen und für Sachverständige (u. a. empirischen Daten aus dem IAB-Betriebspanel), Expertise zur Vorbereitung der Einführung der Jugendberufsagentur sowie zur Durchführung von Befragungen und Beauftragung und Durchführung von Modellprojekten, die als Entscheidungshilfen zur Entwicklung und Erprobung neuer Ansätze zur Förderung von am Arbeitsmarkt besonders benachteiligten Gruppen, Geringqualifizierten, arbeitslosen Jugendlichen ohne Abschluss, Langzeitarbeitslosen sowie Ausländern und neuer Wege der Tarifpolitik dienen sollen. Maßnahmen schließen Vorbereitung, Begleitung, Bewertung sowie Kontrolle mit ein.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	237,5		187,5	50,0		
Soll VE 2016	325,0			137,5	187,5	
Verpfl. aus VE			<b>187,5</b>	<b>187,5</b>	<b>187,5</b>	

**532 02 - 5** **Ausgaben der Arbeitsschutz-Konferenz Sachsen** **29,0** **50,0** **50,0**  
 011 **Sachsen** **28,2**

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 21,0 T€ mehr

Dieser Titel wurde umgesetzt von 07 01/532 02.

Die Mittel sind vorgesehen zur Unterstützung der Umsetzung gesetzlicher Pflichtaufgaben der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) in Sachsen (Druckschriften, Faltschriften, Arbeitsmaterialien, Öffentlichkeitsarbeit, Fachveranstaltungen).

**532 05 - 2** **Ausgaben für Maßnahmen der Fachkräfteteallianz** **887,8** **3.000,0** **3.000,0**  
 011 **461,2**

Vgl. Vermerk bei 07 07/686 10.

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 07 07/532 06, 07 07/893 02.

Die Ausgaben sind übertragbar.



07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 07 Förderung der beruflichen Bildung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 547 03

Vgl. Vermerk bei 07 03/547 02.

Die Ausgaben sind übertragbar.

Einnahmen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Die Sätze 3 und 4 der Erläuterungen sind verbindlich.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>134.700,0</b>	<b>400,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	18.900,0	
2017 bis zu	19.300,0	400,0
2018 bis zu	19.300,0	
2019 ff. bis zu	77.200,0	

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 10.571,4 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 5.315,3 T€ weniger

Veranschlagt sind Ausgabemittel für die Durchführung von Förderprogrammen oder Fördermaßnahmen des Europäischen Sozialfonds für den Förderzeitraum 2007-2013 und 2014-2020 bei der Sächsischen Aufbaubank gemäß § 2 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur Errichtung der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - (FödrbankG) vom 19. Juni 2003 (SächsGVBl. S. 161), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349).

Neben den durch VE gebundenen Mitteln liegen weitere Bindungen gemäß § 40 Abs. 1 SäHO sowie aus unbefristeten Sondervereinbarungen mit der SAB vor.

Die bestehenden Verträge mit der SAB sollen neu verhandelt werden. Die Soll-VE in Höhe überbestehender Ist-VE können nur in Anspruch genommen werden, wenn bei Vertragsabschluss entsprechende Ist-VE entfallen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	7.374,0	7.142,0	232,0			
Soll VE 2014	15.652,7	3.913,2	5.217,6	6.521,9		
Soll VE 2015	134.700,0		18.900,0	19.300,0	19.300,0	77.200,0
Soll VE 2016	400,0			400,0		
Verpfl. aus VE		<b>11.055,2</b>	<b>24.349,6</b>	<b>26.221,9</b>	<b>19.300,0</b>	<b>77.200,0</b>

<b>547 09 - 1</b>	<b>Ausgaben zur Vorbereitung, Begleitung,</b>	<b>1.359,3</b>	<b>1.355,9</b>	<b>---</b>
253	<b>Bewertung und Kontrolle des EU-Sozial-</b>	1.042,4		
	<b>fonds (Technische Hilfe) - Förderzeit-</b>			
	<b>raum 2007-2013</b>			

Vgl. Vermerk bei 07 07/428 04.

**Erläuterungen:**

Der Titel bildet zusammen mit 07 07/428 04 die Maßnahmen der Prioritätsachse D "Technische Hilfe" ab.

Die Mittel der "Technischen Hilfe" stehen als Instrument bei der Umsetzung des Operationellen Programms des Freistaates Sachsen für den Europäischen Sozialfonds im Förderzeitraum 2007 bis 2013 zur Verfügung. Finanziert werden können Maßnahmen zur Vorbereitung, Durchführung, Begleitung, Bewertung sowie Information und Kontrolle.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 547 09

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan Okt. 2013:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2007 (Ist)	15,3	11,5	3,8	724,2
2008 (Ist)	1.932,4	1.449,3	483,1	1.244,3
2009 (Ist)	1.248,5	936,4	312,1	1.240,8
2010 (Ist)	1.284,9	963,7	321,2	245,3
2011 (Ist)	1.104,3	828,2	276,1	1.092,8
2012 (Ist)	1.266,3	949,7	316,6	563,9
2013 (Ist)	1.042,5	781,8	260,7	1.964,6
bewilligter Ausgaberesult aus 2013	6.762,7	5.069,6	1.693,1	
2014 (Soll)	1.359,3	1.019,5	339,8	1.019,5
2014 (Vollzugsänderung)	-4.000,0	-3.000,0	-1.000,0	
2015 (Soll)	1.355,9	1.019,4	336,5	1.019,4
rechnerischer Einnahmerest				914,3
<b>Summe:</b>	<b>13.372,1</b>	<b>10.029,1</b>	<b>3.343,0</b>	<b>10.029,1</b>

\* bei 07 07/271 07 veranschlagt

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	155,3	155,3				
Soll VE 2014						
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
<b>Verpfl. aus VE</b>		<b>155,3</b>				

**Ausgaben für Zuweisungen und  
Zuschüsse mit Ausnahme für Investitio-  
nen**

<b>631 01 - 6</b>	<b>Abführung von Rückerstattungen von</b>	---	---	---
253	<b>Zuschüssen und Zinsen an den Bund</b>	0,0		

Die Ausgabebefugnis erhöht sich in 2015 um die Mehreinnahme bei 07 07/119 12, die anteilige Mehreinnahme bei 07 07/119 13 und in 2016 um die Mehreinnahme bei 07 07/119 13.

Die Ausgaben sind übertragbar.

**Erläuterungen:**

Leertitel für Zahlungen von Rückerstattungen (Bundesmittelanteil) von Zuschüssen und Zinsen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds aus dem Förderzeitraum 2000-2006 sowie von Zinsen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds aus dem Förderzeitraum 2007-2013 im Haushaltsjahr 2015. Ab 2016 werden bei diesem Titel Rückerstattungen (Bundesmittelanteil) von Zuschüssen und Zinsen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds aus den Förderzeitraum 2007-2013 verausgabt.

<b>632 03 - 3</b>	<b>Finanzierung von Gemeinschaftsaufgaben im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie</b>	<b>25,4</b>	<b>25,0</b>	<b>25,0</b>
011		19,9		

**Erläuterungen:**

Dieser Titel wurde umgesetzt von 07 01/632 03.

Veranschlagt ist der Anteil des Freistaates Sachsen an Personal- und Sachkosten für die Gemeinschaftsaufgaben im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA). Der jeweilige Kostenanteil wird nach dem Königsteiner Schlüssel ermittelt.

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 07 Förderung der beruflichen Bildung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 632 03

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	5,0	5,0				
Soll VE 2014						
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		5,0				

**633 01 - 4 Zuweisungen an Gemeinden und 180,0 --- ---**  
 253 **Gemeindeverbände im Rahmen der**  
**Umsetzung des Bundesprogramms**  
**“Kommunal-Kombi“**  
 22,5

Die Ausgaben sind übertragbar.

**676 01 - 2 Abführung von Rückerstattungen von --- --- ---**  
 253 **Zuschüssen und Zinsen aus Mitteln des**  
**Europäischen Sozialfonds - Förderzeit-**  
**raum 2000-2006**  
 0,0

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme (EU-Anteil) bei 07 07/119 10 und um die Mehreinnahme bei 07 07/162 06.

**Erläuterungen:**

Es handelt sich hier um Rückerstattungen von Zuschüssen sowie EU-Anteile der Zinseinnahmen (Verzugszinsen), die nach Übermittlung der letzten Ausgabeerklärung und des letzten Zahlungsantrages an die Kommission vereinnahmt worden und an die EU abzuführen sind.

**676 02 - 1 Abführung von Rückerstattungen von --- --- ---**  
 253 **Zuschüssen aus Mitteln des Europäi-**  
**schen Sozialfonds - Förderzeitraum**  
**1994-1999**  
 4,3

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme (EU-Anteil) bei 07 07/119 04.

**Erläuterungen:**

Es handelt sich hier um Rückerstattungen von Zuschüssen, die nach Übermittlung der letzten Ausgabeerklärung und des letzten Zahlungsantrages an die Kommission vereinnahmt worden und an die EU abzuführen sind.

**681 01 - 5 Maßnahmen der beruflichen Aufstiegs- 15.893,0 15.893,0 15.893,0**  
 144 **fortbildungsförderung (Meisterbafög)**  
 13.417,8

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 07 07/119 08, 07 07/119 09, 07 07/231 22.

Die Ausgaben sind übertragbar.

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 07 Förderung der beruflichen Bildung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 681 01

**Erläuterungen:**

Durch das Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz - AFBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Juni 2009 (BGBl. I S. 1322, 1794), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2854), besteht für Teilnehmer an beruflichen Aufstiegsfortbildungen ein Rechtsanspruch auf staatliche Unterstützung. Die Förderung wird zum Teil als Zuschuss und zum anderen als Darlehen gewährt. 78 % der daraus resultierenden Ausgaben, trägt der Bund.

Es ist sowohl der Landes- als auch der Bundesmittelanteil für den AFBG-Zuschuss veranschlagt. Für die Darlehenszinsen sowie die Garantieleistungen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau werden weitere Mittel verausgabt, für die nur der Landesanteil veranschlagt ist.

**681 02 - 4 Ausgaben für einen Meisterbonus** **1.000,0** **1.000,0**  
 144

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.000,0 T€ mehr

Bei diesem Titel sind Ausgaben veranschlagt, die die Meisterausbildung attraktiver machen und erfolgreichen Absolventen dieser Aufstiegsfortbildung zu Gute kommen sollen.

**683 01 - 3 Unterstützung für Transfergesellschaften** --- ---  
 253

**686 05 - 6 Abwicklung von Fördermaßnahmen des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 2000-2006** --- --- ---  
 253 0,0

Die Ausgaben sind übertragbar.

**Erläuterungen:**

Bei einigen Fördervorhaben des Förderzeitraumes 2000-2006 sind aufgrund von Klagen von Zuwendungsempfängern gegen Widerspruchsbescheide der SAB noch Gerichtsverfahren anhängig, aus denen sich Nachzahlungen ergeben könnten. Der Zeitpunkt der Fälligkeit ist ungewiss.

**686 06 - 5 Zuschüsse für die Durchführung des Archivierungsprogramms** **150,0** **566,2** **300,0**  
 253 101,4

Die Ausgaben sind übertragbar.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>1.060,0</b>	<b>560,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	140,0	
2017 bis zu	140,0	80,0
2018 bis zu	140,0	80,0
2019 ff. bis zu	640,0	400,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 416,2 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 266,2 T€ weniger

Bei diesem Titel sind Ausgaben veranschlagt, die im Zusammenhang mit der Beendigung (Auslaufen) der Ausbildungsplatzprogramme Ost (GISA) und ergänzender Landesprogramme sowie des ESF-Projekts WorldSkills 2013, insbesondere für Nachbereitungs- und Archivierungsaufgaben anfallen und nicht aus dem ESF finanziert werden können. Es handelt sich dabei um Personal-, Sach- und Verwaltungsausgaben/-kosten.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 686 06

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	22,3	13,7	8,6			
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	1.060,0		140,0	140,0	140,0	640,0
Soll VE 2016	560,0			80,0	80,0	400,0
Verpfl. aus VE		<b>13,7</b>	<b>148,6</b>	<b>220,0</b>	<b>220,0</b>	<b>1.040,0</b>

<b>686 08 - 3</b>	<b>Zuschüsse für die Durchführung von</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>
<b>153</b>	<b>Projekten zur Weiterentwicklung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten zu Kompetenzzentren</b>	<b>0,0</b>		

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 07 07/893 02.

Die Ausgaben sind übertragbar.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>75,0</b>	<b>55,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	25,0	
2017 bis zu	25,0	5,0
2018 bis zu	25,0	25,0
2019 ff. bis zu		25,0

**Erläuterungen:**

Für die Durchführung von Projekten zur Weiterentwicklung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten, insbesondere des Handwerks zu Kompetenzzentren werden Personal- und Sachkosten gefördert. Der Landesanteil für von Bund und Land geförderte Projekte, die diese Weiterentwicklung begleiten sollen, beträgt grundsätzlich 15 %.

Rechtgrundlage:

RL-Nr. 05083, RL des SMWA zur Mittelstandsförderung (Mittelstandsrichtlinie) - Teil B III. 1, Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten - vom 21. August 2014 (SächsABl. S.1111).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	60,0	20,0	20,0	20,0		
Soll VE 2015	75,0		25,0	25,0	25,0	
Soll VE 2016	55,0			5,0	25,0	25,0
Verpfl. aus VE		<b>20,0</b>	<b>45,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>25,0</b>

<b>686 09 - 2</b>	<b>Zuschüsse aus Mitteln des Europäischen</b>	<b>26.662,5</b>	<b>19.321,3</b>	<b>---</b>
<b>253</b>	<b>Sozialfonds - Förderzeitraum 2007-2013</b>	<b>72.170,3</b>		

Vgl. Vermerk bei 07 07/428 04.

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 07 07/884 02.

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Mehreinnahme bei 07 07/119 13 und um die Mehreinnahme bei 07 07/234 02 .

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 686 09

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 7.341,2 T€ weniger

Rechtsgrundlagen:

RL-Nr. 05087, RL des SMWA zur Mittelstandsförderung (Mittelstandsrichtlinie) vom 21. August 2014; Teil B III Förderung der überbetrieblichen Lehrunterweisung im Handwerk (SächsABl. S.1111).

RL-Nr. 05088, RL des SMWA zur Mittelstandsförderung (Mittelstandsrichtlinie) vom 21. August 2014; Teil B I 1. Gründungsberatung (SächsABl. S. 1111).

RL-Nr. 05089, RL des SMWA zur Mittelstandsförderung (Mittelstandsrichtlinie) vom 21. August 2014; Teil B I 2. Kurzberatung (Personalentwicklung) (SächsABl. S. 1111).

RL-Nr. 07401, RL des SMWA zur Förderung von aus dem Europäischen Sozialfonds mitfinanzierten Projekten der beruflichen Bildung und Fachkräfteentwicklung (ESF-Richtlinie Berufliche Bildung/2014) vom 12. August 2014, Teil II A (Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen) (SächsABl. S. 1038).

RL-Nr. 07402, RL des SMWA zur Förderung von aus dem Europäischen Sozialfonds mitfinanzierten Projekten der beruflichen Bildung und Fachkräfteentwicklung (ESF-Richtlinie Berufliche Bildung/2014) vom 12. August 2014, Teil II A (Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen im Agrarsektor sowie im Bereich der Forst- und Hauswirtschaft, ländlichen Entwicklung und Umwelt) (SächsABl. S. 1038).

RL-Nr. 07403, RL des SMWA zur Förderung von aus dem Europäischen Sozialfonds mitfinanzierten Projekten der beruflichen Bildung und Fachkräfteentwicklung (ESF-Richtlinie Berufliche Bildung/2014) vom 12. August 2014, Teil II B (Berufsorientierung und -vorbereitung) (SächsABl. S. 1038).

RL-Nr. 07404, RL des SMWA zur Förderung von aus dem Europäischen Sozialfonds mitfinanzierten Projekten der beruflichen Bildung und Fachkräfteentwicklung (ESF-Richtlinie Berufliche Bildung/2014) vom 12. August 2014, Teil II C (Betriebliche und betriebsnahe Ausbildung) (SächsABl. S. 1038).

RL-Nr. 07405, RL des SMWA zur Förderung von aus dem Europäischen Sozialfonds mitfinanzierten Projekten der beruflichen Bildung und Fachkräfteentwicklung (ESF-Richtlinie Berufliche Bildung/2014) vom 12. August 2014, Teil II C (Betriebliche und betriebsnahe Ausbildung im Bereich der Land- und Forst- und Hauswirtschaft) (SächsABl. S. 1038).

RL-Nr. 07406, RL des SMWA zur Förderung der Beschäftigungschancen von Arbeitslosen und Benachteiligten (ESF-Richtlinie Beschäftigungschancen 2012) vom 31. Januar 2012 - Teil Qualifizierung von Arbeitslosen und Benachteiligten (SächsABl. S. 219).

RL-Nr. 07407, RL des SMWA zur Verbesserung der Beschäftigungschancen von Arbeitslosen und Benachteiligten (ESF-Richtlinie Beschäftigungschancen 2009) vom 18. August 2009, Teil C 1.2 (Berufliche Qualifizierung arbeitsloser älterer Personen) (SächsABl. S. 1484).

RL-Nr. 07411, RL des SMWA zur Förderung von aus dem Europäischen Sozialfonds mitfinanzierten Projekten der beruflichen Bildung und Fachkräfteentwicklung (ESF-Richtlinie Berufliche Bildung/2014) vom 12. August 2014, Teil II D (Transnationale berufliche Bildung) (SächsABl. S. 1038).

RL-Nr. 07413, Ausbildungsplatzprogramm Ost 2006 (Gemeinschaftsinitiative Sachsen 2006); Vereinbarung mit dem Bund und Landesergänzungsprogramm.

RL-Nr. 07414, Ausbildungsplatzprogramm Ost 2007 (Gemeinschaftsinitiative Sachsen 2007); Vereinbarung mit dem Bund und Landesergänzungsprogramm.

RL-Nr. 07420, RL des SMWK zur Förderung von Innovationsassistenten und von hochqualifiziertem Personal vom 9. Februar 2012 (SächsABl. S. 163 ff).

RL-Nr. 07450, RL des SMWA zur Förderung von Unternehmergeist und innovativen Unternehmensgründungen aus der Wissenschaft mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF-Richtlinie Unternehmensgründungen aus der Wissenschaft) vom 22. August 2014 (SächsABl. S. 1141).

RL-Nr. 07481, RL des SMWA zur Verbesserung der Beschäftigungschancen von Arbeitslosen und Benachteiligten (ESF-Richtlinie Beschäftigungschancen 2009) vom 18. August 2009, Teil Arbeitsmarktförderung (Einstellung von Benachteiligten) (SächsABl. S. 1484).

RL-Nr. 07482, RL des SMWA zur Verbesserung der Beschäftigungschancen von Arbeitslosen und Benachteiligten (ESF-Richtlinie Beschäftigungschancen 2009) vom 18. August 2009, Teil Existenzgründungsförderung von Arbeitslosen (SächsABl. S. 1484).

RL-Nr. 07483, RL des SMWA zur Förderung der Beschäftigungschancen von Arbeitslosen und Benachteiligten (ESF-Richtlinie Beschäftigungschancen 2012) vom 31. Januar 2012, Teil Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von Langzeitarbeitslosen (SächsABl. S. 219).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 686 09

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan Okt. 2013:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	Bundesmittel	EU-Einnahmen*
2007 (Ist)	7.891,4	6.968,6	1.690,6	-767,8	9.621,9
2008 (Ist)	31.668,0	28.452,5	4.650,8	-1.435,3	14.274,9
2009 (Ist)	68.598,5	48.506,2	7.534,8	12.557,5	29.159,1
2010 (Ist)	84.600,2	64.682,3	12.121,5	7.796,4	79.337,3
2011 (Ist)	80.436,5	63.689,8	12.898,1	3.848,6	62.352,6
2012 (Ist)	73.772,0	62.838,0	9.635,3	1.298,7	41.254,1
2013 (Ist)	72.170,3	60.376,8	11.273,2	520,3	112.097,7
bewilligter Ausgabereist aus 2013	40.489,4	28.280,6	10.065,9	2.142,9	
2014 (Soll)	26.662,5	19.575,5	7.087,0	0,0	19.575,5
2014 (Vollzugsänderung)	-4.500,0	-3.375,0	-1.125,0		
2015 (Soll)	19.321,3	14.355,3	4.966,0	0,0	14.355,3
Differenz Ist 2007-2013 zum Finanzierungsplan Bundesmittel rechnerischer Einnahmerest	-3.461,3			-3.461,3	12.322,2
<b>Summe:</b>	<b>497.648,8</b>	<b>394.350,6</b>	<b>80.798,2</b>	<b>22.500,0</b>	<b>394.350,6</b>

\* bei 07 07/271 07 veranschlagt

PA	FZR 2007-2013				2015			
	gesamt	davon EU	davon Bund	davon Land	gesamt	davon EU	davon Bund	davon Land
A	127.662,8	108.047,8	0,0	19.615,0	5.348,8	4.143,2	0,0	1.205,6
B	163.223,9	122.428,8	22.500,0	18.295,1	5.491,3	4.366,9	0,0	1.124,4
C	180.543,7	141.588,3	0,0	38.955,4	7.444,6	5.050,3	0,0	2.394,3
E	26.218,4	22.285,6	0,0	3.932,8	1.036,6	794,9	0,0	241,7
<b>Summe</b>	<b>497.648,8</b>	<b>394.350,6</b>	<b>22.500,0</b>	<b>80.798,2</b>	<b>19.321,3</b>	<b>14.355,3</b>	<b>0,0</b>	<b>4.966,0</b>

Veränderungen im Ist-2013 und Soll 2014 ergeben sich aufgrund der Umressortierung von Mitteln des SMWK zum SMWA.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	13.461,6	13.461,6				
Soll VE 2014	300,0	300,0				
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
<b>Verpfl. aus VE</b>		<b>13.761,6</b>				

**686 10** - 9 **Zuschüsse für regionale Projekte der** **3.700,0**  
 252 **Fachkräftesicherung** **4.700,0**

Untereinander gegenseitig deckungsfähig mit 07 07/532 05.

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 07 Förderung der beruflichen Bildung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 686 10

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>3.510,0</b>	<b>2.100,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	1.110,0	
2017 bis zu	800,0	700,0
2018 bis zu	800,0	700,0
2019 ff. bis zu	800,0	700,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 3.700,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 1.000,0 T€ mehr

Bei diesem Titel sind Ausgaben für Projekte zur Verbesserung der Fachkräftesicherung in Umsetzung der Ziele und Maßnahmen der Fachkräfteallianz und zur Durchführung berufsorientierender Maßnahmen veranschlagt, die die Zielerreichung der Fachkräftestrategie Sachsen unterstützen sollen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	3.510,0		1.110,0	800,0	800,0	800,0
Soll VE 2016	2.100,0			700,0	700,0	700,0
Verpfl. aus VE			<b>1.110,0</b>	<b>1.500,0</b>	<b>1.500,0</b>	<b>1.500,0</b>

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

**884 02** - 9 **Zuführungen an den "Mikrodarlehensfonds Sachsen II" aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 2007-2013** --- ---  
 253

Einseitig deckungsfähig zu Lasten 07 07/686 09.

**Erläuterungen:**

Leertitel für etwaige Zuführungen an den "Mikrodarlehensfonds II" aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 2007-2013

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 09520, RL des SMWA zur Förderung von Existenzgründern und jungen Unternehmen durch Gewährung von Mikrodarlehen (Richtlinie Mikrodarlehen) vom 13. Oktober 2011 (SächsABl. S. 1553) und Sächsisches Gesetz zur Errichtung von Förderfonds (Sächsisches Förderfondsgesetz - SächsFöFoG) vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349).

Vgl. Anlage zum Einzelplan 07

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 07 Förderung der beruflichen Bildung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 884 02

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan Okt. 2013:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2007 (Ist)				
2008 (Ist)				
2009 (Ist)	15.000,0	11.250,0	3.750,0	0,0
2010 (Ist)				
2011 (Ist)	14.200,0	10.650,0	3.550,0	0,0
2012 (Ist)				
2013 (Ist)				
bewilligter Ausgabereist aus 2013				
2014 (Soll)				
2014 (Vollzugsänderung)	8.500,0	6.375,0	2.125,0	
2015 (Soll)				
rechnerischer Einnahmerest				28.275,0
<b>Summe:</b>	<b>37.700,0</b>	<b>28.275,0</b>	<b>9.425,0</b>	<b>28.275,0</b>

\* bei 07 07/271 07 veranschlagt

<b>893 02</b>	- 8	<b>Zuschüsse für Investitionen in überbetriebliche Berufsbildungsstätten</b>	<b>500,0</b>	<b>1.200,0</b>	<b>1.600,0</b>
	153		73,6		

Einseitig deckungsfähig zu Lasten 07 07/532 05.

Einseitig deckungsfähig zu Lasten 07 07/686 08.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>3.200,0</b>	<b>600,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	1.100,0	
2017 bis zu	1.100,0	400,0
2018 bis zu	1.000,0	100,0
2019 ff. bis zu		100,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 700,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 400,0 T€ mehr

Der Mittelansatz dient der Gewährung von Zuschüssen für Investitionen in überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS) im Freistaat Sachsen, insbesondere denen des Handwerks aber auch von Industrie- und Handelskammern und Fachverbänden. Damit wird den Forderungen des BMBF und BMWi entsprochen, dass sich neben dem Bund auch die neuen Länder an den Investitionskosten beteiligen.

Die geförderten Vorhaben sollen die Qualität von Bildungsmaßnahmen in ÜBS sichern bzw. die Weiterentwicklung von ÜBS zu überregionalen Kompetenzzentren ermöglichen. Der Landeszuschuss beträgt grundsätzlich 15 %.

**Rechtgrundlage:**

RL-Nr. 05083, RL des SMWA zur Mittelstandsförderung (Mittelstandsrichtlinie) - Teil B III. 1, Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten - vom 21. August 2014 (SächsABI. S. 1111).

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 07 Förderung der beruflichen Bildung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 893 02

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	300,0	100,0	100,0	100,0		
Soll VE 2015	3.200,0		1.100,0	1.100,0	1.000,0	
Soll VE 2016	600,0			400,0	100,0	100,0
Verpfl. aus VE		<b>100,0</b>	<b>1.200,0</b>	<b>1.600,0</b>	<b>1.100,0</b>	<b>100,0</b>

**Gesamtausgaben**

**62.128,5**  
105.756,2

**73.755,3**

**48.011,2**

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

### Abschluss

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	397,5 833,9	431,0	416,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen	60.680,4 202.407,3	35.049,9	11.520,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>61.077,9</b> 203.241,2	<b>35.480,9</b>	<b>11.936,0</b>
Personalausgaben	885,4 2.195,7	885,4	---
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	17.782,2 17.750,7	31.114,4	24.443,2
Verpflichtungsermächtigung	16.152,3	137.337,5	2.525,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	42.960,9 85.736,2	40.555,5	21.968,0
Verpflichtungsermächtigung	360,0	4.645,0	2.715,0
Investitionsförderungsmaßnahmen (83-89)	500,0 73,6	1.200,0	1.600,0
Verpflichtungsermächtigung	300,0	3.200,0	600,0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>62.128,5</b> 105.756,2	<b>73.755,3</b>	<b>48.011,2</b>
Verpflichtungsermächtigung	16.812,3	145.182,5	5.840,0
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-38.274,4</b>	<b>-36.075,2</b>



Die Bergaufsicht im Freistaat Sachsen wird auf der Grundlage von Bundes- und Landesgesetzen durch das Sächsische Oberbergamt in Freiberg wahrgenommen.

Diese Behörde ist für den Vollzug des Bundesberggesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften zuständig. Darüber hinaus obliegt ihr der Vollzug wasser-, abfall- und immissionsschutzrechtlicher Bestimmungen in den der Bergaufsicht unterliegenden Betrieben.

Sie ist aber auch als Fachbehörde an Planungsverfahren anderer Behörden und der Kommunen insbesondere auf der Grundlage von Raumordnungs- und Umweltschutz- sowie Baugesetzen des Bundes und des Freistaates Sachsen beteiligt.

Sie nimmt des Weiteren als Sonderordnungsbehörde auch Aufgaben zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und der Beseitigung von Gefahrenstellen an unterirdischen Hohlräumen bergbaulichen und sonstigen Ursprungs sowie Teilaufgaben für die Braunkohlesanierung und Sanierung der Wismut-Altstandorte im Rahmen der Verwaltungsabkommen wahr. Darüber hinaus ist sie für den Vollzug der Feldes- und Förderabgabenverordnung des Freistaates Sachsen verantwortlich.

Zur Deckung des Personalbedarfs des OBA zur Schadensbeseitigung im Altbergbau aufgrund des Hochwassers 2013 werden aus dem Sondervermögen „Aufbauhilfefonds Sachsen 2013“ Mittel zur befristeten Beschäftigung von bis zu 2 Beschäftigten über den Stellenplan des OBA hinaus, längstens bis zum 31. Dezember 2017, bereitgestellt (vgl. verbindliche Erläuterung bei 15 03/634 01).



Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

Für die Bewirtschaftung der Kapitel 07 01 mit Ausnahme der Titelgruppen 64 und 65, 07 06 mit Ausnahme der Titelgruppe 76 und 07 10 gilt folgende Flexibilisierung: Über § 9 Abs. 5 Haushaltsgesetz 2015/2016 hinaus sind die Titel der Hauptgruppe 4 gegenseitig deckungsfähig und werden gemäß § 20 Abs. 2 SäHO für einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 5 erklärt. Die Ausgaben beider Hauptgruppen sind übertragbar gem. § 19 Satz 2 SäHO.

Im Rahmen dieser Flexibilisierung können auf bis zu 2 Jahre befristete Verträge gemäß § 14 Abs. 2 TzBfG auch über den Zeitraum des Doppelhaushaltes 2015/2016 hinaus abgeschlossen werden.

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen

<b>111 01</b>	- 9	<b>Gebühren und tarifliche Entgelte</b>	<b>590,0</b>	<b>525,0</b>	<b>525,0</b>
	610		483,2		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014            65,0 T€ weniger

Veranschlagt sind Gebühren für erteilte Genehmigungen nach Bundesberggesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz sowie nach dem Markscheidegesetz.

<b>112 01</b>	- 8	<b>Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
	610		0,9		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Einnahmen aus Geldbußen usw.

<b>119 49</b>	- 5	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>
	610		0,2		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Einnahmen, die anderen Haushaltsstellen nicht zugeordnet werden können.

<b>122 01</b>	- 6	<b>Abgaben aus Bergbaukonzessionen (Förder- und Feldesabgaben)</b>	<b>1.500,0</b>	<b>1.000,0</b>	<b>2.000,0</b>
	632		666,4		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014            500,0 T€ weniger  
2016 gegenüber 2015            1.000,0 T€ mehr

Auf der Grundlage der Verordnung des Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr über Feldes- und Förderabgaben (FFAVO) vom 21. Juli 1997 (SächsGVBl. S. 521), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Juni 2012 (SächsGVBl. S. 442) werden Abgaben bis 2015 für Sand- und Kiesgewinnung, tonige Gesteine und Kaolin erhoben. Ab 2016 laufen die Befreiungstatbestände für weitere bergfreie Bodenschätze aus.

<b>132 01</b>	- 4	<b>Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen</b>	<b>5,0</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>
	610		0,0		

**Erläuterungen:**

Erlöse aus dem Verkauf von Altmaterial.

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 10 Bergverwaltung

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**Titelgruppe(n)**

**51 Verwaltungsabkommen zur Sanierung des eingestellten Braunkohlebergbaus und der Sanierung der Wismut Altstandorte**

<b>119 51 - 0</b>	<b>Einnahmen aus Rückerstattungen und dgl.</b>	---	---	---
632		962,0		

Vgl. Vermerk bei 07 10/TG 51 (Ausgaben).

**Erläuterungen:**

Rückerstattungen von Zuweisungen und dgl. sowie Zinsen.

<b>356 51 - 2</b>	<b>Entnahmen aus dem "Braunkohlesanierungsfonds Sachsen"</b>	<b>33.500,0</b>	---	---
850		33.500,0		

Vgl. Vermerk bei 07 10/891 51, 07 10/893 51.

**Erläuterungen:**

Der Titel ist vorgesehen für Entnahmen aus dem "Braunkohlesanierungsfonds Sachsen".

Vgl. Anlage zum Einzelplan 07.

<b>Summe der Titelgruppe</b>		<b>33.500,0</b>	---	---
		34.462,0		

<b>Gesamteinnahmen</b>		<b>35.604,0</b>	<b>1.536,5</b>	<b>2.536,5</b>
		35.612,8		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

## Ausgaben

### Personalausgaben

<b>422 01</b>	- 3	<b>Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter (einschl. Abordnungen)</b>	<b>1.259,6</b>	<b>1.330,2</b>	<b>1.363,4</b>
	610		924,6		

**Erläuterungen:**

Der Titel dient dem Nachweis von Besoldung und Aufwandsentschädigungen.

<b>422 05</b>	- 9	<b>Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Dienstanfänger</b>	<b>49,2</b>	***	***
	610		30,4		

**Erläuterungen:**

Wegfall des Titels, künftig bei 07 10/422 07 veranschlagt.

<b><u>422 07</u></b>	- 7	<b>Bezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</b>		<b>50,8</b>	<b>52,1</b>
	610				

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014            50,8 T€ mehr

Der Titel dient dem Nachweis von Anwärterbezügen und daneben zu gewährenden Besoldungsbestandteilen (z. B. Familienzuschlag).

<b>422 41</b>	- 5	<b>Mehrarbeitsvergütungen für Beamte</b>	---	---	---
	610		0,0		

**Erläuterungen:**

Der Leertitel dient dem Nachweis von Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der SächsEMAVO.

<b>424 01</b>	- 1	<b>Zuführungen an die Versorgungsrücklage</b>	<b>5,5</b>	<b>5,1</b>	<b>5,2</b>
	850		5,1		

**Erläuterungen:**

Zuführungen an das Sondervermögen nach § 20 Sächsisches Besoldungsgesetz vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1005) aus der Verminderung der Besoldungsanpassungen zur Bildung einer Versorgungsrücklage für aktive Beamte.

<b>428 01</b>	- 7	<b>Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>2.983,2</b>	<b>2.921,9</b>	<b>2.996,2</b>
	610		3.323,8		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014            61,3 T€ weniger  
2016 gegenüber 2015            74,3 T€ mehr

Der Titel dient dem Nachweis von:

- Tariflichen Tabellenentgelten und sonstigen Entgeltbestandteilen der Beschäftigten entsprechend der geltenden Tarifverträge einschließlich Aufstockungsbeträgen bei Altersteilzeit und Abfindungen,
- Entgelten und sonstigen Entgeltbestandteilen der Beschäftigten, die wegen eines über die Entgeltgruppe 15 TV-L hinausgehenden Tabellenentgeltes außertariflich beschäftigt werden,
- Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung sowie Umlagen und Beiträgen zur betrieblichen Altersversorgung (VBL).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**428 02 - 6** Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverhältnissen bis zu 24 Monaten, außer geringfügig Beschäftigte i. S. des § 8 Abs. 1 SGB IV  
 610  
 ---  
 0,0  
 \*\*\*  
 \*\*\*

**428 03 - 5** Entgelte für Überstunden und Mehrarbeit von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern  
 610  
 30,0  
 29,0  
 32,0  
 32,0

**Erläuterungen:**  
 Der Titel dient dem Nachweis der Überstundenvergütungen für Beschäftigte der Rufbereitschaft des Sächsischen Oberbergamtes.

**428 05 - 3** Entgelte für Beschäftigte mit befristeten Arbeitsverhältnissen im Rahmen des Pilotprojektes Personalausgabenflexibilisierung  
 610  
 ---  
 0,0  
 ---  
 ---

**Erläuterungen:**  
 Hier werden die Ausgaben für befristet für Projekte eingestellte Beschäftigte im Rahmen des Pilotprojektes Personalausgabenflexibilisierung nachgewiesen. Die Mittel werden im Rahmen der Hauptgruppe 4 des Epl. 07 erwirtschaftet.

**428 07 - 1** Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in einem Ausbildungsverhältnis  
 610  
 ---  
 ---  
 13,6  
 13,9

**Erläuterungen:**  
 2015 gegenüber 2014 13,6 T€ mehr  
 Der Titel dient dem Nachweis von Bezügen, Ausbildungsvergütungen und Ausbildungsentgelten für die in § 7 Abs. 3 Haushaltsgesetz 2015/2016 genannten Beschäftigten.

**428 10 - 6** Entgelte für Beschäftigungsverhältnisse aus Projektmitteln  
 610  
 316,5  
 247,8  
 515,9  
 528,8

**Erläuterungen:**  
 2015 gegenüber 2014 199,4 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 428 10

Aus den veranschlagten Mitteln können gemäß § 7 Abs. 5 Nr. 8 Haushaltsgesetz 2015/2016 befristete Beschäftigte für nachfolgendes Projekt finanziert werden:

Entgelt- gruppe	Anzahl	Dauer	Projektbezeichnung
E 8	1	01/2013 - 12/2017	Controlling und Abwicklung der Kofinanzierung der Verwaltungsabkommen zur Braunkohlesanierung und zur Sanierung der Wismut-Altstandorte
E 9	1	01/2013 - 12/2017	Controlling und Abwicklung der Kofinanzierung der Verwaltungsabkommen zur Braunkohlesanierung und zur Sanierung der Wismut-Altstandorte
E 11	1	01/2013 - 12/2017	Controlling und Abwicklung der Kofinanzierung der Verwaltungsabkommen zur Braunkohlesanierung und zur Sanierung der Wismut-Altstandorte
E 13	1	01/2013 - 12/2017	Controlling und Abwicklung der Kofinanzierung der Verwaltungsabkommen zur Braunkohlesanierung und zur Sanierung der Wismut-Altstandorte
E 15	1	01/2013 - 12/2017	Controlling und Abwicklung der Kofinanzierung der Verwaltungsabkommen zur Braunkohlesanierung und zur Sanierung der Wismut-Altstandorte
E 12	1	01/2015 -12/2020	Rahmenbetriebspläne Braunkohletagebaue
E 13	1	01/2015-12/2021	Rahmenbetriebspläne Braunkohletagebaue
E 13	1	01/2015-12/2022	Rahmenbetriebspläne Braunkohletagebaue

<b>428 21</b>	- 3	<b>Entgelte für Auszubildende in tariflichen</b>	<b>13,0</b>	<b>***</b>	<b>***</b>
610		<b>Ausbildungsverhältnissen</b>	4,1		

**Erläuterungen:**

Wegfall des Titels, künftig bei 07 10/428 07 veranschlagt.

<b>453 01</b>	- 5	<b>Trennungsgeld und Umzugskostenver-</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
610		<b>gütungen</b>	9,8		

**Erläuterungen:**

Trennungsgeld (bei Bedarf: Auslandstrennungsgeld) sowie Umzugskostenvergütungen einschl. Zahlungen nach der Richtlinie über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an Bundesbeamte in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland (AER) vom 15. Dezember 1997 (GMBI. S. 27), geändert durch die Richtlinie vom 29. März 2000 (GMBI. S. 373), in der jeweils geltenden Fassung.

<b>459 01</b>	- 9	<b>Prüfungsvergütungen</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
610			0,5		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel für Prüfungsgebühren im Zusammenhang mit der Ausbildung der Referendare.

Aus dem Titel dürfen auch die mit der Prüfung zusammenhängenden sächlichen Verwaltungsausgaben geleistet werden.

**Sächliche Verwaltungsausgaben und  
Ausgaben für den Schuldendienst**

<b>511 01</b>	- 5	<b>Geschäftsbedarf, Geräte und Ausstat-</b>	<b>23,8</b>	<b>26,5</b>	<b>26,5</b>
610		<b>tungsgegenstände (außer IT und E-</b>	23,5		
		<b>Government)</b>			

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 511 01

**Erläuterungen:**

		2015 T€	2016 T€
1.	Geschäftsbedarf	6,3	6,3
2.	Druckerzeugnisse (auch in digitaler Form)	12,0	12,0
3.	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	5,2	5,2
4.	Unterhaltung und Wartung	2,0	2,0
5.	Sonstiges	1,0	1,0
<b>Summe</b>		<b>26,5</b>	<b>26,5</b>

<b>511 02 - 4</b>	<b>Brief- und Paketgebühren, sonstige</b>	<b>13,0</b>	<b>13,0</b>	<b>13,0</b>
610	<b>Fernmeldegebühren</b>	12,0		

**Erläuterungen:**

Veranschlagung der Brief- und Paketgebühren und sonstigen Fernmeldegebühren (außer Sächsisches Verwaltungsnetz).

		2015 T€	2016 T€
1.	Brief- und Paketgebühren	11,3	11,3
2.	Sonstiges	1,7	1,7
<b>Summe</b>		<b>13,0</b>	<b>13,0</b>

<b>514 01 - 2</b>	<b>Haltung von Dienstkraftfahrzeugen</b>	<b>24,8</b>	<b>24,8</b>	<b>24,8</b>
610		22,9		

**Erläuterungen:**

Aus diesem Titel können auch Elektrofahrräder/Pedelecs beschafft und unterhalten werden.

		2015 T€	2016 T€
1.	Kraft- und Schmierstoffe	17,0	17,0
2.	Unterhaltung und Instandsetzung	6,5	6,5
3.	Sonstiges	1,3	1,3
<b>Summe</b>		<b>24,8</b>	<b>24,8</b>

**nachrichtlich:**

<b>Bestand an Dienstfahrzeugen</b>		<b>am 1.1.2014</b>	<b>Plan 2014</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Plan 2016</b>
1.	Pkw	5	5	5	5
2.	Mietfahrzeug		1	1	1

<b>514 02 - 1</b>	<b>Persönliche Ausrüstungsgegenstände und Verbrauchsmittel</b>	<b>0,9</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
610		0,9		

**Erläuterungen:**

Dienst- und Arbeitsschutzkleidung für das technische Personal (Befahrungstätigkeit).

<b>517 01 - 9</b>	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>1,5</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
610		1,8		

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 10 Bergverwaltung

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 517 01

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist der Bedarf für kleinere Ausgaben im Zusammenhang mit der Grundstücksbewirtschaftung, soweit die Bewirtschaftung nicht dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement obliegt und die Ausgaben im Einzelplan 14 zu veranschlagen sind.

<b>518 02</b>	- 7	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte</b>	<b>3,2</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
610			2,8		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Kosten für Anmietung von Vervielfältigungstechnik, für Transportfahrzeuge sowie eines Dienstfahrzeuges.

<b>519 01</b>	- 7	<b>Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
610			0,0		

**Erläuterungen:**

Ausgabemittel zur Erledigung kleinerer dringender Instandsetzungsarbeiten, die sich ohne technische Sachkunde beurteilen lassen und die Strukturen eines Gebäudes nicht verändern.

<b>525 01</b>	- 9	<b>Aus- und Fortbildung, Umschulung</b>	<b>10,0</b>	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>
610			7,4		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 5,0 T€ mehr

Die Mittel sind für dienstliche Fortbildungsmaßnahmen einschließlich Fortbildungsmaßnahmen im IT-Bereich der Sächsischen Bergverwaltung bestimmt.

<b>525 02</b>	- 8	<b>Aus- und Fortbildung der Auszubildenden der Bergverwaltung</b>	<b>0,5</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
610			0,1		

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind für Kosten der Ausbildung eines Azubis der Sächsischen Bergverwaltung vorgesehen.

<b>526 02</b>	- 7	<b>Ausgaben für Sachverständige und Mitglieder von Fachbeiräten u. ä. Ausschüssen</b>	<b>21,8</b>	<b>12,0</b>	<b>12,0</b>
610			7,7		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 9,8 T€ weniger

Vergabe eines Fremdauftrages zur Überprüfung der Vollständigkeit der entrichteten Förderabgaben durch die Bergbauunternehmen. Inanspruchnahme von Drittleistungen für das Reviernivellement Zittau. Inanspruchnahme Dritter für die Anerkennung von Sachverständigen durch das Oberbergamt. Jahresbeitrag für den Länderausschuss Grubenrettungswesen.

<b>526 03</b>	- 6	<b>Verwaltungshilfe im Zusammenhang mit der Führung förmlicher Verwaltungsvorfahren zur Genehmigung von bedeutenden Bergbauvorhaben</b>		<b>350,0</b>	<b>400,0</b>
610					

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 350,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 50,0 T€ mehr

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 10 Bergverwaltung

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 526 03

Veranschlagt sind Mittel zur Führung förmlicher Verfahren mit sehr hoher öffentlicher Bedeutung.

<b>527 01 - 7</b>	<b>Reisekostenvergütungen</b>	<b>30,4</b>	<b>35,4</b>	<b>35,4</b>
610		33,0		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 5,0 T€ mehr

Reisekostenvergütungen sind veranschlagt für:

		2015 T€	2016 T€
1.	Inlandsdienstreisen	33,9	33,9
2.	Auslandsdienstreisen	1,3	1,3
3.	Reisen in Angelegenheiten der Personal- und Schwerbehindertenvertretung	0,1	0,1
4.	Auslagen gem. § 12 Abs. 2 Sächs. Frauenförderungsgesetz (SächsFFG)	0,1	0,1
	<b>Summe</b>	<b>35,4</b>	<b>35,4</b>

<b>532 01 - 0</b>	<b>Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen</b>	<b>3,6</b>	<b>3,6</b>	<b>3,6</b>
610		3,6		

**Erläuterungen:**

Umzugs- und Verlegungskosten für das Sächsische Oberbergamt im Zusammenhang mit der weiteren Auflösung der dezentralen Unterbringung von Akten und Rissen.

<b>546 49 - 8</b>	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben</b>	<b>1,3</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
610		0,4		

**Erläuterungen:**

Der Titel dient dem Nachweis der Ausgaben für Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen (soweit keine Dienstreise), Unfallrenten, Entschädigungen an Dritte sowie sonstige vermischte Verwaltungsausgaben.

Ebenso veranschlagt sind Ausgaben für Veröffentlichungen in der Tagespresse über genehmigungspflichtige bergbauliche Vorhaben.

<b>547 06 - 8</b>	<b>Ausgaben für das Bergvermessungswesen und für die Bergaufsicht</b>	<b>17,4</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
610		5,3		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	5,0	5,0
davon fällig:		
2016 bis zu	5,0	
2017 bis zu		5,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 7,4 T€ weniger

Veranschlagt sind Mittel für die Wahrnehmung der operativen Bergaufsicht, insbesondere Lärm- und Staubmessungen sowie Wasser- und Abfalluntersuchungen in den unter Bergaufsicht stehenden Betrieben.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 547 06

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	5,0		5,0			
Soll VE 2016	5,0			5,0		
Verpfl. aus VE			5,0	5,0		

**547 07 - 7** **Ausgaben für Maßnahmen zur Umsetzung der Rohstoffstrategie für Sachsen** **200,0** **993,0** **630,0**  
 610 **0,2**

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	350,0	190,0
davon fällig:		
2016 bis zu	250,0	
2017 bis zu	100,0	50,0
2018 bis zu		140,0
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 793,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 363,0 T€ weniger

- Ziele und Leitlinien der Rohstoffstrategie für Sachsen sind
- Einheimische Primärrohstoffe; Sachsen als Bergbauland;
  - Sekundärrohstoffe; Sachsen als Sekundärrohstoffland;
  - Sachsen als Standort der Rohstoffwirtschaft;
  - Internationale Zusammenarbeit;
  - Sächsische Rohstoffforschung;
  - Fachkräfteausbildung für die Rohstoffwirtschaft;
  - Sächsische Verwaltung;
  - Rohstoffbewusstsein.

Im Rahmen der Rohstoffstrategie sollen Maßnahmen und Projekte gefördert werden, die die Umsetzung der Ziele und Leitlinien unterstützen. Hierzu zählt insbesondere das Hauptprojekt "ROHSA 3".

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	350,0		250,0	100,0		
Soll VE 2016	190,0			50,0	140,0	
Verpfl. aus VE			250,0	150,0	140,0	

**547 11 - 1** **Sachausgaben und Dienstleistungen Dritter im Rahmen des Pilotprojektes Personalausgabenflexibilisierung** **---** **---** **---**  
 610 **0,0**

**Erläuterungen:**

Im Rahmen des Pilotprojektes Personalausgabenflexibilisierung können auch Sachausgaben, Gutachten, Leistungen von Sachverständigen sowie Dienstleistungen Dritter aus erwirtschafteten Mitteln in Anspruch genommen werden. Diese Ausgaben werden hier nachgewiesen.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**

<b>685 04 - 2</b>	<b>Kostenbeteiligung EU-Arbeit des FS Bayern auf dem Gebiet der Seilbahnen</b>	<b>2,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
790		3,9		

**Erläuterungen:**

Dieser Titel wurde umgesetzt von 07 04/685 04.

Seilbahnangelegenheiten liegen in der Verantwortung der jeweiligen Bundesländer. Der Freistaat Bayern hat die Vertretung aller Bundesländer in Seilbahnangelegenheiten gegenüber der EU übernommen. Die Bundesländer beteiligen sich an den dabei anfallenden Sachkosten nach dem Königsteiner Schlüssel.

<b>685 20 - 2</b>	<b>Zuführungen an den Generationenfonds</b>	<b>424,4</b>	<b>472,2</b>	<b>484,1</b>
850		369,1		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 47,8 T€ mehr

Gemäß § 5 Generationenfondsgesetz vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 726) führt der Freistaat Sachsen zur Finanzierung der Versorgung und Beihilfe künftiger Versorgungsempfänger einen prozentualen Anteil der jeweiligen Besoldungsausgaben dem Generationenfonds zu. Der konkrete Prozentsatz richtet sich nach der Generationenfonds-Zuführungsverordnung vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 734), geändert durch Artikel 20 der Verordnung vom 16. September 2014 (SächsGVBl. S. 530, 567).

<b>686 04 - 1</b>	<b>Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.</b>	<b>0,1</b>	<b>***</b>	<b>***</b>
610		0,0		

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

<b>811 01 - 2</b>	<b>Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen</b>	<b>21,8</b>	<b>21,8</b>	<b>21,8</b>
610		0,0		

**Erläuterungen:**

Es sollen vorrangig Dienstfahrzeuge angeschafft werden, welche besonders den neuen ökologischen Kriterien genügen.

**zu ersetzen:**

Art	kw	Baujahr	Fahrleistung in km am 1.1.2014
Pkw	77	2008	132.500
Pkw	108	2009	109.400
<b>Als Ersatz vorgesehen</b>		<b>Soll 2015 (T€)</b>	<b>Soll 2016 (T€)</b>
1 Pkw		21,8	
1 Pkw			21,8
Zusammen:		21,8	21,8

<b>812 01 - 1</b>	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen</b>	<b>13,2</b>	<b>36,4</b>	<b>39,6</b>
610		34,6		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 23,2 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 812 01

		2015 T€	2016 T€
1.	Ersatzbeschaffung/Erweiterung von Büroeinrichtung	21,0	15,0
2.	Neubestuhlung von Arbeitsplätzen		20,2
3.	Neugestaltung Sitzungszimmer	11,0	
4.	Anschaffung verschiedener Messgeräte	4,4	4,4
	<b>Summe</b>	<b>36,4</b>	<b>39,6</b>

<b>893 01 - 3</b>	<b>Gefahrenabwehr im Altbergbau</b>	<b>7.000,0</b>	<b>5.300,0</b>	<b>4.300,0</b>
610		12.360,0		

Untereinander gegenseitig deckungsfähig mit 07 10/893 02, 07 10/893 03.

Vgl. Vermerk bei 15 03/883 14.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>4.600,0</b>	<b>4.800,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	3.800,0	
2017 bis zu	800,0	3.000,0
2018 bis zu		1.800,0
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.700,0 T€ weniger  
2016 gegenüber 2015 1.000,0 T€ weniger

In 2015 und 2016 sind zusätzlich jährlich Verstärkungsmittel bis zu 7.500,0 T€ für die Gefahrenabwehr im Altbergbau vorgesehen.

Der Ansatz beinhaltet Ausgaben für die Abwehr von Gefahren, vorwiegend in stillgelegten Bergbauanlagen, gemäß der Polizeiverordnung des Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr über die Abwehr von Gefahren aus unterirdischen Hohlräumen sowie Halden und Restlöchern (Sächsische Hohlraumverordnung-SächsHohlrVO) vom 20. Februar 2012 (SächsGVBl. S. 191). Des Weiteren müssen aus diesen Mitteln Schäden, die aus künstlichen unterirdischen Hohlräumen in zahlreichen west- und mittelsächsischen Städten entstehen, finanziert werden. Dazu gehören sowohl die Erstsicherungsmaßnahmen innerhalb der Rahmenverträge, laufende Schadstellenkontrollen und die Beseitigung akuter Gefahrenstellen, für die kein Störer ermittelt werden kann oder ein möglicher Störer offensichtlich nicht leistungsfähig ist.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	1.000,0	1.000,0				
Soll VE 2014	2.100,0	2.100,0				
Soll VE 2015	4.600,0		3.800,0	800,0		
Soll VE 2016	4.800,0			3.000,0	1.800,0	
Verpfl. aus VE		<b>3.100,0</b>	<b>3.800,0</b>	<b>3.800,0</b>	<b>1.800,0</b>	

<b>893 02 - 2</b>	<b>Ersatzvornahmen bei Gefahrenstellen</b>	<b>---</b>	<b>---</b>	<b>---</b>
610	<b>des Altbergbaus</b>	0,0		

Vgl. Vermerk bei 07 10/893 01.

Einnahmen sind von den Ausgaben abzusetzen.

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 10 Bergverwaltung

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 893 02

**Erläuterungen:**

Ersatzvornahmen im Rahmen der Polizeiverordnung des Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr über die Abwehr von Gefahren aus unterirdischen Hohlräumen sowie Halden und Restlöchern (Sächsische Hohlraumverordnung-SächsHohlVO) vom 20. Februar 2012 (SächsGVBl. S. 191) zur Durchführung nach dem Sächsischen Polizeigesetz.

<b>893 03 - 1</b>	<b>Maßnahmen zur nachträglichen Wiedernutzbarmachung einschließlich des eingestellten Steinkohlebergbaus sowie Maßnahmen zur Bewältigung langfristiger Bergbaufolgen</b>	<b>980,0</b>	<b>330,0</b>	<b>360,0</b>
610		0,0		

Vgl. Vermerk bei 07 10/893 01.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>300,0</b>	<b>300,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	300,0	
2017 bis zu		300,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 650,0 T€ weniger  
 2016 gegenüber 2015 30,0 T€ mehr

Der Titel dient dem Nachweis von Ausgaben für folgende Maßnahmen:

- Sanierungsmaßnahmen an Halden und Restlöchern zur nachträglichen Wiedernutzbarmachung des eingestellten Steinkohlebergbaus und Braunkohlealtbergbaus in Sachsen,
- Langzeit- und Daueraufwendungen im Zusammenhang mit eingestellten Bergbaubetrieben außerhalb der Sanierungsmaßnahmen (u. a. Maßnahmen wie Wasserhaltungskosten in bergbaubedingten Tieflagen (Vernässungsgebiete) oder Unterhaltsleistungen für Hauptwasserlösestollen),
- Erstellung von bergschadenkundlichen Analysen,
- weiterer Unterhalt der Wasserlösestollen nach Fertigstellung der EFRE-Vorhaben 5.6.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	300,0	300,0				
Soll VE 2015	300,0		300,0			
Soll VE 2016	300,0			300,0		
Verpfl. aus VE		<b>300,0</b>	<b>300,0</b>	<b>300,0</b>		

<b>893 04 - 0</b>	<b>Maßnahmen der Bergaufsicht und Langfristaufgaben bei eingestellten Bergbaubetrieben</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>
610		6,9		

**Erläuterungen:**

Maßnahmen im Rahmen der Bergaufsicht nach den Maßgaben des Verwaltungsvollstreckungsrechts. Langfristmaßnahmen bei eingestellten Bergbaubetrieben, soweit entsprechende Rechtsverpflichtungen gegen Ablösevereinbarungen auf den Freistaat Sachsen übergegangen sind.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**Titelgruppe(n)**

**51 Verwaltungsabkommen zur Sanierung des eingestellten Braunkohlebergbaus und der Sanierung der Wismut Altstandorte**

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 07 10/119 51.

<b>883 51 - 4</b>	<b>Mittel zur Erhöhung des Folgenutzungsstandards nach dem Verwaltungsabkommen zur Braunkohlesanierung</b>	<b>10.000,0</b>	<b>14.000,0</b>	<b>15.000,0</b>
632		12.614,7		

Zuwendungen an Zuwendungsempfänger dürfen in der Regel nur bei Eigenbeteiligung geleistet werden.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>2.000,0</b>	<b>500,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	1.000,0	
2017 bis zu	1.000,0	500,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 4.000,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 1.000,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel für Maßnahmen zur Erhöhung des Folgenutzungsstandards in der Braunkohlesanierung. Die Maßnahmen erfassen solche der LMBV zur Erhöhung des Folgenutzungsstandards über deren Rechtsverpflichtungen der Braunkohlesanierung hinaus sowie weitere Maßnahmen anderer Projektträger zur Gestaltung der Braunkohlefolgelandschaften in den Sanierungsgebieten.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	1.551,0	995,3	555,7			
Soll VE 2014	7.200,0	2.400,0	2.400,0	2.400,0		
Soll VE 2015	2.000,0		1.000,0	1.000,0		
Soll VE 2016	500,0			500,0		
Verpfl. aus VE		<b>3.395,3</b>	<b>3.955,7</b>	<b>3.900,0</b>		

<b>891 51 - 4</b>	<b>Mittel zur Kofinanzierung der Grundsanierung nach dem Verwaltungsabkommen zur Braunkohlesanierung</b>	<b>11.620,0</b>	<b>12.370,0</b>	<b>13.360,0</b>
632		14.049,3		

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Mehreinnahme bei 07 10/356 51.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 750,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 990,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel zur Kofinanzierung des Verwaltungsabkommens Braunkohlesanierung für Maßnahmen im Rahmen der Rechtsverpflichtungen der LMBV als Bergbauunternehmer nach dem Bundesberggesetz sowie weiterer umweltrechtlicher Rechtsverpflichtungen.

Die Finanzierung erfolgt insgesamt durch den Bund in Höhe von 75 % und den Freistaat Sachsen in Höhe von 25 %.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 891 51

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	38.850,0	12.370,0	13.360,0	13.120,0		
Soll VE 2014						
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		<b>12.370,0</b>	<b>13.360,0</b>	<b>13.120,0</b>		

**892 51 - 3 Mittel zur Kofinanzierung des Verwaltungsabkommens zur Sanierung der sächsischen Wismut Altstandorte** **7.000,0** **8.000,0** **8.000,0**  
 632 **4.875,0**

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.000,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel zur Kofinanzierung von Maßnahmen nach dem Verwaltungsabkommen zu den sächsischen Wismut-Altstandorten. Erfasst sind Maßnahmen des Projektträgers Wismut GmbH für Bergsicherungsmaßnahmen und umweltrechtliche Sanierungsprojekte, für die keine Rechtsverpflichtungen der Wismut aus dem früheren Uranerzbergbau der SAG und SDAG Wismut bestehen. Die Finanzierung erfolgt insgesamt durch den Bund und den Freistaat Sachsen mit jeweils 50 %.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	56.000,0	8.000,0	8.000,0	8.000,0	8.000,0	24.000,0
Soll VE 2014						
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		<b>8.000,0</b>	<b>8.000,0</b>	<b>8.000,0</b>	<b>8.000,0</b>	<b>24.000,0</b>

**893 51 - 2 Mittel zur Kofinanzierung der Gefahrenabwehrmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Grundwasseranstieg nach dem Verwaltungsabkommen zur Braunkohlesanierung** **26.850,0** **22.650,0** **22.050,0**  
 632 **16.173,3**

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Mehreinnahme bei 07 10/356 51.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 4.200,0 T€ weniger  
 2016 gegenüber 2015 600,0 T€ weniger

Veranschlagt sind Mittel zur Kofinanzierung des Verwaltungsabkommens Braunkohlesanierung für Maßnahmen des Projektträgers LMBV im Zusammenhang mit dem Grundwasseranstieg und sonstiger Maßnahmen. Die Maßnahmen umfassen Gefahrenabwehrmaßnahmen außerhalb der unstreitigen Rechtsverpflichtungen der LMBV als Bergbauunternehmen. Die Finanzierung insgesamt erfolgt durch den Bund und den Freistaat Sachsen mit jeweils 50%.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	63.150,0	22.650,0	22.050,0	18.450,0		
Soll VE 2014						
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		<b>22.650,0</b>	<b>22.050,0</b>	<b>18.450,0</b>		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

<b>916 51</b> - 5	<b>Zuführungen an den "Braunkohlesanierungs-</b>	---	---	---
850	<b>fonds Sachsen"</b>	0,0		

**Erläuterungen:**

Der Titel ist vorgesehen zur Zuführung an das Sondervermögen "Braunkohlesanierungsfonds Sachsen". Der Fonds dient der Kofinanzierung des Verwaltungsabkommens Braunkohlesanierung.

Vgl. Anlage zum Einzelplan 07.

<b>Summe der Titelgruppe</b>	<b>55.470,0</b>	<b>57.020,0</b>	<b>58.410,0</b>
	47.712,3		

**99 Informationstechnik (IT) und E-Government**

<b>511 99</b> - 8	<b>Geschäftsbedarf, Geräte und Ausstattungsgegenstände für IT und E-Government</b>	<b>14,0</b>	<b>19,0</b>	<b>19,0</b>
610		14,4		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 5,0 T€ mehr

		2015 T€	2016 T€
1.	Geschäftsbedarf	5,3	5,3
2.	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	3,8	3,8
3.	Unterhaltung und Wartung	9,9	9,9
4.	Sonstiges		
	<b>Summe</b>	<b>19,0</b>	<b>19,0</b>

Veranschlagt sind Kosten für Wartungsverträge sowie für Ersatzteile und Ausstattungsgegenstände im Rahmen des normalen technischen Verschleißes.

<b>514 99</b> - 5	<b>Verbrauchsmittel für IT und E-Government</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>
610		4,2		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Verbrauchsmittel, wie DVDs, Toner u. ä. für DV-Technik.

<b>518 99</b> - 1	<b>Mieten und Leasing für IT-Infrastruktur und IT-Verfahren</b>	<b>0,5</b>	---	---
610		0,3		

<b>534 99</b> - 1	<b>Sonstige Dienstleistungen für IT und E-Government</b>	<b>59,2</b>	<b>79,0</b>	<b>59,2</b>
610		51,3		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>25,0</b>	<b>18,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	25,0	
2017 bis zu		18,0
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 10 Bergverwaltung

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 534 99

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 19,8 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 19,8 T€ weniger

- Fortführung und Ergänzung des Sächsischen Bergbauinformationssystems SBIS (insbesondere Anpassung vorhandener Module an geänderte Rechtsvorschriften) sowie Implementierung von Modulen;
- Fortführung und Ergänzung des Altbergbaukatasters ABK (insbesondere der vorhandenen Module zu GIS-Anwendungen der bergschadenkundlichen Analysen, der digitalen Risswerke);
- Externe Systembetreuung (Computernetz, fachspezifische Software);
- Digitalisierung und Georeferenzierung von Altbergbaurissen;
- Einführung von VIS.SAX (Erstellung eines Anwenderleitfadens und notwendige Anpassungen).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	25,0	25,0				
Soll VE 2016	18,0			18,0		
Verpfl. aus VE		25,0	18,0			

**812 99 - 4 Erwerb von IT-Infrastruktur und IT-Verfahren** 46,2 73,5 46,2  
 610 52,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 27,3 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 27,3 T€ weniger

		2015 T€	2016 T€
1.	IT-Infrastruktur (Hardware)	59,7	32,4
2.	IT-Infrastruktur (Software)	13,8	13,8
3.	IT-Verfahren		
4.	Sonstiges		
<b>Summe</b>		<b>73,5</b>	<b>46,2</b>

**Summe der Titelgruppe** 122,3 173,9 126,8  
 122,1

**Gesamtausgaben** 69.070,0 69.746,3 69.943,4  
 65.305,5

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

### Abschluss

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2.104,0 2.112,8	1.536,5	2.536,5
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungseinnahmen	33.500,0 33.500,0	---	---
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>35.604,0</b> 35.612,8	<b>1.536,5</b>	<b>2.536,5</b>
Personalausgaben	4.663,0 4.575,1	4.875,5	4.997,6
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	429,3 191,6	1.591,9	1.259,1
Verpflichtungsermächtigung		380,0	213,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	426,5 373,0	477,2	489,1
Sonstige Sachinvestitionen (81-82)	81,2 86,6	131,7	107,6
Investitionsförderungsmaßnahmen (83-89)	63.470,0 60.079,2	62.670,0	63.090,0
Verpflichtungsermächtigung	9.600,0	6.900,0	5.600,0
Besondere Finanzierungsausgaben	--- 0,0	---	---
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>69.070,0</b> 65.305,5	<b>69.746,3</b>	<b>69.943,4</b>
Verpflichtungsermächtigung	9.600,0	7.280,0	5.813,0
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-68.209,8</b>	<b>-67.406,9</b>



Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

### Stellenpläne

#### 422 01 - 3 Bezüge der planmäßigen Beamten und 610 Richter (einschl. Abordnungen)

##### Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	LG			
<b>Personalsoll A:</b>					
Oberberghauptmann	B 3	L2	0	1	1
Oberberghauptmann	B 2	L2	1	0	0
Leitender Bergdirektor	A 16	L2	3	3	3
Bergdirektor	A 15	L2	5	5	5
Bergoberrat	A 14	L2	5	5	5
Regierungsrat	A 13	L2	2	2	2
Bergamtsrat	A 12	L2	2	2	2
Bergamtman	A 11	L2	1	1	1
Regierungshauptsekretär	A 8	L1	1	1	1
<b>Summe</b>			<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
<b>Leerstellen:</b>					
Bergoberrat	A 14	L2	1	1	0
davon kw:	1 im Jahr 2015 Abordnung an Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung				
Regierungsobersekretär	A 7	L1	0	1	1
davon kw:	1 Elternzeit				
<b>Summe</b>			<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Zusammen:</b>			<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Summe Titel 422 01 (ohne Leerstellen)</b>			<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>

##### Begründung der Änderungen im Stellenplan

2015 2016

##### Personalsoll A:

##### Stellenhebungen:

Neue Hebungen

1	0	von B 2	Oberberghauptmann	nach B 3	Oberberghauptmann	Hebung aufgrund Dienstrechtsneuordnungsgesetz
---	---	---------	-------------------	----------	-------------------	---

1	0	Neue Hebungen insgesamt
---	---	-------------------------

1	0	<b>Stellenhebungen insgesamt</b>
---	---	----------------------------------

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 10 Bergverwaltung

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 422 01

**Leerstellen:**

**Zugänge:**

Neue Stellen

1	0	A 7	Regierungsobersekretär	Elternzeit von 01/2015 bis 12/2016
---	---	-----	------------------------	------------------------------------

1	0	Zugänge neue Stellen		
---	---	----------------------	--	--

<b>1</b>	<b>0</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>		
----------	----------	----------------------------------	--	--

**Abgänge:**

Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)

0	1	A 14	Bergoberrat	Vollzug kw-Vermerk 2015
---	---	------	-------------	-------------------------

0	1	Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)		
---	---	---	--	--

<b>0</b>	<b>1</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>		
----------	----------	----------------------------------	--	--

<b>1</b>	<b>-1</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>		
----------	-----------	--------------------------------------	--	--

**422 05 - 9 Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für  
 610 Dienstanfänger**

\*\*\*

\*\*\*

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	LG	
-----------------	--------	----	--

**Personalsoll A:**

Bergreferendar	A 13 Anw	L2	3	0	0
----------------	----------	----	---	---	---

<b>Summe</b>			<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------------	--	--	----------	----------	----------

<b>Summe Titel 422 05</b>			<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------------------	--	--	----------	----------	----------

**Begründung der Änderungen  
 im Stellenplan**

**2015 2016**

**Personalsoll A:**

**Umwandlung/Umsetzung**

**Abgänge:**

Umwandlung / Umsetzung

3	0	A 13 Anw	Bergreferendar	Umwandlung / Umsetzung nach 07 10 / 422 07 in 2015	Umsetzung aufgrund Neudefinition Personalsoll A und B
---	---	----------	----------------	--	---

3	0	Umwandlungen / Umsetzungen			
---	---	----------------------------	--	--	--

<b>3</b>	<b>0</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>			
----------	----------	----------------------------------	--	--	--

<b>-3</b>	<b>0</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>			
-----------	----------	--------------------------------------	--	--	--

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 10 Bergverwaltung

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

**422 07 - 7 Bezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**  
 610

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	LG			
<b>Personalsoll B:</b>					
	Ref. LG 2	L2	0	3	3
<b>Summe</b>			<b>0</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Summe Titel 422 07</b>			<b>0</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

**Begründung der Änderungen im Stellenplan**  
 2015 2016

**Personalsoll B:**

**Umwandlung/Umsetzung**

**Zugänge:**

Umwandlung / Umsetzung

	Ref. LG 2	Umwandlung / Umsetzung von 07 10 / 422 05 in 2015	Umsetzung aufgrund Neudefinition Personalsoll A und B
3	0		
3	0	Umwandlungen / Umsetzungen	
<b>3</b>	<b>0</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>	
<b>3</b>	<b>0</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

**428 01 - 7 Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**  
 610

**Stellenplan:**

	EntgeltGr.	LG			
<b>Personalsoll A:</b>					
	E 15	L2	1	1	1
davon ku:	1 nach A 15 L2 bei Besetzung mit einem Beamten				
	E 14	L2	1	2	2
davon ku:	1 nach A 14 L2 bei Besetzung mit einem Beamten				
	E 13	L2	4	10	10
davon ku:	3 nach A 13 L2 bei Besetzung mit einem Beamten				
	E 12	L2	13	14	14
	E 11	L2	12	4	4
davon ku:	4 nach A 11 L2 bei Besetzung mit einem Beamten				

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 428 01

E 10	L2	1	2	2
E 9	L2	5	4	4

davon ku: 1 nach A 10 L2  
 bei Besetzung mit einem Beamten

E 8	L1	2	2	2
E 6	L1	4	5	5
E 5	L1	5	4	4
E 3	L1	1	0	0

**Summe** **49** **48** **48**

**Leerstellen:**

**Abordnungsleerstellen**

E 8	L1	0	1	1
-----	----	---	---	---

**Summe (Abordnungsleerstellen)** **0** **1** **1**

**Zusammen:** **0** **1** **1**

**Summe Titel 428 01 (ohne Leerstellen)** **49** **48** **48**

**Infolge Anspruchsberechtigung aus bisherigen „Zeit- und Bewährungsaufstiegen“ erhalten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

in einer Stelle der EG	Entgelt nach EG			
E 8	L1	E 9	L2	1
				1
				1

**Begründung der Änderungen im Stellenplan**

2015 2016

**Personalsoll A:**

**Abgänge:**

Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)

1	0	E 9	Vollzug kw-Vermerk 2014
---	---	-----	-------------------------

1	0	Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)
---	---	---

**1 0 Stellen Abgänge insgesamt**

**-1 0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

**Umwandlung/Umsetzung**

**Zugänge:**

Umwandlung / Umsetzung

1	0	E 10	Umwandlung / Umsetzung von 07 06 / 428 01 in 2015	Umsetzung aufgrund Aufgabenübergang vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr auf das Oberbergamt
---	---	------	---	--

**1 0 Umwandlungen / Umsetzungen**

**1 0 Stellen Zugänge insgesamt**

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 428 01

**Abgänge:**

Umwandlung / Umsetzung

1 0 E 3

Umwandlung / Umsetzung  
nach 07 06 / 428 01 in  
2015

Kompensation für Umset-  
zung aufgrund Aufgaben-  
übergang vom Landesamt  
für Straßenbau und Verkehr  
auf das Oberbergamt

1 0 Umwandlungen / Umsetzungen

**1 0 Stellen Abgänge insgesamt**

**0 0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

**Stellenhebungen:**

Neue Hebungen

1 0 von E 13

nach E 14

Aufgrund Änderung eingrup-  
pierungsrechtlicher Regelun-  
gen mit Inkrafttreten der  
Entgeltordnung

7 0 von E 12

nach E 13

Aufgrund Änderung eingrup-  
pierungsrechtlicher Regelun-  
gen mit Inkrafttreten der  
Entgeltordnung

8 0 von E 11

nach E 12

Aufgrund Änderung eingrup-  
pierungsrechtlicher Regelun-  
gen mit Inkrafttreten der  
Entgeltordnung

1 0 von E 5

nach E 6

Aufgrund Änderung eingrup-  
pierungsrechtlicher Regelun-  
gen mit Inkrafttreten der  
Entgeltordnung

17 0 Neue Hebungen insgesamt

**17 0 Stellenhebungen insgesamt**

**Leerstellen:**

**Abordnungsleerstellen**

**Zugänge:**

Neue Stellen

1 0 E 8

Abordnung vom LASuV an  
OBA bis 01/2021

1 0 Zugänge neue Stellen

**1 0 Stellen Zugänge insgesamt**

**1 0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 10 Bergverwaltung

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

**428 07 - 1 Entgelte für Arbeitnehmerinnen und  
 610 Arbeitnehmer in einem Ausbildungsver-  
 hältnis**

Stellenplan:

	EntgeltGr.	LG			
<b>Personalsoll B:</b>					
	AUSZUBI	L1	0	1	1
<b>Summe</b>			<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Summe Titel 428 07</b>			<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

Begründung der Änderungen  
 im Stellenplan

2015 2016

Personalsoll B:

Umwandlung/Umsetzung

Zugänge:

Umwandlung / Umsetzung

1	0	AUSZUBI	Umwandlung / Umsetzung von 07 10 / 428 21 in 2015	Umsetzung aufgrund Neude- finition Personalsoll A und B
1	0	Umwandlungen / Umsetzungen		
<b>1</b>	<b>0</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>		
<b>1</b>	<b>0</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>		

**428 21 - 3 Entgelte für Auszubildende in tariflichen  
 610 Ausbildungsverhältnissen**

\*\*\*

\*\*\*

Stellenplan:

	EntgeltGr.	LG			
<b>Personalsoll B:</b>					
	AUSZUBI	L1	1	0	0
<b>Summe</b>			<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Titel 428 21</b>			<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 10 Bergverwaltung

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 428 21

**Begründung der Änderungen  
im Stellenplan**

**2015 2016**

**Personalsoll B:**

**Umwandlung/Umsetzung**

**Abgänge:**

Umwandlung / Umsetzung

1 0 AUSZUBI

Umwandlung / Umsetzung  
nach 07 10 / 428 07 in  
2015

Umsetzung aufgrund Neude-  
finition Personalsoll A und B

---

1 0 Umwandlungen / Umsetzungen

---

1 0 **Stellen Abgänge insgesamt**

---

---

-1 0 **Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 10 Bergverwaltung

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

### Gesamtübersicht

422 01	Planmäßige Beamte	20	20	20
422 05	Beamte i.V.	3	0	0
428 01	Beschäftigte	49	48	48
<b>Personalsoll A (ohne Leerstellen)</b>		<b>72</b>	<b>68</b>	<b>68</b>
422 07	Beamte i.V.		3	3
428 07	Beschäftigte		1	1
428 21	Beschäftigte	1	0	0
<b>Personalsoll B</b>		<b>1</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>Leerstellen</b>		<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
darunter Abordnungsstellen			1	1

07	Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
07 12	Wiederaufbauhilfe Hochwasser 2002 für den Geschäftsbereich

Gemäß dem Gesetz zur Errichtung eines Fonds „Aufbauhilfe“ (Aufbauhilfefondsgesetz – AufhFG) wurde ein Fonds als Sondervermögen des Bundes eingerichtet. Der Fonds dient der Leistung von Hilfen in den vom Hochwasser im August 2002 betroffenen Ländern zur Beseitigung der Hochwasserschäden und zum Wiederaufbau der zerstörten Regionen.

Der Bund hat mit Ablauf des Jahres 2006 das Sondervermögen des Bundes aufgelöst. Aufgrund der besonderen haushaltsmäßigen und organisatorischen Gegebenheiten ist seit 2007 ein Sondervermögen des Freistaates Sachsen „Aufbauhilfefonds Sachsen 2002“ errichtet worden.

Die Programmeinnahmen der Pauschalmittel und der Bundesmittel des Programms „Wiederherstellung der Infrastruktur in den Kommunen“ sowie die Programmausgaben der zentral anfallenden Zweckausgaben und des Programms „Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden“ werden im Einzelplan 15, Kapitel 15 04 „Wiederaufbauhilfe Hochwasser 2002“ ausgebracht.

Der rechnungsmäßige Nachweis der für den Geschäftsbereich des SMWA bestimmten Ausgaben aus dem Programm „Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden“ erfolgt im Einzelplan 07, Kapitel 07 12 „Hochwasser 2002 für den Geschäftsbereich“. Im Einzelplan 07, Kapitel 07 12 werden die Einnahmen und Ausgaben der nur den Geschäftsbereich des SMWA betreffenden Bund-Länder-Programme des Fonds „Aufbauhilfe“ ausgebracht. Zudem werden die das SMWA betreffenden noch anfallenden Ausgaben aus den Pauschalmitteln im Einzelplan 07, Kapitel 07 12 nachgewiesen.



07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 12 Wiederaufbauhilfe Hochwasser 2002 für den Geschäftsbereich

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

## Einnahmen

### Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

<b>356 11</b>	- 7	<b>Zuweisungen aus Sondervermögen für das Programm "Hochwasser" im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"</b>	---	---	---
	850		-8,7		

Vgl. Vermerk bei 07 12/892 11.

#### Erläuterungen:

Hier werden die entsprechenden Zuweisungen (Bundesmittel) für das Sonderprogramm "Hochwasser" im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" aus dem Aufbauhilfefonds nachgewiesen.

Der Einnahmetitel dient ferner der Verbuchung von zurückzuführenden Einnahmen aufgrund von Rückerstattungen während sowie nach Abschluss des Programmes.

<b>356 12</b>	- 6	<b>Zuweisungen aus Sondervermögen zu Gunsten der von den Hochwasserschäden betroffenen kleinen und mittleren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft</b>	---	---	---
	850		-92,3		

Vgl. Vermerk bei 07 12/891 12.

#### Erläuterungen:

Der Leertitel dient der Verbuchung von zurückzuführenden Einnahmen aufgrund von Rückerstattungen nach Abschluss des Programmes.

<b>356 13</b>	- 5	<b>Zuweisungen aus Sondervermögen für das Programm Zuschüsse an Unternehmen sowie Erlass der Altverbindlichkeiten (zur Weiterführung des Unternehmens und Sicherung von Arbeitsplätzen)</b>	---	---	---
	850		-175,7		

Vgl. Vermerk bei 07 12/697 13.

#### Erläuterungen:

Der Leertitel dient der Verbuchung von zurückzuführenden Einnahmen aufgrund von Rückerstattungen nach Abschluss des Programmes.

<b>356 21</b>	- 5	<b>Zuweisungen aus Sondervermögen für Kommunen und Verkehrsunternehmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden beim straßengebundenen ÖPNV Sachsen</b>	---	---	---
	850		0,0		

Vgl. Vermerk bei 07 12/893 23.

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 12 Wiederaufbauhilfe Hochwasser 2002 für den Geschäftsbereich

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 356 21

**Erläuterungen:**

Hier werden die entsprechenden Zuweisungen (Bundesmittel) für Kommunen und Verkehrsunternehmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden beim straßengebundenen ÖPNV Sachsen aus dem Aufbauhilfefonds nachgewiesen.

Der Einnahmetitel dient ferner der Verbuchung von zurückzuführenden Einnahmen aufgrund von Rückerstattungen während sowie nach Abschluss des Programmes.

356 25 - 1 850	<b>Zuweisungen aus Sondervermögen für die Beseitigung der Hochwasserschäden bei der Weißeritztalbahn</b>	---	---	---
		0,0	---	---
<b>Gesamteinnahmen</b>		---	---	---
		-276,7		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

### Ausgaben

#### Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

<b>547 12</b>	- 6	<b>Ausgaben der Abwicklung staatlicher Zuwendungen (Hochwasser)</b>	---	***	***
	861		0,0		

#### Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitio- nen

<b>697 13</b>	- 3	<b>Zuschüsse an Unternehmen sowie Erlass der Altverbindlichkeiten (zur Wei- terführung des Unternehmens und Sicherung von Arbeitsplätzen)</b>	---	---	---
	861		-351,4		

Vgl. Ausgabevermerk bei Kapitel 15 04.

#### Erläuterungen:

Das Programm ist abgeschlossen.

Der Ausgabebetitel dient ferner der Verbuchung von zurückzuführenden Programmmitteln aufgrund von Rückerstattungen während sowie nach Abschluss des Programmes. Hier ist zugelassen, durch Rotabsetzung die Rückführung zu verbuchen auch nach Abschluss der Bücher. Die Rückführung der Mittel an den Bund erfolgt über 07 12/356 13 und 15 04/356 41 während der Programmlaufzeit im Rahmen der Verrechnung mit den entsprechenden Mittelanforderungen und als Rotabsetzung nach Programmabschluss auch nach Abschluss der Bücher. Vgl. Erläuterungen zu 07 12/356 13; 15 04/356 41.

#### Baumaßnahmen

<b>782 31</b>	- 7	<b>Kosten der Wiederherstellung von Stra- ßen</b>	---	---	---
	861		338,3		

Vgl. Ausgabevermerk bei Kapitel 15 04.

#### Erläuterungen:

Hier werden die entsprechenden Ausgaben für die Wiederherstellung der Straßen aus dem Aufbauhilfefonds nachgewiesen.

Ferner dient der Ausgabebetitel der Verbuchung von zurückzuführenden Programmmitteln aufgrund von Rückerstattungen während sowie nach Abschluss des Programmes. Hier ist zugelassen, durch Rotabsetzung die Rückführung zu verbuchen auch nach Abschluss der Bücher. Die Rückführung der Mittel an den Bund erfolgt über 15 04/356 41 während der Programmlaufzeit im Rahmen der Verrechnung mit den entsprechenden Mittelanforderungen und als Rotabsetzung nach Programmabschluss auch nach Abschluss der Bücher. Vgl. Erläuterungen zu 15 04/356 41.

<b>783 31</b>	- 6	<b>Kosten der Fachplanung zur Wiederher- stellung von Bundes-, Staats- und Kreis- straßen</b>	---	---	---
	861		96,5		

Vgl. Ausgabevermerk bei Kapitel 15 04.

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 12 Wiederaufbauhilfe Hochwasser 2002 für den Geschäftsbereich

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 783 31

**Erläuterungen:**

Hier werden die entsprechenden Ausgaben für die Fachplanung zur Wiederherstellung von Bundes-, Staats- und Kreisstraßen aus dem Aufbauhilfefonds nachgewiesen.

Ferner dient der Ausgabetitel der Verbuchung von zurückzuführenden Programmmitteln aufgrund von Rückerstattungen während sowie nach Abschluss des Programmes. Hier ist zugelassen, durch Rotabsetzung die Rückführung zu verbuchen auch nach Abschluss des Programmes. Die Rückführung der Mittel an den Bund erfolgt über 15 04/356 41 während der Programm Laufzeit im Rahmen der Verrechnung mit den entsprechenden Mittelanforderungen und als Rotabsetzung nach Programmabschluss auch nach Abschluss der Bücher.

Vgl. Erläuterungen zu 15 04/356 41.

<b>784 31</b>	<b>- 5</b>	<b>Kosten der Projektsteuerung zur Wiederherstellung von Straßen</b>	---	---	---
861			0,0		

Vgl. Ausgabevermerk bei Kapitel 15 04.

**Erläuterungen:**

Der Ausgabetitel dient dem Nachweis der Ausgaben für die Projektsteuerung zur Wiederherstellung von Straßen aus dem Aufbauhilfefonds.

Straßen- und Brückenbaumaßnahmen von Gemeinden bis zu 8.000 Einwohnern sollen unter Einschaltung der staatlichen Straßenbauämter als Geschäftsbesorger umgesetzt werden, bei Gemeinden über 8.000 Einwohner, wenn die Kapazitäten der staatlichen Straßenbauverwaltung ausreichend sind. Veranschlagt sind die Kosten für Ingenieurbüros, welche durch die staatlichen Straßenbauämter mit dieser Geschäftsbesorgung beauftragt wurden.

Ferner dient der Ausgabetitel der Verbuchung von zurückzuführenden Programmmitteln aufgrund von Rückerstattungen während sowie nach Abschluss des Programmes. Hier ist zugelassen, durch Rotabsetzung die Rückführung zu verbuchen auch nach Abschluss der Bücher. Die Rückführung der Mittel an den Bund erfolgt über 15 04/356 41 während der Programm Laufzeit im Rahmen der Verrechnung mit den entsprechenden Mittelanforderungen und als Rotabsetzung nach Programmabschluss auch nach Abschluss der Bücher.

Vgl. Erläuterungen zu 15 04/356 41.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

<b>883 21</b>	<b>- 7</b>	<b>Wiederherstellung der wirtschaftsnahen Infrastruktur in den Kommunen</b>	---	---	---
861			0,0		

Vgl. Ausgabevermerk bei 15 04/883 21.

**Erläuterungen:**

Hier werden die entsprechenden Ausgaben zur Wiederherstellung der wirtschaftsnahen Infrastruktur in den Kommunen einschließlich der Landeskofinanzierung aus dem Aufbauhilfefonds nachgewiesen. Die Veranschlagung der Mittel erfolgt zentral bei 15 04/883 21.

Ggf. anfallende Rückerstattungen aus Verwendungsnachweisprüfungen werden bei diesem Titel verbucht.

<b>883 31</b>	<b>- 5</b>	<b>Zuweisungen an Kommunen zur Wiederherstellung der Straßeninfrastruktur</b>	---	---	---
861			-156,2		

Vgl. Ausgabevermerk bei 15 04/883 21.

**Erläuterungen:**

Hier werden die entsprechenden Ausgaben für die Wiederherstellung der Straßeninfrastruktur in den Kommunen einschließlich der Landeskofinanzierung aus dem Aufbauhilfefonds nachgewiesen. Die Veranschlagung der Mittel erfolgt zentral bei 15 04/883 21.

Ggf. anfallende Rückerstattungen aus Verwendungsnachweisprüfungen werden bei diesem Titel verbucht.

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 01040, RL des SMWA für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger (RL-KStB) vom 24. August 2010 (SächsABl. SDr. S. S 115), zuletzt geändert durch RL vom 24. Mai 2012 (SächsABl. S. 673).

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 12 Wiederaufbauhilfe Hochwasser 2002 für den Geschäftsbereich

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

883 35 - 1 861	<b>Zuweisungen an Kommunen zur Wiederherstellung der Straßeninfrastruktur als Kofinanzierungsmittel zu den veranschlagten Mitteln gemäß Entflechtungsgesetz</b>	--- 0,0	***	***
-------------------	---	------------	-----	-----

891 03 - 9 861	<b>Zuschüsse an die SAB zur Rettung und Umstrukturierung von sächsischen Unternehmen</b>	--- -17,8	---	---
-------------------	--	--------------	-----	-----

Vgl. Ausgabevermerk bei Kapitel 15 04.

**Erläuterungen:**

Der Leertitel dient der Verbuchung von zurückzuführenden Programmmitteln (bis 2007 verbucht bei 07 12/891 01 und in 2008 beim außerplanmäßigen Titel 07 12/891 03) aufgrund von Rückerstattungen während sowie nach Abschluss des Programmes. Hier ist zugelassen, durch Rotabsetzung die Rückführung zu verbuchen auch nach Abschluss der Bücher. Die Rückführung der Mittel an den Bund erfolgt über den Einnahmetitel 15 04/356 41 als Rotabsetzung nach Programmabschluss auch nach Abschluss der Bücher. Vgl. Erläuterungen zu 15 04/356 41.

891 12 - 8 861	<b>Zuschüsse zu Gunsten der von den Hochwasserschäden betroffenen kleinen und mittleren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft</b>	--- -184,6	---	---
-------------------	---	---------------	-----	-----

Vgl. Ausgabevermerk bei Kapitel 15 04.

**Erläuterungen:**

Das Programm ist abgeschlossen.

Der Leertitel dient der Verbuchung von zurückzuführenden Programmmitteln aufgrund von Rückerstattungen nach Abschluss des Programmes. Hier ist zugelassen, durch Rotabsetzung die Rückführung zu verbuchen auch nach Abschluss der Bücher. Die Rückführung der Mittel an den Bund erfolgt über 07 12/356 12 und 15 04/356 41 als Rotabsetzung nach Programmabschluss auch nach Abschluss der Bücher. Vgl. Erläuterungen zu 07 12/356 12; 15 04/356 41.

892 11 - 8 861	<b>Zuschüsse an private Unternehmen für das Sonderprogramm "Hochwasser" im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"</b>	--- -17,5	---	---
-------------------	--	--------------	-----	-----

Vgl. Ausgabevermerk bei Kapitel 15 04.

**Erläuterungen:**

Hier werden die entsprechenden Ausgaben für das Sonderprogramm "Hochwasser" im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" aus dem Aufbauhilfefonds nachgewiesen. Vgl. Erläuterungen zu 07 12/356 11; 15 04/356 41.

Der Ausgabebetitel dient ferner der Verbuchung von zurückzuführenden Programmmitteln aufgrund von Rückerstattungen während sowie nach Abschluss des Programmes. Hier ist zugelassen, durch Rotabsetzung die Rückführung zu verbuchen auch nach Abschluss der Bücher. Die Rückführung der Mittel an den Bund erfolgt über die Titel 07 12/356 11 und 15 04/356 41 während der Programmaufzeit entsprechend dem Finanzierungsverhältnis im Rahmen der Verrechnung mit den entsprechenden Mittelanforderungen und als Rotabsetzung nach Programmabschluss auch nach Abschluss der Bücher.

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 05330, RL des SMWA über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Sonderprogramms "Hochwasser" der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GA-Sonderprogramm "Hochwasser") vom 30. September 2002 (SächsABl. S. 1090).

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 12 Wiederaufbauhilfe Hochwasser 2002 für den Geschäftsbereich

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

<b>893 14</b> - 4 861	<b>Zuschüsse für Investitionen an Sonstige (Bergschäden)</b>	--- 206,7	---	---
--------------------------	--	--------------	-----	-----

Vgl. Ausgabevermerk bei Kapitel 15 04.

**Erläuterungen:**

Der Ausgabebetitel dient dem Nachweis der entsprechenden Ausgaben für die Sanierung der Bergschäden aus dem Aufbauhilfefond.

Ferner dient der Ausgabebetitel der Verbuchung von zurückzuführenden Programmmitteln aufgrund von Rückerstattungen während sowie nach Abschluss des Programmes. Hier ist zugelassen, durch Rotabsetzung die Rückführung zu verbuchen auch nach Abschluss der Bücher. Die Rückführung der Mittel an den Bund erfolgt über 15 04/356 41 während der Programmlaufzeit im Rahmen der Verrechnung mit den entsprechenden Mittelanforderungen und als Rotabsetzung nach Programmabschluss auch nach Abschluss der Bücher. Vgl. Erläuterungen zu 15 04/356 41.

<b>893 22</b> - 4 861	<b>Zuschüsse für Investitionen an Sonstige zur Wiederherstellung der verkehrlichen Infrastruktur</b>	--- 0,0	***	***
--------------------------	--	------------	-----	-----

<b>893 23</b> - 3 861	<b>Zuschüsse an Sonstige zur Beseitigung der Hochwasserschäden im Bereich des straßengebundenen ÖPNV</b>	--- 0,0	---	---
--------------------------	--	------------	-----	-----

Vgl. Ausgabevermerk bei Kapitel 15 04.

**Erläuterungen:**

Hier werden die entsprechenden Ausgaben für Zuschüsse an Sonstige zur Beseitigung der Hochwasserschäden im Bereich des straßengebundenen ÖPNV Sachsen aus dem Aufbauhilfefonds nachgewiesen.  
 Vgl. Erläuterungen zu 07 12/356 21; 15 04/356 41.

Der Ausgabebetitel dient ferner der Verbuchung von zurückzuführenden Programmmitteln aufgrund von Rückerstattungen während sowie nach Abschluss des Programmes. Hier ist zugelassen, durch Rotabsetzung die Rückführung zu verbuchen auch nach Abschluss der Bücher. Die Rückführung der Mittel an den Bund erfolgt über 07 12/356 21 und 15 04/356 41 während der Programmlaufzeit entsprechend dem Finanzierungsverhältnis im Rahmen der Verrechnung mit den entsprechenden Mittelanforderungen und als Rotabsetzung nach Programmabschluss auch nach Abschluss der Bücher.

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 01010, RL des SMWA über die Gewährung von Fördermitteln im öffentlichen Personennahverkehr (RL-ÖPNV) vom 24. August 2010 (SächsABl. SDr. S. S 135), zuletzt geändert durch Artikel 14 der VwV vom 2. März 2012 (SächsABl. S. 291, 293).

<b>893 24</b> - 2 861	<b>Zuschüsse für Investitionen an Sonstige zur Beseitigung der Hochwasserschäden bei der Freiburger Eisenbahn, der Döllnitzbahn, an Fahrzeugen und einrichtungsbezogenen Ausstattungen im Bereich des ÖPNV/SPNV Sachsen</b>	--- 0,0	***	***
--------------------------	---	------------	-----	-----

<b>893 25</b> - 1 861	<b>Zuschüsse für Investitionen an Sonstige für die Beseitigung der Hochwasserschäden bei der Weißeritzalbahn</b>	--- 558,8	---	---
--------------------------	--	--------------	-----	-----

Vgl. Ausgabevermerk bei Kapitel 15 04.

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 12 Wiederaufbauhilfe Hochwasser 2002 für den Geschäftsbereich

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 893 25

**Erläuterungen:**

Hier werden die entsprechenden Ausgaben für Zuschüsse zur Beseitigung der Hochwasserschäden bei der Weißeritztalbahn aus dem Aufbauhilfefonds nachgewiesen.

Ferner dient der Ausgabetitel der Verbuchung von zurückzuführenden Programmmitteln aufgrund von Rückerstattungen während sowie nach Abschluss des Programmes. Hier wird zugelassen, durch Rotabsetzung die Rückführung zu verbuchen auch nach Abschluss der Bücher. Die Rückführung der Mittel an den Bund erfolgt über 15 04/356 41 während der Programmlaufzeit im Rahmen der Verrechnung mit den entsprechenden Mittelanforderungen und als Rotabsetzung nach Programmabschluss auch nach Abschluss der Bücher. Vgl. Erläuterungen zu 15 04/356 41.

---

**Gesamtausgaben**

---  
 472,8  
 ---  
 ---

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 12 Wiederaufbauhilfe Hochwasser 2002 für den Geschäftsbereich

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

### Abschluss

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	---	---	---
	-276,7		
<b>Gesamteinnahmen</b>	---	---	---
	-276,7		
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	---	***	***
	0,0		
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	---	---	---
	-351,4		
Baumaßnahmen	---	---	---
	434,8		
Investitionsförderungsmaßnahmen (83-89)	---	---	---
	389,4		
<b>Gesamtausgaben</b>	---	---	---
	472,8		

07                    Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

07 15                Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) - Förderzeitraum 2007-2013

Das Operationelle Programm des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Ziel „Konvergenz“ für den Förderzeitraum 2007-2013 wurde mit Entscheidung der EU-Kommission vom 05. Juli 2007 genehmigt, zuletzt geändert mit Entscheidung der Kommission vom 17. Dezember 2013.

Kapitel 07 15 enthält Mittel für die Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) – Förderzeitraum 2007 - 2013.

Die Förderung umfasst im Epl. 07 folgende Prioritäten:

- Stärkung von Innovation, Wissenschaft, Forschung,
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der gewerblichen Wirtschaft,
- Verkehrsinfrastruktur,
- Ausbau und Verbesserung der Infrastruktur für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum,
- Technische Hilfe.



Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen

<b>119 01</b>	- 0	<b>Rückerstattungen von Zuschüssen und Zinsen (EU-Anteil) aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013</b>		---	---
693					

**Erläuterungen:**

Die Vereinnahmung erfolgt erst ab 2016.

<b>119 02</b>	- 9	<b>Rückerstattungen von Zuschüssen und Zinsen (Landesmittelanteil) aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013</b>		---	---
693					

**Erläuterungen:**

Die Vereinnahmung erfolgt erst ab 2016.

<b>162 01</b>	- 6	<b>Verzugszinsen (EU-Anteil) aus Rückerstattungen von Zuschüssen</b>	---	---	---
693			0,1		

**Erläuterungen:**

EU-Anteil der Zinseinnahmen (Verzugszinsen) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013.

<b>162 02</b>	- 5	<b>Verzugszinsen (Landesmittelanteil) aus Rückerstattungen von Zuschüssen</b>	---	---	---
693			0,0		

**Erläuterungen:**

Landesmittelanteil der Zinseinnahmen (Verzugszinsen) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013.

#### Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

<b>234 01</b>	- 0	<b>Entnahmen aus dem Nachrangdarlehensfonds I</b>	---	---	---
691			0,0		

Vgl. Vermerk bei 07 15/883 03, 07 15/892 01, 07 20/884 01, 07 20/884 66.

**Erläuterungen:**

Der Leertitel dient der Entnahme aus dem Fonds "Nachrangdarlehensfonds I" der Maßnahme 3.8 "Nachrangdarlehensfonds" der Prioritätsachse 3 "Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der gewerblichen Wirtschaft" des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013.

Vgl. Anlage zum Einzelplan 07.

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 15 Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) - Förderzeitraum 2007-2013

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen,  
 aus Zuweisungen und Zuschüssen für  
 Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen**

<b>346 01 - 5</b>	<b>Zuweisungen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung-Förderzeitraum 2007-2013</b>	<b>96.645,2</b>	<b>34.855,6</b>	<b>---</b>
693		345.626,7		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 61.789,6 T€ weniger

Zuweisungen der EU aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für den Förderzeitraum 2007-2013.

Die nachfolgend genannten Ausgabetitel enthalten EFRE-Mittel in Höhe von:

Kapitel/Titel

		2015 T€	2016 T€
1.	07 15/428 04	360,0	
2.	07 15/547 02	487,8	
3	07 15/686 11	737,5	
4	07 15/686 12	789,5	
5	07 15/686 13	78,9	
3.	07 15/780 01	16.125,2	
4.	07 15/893 01	500,0	
5.	09 08/633 71	140,0	
6.	09 08/711 71	1.364,9	
7.	09 08/712 71	10.516,8	
8.	09 08/883 71	900,0	
9.	09 08/883 72	2.187,5	
10.	09 08/633 73	145,0	
11.	09 08/883 73	135,0	
12.	09 08/893 73	200,0	
16.	12 07/685 56	60,0	
17.	12 07/894 56	127,5	
<b>Summe</b>		<b>34.855,6</b>	<b>0,0</b>

<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>96.645,2</b>	<b>34.855,6</b>	<b>---</b>
	345.626,9		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

## Ausgaben

### Personalausgaben

<b>428 04</b>	- 3	<b>Drittmittelfinanzierte Personalausgaben</b>	<b>460,0</b>	<b>480,0</b>	---
	693		2.205,2		

Gegenseitig deckungsfähig mit 07 20/428 04.

Vgl. Vermerk bei 04 02/428 04, 05 01/428 04, 07 02/428 04, 08 01/428 04, 12 01/428 04.

#### Erläuterungen:

Um die im Nationalen Strategischen Rahmenplan Deutschlands beschlossene Strukturfondsförderung durchführen zu können, bedarf es einer besonderen Hilfe. Diese "Technische Hilfe" unterstützt die effiziente Umsetzung des Operationellen Programms (Prioritätsachse "Technische Hilfe").

Veranschlagt sind ressortübergreifende Personalausgaben für Beschäftigte zur Durchführung der erforderlichen Maßnahmen zur Vorbereitung, Begleitung, Bewertung, Prüfung und Kontrolle der Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013 (einschließlich des Zeitraums für die Förderfähigkeit der Ausgaben bis 31. Dezember 2015).

Nicht im Personalsoll A und B enthaltene Bedienstete können wegen der Befristung der Drittmittelfinanzierung nur befristet beschäftigt werden.

Die entsprechenden Arbeitsverträge können mehrjährig abgeschlossen werden.

#### Rechtsgrundlagen:

Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006 mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 in der jeweils geltenden Fassung,

Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juli 2006 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1783/1999 in der jeweils geltenden Fassung,

Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 der Kommission vom 8. Dezember 2006 zur Festlegung von Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds und der Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in der jeweils geltenden Fassung,

Operationelles Programm des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Ziel "Konvergenz" im Förderzeitraum 2007-2013 in der jeweils geltenden Fassung (EFRE-OP).

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
<b>2007 (Ist)</b>				
<b>2008 (Ist)</b>				
<b>2009 (Ist)</b>	1.430,4	1.072,8	357,6	0,0
<b>2010 (Ist)</b>	1.772,4	1.329,3	443,1	541,5
<b>2011 (Ist)</b>	1.860,3	1.395,2	465,1	2.173,5
<b>2012 (Ist)</b>	2.077,2	1.557,9	519,3	0,0
<b>2013 (Ist)</b>	2.205,2	1.653,9	551,3	0,0
bewilligter Ausgabereinst aus 2013	494,5	370,9	123,6	
<b>2014 (Soll)</b>	460,0	345,0	115,0	345,0
<b>2015 (Soll)</b>	480,0	360,0	120,0	360,0
rechnerischer Einnahmerest				4.665,0
<b>Summe:</b>	<b>10.780,0</b>	<b>8.085,0</b>	<b>2.695,0</b>	<b>8.085,0</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**Sächliche Verwaltungsausgaben und  
Ausgaben für den Schuldendienst**

<b>547 02 - 1</b>	<b>Ausgaben zur Vorbereitung, Begleitung, Bewertung und Kontrolle</b>	<b>600,0</b>	<b>600,0</b>	<b>---</b>
693		888,0		

Gegenseitig deckungsfähig mit 07 20/547 03.

**Erläuterungen:**

Um die im Nationalen Strategischen Rahmenplan Deutschlands beschlossene Strukturfondsförderung durchführen zu können, bedarf es einer besonderen Hilfe. Diese "Technische Hilfe" unterstützt die effiziente Umsetzung des Operationellen Programms (Prioritätsachse "Technische Hilfe"). Diese "Technische Hilfe" dient der Durchführung der erforderlichen Maßnahmen zur Vorbereitung, Begleitung, Bewertung, Prüfung und Kontrolle der Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013 (einschließlich des Zeitraums für die Förderfähigkeit der Ausgaben bis 31. Dezember 2015).

**Rechtsgrundlagen:**

Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006 mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 in der jeweils geltenden Fassung,  
 Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juli 2006 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1783/1999 in der jeweils geltenden Fassung,  
 Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 der Kommission vom 8. Dezember 2006 zur Festlegung von Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds und der Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in der jeweils geltenden Fassung,  
 Operationelles Programm des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Ziel "Konvergenz" im Förderzeitraum 2007-2013 in der jeweils geltenden Fassung (EFRE-OP).

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>EU-Mittel</b>	<b>Landesmittel</b>	<b>EU-Einnahmen*</b>
<b>2007 (Ist)</b>	3,2	2,5	0,7	429,2
<b>2008 (Ist)</b>	1.209,2	911,4	297,8	643,8
<b>2009 (Ist)</b>	1.575,5	1.259,8	315,7	2.230,2
<b>2010 (Ist)</b>	1.270,1	1.017,6	252,5	304,6
<b>2011 (Ist)</b>	922,4	750,1	172,3	1.222,6
<b>2012 (Ist)</b>	871,1	708,1	163,0	2.015,7
<b>2013 (Ist)</b>	888,1	692,7	195,4	2.070,4
bewilligter Ausgaberesult aus 2013	6.134,0	4.756,5	1.377,5	0,0
<b>2014 (Soll)</b>	600,0	487,8	112,2	487,8
<b>2015 (Soll)</b>	600,0	487,8	112,2	487,8
rechnerischer Einnahmerest				1.182,2
<b>Summe:</b>	<b>14.073,6</b>	<b>11.074,3</b>	<b>2.999,3</b>	<b>11.074,3</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		<b>2015 T€</b>	<b>2016 T€</b>	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	86,8	86,8				
Soll VE 2014	250,0	250,0				
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
<b>Verpfl. aus VE</b>		<b>336,8</b>				

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**Ausgaben für Zuweisungen und  
Zuschüsse mit Ausnahme für Investitio-  
nen**

<b>682 01 - 7</b>	<b>Kooperationen</b>	---	---	---
691		756,4		

**Erläuterungen:**

Die Förderung erfolgt aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013, Prioritätsachse 3 "Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der gewerblichen Wirtschaft", Vorhaben 3.3 "Netzwerke der Wirtschaft". Die Zuschüsse sind zur Förderung von Kooperationen und Netzwerken bestimmt, um die Wirtschaftskraft der KMU zu stärken sowie regionale Wirtschaftskreisläufe aufzubauen und weiterzuentwickeln.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 05081, RL des SMWA zur Mittelstandsförderung (Mittelstandsrichtlinie) - Teil B II. 4, Kooperationen vom 8. März 2011 (SächsABl. S. 440).

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
<b>2007 (Ist)</b>	304,8	240,6	64,2	206,0
<b>2008 (Ist)</b>	2.413,8	1.905,6	508,2	309,0
<b>2009 (Ist)</b>	4.109,7	3.244,5	865,2	257,5
<b>2010 (Ist)</b>	2.004,1	1.582,2	421,9	3.423,6
<b>2011 (Ist)</b>	820,5	647,8	172,7	2.229,8
<b>2012 (Ist)</b>	453,0	357,6	95,4	1.451,1
<b>2013 (Ist)</b>	756,3	597,1	159,2	526,4
bewilligter Ausgabereist aus 2013	1.045,3	825,3	220,0	0,0
<b>2014 (Soll)</b>				
<b>2015 (Soll)</b>				
rechnerischer Einnahmerest				997,3
<b>Summe:</b>	<b>11.907,5</b>	<b>9.400,7</b>	<b>2.506,8</b>	<b>9.400,7</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

<b>686 04 - 0</b>	<b>E-Business in KMU</b>	---	---	---
692		1.938,9		

**Erläuterungen:**

Die Förderung erfolgt aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013, Prioritätsachse 1 "Stärkung von Innovation, Wissenschaft und Forschung", Vorhaben Nr. 1.8 "E-Business in KMU". Das Förderprogramm unterstützt KMU bei Einführung und Ausbau von elektronischem Geschäftsverkehr. Gegenstand der Förderung sind Projekte zur Entwicklung, Einführung und Integration unternehmensspezifischer interner und externer IT-Prozesse.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 05086, RL des SMWA zur Mittelstandsförderung (Mittelstandsrichtlinie) - Teil B II. 3. Elektronischer Geschäftsverkehr (E-Business) vom 21. August 2014 (SächsABl. S. 1111).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 686 04

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
<b>2007 (Ist)</b>				163,9
<b>2008 (Ist)</b>	830,4	655,6	174,8	245,9
<b>2009 (Ist)</b>	721,0	569,2	151,8	719,8
<b>2010 (Ist)</b>	1.568,9	1.238,6	330,3	42,1
<b>2011 (Ist)</b>	1.859,6	1.468,1	391,5	2.126,9
<b>2012 (Ist)</b>	1.757,8	1.387,7	370,1	1.454,2
<b>2013 (Ist)</b>	1.938,9	1.530,7	408,2	1.499,7
bewilligter Ausgabereist aus 2013	2.337,5	1.845,4	492,1	
<b>2014 (Soll)</b>				
<b>2015 (Soll)</b>				
rechnerischer Einnahmerest				2.442,8
<b>Summe:</b>	<b>11.014,1</b>	<b>8.695,3</b>	<b>2.318,8</b>	<b>8.695,3</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

<b>686 05 - 9</b>	<b>Marktzugang von KMU</b>	---	---	---
651		4.362,9		

**Erläuterungen:**

Die Förderung erfolgt aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013, Prioritätsachse 3 "Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der gewerblichen Wirtschaft", Vorhaben Nr. 3.5 "Marktzugang von KMU". Das Programm unterstützt sächsische KMU bei der Erschließung neuer Märkte. Gefördert werden die Teilnahme an Messen und Ausstellungen sowie die Außenwirtschaftsberatung.

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 05082, RL des SMWA zur Mittelstandsförderung (Mittelstandsrichtlinie) - Teil B II.1. Markteinführung innovativer Produkte und Produktdesign, 2. Messen, Außenwirtschaft vom 21. August 2014 (SächsABl. S. 1111).

Die Abfinanzierung der eingegangenen Verpflichtungen für das Haushaltsjahr 2015 erfolgt aus dem Ausgabereist.

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
<b>2007 (Ist)</b>	1.000,0	789,5	210,5	550,9
<b>2008 (Ist)</b>	4.438,4	3.504,0	934,4	826,3
<b>2009 (Ist)</b>	5.954,7	4.701,1	1.253,6	688,6
<b>2010 (Ist)</b>	4.491,7	3.546,1	945,6	0,0
<b>2011 (Ist)</b>	3.624,2	2.861,2	763,0	13.108,0
<b>2012 (Ist)</b>	4.585,7	3.620,2	965,5	3.202,3
<b>2013 (Ist)</b>	4.362,9	3.444,4	918,5	3.555,7
bewilligter Ausgabereist aus 2013	5.291,9	4.177,8	1.114,1	
<b>2014 (Soll)</b>				
<b>2015 (Soll)</b>				
rechnerischer Einnahmerest				4.712,5
<b>Summe:</b>	<b>33.749,5</b>	<b>26.644,3</b>	<b>7.105,2</b>	<b>26.644,3</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 686 05

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	299,7	299,7				
Soll VE 2014						
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		<b>299,7</b>				

<b>686 06</b> - 8	<b>Förderung der Energieeffizienz in KMU</b>	---	---	---
642		3.537,8		

**Erläuterungen:**

Ausgaben zur Unterstützung von investiven Projekten im Rahmen der Prioritätsachse 3 des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013 ("Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der gewerblichen Wirtschaft"), Vorhaben Nr. 3.6. "Energieeffizienz in KMU". Weiterhin können nichtinvestive Projekte unterstützt werden, wenn diese der Vorbereitung von investiven Maßnahmen dienen.

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 02022, RL des SMUL und des SMWA über die Gewährung von Fördermitteln für Vorhaben zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Nutzung erneuerbarer Energien, zur Entwicklung innovativer Energietechniken und zum Klima- und Immissionsschutz im Freistaat Sachsen (Förderrichtlinie Energie und Klimaschutz, RL EuK/2007 Teil SMWA / Energieeffizienz in KMU ) vom 24. Juli 2007 (SächsABl. S 1658), zuletzt geändert durch RL vom 28. März 2013 (SächsABl. S. 401).

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
<b>2007 (Ist)</b>				319,1
<b>2008 (Ist)</b>	320,2	252,8	67,4	478,6
<b>2009 (Ist)</b>	425,5	335,9	89,6	419,2
<b>2010 (Ist)</b>	4.839,0	3.820,3	1.018,7	0,0
<b>2011 (Ist)</b>	2.026,7	1.600,0	426,7	648,6
<b>2012 (Ist)</b>	3.317,9	2.619,4	698,5	0,0
<b>2013 (Ist)</b>	3.537,7	2.793,0	744,7	987,9
bewilligter Ausgabereinst aus 2013	748,9	591,2	157,7	
<b>2014 (Soll)</b>				
<b>2015 (Soll)</b>				
rechnerischer Einnahmerest				9.159,2
<b>Summe:</b>	<b>15.215,9</b>	<b>12.012,6</b>	<b>3.203,3</b>	<b>12.012,6</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

<b>686 07</b> - 7	<b>Innovative Energietechniken: For-</b>	<b>1.500,0</b>	---	---
165	<b>schung, Entwicklung und Markteinführung</b>	5.519,5		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 686 07

**Erläuterungen:**

Ausgaben zur Unterstützung von Projekten im Rahmen der Prioritätsachse 1 des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013 ("Stärkung von Innovation, Wissenschaft, Forschung"), Vorhaben Nr. 1.5.3 "Maßnahmen zur anwendungsorientierten Forschung an innovativen Energietechniken".

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 02024, RL des SMUL und SMWA über die Gewährung von Fördermitteln für Vorhaben zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Nutzung erneuerbarer Energien, zur Entwicklung innovativer Energietechniken und zum Klima- und Immissionsschutz im Freistaat Sachsen (Förderrichtlinie Energieeffizienz und Klimaschutz, RL EuK/2007, Teil SMWA / Anwendungsorientierte Forschung an innovativen Energietechniken) vom 24. Juli 2007 (SächsABl. S. 1658), zuletzt geändert durch RL vom 28. März 2013 (SächsABl. S. 401).

Die Abfinanzierung der eingegangenen Verpflichtungen für das Haushaltsjahr 2015 erfolgt aus dem Ausgabereist.

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2007 (Ist)				442,3
2008 (Ist)				663,4
2009 (Ist)				552,8
2010 (Ist)				0,0
2011 (Ist)	400,0	315,8	84,2	0,0
2012 (Ist)	4.085,3	3.225,2	860,1	0,0
2013 (Ist)	5.519,5	4.357,5	1.162,0	1.835,9
bewilligter Ausgabereist aus 2013	16.505,6	13.030,8	3.474,8	
2014 (Soll)	1.500,0	1.184,2	315,8	1.184,2
2015 (Soll)				
rechnerischer Einnahmerest				17.434,9
<b>Summe:</b>	<b>28.010,4</b>	<b>22.113,5</b>	<b>5.896,9</b>	<b>22.113,5</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	100,0	100,0				
Soll VE 2014						
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		<b>100,0</b>				

<b>686 11 - 1</b>	<b>Einzelbetriebliche Förderung von FuE-Projekten zur Entwicklung neuer Produkte und Verfahren</b>	<b>4.100,0</b>	<b>934,4</b>	<b>---</b>
165		15.092,1		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 3.165,6 T€ weniger

Dieser Titel wurde umgesetzt von 12 03/686 03.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 686 11

Die Förderung erfolgt aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013, Prioritätsachse 1 "Stärkung von Innovation, Wissenschaft und Forschung", Vorhaben Nr.1.1 "Einzelbetriebliche FuE-Projekte".  
 Die Zuschüsse sind bestimmt für die Förderung von einzelbetrieblichen Forschungsprojekten auf zukunftsorientierten Technologiefeldern, die der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren dienen. Förderfähige Ausgaben/Kosten können sein:

- Personalkosten,
- Sachkosten (z. B. Material, Miete),
- Fremdleistungen,
- Abschreibungen auf vorhabensspezifische Ausrüstungen,
- Patentierungsausgaben (nur für KMU).

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 06570, RL des SMWK über die Gewährung von Zuwendungen für Projekte zur Entwicklung neuer oder neuartiger Produkte und Verfahren im Freistaat Sachsen (RL-Einzelbetriebliche FuE-Projektförderung) vom 23. Februar 2010 (SächsABl. S. 407).

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
<b>2007 (Ist)</b>	930,0	734,2	195,8	2.249,7
<b>2008 (Ist)</b>	19.734,7	15.580,5	4.154,2	3.374,5
<b>2009 (Ist)</b>	12.470,6	9.845,2	2.625,4	9.451,6
<b>2010 (Ist)</b>	22.639,0	17.872,9	4.766,1	7.098,1
<b>2011 (Ist)</b>	27.417,4	21.645,3	5.772,1	28.832,4
<b>2012 (Ist)</b>	3.062,3	2.417,6	644,7	12.592,3
<b>2013 (Ist)</b>	15.092,1	11.914,8	3.177,3	12.401,9
bewilligter Ausgabereist aus 2013	29.363,2	23.181,3	6.181,9	
<b>2014 (Soll)</b>	4.100,0	3.237,0	863,0	3.237,0
<b>2014 (Vollzugsänderung)</b>	-1.266,7	-1.000,0	-266,7	
<b>2015 (Soll)</b>	934,4	737,5	196,9	737,5
rechnerischer Einnahmerest				26.191,3
<b>Summe:</b>	<b>134.477,0</b>	<b>106.166,3</b>	<b>28.310,7</b>	<b>106.166,3</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

Die Verpflichtungsermächtigungen, welche den Haushaltsansatz überschreiten, werden durch Ausgabereiste gedeckt.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	4.814,9	4.814,9				
Soll VE 2014	635,2	635,2				
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		<b>5.450,1</b>				

<b>686 12 - 0</b>	<b>Förderung von FuE-Kooperationen zur</b>	<b>8.000,0</b>	<b>1.000,0</b>	<b>---</b>
<b>165</b>	<b>Entwicklung neuer Produkte und Verfahren</b>	<b>60.269,0</b>		

Erläuterungen:

2015 gegenüber 2014 7.000,0 T€ weniger

Dieser Titel wurde umgesetzt von 12 03/686 04.

07 Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
 07 15 Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) - Förderzeitraum 2007-2013

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 686 12

Die Förderung erfolgt aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013, Prioritätsachse 1 "Stärkung von Innovation, Wissenschaft und Forschung", Vorhaben Nr.1.2 "FuE-Verbundprojekte".

Die Zuschüsse sind bestimmt für die Förderung gemeinsamer Forschungsprojekte von mehreren Unternehmen oder von Unternehmen mit Forschungseinrichtungen auf zukunftsorientierten Technologiefeldern, die der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren dienen.

Förderfähige Ausgaben/Kosten können sein:

- Personalkosten,
- Sachkosten (z. B. Material, Miete),
- Fremdleistungen,
- Abschreibungen auf vorhabensspezifische Ausrüstungen,
- Patentierungsausgaben (nur für KMU).

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 06580, RL des SMWK über die Gewährung von Zuwendungen für innovative technologieorientierte Verbundprojekte auf dem Gebiet der Zukunftstechnologien im Freistaat Sachsen (RL-FuE-Verbundprojektförderung) vom 23. Februar 2010 (SächsABl. S. 407).

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2007 (Ist)	1.245,0	982,9	262,1	6.962,7
2008 (Ist)	23.151,2	18.277,9	4.873,3	10.444,1
2009 (Ist)	54.339,1	42.899,3	11.439,8	22.918,4
2010 (Ist)	36.483,8	28.803,0	7.680,8	15.658,6
2011 (Ist)	62.919,5	49.673,3	13.246,2	65.242,2
2012 (Ist)	49.386,6	38.989,4	10.397,2	36.401,1
2013 (Ist)	60.269,0	47.580,8	12.688,2	49.564,3
bewilligter Ausgabereist aus 2013	155.876,7	123.059,4	32.817,3	
2014 (Soll)	8.000,0	6.316,0	1.684,0	6.316,0
2015 (Soll)	1.000,0	789,5	210,5	789,5
rechnerischer Einnahmerest				143.074,6
<b>Summe:</b>	<b>452.670,9</b>	<b>357.371,5</b>	<b>95.299,4</b>	<b>357.371,5</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

Die Verpflichtungsermächtigungen, welche den Haushaltsansatz überschreiten, werden durch Ausgabereiste gedeckt.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	19.811,9	19.811,9				
Soll VE 2014	4.000,0	4.000,0				
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
<b>Verpfl. aus VE</b>		<b>23.811,9</b>				

**686 13 - 9 Förderung des Technologietransfers 1.773,0 100,0 ---**  
 011 3.825,8

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.673,0 T€ weniger

Dieser Titel wurde umgesetzt von 12 03/686 05.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 686 13

Die Förderung erfolgt aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013, Prioritätsachse 1 "Stärkung von Innovation, Wissenschaft und Forschung", Vorhaben Nr.1.3 "Technologietransfer".  
 Die Mittel sind vorgesehen für die Unterstützung des Technologietransfers in kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Gegenstand der Förderung sind Projekte zur Übertragung bereits entwickelter Produkt- oder Verfahrensinnovationen unmittelbar vom Technologiegeber oder mit Unterstützung eines Technologiemittlers auf einen oder mehrere Technologienehmer (KMU).

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 06700, RL des SMWK über die Gewährung von Zuwendungen für Technologietransfermaßnahmen im Freistaat Sachsen (RL-Technologietransferförderung) vom 1. Dezember 2011 (SächsABl. S. 1784).

RL-Nr. 06740, RL des SMWK über die Gewährung von Innovationsprämien für kleine und mittlere Unternehmen im Freistaat Sachsen (RL InnoPrämie) vom 20. Dezember 2012 (SächsABl. S. 91).

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2007 (Ist)				292,3
2008 (Ist)	234,3	185,0	49,3	438,4
2009 (Ist)	298,3	235,5	62,8	456,0
2010 (Ist)	1.830,1	1.444,8	385,3	87,5
2011 (Ist)	3.514,3	2.774,4	739,9	2.089,2
2012 (Ist)	1.510,6	1.192,6	318,0	1.600,3
2013 (Ist)	3.825,8	3.020,4	805,4	2.569,0
bewilligter Ausgabereist aus 2013	1.224,2	966,4	257,8	
2014 (Soll)	1.773,0	1.399,8	373,2	1.399,8
2014 (Vollzugsänderung)	1.266,7	1.000,0	266,7	
2015 (Soll)	100,0	78,9	21,1	78,9
rechnerischer Einnahmerest				3.286,4
<b>Summe:</b>	<b>15.577,3</b>	<b>12.297,8</b>	<b>3.279,5</b>	<b>12.297,8</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

Die Verpflichtungsermächtigungen, welche den Haushaltsansatz überschreiten, werden durch Ausgabereiste gedeckt.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	263,3	263,3				
Soll VE 2014	250,0	250,0				
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		<b>513,3</b>				

### Baumaßnahmen

<b>780 01 - 8</b>	<b>Bau von Staatsstraßen einschließlich</b>	<b>65.069,9</b>	<b>21.500,3</b>	---
723	<b>Ingenieurleistungen</b>	119.991,1		

Erläuterungen:

2015 gegenüber 2014 43.569,6 T€ weniger

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 780 01

Mittel für den Um- und Ausbau von Staatsstraßen, einschließlich Ingenieurbauwerke, sowie für Ortsumgehungen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013, Prioritätsachse 4 "Verkehrsinfrastruktur", Vorhaben Nr. 4.2 "Straßenverkehrsinfrastruktur - Staatsstraßenbau".

Rechtsgrundlage:

Straßengesetz für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134).

Die Abfinanzierung der restlichen eingegangenen Verpflichtungen für das Haushaltsjahr 2015 erfolgt aus dem Ausgabereist.

Der Einzelnachweis ist in der Anlage zum Einzelplan 07 dargestellt.

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2007 (Ist)	19.915,9	14.936,9	4.979,0	9.270,6
2008 (Ist)	78.571,9	58.928,9	19.643,0	13.905,9
2009 (Ist)	25.080,4	18.810,3	6.270,1	73.153,3
2010 (Ist)	58.828,9	44.121,7	14.707,2	31.111,0
2011 (Ist)	74.236,4	55.677,3	18.559,1	58.927,3
2012 (Ist)	58.690,9	44.018,2	14.672,7	45.593,7
2013 (Ist)	119.991,1	89.993,3	29.997,8	50.739,4
bewilligter Ausgabereist aus 2013	98.019,0	76.191,5	21.827,5	
2014 (Soll)	65.069,9	46.125,2	18.944,7	46.125,2
2015 (Soll)	21.500,3	16.125,2	5.375,1	16.125,2
rechnerischer Einnahmerest				119.976,9
<b>Summe:</b>	<b>619.904,7</b>	<b>464.928,5</b>	<b>154.976,2</b>	<b>464.928,5</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	26.290,4	23.310,4	2.980,0			
Soll VE 2014	10.000,0	10.000,0				
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		<b>33.310,4</b>	<b>2.980,0</b>			

<b>780 02 - 7</b>	<b>Bau von Staatsstraßen im Rahmen des</b>	---	---	---
723	<b>Hochwasserschutzinvestitionsprogramms - Teil Ingenieurbauwerke</b>	2.655,3		

Erläuterungen:

Mittel für den Um- und Ersatzneubau von Ingenieurbauwerken aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013, Prioritätsachse 5 "Ausbau und Verbesserung der Infrastruktur für ein nachhaltiges Wachstum", Vorhaben Nr. 5.4.2 "Hochwasserschutz - Straßenverkehrsinfrastruktur - Staatsstraßenbau".

Rechtsgrundlage:

Straßengesetz für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134).

Die Abfinanzierung der eingegangenen Verpflichtungen für das Jahr 2015 erfolgt aus dem Ausgabereist.

Der Einzelnachweis ist in der Anlage zum Einzelplan 07 dargestellt.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 780 02

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2007 (Ist)	909,3	682,0	227,3	652,4
2008 (Ist)	6.986,7	5.240,0	1.746,7	978,6
2009 (Ist)	6.011,9	4.508,9	1.503,0	7.841,8
2010 (Ist)	5.631,3	4.223,5	1.407,8	3.338,7
2011 (Ist)	7.618,2	5.713,6	1.904,6	5.720,8
2012 (Ist)	7.117,0	5.337,8	1.779,2	5.851,8
2013 (Ist)	2.655,3	1.991,5	663,8	4.138,8
bewilligter Ausgabereinst aus 2013	6.649,5	4.987,1	1.662,4	
2014 (Soll)				
2014 (Vollzugsänderung)	941,2	705,9	235,3	
2015 (Soll)				
rechnerischer Einnahmerest				4.867,4
<b>Summe:</b>	<b>44.520,4</b>	<b>33.390,3</b>	<b>11.130,1</b>	<b>33.390,3</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	75,0	75,0				
Soll VE 2014						
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		<b>75,0</b>				

### Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

<b>883 02 - 3</b>	<b>Förderung des kommunalen Straßen- und Brückenbaus im Rahmen des Hochwasserschutzinvestitionsprogramms</b>	---	---	---
725		370,1		

#### Erläuterungen:

Aus diesen Mitteln werden Brückeninstandsetzungen, einschließlich deren Planung, die zur Wiederherstellung der vollen Tragfähigkeit und damit zur uneingeschränkten Nutzung führen, gefördert. Die Förderung erfolgt aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013, Prioritätsachse 5 "Ausbau und Verbesserung der Infrastruktur für ein nachhaltiges Wachstum", Vorhaben Nr. 5.4.3 "Hochwasserschutz - Straßenverkehrsinfrastruktur - kommunaler Straßenbau". Eine Förderung ist bis zu 75 % möglich.

#### Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 01040, RL des SMWA für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Bausträger (RL-KStB) vom 24. August 2010 (SächsABl. SDR. S. S 115), zuletzt geändert durch RL vom 24. Mai 2012 (SächsABl. S. 673).

Die Abfinanzierung der eingegangenen Verpflichtungen für das Haushaltsjahr 2015 erfolgt aus dem Ausgabereinst.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 883 02

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2007 (Ist)	170,0	170,0		146,9
2008 (Ist)				220,3
2009 (Ist)	561,8	561,8		183,6
2010 (Ist)	1.303,6	1.303,6		729,8
2011 (Ist)	1.033,3	1.033,3		1.347,1
2012 (Ist)	300,2	300,2		574,9
2013 (Ist)	370,1	370,1		299,9
bewilligter Ausgabereinst aus 2013	2.203,8	2.203,8		
2014 (Soll)				
2014 (Vollzugsänderung)	-770,0	-770,0		
2015 (Soll)				
rechnerischer Einnahmerest				1.670,3
<b>Summe:</b>	<b>5.172,8</b>	<b>5.172,8</b>	<b>0,0</b>	<b>5.172,8</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	32,0	32,0				
Soll VE 2014	500,0	500,0				
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		<b>532,0</b>				

**883 03 - 2 Förderung der wirtschaftsnahen Infra-** ---  
**692 struktur** 985,1

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 07 15/234 01.

**Erläuterungen:**

Vergleiche die Erläuterungen zu 07 03/TG 71.

Der Titel bildet die Maßnahme 3.2 "Wirtschaftsnahe Infrastruktur (GRW-Infra) der Prioritätsachse 3 "Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der gewerblichen Wirtschaft" ab.

**Rechtsgrundlage:**

Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit RL-Nr. 05261, RL des SMWA zur Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW-Infra) vom 5. April 2011 (SächsABI. S. 686).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 883 03

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2007 (Ist)				289,4
2008 (Ist)				434,2
2009 (Ist)	3.246,8	3.246,8		361,8
2010 (Ist)	3.458,3	3.458,3		0,0
2011 (Ist)	2.842,2	2.842,2		3.633,9
2012 (Ist)	2.090,2	2.090,2		0,0
2013 (Ist)	985,0	985,0		7.844,4
bewilligter Ausgabereinst aus 2013	1.474,9	1.474,9		
2014 (Soll)				
2015 (Soll)				
rechnerischer Einnahmerest				1.533,7
<b>Summe:</b>	<b>14.097,4</b>	<b>14.097,4</b>	<b>0,0</b>	<b>14.097,4</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

<b>883 04 - 1</b>	<b>Förderung der Nutzung erneuerbarer</b>	<b>100,0</b>	<b>---</b>	<b>---</b>
642	<b>Energien im kommunalen Bereich</b>	3,4		

**Erläuterungen:**

Ausgaben zur Unterstützung von Projekten im Rahmen der Prioritätsachse 5 des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013 ("Ausbau und Verbesserung der Infrastruktur für ein nachhaltiges Wachstum"), Vorhaben Nrn. 5.3.1 ("Erneuerbare Energien: Sonnenenergie"), 5.3.2 ("Erneuerbare Energien: Biomasse") und 5.3.3 ("Erneuerbare Energien: Wasserkraft, Erdwärme - Oberfläche").

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 02023, RL des SMUL und SMWA über die Gewährung von Fördermitteln für Vorhaben zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Nutzung erneuerbarer Energien, zur Entwicklung innovativer Energietechniken und zum Klima- und Immissionsschutz im Freistaat Sachsen (Förderrichtlinie Energieeffizienz und Klimaschutz, RL EuK/2007, Teil SMWA / Erneuerbare Energien) vom 24. Juli 2007 (SächsABl. S. 1658), zuletzt geändert durch RL vom 28. März 2013 (SächsABl. S. 401).

Zum 1. Januar 2010 vom SMUL übernommen.

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2007 (Ist)				
2008 (Ist)				
2009 (Ist)	1,0	1,0		
2010 (Ist)	258,9	258,9		0,0
2011 (Ist)	-134,6	-134,6		0,0
2012 (Ist)	33,4	33,4		0,0
2013 (Ist)	3,4	3,4		0,0
bewilligter Ausgabereinst aus 2013	226,1	226,1		
2014 (Soll)	100,0	100,0		100,0
2015 (Soll)				
rechnerischer Einnahmerest				388,2
<b>Summe:</b>	<b>488,2</b>	<b>488,2</b>	<b>0,0</b>	<b>488,2</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

<b>883 05 - 0</b>	<b>Förderung des Städtischen Nahverkehrs</b>	<b>6.950,0</b>	---	---
741		7.173,0		

**Erläuterungen:**

Die Förderung erfolgt aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013, Prioritätsachse 4 "Verkehrsinfrastruktur", Vorhaben Nr. 4.1.6 "Förderung des städtischen Nahverkehrs". Gefördert werden insbesondere kommunale ÖPNV-Investitionsvorhaben. Die Förderung des Städtischen Nahverkehrs dient der bedarfsgerechten Weiterentwicklung und der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im öffentlichen Personennahverkehr.

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 01010, RL des SMWA über die Gewährung von Fördermitteln im öffentlichen Personennahverkehr (RL-ÖPNV) vom 24. August 2010 (SächsABl. SDr. S. S 135), zuletzt geändert durch Artikel 14 der VwV vom 2. März 2012 (SächsABl. S. 291, 293). VwV des SMWA zur Förderung des Städtischen Nahverkehrs mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) (VwV-EFRENV) vom 18. Juli 2011 (SächsABl. S. 1121).

Die Abfinanzierung der eingegangenen Verpflichtungen für das Jahr 2015 erfolgt aus dem Ausgabereist.

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
<b>2007 (Ist)</b>				639,0
<b>2008 (Ist)</b>				958,5
<b>2009 (Ist)</b>				798,8
<b>2010 (Ist)</b>				0,0
<b>2011 (Ist)</b>				0,0
<b>2012 (Ist)</b>	8.379,0	8.379,0		0,0
<b>2013 (Ist)</b>	7.173,0	7.173,0		10.473,8
bewilligter Ausgabereist aus 2013	9.448,0	9.448,0		
<b>2014 (Soll)</b>	6.950,0	6.950,0		6.950,0
<b>2015 (Soll)</b>				
rechnerischer Einnahmerest				12.129,9
<b>Summe:</b>	<b>31.950,0</b>	<b>31.950,0</b>	<b>0,0</b>	<b>31.950,0</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	9.936,8	9.936,8				
Soll VE 2014						
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		<b>9.936,8</b>				

<b>884 01 - 3</b>	<b>Zuführung an den Nachrangdarlehensfonds I</b>	---	---	---
691		0,0		

**Erläuterungen:**

Der Titel bildet die Maßnahme 3.8 "Nachrangdarlehensfonds" der Prioritätsachse 3 "Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der gewerblichen Wirtschaft" ab.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 884 01

Der Titel ist vorgesehen zur Zuführung an den "Nachrangdarlehensfonds I", ein revolvingender Fonds in der einzelbetrieblichen Investitionsförderung als Ergänzung der bestehenden Zuschussförderung im Rahmen der EFRE-kofinanzierten Gemeinschaftsaufgabe zur "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur". Die Rückflüsse sollen zur Verstetigung der einzelbetrieblichen Investitionsförderung beitragen.

Rechtgrundlage:

RL-Nr. 05090, RL des SMWA zur Gewährung von Darlehen für entsprechend der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ GRW) förderfähige Vorhaben von kleinen und mittleren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft vom 14. März 2011 (SächsABl. S. 477) und Sächsisches Gesetz zur Errichtung von Förderfonds (Sächsisches Förderfondsgesetz-SächsFöFoG) vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349).

Vgl. Anlage zum Einzelplan 07.

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2007 (Ist)				400,0
2008 (Ist)				600,0
2009 (Ist)	10.000,0		10.000,0	500,0
2010 (Ist)	30.000,0	30.000,0		0,0
2011 (Ist)	30.000,0	30.000,0		0,0
2012 (Ist)	-40.000,0	-40.000,0		0,0
2013 (Ist)				1.425,1
bewilligter Ausgabereinst aus 2013				
2014 (Soll)				
2015 (Soll)				
rechnerischer Einnahmerest				
				17.074,9
<b>Summe:</b>	<b>30.000,0</b>	<b>20.000,0</b>	<b>10.000,0</b>	<b>20.000,0</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

<b>891 01 - 4</b>	<b>Förderung der Verkehrsinfrastruktur</b>	<b>2.102,4</b>	<b>---</b>	<b>---</b>
790		6.076,5		

**Erläuterungen:**

Die Förderung erfolgt aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013, Prioritätsachse 4 "Verkehrsinfrastruktur", Vorhaben Nrn. 4.1.1 - 4.1.4 "Umweltfreundliche Verkehrsträger - Gleisanschlüsse, Radwege, Kombierter Verkehr, Verkehrstelematik".

Förderfähig sind folgende Vorhaben:

- Gleisanschlüsse zur besseren Bedienung der Fläche im Schienengüterverkehr,
- Radwege, Schnittstellen des Radverkehrs, Radwegebeschilderung,
- Maßnahmen zur Verbesserung des kombinierten Verkehrs,
- verkehrstelematische Anlagen zur Vernetzung der Verkehrsträger.

Rechtsgrundlagen:

RL-Nr. 01110, RL des SMWA zur Förderung der Verkehrsinfrastruktur aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (RL Verkehrsinfrastruktur) vom 7. Januar 2011 (SächsABl. S. 171), geändert durch Artikel 2 der VwV vom 2. März 2012 (SächsABl. S. 291).

RL-Nr. 01150, RL des SMWA zur Förderung des Radverkehrs aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (RL Radverkehr) vom 23. Juni 2009, SächsABl. S. 1133, geändert durch Artikel 3 der VwV vom 2. März 2012 (SächsABl. S. 291).

Straßengesetz für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) (Radwege in Baulast des Freistaates Sachsen).

Die Abfinanzierung der eingegangenen Verpflichtungen für das Jahr 2015 erfolgt aus dem Ausgabereinst.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 891 01

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2007 (Ist)				983,4
2008 (Ist)	544,7	408,5	136,2	1.475,1
2009 (Ist)	1.490,1	1.117,6	372,5	2.113,4
2010 (Ist)	3.115,6	2.820,3	295,3	601,2
2011 (Ist)	2.866,4	2.443,5	422,9	3.150,3
2012 (Ist)	2.588,7	2.090,5	498,2	2.611,1
2013 (Ist)	6.076,5	4.782,1	1.294,4	1.778,5
bewilligter Ausgaberesult aus 2013	39.621,7	36.458,0	3.163,7	
2014 (Soll)	2.102,4	2.049,4	53,0	2.049,4
2014 (Vollzugsänderung)	882,8	0,0	882,8	
2015 (Soll)				
rechnerischer Einnahmerest				37.407,5
<b>Summe:</b>	<b>59.288,9</b>	<b>52.169,9</b>	<b>7.119,0</b>	<b>52.169,9</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	1.000,0	1.000,0				
Soll VE 2014	5.000,0	5.000,0				
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		<b>6.000,0</b>				

**891 02 - 3 Förderung der Binnenhäfen** --- --- ---  
 731 0,0

**Erläuterungen:**

Die Förderung erfolgt aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013, Prioritätsachse 4 "Verkehrsinfrastruktur", Vorhaben Nr. 4.1.5 "Umweltfreundliche Verkehrsträger - Verkehrsinvestitionen in Binnenhäfen (Eigenmittel der Häfen)". Gefördert werden innovative Maßnahmen zur wirtschaftlichen, verkehrstechnischen und umweltschonenden Ertüchtigung der sächsischen Binnenhäfen.

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 01110, RL des SMWA zur Förderung der Verkehrsinfrastruktur aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (RL Verkehrsinfrastruktur) vom 7. Januar 2011 (SächsABl. S. 171), geändert durch Artikel 2 der VwV vom 2. März 2012 (SächsABl. S. 291).

Die Abfinanzierung der eingegangenen Verpflichtungen für das Jahr 2015 erfolgt aus dem Ausgaberesult.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 891 02

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2007 (Ist)				279,6
2008 (Ist)				419,3
2009 (Ist)				349,4
2010 (Ist)				0,0
2011 (Ist)				0,0
2012 (Ist)	1.921,3	1.921,3		0,0
2013 (Ist)				2.881,9
bewilligter Ausgabereist aus 2013	9.056,5	9.056,5		
2014 (Soll)				
2015 (Soll)				
rechnerischer Einnahmerest				7.047,6
<b>Summe:</b>	<b>10.977,8</b>	<b>10.977,8</b>	<b>0,0</b>	<b>10.977,8</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	2.000,0	2.000,0				
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		<b>2.000,0</b>				

<b>892 01 - 3 Einzelbetriebliche Investitionsförderung</b>	---	---	---
691	59.070,5		

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 07 15/234 01.

**Erläuterungen:**

Der Titel bildet die Maßnahme 3.1 "Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GA)" der Prioritätsachse 3 "Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der gewerblichen Wirtschaft" ab.

Vergleiche die Erläuterungen zu 07 03/TG 71.

**Rechtsgrundlage:**

Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit RL-Nr. 05041, RL des SMWA zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft einschließlich der Tourismuswirtschaft im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) (RIGA) vom 21. August 2014 (SächsABl. S. 1124).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 892 01

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2007 (Ist)				10.055,8
2008 (Ist)	72.151,7	72.151,7		15.083,6
2009 (Ist)	6.614,3	6.614,3		82.497,0
2010 (Ist)	87.048,2	87.048,2		22.035,8
2011 (Ist)	71.974,3	71.974,3		90.077,4
2012 (Ist)	82.371,4	82.371,4		46.070,7
2013 (Ist)	59.070,5	59.070,5		-6.363,2
bewilligter Ausgabereinst aus 2013	94.457,6	94.457,6		
2014 (Soll)				
2015 (Soll)				
rechnerischer Einnahmerest				214.230,9
<b>Summe:</b>	<b>473.688,0</b>	<b>473.688,0</b>	<b>0,0</b>	<b>473.688,0</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

<b>892 03 - 1</b>	<b>Innovative Energietechniken: Demonst-</b>	<b>400,0</b>	<b>---</b>	<b>---</b>
<b>642</b>	<b>rations- und Pilotanlagen</b>	<b>0,0</b>		

**Erläuterungen:**

Ausgaben zur Unterstützung von Projekten im Rahmen der Prioritätsachse 3 des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013 ("Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der gewerblichen Wirtschaft"), Vorhaben Nr. 3.6. ("Energieeffizienz in KMU" Demoprojekte für innovative Energietechniken).

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 02022, RL des SMUL und SMWA über die Gewährung von Fördermitteln für Vorhaben zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Nutzung erneuerbarer Energien, zur Entwicklung innovativer Energietechniken und zum Klima- und Immissionschutz im Freistaat Sachsen (Förderrichtlinie Energieeffizienz und Klimaschutz, RL EuK/2007, Teil SMWA / Energieeffizienz in KMU) vom 24. Juli 2007 (SächsABl. S. 1658), zuletzt geändert durch RL vom 28. März 2013 (SächsABl. S. 401).

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2007 (Ist)				
2008 (Ist)				
2009 (Ist)				
2010 (Ist)				
2011 (Ist)				
2012 (Ist)				
2013 (Ist)				
bewilligter Ausgabereinst aus 2013	3.808,2	3.006,4	801,8	
2014 (Soll)	400,0	315,8	84,2	315,8
2015 (Soll)				
rechnerischer Einnahmerest				3.006,4
<b>Summe:</b>	<b>4.208,2</b>	<b>3.322,2</b>	<b>886,0</b>	<b>3.322,2</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

<b>893 01 - 2</b>	<b>Förderung der Nutzung erneuerbarer</b>	<b>1.308,3</b>	<b>610,0</b>	<b>---</b>
642	<b>Energien</b>	4.226,1		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 698,3 T€ weniger

Ausgaben zur Unterstützung von Projekten im Rahmen der Prioritätsachse 5 des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013 ("Ausbau und Verbesserung der Infrastruktur für ein nachhaltiges Wachstum"), Vorhaben Nrn. 5.3.1 ("Erneuerbare Energien: Sonnenenergie"), 5.3.2 ("Erneuerbare Energien: Biomasse") und 5.3.3 (Erneuerbare Energien: Wasserkraft, Erdwärme - Oberfläche).

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 02023, RL des SMUL und SMWA über die Gewährung von Fördermitteln für Vorhaben zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Nutzung erneuerbarer Energien, zur Entwicklung innovativer Energietechniken und zum Klima- und Immissionsschutz im Freistaat Sachsen (Förderrichtlinie Energieeffizienz und Klimaschutz, RL EuK/2007, Teil SMWA / Erneuerbare Energien) vom 24. Juli 2007 (SächsABl. S. 1658), zuletzt geändert durch RL vom 28. März 2013 (SächsABl. S. 401).

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
<b>2007 (Ist)</b>				603,3
<b>2008 (Ist)</b>	157,4	157,4	0,0	905,0
<b>2009 (Ist)</b>	5.656,0	5.656,0	0,0	754,2
<b>2010 (Ist)</b>	10.575,5	10.575,5	0,0	0,0
<b>2011 (Ist)</b>	611,8	611,8	0,0	9.336,8
<b>2012 (Ist)</b>	1.021,9	838,0	183,9	0,0
<b>2013 (Ist)</b>	4.226,1	3.467,9	758,2	6.584,2
bewilligter Ausgabereinst aus 2013	4.007,2	2.497,5	1.509,7	
<b>2014 (Soll)</b>	1.308,3	1.075,0	233,3	1.075,0
<b>2014 (Vollzugsänderung)</b>	85,8	64,3	21,5	
<b>2015 (Soll)</b>	610,0	500,0	110,0	500,0
rechnerischer Einnahmerest				5.684,9
<b>Summe:</b>	<b>28.260,0</b>	<b>25.443,4</b>	<b>2.816,6</b>	<b>25.443,4</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	500,0	500,0				
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		<b>500,0</b>				

<b>893 03 - 0</b>	<b>Maßnahmen zur Sicherung und zum Aus-</b>	<b>5.750,0</b>	<b>---</b>	<b>---</b>
632	<b>bau von bergbaulichen Entwässerungs-</b>	9.346,8		
	<b>systemen in Bergbaurevieren</b>			

**Erläuterungen:**

Mittel zur Finanzierung von Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau von bergbaulichen Entwässerungssystemen in Bergbaurevieren, welche durch Sanierung und Ertüchtigung von Hauptwasserlöseestollen - aufbauend auf Entwässerungs- bzw. Stollenkonzepten - zu gewährleisten sind.

Die Abfinanzierung der eingegangenen Verpflichtungen für das Jahr 2015 erfolgt aus dem Ausgabereinst.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 893 03

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2007 (Ist)				360,0
2008 (Ist)				540,0
2009 (Ist)				450,0
2010 (Ist)				0,0
2011 (Ist)	819,7	614,8	204,9	0,0
2012 (Ist)	5.623,1	4.217,3	1.405,8	1.889,8
2013 (Ist)	9.346,8	7.010,1	2.336,7	5.179,9
bewilligter Ausgabereist aus 2013	2.460,4	1.845,3	615,1	
2014 (Soll)	5.750,0	4.312,5	1.437,5	4.312,5
2015 (Soll)				
rechnerischer Einnahmerest				5.267,8
<b>Summe:</b>	<b>24.000,0</b>	<b>18.000,0</b>	<b>6.000,0</b>	<b>18.000,0</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	1.416,0	1.416,0				
Soll VE 2014	500,0	500,0				
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		<b>1.916,0</b>				

<b>893 04 - 9</b>	<b>Maßnahmen für die gewerbliche Wirtschaft zur nachträglichen Wiedernutzbar-</b>	<b>3.366,7</b>	---	---
<b>632</b>	<b>machung in ehemaligen Bergbauregionen</b>	<b>2.468,5</b>		

**Erläuterungen:**

Mittel zur Finanzierung von Maßnahmen für die gewerbliche Wirtschaft zur nachträglichen Wiedernutzbar-machung in ehemaligen Berg-bauregionen, insbesondere zur ordnungsgemäßen Gestaltung der früher vom Bergbau in Anspruch genommenen Oberflächen sowie zur präventiven Sicherung von unterirdischen Hohlräumen in besiedelten Bereichen.

Die Abfinanzierung der eingegangenen Verpflichtungen für das Jahr 2015 erfolgt aus dem Ausgabereist.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 893 04

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€) zum Stand Finanzierungsplan 4. ÄA:

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2007 (Ist)				190,0
2008 (Ist)				285,0
2009 (Ist)				237,5
2010 (Ist)				0,0
2011 (Ist)	323,8	242,8	81,0	0,0
2012 (Ist)	1.846,5	1.384,9	461,6	591,1
2013 (Ist)	2.468,5	1.851,4	617,1	1.291,7
bewilligter Ausgabereist aus 2013	4.661,2	3.495,9	1.165,3	
2014 (Soll)	3.366,7	2.525,0	841,7	2.525,0
2015 (Soll)				
rechnerischer Einnahmerest				4.379,7
<b>Summe:</b>	<b>12.666,7</b>	<b>9.500,0</b>	<b>3.166,7</b>	<b>9.500,0</b>

\* bei 07 15/346 01 veranschlagt

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013	3.000,0	3.000,0				
Soll VE 2014	1.000,0	1.000,0				
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		<b>4.000,0</b>				

**Gesamtausgaben****101.480,3****25.224,7**

---

310.761,8

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**Abschluss**

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	0,1	---	---
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen	---	---	---
	0,0		
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungseinnahmen	96.645,2 345.626,7	34.855,6	---
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>96.645,2</b> <b>345.626,9</b>	<b>34.855,6</b>	<b>---</b>
Personalausgaben	460,0 2.205,2	480,0	---
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	600,0 888,0	600,0	---
Verpflichtungsermächtigung	250,0		
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	15.373,0 95.302,3	2.034,4	---
Verpflichtungsermächtigung	4.885,2		
Baumaßnahmen	65.069,9 122.646,4	21.500,3	---
Verpflichtungsermächtigung	10.000,0		
Investitionsförderungsmaßnahmen (83-89)	19.977,4 89.719,9	610,0	---
Verpflichtungsermächtigung	9.500,0		
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>101.480,3</b> <b>310.761,8</b>	<b>25.224,7</b>	<b>---</b>
Verpflichtungsermächtigung	24.635,2		
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>9.630,9</b>	

07            Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
07 20        EU-Strukturfonds - Förderzeitraum 2014-2020

Kapitel 07 20 enthält die Förderung aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Förderzeitraum 2014 – 2020.

Veranschlagt sind Titel zur Förderung aus dem EFRE als Einzeltitel, im Rahmen der Interregionalen Zusammenarbeit in der Titelgruppe 72 und aus dem ESF in der Titelgruppe 66.

Bis zum Förderzeitraum 2007 – 2013 sind die Titel aus dem EFRE im Kapitel 07 15, für die Interregionale Zusammenarbeit im Kapitel 07 16 (bis Ende 2012) und im Kapitel 07 04 und aus dem ESF im Kapitel 07 07 veranschlagt.

Die Genehmigung des Operationellen Programms für den EFRE im Förderzeitraum 2014 - 2020 erfolgte am 17. November 2014. Die Genehmigung des Operationellen Programms für den ESF im Förderzeitraum 2014 - 2020 erfolgte am 18. November 2014.



Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen

<b>162 01</b>	- 6	<b>Verzugszinsen (EU-Anteil) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung</b>	---	---	---
	691		0,0		

**Erläuterungen:**

EU-Anteil der Zinseinnahmen (Verzugszinsen) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2014-2020.

<b>162 02</b>	- 5	<b>Verzugszinsen (Landesmittelanteil) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung</b>	---	---	---
	691		0,0		

**Erläuterungen:**

Landesmittelanteil der Zinseinnahmen (Verzugszinsen) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2014-2020.

<b>162 08</b>	- 9	<b>Verzugszinsen (Landesmittelanteil) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds</b>	---	---	---
	253		0,0		

**Erläuterungen:**

Landesmittelanteil der Zinseinnahmen (Verzugszinsen) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 2014-2020.

#### Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

<b>234 11</b>	- 8	<b>Entnahmen aus dem Nachrangdarlehensfonds II</b>	---	---	---
	693		0,0		

Vgl. Vermerk bei 07 20/892 01.

**Erläuterungen:**

Der Leertitel dient der Entnahme aus dem Fonds "Nachrangdarlehensfonds II".

Vgl. Anlage zum Einzelplan 07.

<b>234 12</b>	- 7	<b>Entnahmen aus dem Risikokapitalfonds</b>	---	---	---
	693		0,0		

**Erläuterungen:**

Der Leertitel dient der Entnahme aus dem Risikokapitalfonds.

<b>234 13</b>	- 6	<b>Entnahmen aus dem "Darlehensfonds zur Markteinführung innovativer Produkte Sachsen"</b>	---	---	---
	693		0,0		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 234 13

**Erläuterungen:**

Der Leertitel dient der Entnahme aus dem "Darlehensfonds zur Markteinführung innovativer Produkte Sachsen".

Vgl. Anlage zum Einzelplan 07.

<b>234 14</b> - 5 693	<b>Entnahmen aus dem Fonds "Stärkung von Innovation, Wissenschaft, Forschung"</b>		---	---
--------------------------	---	--	-----	-----

**Erläuterungen:**

Der Leertitel dient zur Entnahme aus dem Fonds "Stärkung von Innovation, Wissenschaft, Forschung"

<b>271 11</b> - 2 693	<b>Zuweisungen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung</b>	<b>44.934,6</b> 0,0	<b>95.546,9</b>	<b>95.283,4</b>
--------------------------	---	------------------------	-----------------	-----------------

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 50.612,3 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 263,5 T€ weniger

Zuweisungen der EU aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) für nichtinvestive Maßnahmen für den Förderzeitraum 2014-2020.

Die nachfolgend genannten Ausgabetitel enthalten EFRE-Mittel in Höhe von:

		2015 T€	2016 T€
1.	07 20/428 04	3.000,2	3.000,2
2.	07 20/547 03	7.790,2	7.790,2
3.	07 20/686 01	10.081,6	10.081,6
4.	07 20/686 07	3.966,1	3.966,1
5.	07 20/686 08	1.428,6	1.428,6
6.	07 20/686 11	63.631,0	63.631,0
7.	09 10/633 83	332,9	332,9
8.	09 10/682 83	200,0	200,0
9.	09 10/686 83	52,8	52,8
10.	12 03/685 74	5.063,5	4.800,0
	<b>Summe</b>	<b>95.546,9</b>	<b>95.283,4</b>

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen**

<b>346 11</b> - 3 691	<b>Zuweisungen aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung</b>	<b>145.156,8</b> 0,0	<b>177.779,1</b>	<b>178.042,6</b>
--------------------------	---	-------------------------	------------------	------------------

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 32.622,3 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 263,5 T€ mehr

Zuweisungen der EU aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) für investive Maßnahmen für den Förderzeitraum 2014-2020.

Die nachfolgend genannten Ausgabetitel enthalten EFRE-Mittel in Höhe von:

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 346 11

		2015 T€	2016 T€
1.	03 23/883 42	15.710,7	15.710,7
2.	03 23/883 43	6.428,6	6.428,6
3.	05 03/883 53	1.357,1	1.357,1
4.	05 03/893 53	500,0	500,0
5.	07 20/862 01	5.665,3	5.665,3
6.	07 20/883 01	11.428,6	11.428,6
7.	07 20/884 01	12.000,0	12.000,0
8.	07 20/884 03	4.408,1	4.408,1
9.	07 20/891 01	19.960,6	19.960,6
10.	07 20/892 01	1.810,6	1.810,6
11.	07 20/892 03	8.915,7	8.915,7
12.	07 20/893 01	5.110,7	5.110,7
13.	07 20/893 02	4.518,1	4.518,1
14.	08 06/891 61	3.894,8	3.894,8
15.	09 10/891 01	17.148,4	17.148,4
16.	09 10/883 82	4.289,8	4.289,8
17.	09 10/892 82	200,0	200,0
18.	09 10/883 83	2.842,9	2.842,9
19.	09 10/891 83	1.750,0	1.750,0
20.	09 10/893 83	535,7	535,7
21.	12 03/712 74	8.000,0	6.400,0
22.	12 03/894 74	4.099,2	5.962,7
23.	14 20/722 91	4.761,9	4.761,9
24.	14 40/717 91	18.575,0	18.575,0
25.	14 40/722 91	13.867,3	13.867,3
	<b>Summe</b>	<b>177.779,1</b>	<b>178.042,6</b>

**Titelgruppe(n)**

**66 Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds**

<b>162 66</b>	- 8	<b>Verzugszinsen (EU-Anteil) aus Rückerstattungen von Zuschüssen</b>	---	---	---
	253		0,0		

**Erläuterungen:**

EU-Anteil der Zinseinnahmen (Verzugszinsen) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds aus dem Förderzeitraum 2014-2020.

<b>234 66</b>	- 2	<b>Entnahmen aus dem "Mikrodarlehensfonds Sachsen III"</b>	---	---	---
	252		0,0		

**Erläuterungen:**

Der Leertitel dient der Entnahme aus dem "Mikrodarlehensfonds Sachsen III".

Vgl. Anlage zum Einzelplan 07.

<b>271 66</b>	- 6	<b>Zuweisungen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds</b>	<b>136.466,0</b>	<b>75.176,3</b>	<b>75.176,3</b>
	253		0,0		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 271 66

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 61.289,7 T€ weniger

Zuweisungen der EU aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) für den Förderzeitraum 2014-2020.

Die nachfolgend genannten Ausgabetitel enthalten ESF-Mittel in Höhe von:

		2015 T€	2016 T€
1.	03 23/633 01	3.673,4	3.673,4
2.	05 03/428 51	4.190,4	4.190,4
3.	05 03/547 51	253,5	253,5
4.	05 03/633 51	7.681,2	7.681,2
5.	05 03/636 51	877,6	877,6
6.	05 03/684 51	4.548,9	4.548,9
7.	06 05/683 01	4.332,4	4.332,4
8.	07 20/428 66	2.224,7	2.224,7
9.	07 20/547 66	741,6	741,6
10.	07 20/686 66	28.634,6	28.634,6
11.	08 06/683 21	7.441,3	7.441,3
13.	12 07/681 60	2.115,3	2.115,3
14.	12 07/685 60	7.403,8	7.403,8
15.	12 07/894 60	1.057,6	1.057,6
<b>Summe</b>		<b>75.176,3</b>	<b>75.176,3</b>

<b>Summe der Titelgruppe</b>	<b>136.466,0</b>	<b>75.176,3</b>	<b>75.176,3</b>
	0,0		

**72 Interregionale Zusammenarbeit**

<b>162 72 - 0</b>	<b>Verzugszinsen (EU-Anteil) aus Rück- stattungen von Zuschüssen</b>	---	---	---
029		0,0		

<b>271 72 - 8</b>	<b>Zuweisungen aus Mitteln des Europäi- schen Fonds für regionale Entwicklung für Interregionale Zusammenarbeit</b>	<b>18,7</b>	<b>30,0</b>	<b>45,0</b>
029		0,0		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 11,3 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 15,0 T€ mehr

Der Ansatz entspricht den voraussichtlichen Einnahmen der Europäischen Kommission für Interregionale Zusammenarbeit.

<b>Summe der Titelgruppe</b>	<b>18,7</b>	<b>30,0</b>	<b>45,0</b>
	0,0		

<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>326.576,1</b>	<b>348.532,3</b>	<b>348.547,3</b>
	0,0		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

## Ausgaben

### Personalausgaben

<b>428 04</b>	- 3	<b>Drittmittelfinanzierte Personalausgaben</b>	<b>3.043,0</b>	<b>3.700,0</b>	<b>3.700,0</b>
	693		0,0		

Vgl. Vermerk bei 07 15/428 04.

Vgl. Vermerk bei 04 02/428 04, 05 01/428 04, 07 02/428 04, 08 01/428 04, 12 01/428 04.

#### Erläuterungen:

2015 gegenüber 2014 657,0 T€ mehr

Die Technische Hilfe steht der Verwaltungsbehörde bei der Umsetzung des EFRE gem. Art. 59 der VO (EU) Nr. 1303/2013 zur Verfügung. Die Technische Hilfe umfasst die Prioritätsachse F des Operationellen Programms.

Veranschlagt sind ressortübergreifende Personalausgaben für Beschäftigte der Verwaltungsbehörde, Bescheinigungsbehörde, Prüfbehörde und zwischengeschalteten Stellen für sämtliche Aufgaben, die im Rahmen ihrer Zuständigkeit zu erfüllen sind sowie für sonstiges Personal, welches EFRE-bezogene Tätigkeiten ausübt.

Nicht im Personalsoll A und B enthaltene Bedienstete können wegen der Befristung der Drittmittelfinanzierung nur befristet beschäftigt werden.

Die entsprechenden Arbeitsverträge können mehrjährig abgeschlossen werden.

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€):

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
<b>2014 (Soll)</b>	3.043,0	2.153,0	890,0	2.153,0
<b>2015 (Soll)</b>	3.700,0	3.000,2	699,8	3.000,2
<b>2016 (Soll)</b>	3.700,0	3.000,2	699,8	3.000,2
<b>2017 (Mipla)</b>	3.700,0	3.000,2	699,8	3.000,2
<b>2018 (Mipla)</b>	3.700,0	3.000,2	699,8	3.000,2
<b>2019</b>	3.700,0	3.000,2	699,8	3.000,2
<b>2020</b>	3.700,0	3.000,2	699,8	3.000,2
<b>2021 (n+3 Regel)</b>	3.700,0	3.000,2	699,8	3.000,2
<b>2022 (n+3 Regel)</b>				
<b>2023 (n+3 Regel)</b>				
<b>Summe:</b>	<b>28.943,0</b>	<b>23.154,4</b>	<b>5.788,6</b>	<b>23.154,4</b>

\* bei 07 20/271 11 veranschlagt

### Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

<b>547 03</b>	- 0	<b>Ausgaben zur Vorbereitung, Begleitung, Durchführung, Bewertung, Kontrolle und Nachbereitung</b>	<b>8.300,0</b>	<b>9.601,1</b>	<b>9.601,1</b>
	693		0,0		

Vgl. Vermerk bei 07 15/547 02.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 547 03

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>18.242,1</b>	<b>18.242,1</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	9.121,0	
2017 bis zu	5.472,6	9.121,0
2018 bis zu	2.736,3	5.472,6
2019 ff. bis zu	912,2	3.648,5

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.301,1 T€ mehr

Die Technische Hilfe steht der Verwaltungsbehörde bei der Umsetzung des EFRE gem. Art. 59 der VO (EU) Nr. 1303/2013 zur Verfügung. Sie umfasst die Prioritätsachse F des Operationellen Programms. Finanziert werden hieraus Maßnahmen zur Ausarbeitung, zur Verwaltung, zur Begleitung, zur Durchführung (u. a. Ausgaben für die Abwicklung staatlicher Zuwendungen), zur Bewertung, zur Information und Kommunikation, zur Vernetzung sowie zur Kontrolle und Prüfung. Die Maßnahmen können auch den vorherigen und nachfolgenden Programmplanungszeitraum betreffen. Es wird erwartet, dass hierdurch die Programmdurchführung und -begleitung erleichtert wird.

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€):

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2014 (Soll)	8.300,0	5.875,0	2.425,0	5.875,0
2015 (Soll)	9.601,1	7.790,2	1.810,9	7.790,2
2016 (Soll)	9.601,1	7.790,2	1.810,9	7.790,2
2017 (Mipla)	9.601,1	7.790,2	1.810,9	7.790,2
2018 (Mipla)	9.601,1	7.790,2	1.810,9	7.790,2
2019	9.601,1	7.790,2	1.810,9	7.790,2
2020	9.601,1	7.790,2	1.810,9	7.790,2
2021 (n+3 Regel)	9.601,4	7.790,4	1.811,0	7.790,4
2022 (n+3 Regel)				
2023 (n+3 Regel)				
<b>Summe:</b>	<b>75.508,0</b>	<b>60.406,6</b>	<b>15.101,4</b>	<b>60.406,6</b>

\* bei 07 20/271 11 veranschlagt

Die Soll-VE 2014 wird voraussichtlich nicht in Anspruch genommen.

Ausgaben aufgrund aufgelaufener VE der Vorjahre, welche ggf. den Ansatz 2016 übersteigen, werden aus Ausgaberesten der Vorjahre geleistet.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	10.800,0	5.000,0	3.300,0	2.500,0		
Soll VE 2015	18.242,1		9.121,0	5.472,6	2.736,3	912,2
Soll VE 2016	18.242,1			9.121,0	5.472,6	3.648,5
Verpfl. aus VE		<b>5.000,0</b>	<b>12.421,0</b>	<b>17.093,6</b>	<b>8.208,9</b>	<b>4.560,7</b>

**Ausgaben für Zuweisungen und  
Zuschüsse mit Ausnahme für Investitio-  
nen**

<b>686 01 - 3</b>	<b>Markterschließung; Prozess- und Pro- duktoptimierung</b>	<b>6.429,0</b>	<b>10.081,6</b>	<b>10.081,6</b>
693		0,0		



Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 686 07

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>8.553,4</b>	<b>8.553,4</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	4.276,7	
2017 bis zu	2.566,0	4.276,7
2018 bis zu	1.283,0	2.566,0
2019 ff. bis zu	427,7	1.710,7

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 2.264,8 T€ mehr

Die Förderung erfolgt aus Prioritätsachse A "Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation". Gefördert werden Maßnahmen zur Unterstützung von Projekten zur anwendungsorientierten Forschung innovativer Energietechniken.

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 02143, RL des SMWA über die Gewährung von Zuwendungen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Nutzung erneuerbarer Energien, zur Speicherung von Energie, zur Errichtung intelligenter Energienetze und zur Erforschung innovativer Energietechniken.

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€):

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2014 (Soll)	2.237,0	2.237,0	0,0	2.237,0
2015 (Soll)	4.501,8	3.966,1	535,7	3.966,1
2016 (Soll)	4.501,8	3.966,1	535,7	3.966,1
2017 (Mipla)	4.501,8	3.966,1	535,7	3.966,1
2018 (Mipla)	4.501,8	3.966,1	535,7	3.966,1
2019	4.501,8	3.966,1	535,7	3.966,1
2020	4.501,8	3.966,1	535,7	3.966,1
2021 (n+3 Regel)	4.502,2	3.966,4	535,8	3.966,4
2022 (n+3 Regel)				
2023 (n+3 Regel)				
<b>Summe:</b>	<b>33.750,0</b>	<b>30.000,0</b>	<b>3.750,0</b>	<b>30.000,0</b>

\* bei 07 20/271 11 veranschlagt

Die Soll-VE 2014 wird voraussichtlich nicht in Anspruch genommen.

Ausgaben aufgrund aufgelaufener VE der Vorjahre, welche ggf. den Ansatz 2016 übersteigen, werden aus Ausgaberesten der Vorjahre geleistet.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	2.900,0	1.350,0	900,0	650,0		
Soll VE 2015	8.553,4		4.276,7	2.566,0	1.283,0	427,7
Soll VE 2016	8.553,4			4.276,7	2.566,0	1.710,7
Verpfl. aus VE		<b>1.350,0</b>	<b>5.176,7</b>	<b>7.492,7</b>	<b>3.849,0</b>	<b>2.138,4</b>

**686 08 - 6 Zukunftsinitiativen des Freistaates Sach-** --- **1.428,6** **1.428,6**  
**693 sen** 0,0

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 686 08

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	<b>2015 T€</b>	<b>2016 T€</b>
Gesamtbetrag:	<b>2.714,3</b>	<b>2.714,3</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	1.357,2	
2017 bis zu	814,3	1.357,2
2018 bis zu	407,2	814,3
2019 ff. bis zu	135,6	542,8

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.428,6 T€ mehr

Die Förderung erfolgt aus Prioritätsachse A „Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation“. Gefördert werden Maßnahmen zur Schaffung und Unterstützung von branchen- und/oder technologiefeldübergreifenden, auf zukunfts-trächtigen Themenfeldern gerichteten Netzwerken.

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 02141, RL des SMWA über die Gewährung von Zuwendungen für Zukunftsinitiativen des Freistaates Sachsen zur Entwicklung branchen- und technologiefeldübergreifender Innovationscluster (Zukunftsinitiativen Sachsen).

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€):

	<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>EU-Mittel</b>	<b>Landesmittel</b>	<b>EU-Einnahmen*</b>
<b>2014 (Soll)</b>				
<b>2015 (Soll)</b>	1.428,6	1.428,6		1.428,6
<b>2016 (Soll)</b>	1.428,6	1.428,6		1.428,6
<b>2017 (Mipla)</b>	1.428,6	1.428,6		1.428,6
<b>2018 (Mipla)</b>	1.428,6	1.428,6		1.428,6
<b>2019</b>	1.428,6	1.428,6		1.428,6
<b>2020</b>	1.428,6	1.428,6		1.428,6
<b>2021 (n+3 Regel)</b>	1.428,4	1.428,4		1.428,4
<b>2022 (n+3 Regel)</b>				
<b>2023 (n+3 Regel)</b>				
<b>Summe:</b>	<b>10.000,0</b>	<b>10.000,0</b>	<b>0,0</b>	<b>10.000,0</b>

\* bei 07 20/271 11 veranschlagt

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		<b>2015 T€</b>	<b>2016 T€</b>	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	2.714,3		1.357,2	814,3	407,2	135,6
Soll VE 2016	2.714,3			1.357,2	814,3	542,8
Verpfl. aus VE			<b>1.357,2</b>	<b>2.171,5</b>	<b>1.221,5</b>	<b>678,4</b>

<b>686 11 - 1</b>	<b>Technologieförderung</b>	<b>21.158,0</b>	<b>74.229,7</b>	<b>71.584,9</b>
165		0,0		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 686 11

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>39.000,0</b>	<b>71.000,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	18.000,0	
2017 bis zu	13.000,0	34.000,0
2018 bis zu	8.000,0	24.000,0
2019 ff. bis zu		13.000,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 53.071,7 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 2.644,8 T€ weniger

Dieser Titel wurde umgesetzt von 12 03/686 06.

Die Förderung erfolgt aus Prioritätsachse A "Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation". Die Zuschüsse sind bestimmt für die Förderung von einzelbetrieblichen Forschungsprojekten sowie gemeinsamer Forschungsprojekte von mehreren Unternehmen oder von Unternehmen mit Forschungseinrichtungen auf zukunftsorientierten Technologiefeldern, die der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren dienen.

Darüber hinaus sind die Mittel für die Unterstützung des Technologietransfers in kleine und mittlere Unternehmen (KMU) vorgesehen. Gegenstand der Förderung sind Projekte zur Übertragung bereits entwickelter Produkt- oder Verfahrensinnovationen unmittelbar vom Technologiegeber oder mit Unterstützung eines Technologiemittlers auf einen oder mehrere Technologienehmer (KMU).

Die Innovationsprämie (InnoPrämie) fördert die Inanspruchnahme externer FuE-Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer oder der Verbesserung bestehender Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie die technische Unterstützung in der Umsetzungsphase.

**Rechtsgrundlage:**

RL des SMWA zur Förderung von aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung mitfinanzierten Projekten der Technologieförderung (EFRE-Technologieförderung 2014 bis 2020) vom 20. Januar 2015 (SächsABI. S. 180)

davon

RL-Nr. 06570, Teil Einzelbetriebliche FuE-Projektförderung,

RL-Nr. 06580, Teil FuE-Verbundprojektförderung,

RL-Nr. 06700, Teil Technologietransferförderung,

RL-Nr. 06740, Teil InnoPrämie.

**Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€):**

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2014 (Soll)	21.158,0	21.158,0	0,0	21.158,0
2015 (Soll)	74.229,7	63.631,0	10.598,7	63.631,0
2016 (Soll)	71.584,9	63.631,0	7.953,9	63.631,0
2017 (Mipla)	71.584,9	63.631,0	7.953,9	63.631,0
2018 (Mipla)	71.584,9	63.631,0	7.953,9	63.631,0
2019	71.584,9	63.631,0	7.953,9	63.631,0
2020	71.584,9	63.631,0	7.953,9	63.631,0
2021 (n+3 Regel)	71.584,8	63.631,0	7.953,8	63.631,0
2022 (n+3 Regel)				
2023 (n+3 Regel)				
<b>Summe:</b>	<b>524.897,0</b>	<b>466.575,0</b>	<b>58.322,0</b>	<b>466.575,0</b>

\* bei 07 20/271 11 veranschlagt

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 686 11

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	20.000,0	10.000,0	6.000,0	4.000,0		
Soll VE 2015	39.000,0		18.000,0	13.000,0	8.000,0	
Soll VE 2016	71.000,0			34.000,0	24.000,0	13.000,0
Verpfl. aus VE		<b>10.000,0</b>	<b>24.000,0</b>	<b>51.000,0</b>	<b>32.000,0</b>	<b>13.000,0</b>

### Baumaßnahmen

<b>780 01 - 8</b>	<b>Bau von Staatsstraßen einschließlich</b>	<b>22.772,0</b>		***	***
<b>723</b>	<b>Ingenieurleistungen</b>	<b>0,0</b>			

#### Erläuterungen:

Die Soll-VE 2014 wird nicht in Anspruch genommen.

Der Titel wurde wegfallend gezeichnet, da die Maßnahme nicht in den Entwurf des Operationellen Programms zum EFRE im Förderzeitraum 2014-2020 aufgenommen wurde.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	29.600,0	13.700,0	9.100,0	6.800,0		
Soll VE 2015						
Soll VE 2016						
Verpfl. aus VE		<b>13.700,0</b>	<b>9.100,0</b>	<b>6.800,0</b>		

### Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

<b>862 01 - 9</b>	<b>Zuführungen an den Risikokapitalfonds</b>	<b>5.043,0</b>	<b>5.665,3</b>	<b>5.665,3</b>
<b>693</b>		<b>0,0</b>		

2016: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gesperrt, soweit die Verpflichtungsermächtigungen 2015 mit gleicher Fälligkeit bereits in Anspruch genommen wurden.

#### Verpflichtungsermächtigungen:

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>33.991,7</b>	<b>28.326,5</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	5.665,3	
2017 bis zu	5.665,3	5.665,3
2018 bis zu	5.665,3	5.665,3
2019 ff. bis zu	16.995,8	16.995,9

#### Erläuterungen:

2015 gegenüber 2014 622,3 T€ mehr

Dieser Titel wurde umgesetzt von 07 20/884 02.

Die Förderung erfolgt aus Prioritätsachse B "Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU".

Der Fonds dient der Verstärkung der Eigenkapitalausstattung junger innovativer Unternehmen für die Seed- und Start-up-Finanzierung. Ziel ist die Erweiterung des Angebots an Risikokapital für technologieorientierte und wissensbasierte Unternehmen mit hohem Wachstumspotential. Die Mittel des EFRE sollten um Privatkapital ergänzt werden. Es gelten die entsprechenden Beteiligungsgrundsätze.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 862 01

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€):

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2014 (Soll)	5.043,0	5.043,0		5.043,0
2015 (Soll)	5.665,3	5.665,3		5.665,3
2016 (Soll)	5.665,3	5.665,3		5.665,3
2017 (Mipla)	5.665,3	5.665,3		5.665,3
2018 (Mipla)	5.665,3	5.665,3		5.665,3
2019	5.665,3	5.665,3		5.665,3
2020	5.665,3	5.665,3		5.665,3
2021 (n+3 Regel)	5.665,2	5.665,2		5.665,2
2022 (n+3 Regel)				
2023 (n+3 Regel)				
<b>Summe:</b>	<b>44.700,0</b>	<b>44.700,0</b>	<b>0,0</b>	<b>44.700,0</b>

\* bei 07 20/346 11 veranschlagt

Die Soll-VE 2014 wird voraussichtlich nicht in Anspruch genommen.  
 Ausgaben aufgrund aufgelaufener VE des Vorjahres bzw. der Vorjahre, welche ggf. den Ansatz 2015 und 2016 übersteigen, werden aus Ausgaberesten der Vorjahre geleistet.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	30.257,0	10.000,0	10.000,0	10.257,0		
Soll VE 2015	33.991,7		5.665,3	5.665,3	5.665,3	16.995,8
Soll VE 2016	28.326,5			5.665,3	5.665,3	16.995,9
<b>Verpfl. aus VE</b>		<b>10.000,0</b>	<b>15.665,3</b>	<b>21.587,6</b>	<b>11.330,6</b>	<b>33.991,7</b>

**883 01 - 4** Zuschüsse für Investitionen in den Breitbandausbau für Hochgeschwindigkeitsnetze **11.428,6** **11.428,6**  
 711

Verpflichtungsermächtigungen:

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>21.714,3</b>	<b>21.714,3</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	10.857,2	
2017 bis zu	6.514,3	10.857,2
2018 bis zu	3.257,2	6.514,3
2019 ff. bis zu	1.085,6	4.342,8

Erläuterungen:

2015 gegenüber 2014 11.428,6 T€ mehr

Die Förderung erfolgt aus Prioritätsachse B „Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU“.

Zur Steigerung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von KMU werden gezielt hochleistungsfähige Breitbandanschlüsse mit mindestens 100 Mbit/s im Downstream gefördert.

Um einen bedarfsgerechten Breitbandausbau zu gewährleisten, sind analog zum Landesförderprogramm auch vorbereitende Maßnahmen wie bspw. Bedarfs-/Verfügbarkeitsanalysen und Machbarkeitsstudien förderfähig.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 02150, RL des SMWA zur Förderung des Ausbaus von Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetzen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für die Förderperiode 2014 bis 2020.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 883 01

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€):

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
<b>2014 (Soll)</b>				
<b>2015 (Soll)</b>	11.428,6	11.428,6		11.428,6
<b>2016 (Soll)</b>	11.428,6	11.428,6		11.428,6
<b>2017 (Mipla)</b>	11.428,6	11.428,6		11.428,6
<b>2018 (Mipla)</b>	11.428,6	11.428,6		11.428,6
<b>2019</b>	11.428,6	11.428,6		11.428,6
<b>2020</b>	11.428,6	11.428,6		11.428,6
<b>2021 (n+3 Regel)</b>	11.428,4	11.428,4		11.428,4
<b>2022 (n+3 Regel)</b>				
<b>2023 (n+3 Regel)</b>				
<b>Summe:</b>	<b>80.000,0</b>	<b>80.000,0</b>	<b>0,0</b>	<b>80.000,0</b>

\* bei 07 20/346 11 veranschlagt

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	21.714,3		10.857,2	6.514,3	3.257,2	1.085,6
Soll VE 2016	21.714,3			10.857,2	6.514,3	4.342,8
Verpfl. aus VE			<b>10.857,2</b>	<b>17.371,5</b>	<b>9.771,5</b>	<b>5.428,4</b>

**884 01 - 3** Zuführungen an den Nachrangdarlehens- **---** **12.000,0** **12.000,0**  
**693** **fonds II** **0,0**

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 07 15/234 01, 07 07/234 02.

2016: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gesperrt, soweit die Verpflichtungsermächtigungen 2015 mit gleicher Fälligkeit bereits in Anspruch genommen wurden.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>68.000,0</b>	<b>56.000,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	12.000,0	
2017 bis zu	12.000,0	12.000,0
2018 bis zu	12.000,0	12.000,0
2019 ff. bis zu	32.000,0	32.000,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 12.000,0 T€ mehr

Die Förderung erfolgt aus Prioritätsachse B "Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU".

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 02149, RL des SMWA zur Gewährung von Nachrangdarlehen zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur für kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (RINA 2014).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 884 01

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€):

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
<b>2014 (Soll)</b>				
<b>2015 (Soll)</b>	12.000,0	12.000,0		12.000,0
<b>2016 (Soll)</b>	12.000,0	12.000,0		12.000,0
<b>2017 (Mipla)</b>	12.000,0	12.000,0		12.000,0
<b>2018 (Mipla)</b>	12.000,0	12.000,0		12.000,0
<b>2019</b>	12.000,0	12.000,0		12.000,0
<b>2020</b>	12.000,0	12.000,0		12.000,0
<b>2021 (n+3 Regel)</b>	8.000,0	8.000,0		8.000,0
<b>2022 (n+3 Regel)</b>				
<b>2023 (n+3 Regel)</b>				
<b>Summe:</b>	<b>80.000,0</b>	<b>80.000,0</b>	<b>0,0</b>	<b>80.000,0</b>

\* bei 07 20/346 11 veranschlagt

Vgl. Anlage zum Einzelplan 07.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014						
Soll VE 2015	68.000,0		12.000,0	12.000,0	12.000,0	32.000,0
Soll VE 2016	56.000,0			12.000,0	12.000,0	32.000,0
Verpfl. aus VE			<b>12.000,0</b>	<b>24.000,0</b>	<b>24.000,0</b>	<b>64.000,0</b>

**884 03 - 1** Zuführungen an den "Darlehensfonds  
 693 zur Markteinführung innovativer Pro-  
 dukte Sachsen" **5.143,0** **4.408,1** **4.408,1**  
 0,0

2016: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gesperrt, soweit die Verpflichtungsermächtigungen 2015 mit gleicher Fälligkeit bereits in Anspruch genommen wurden.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>26.448,9</b>	<b>22.040,5</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	4.408,1	
2017 bis zu	4.408,1	4.408,1
2018 bis zu	4.408,1	4.408,1
2019 ff. bis zu	13.224,6	13.224,3

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 734,9 T€ weniger

Die Förderung erfolgt aus Prioritätsachse B "Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU".

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 02145, RL des SMWA zur Mittelstandsförderung (Mittelstandsrichtlinie) - Teil B II.1. Markteinführung innovativer Produkte und Produktdesign vom 21. August 2014 (SächsABl. S. 1111 ).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 884 03

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€):

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2014 (Soll)	5.143,0	5.143,0		5.143,0
2015 (Soll)	4.408,1	4.408,1		4.408,1
2016 (Soll)	4.408,1	4.408,1		4.408,1
2017 (Mipla)	4.408,1	4.408,1		4.408,1
2018 (Mipla)	4.408,1	4.408,1		4.408,1
2019	4.408,1	4.408,1		4.408,1
2020	4.408,1	4.408,1		4.408,1
2021 (n+3 Regel)	4.408,4	4.408,4		4.408,4
2022 (n+3 Regel)				
2023 (n+3 Regel)				
<b>Summe:</b>	<b>36.000,0</b>	<b>36.000,0</b>	<b>0,0</b>	<b>36.000,0</b>

\* bei 07 20/346 11 veranschlagt

Die Soll-VE 2014 wird voraussichtlich nicht in Anspruch genommen.  
 Ausgaben aufgrund aufgelaufener VE der Vorjahre, welche ggf. den Ansatz 2016 übersteigen, werden aus Ausgaberesten der Vorjahre geleistet.

Vgl. Anlage zum Einzelplan 07.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	30.857,0	7.000,0	7.000,0	16.857,0		
Soll VE 2015	26.448,9		4.408,1	4.408,1	4.408,1	13.224,6
Soll VE 2016	22.040,5			4.408,1	4.408,1	13.224,3
Verpfl. aus VE		<b>7.000,0</b>	<b>11.408,1</b>	<b>25.673,2</b>	<b>8.816,2</b>	<b>26.448,9</b>

**884 10 - 2 Zuführungen an den Fonds "Stärkung  
 693 von Innovation, Wissenschaft, For-  
 schung"**

--- ---

**Erläuterungen:**

Der Titel dient der Zuführung zum Fonds „Stärkung von Innovation, Wissenschaft und Forschung“. Zweck sind die Förderung und Finanzierung von Maßnahmen in dem Bereich Forschung und Technologie.

**891 01 - 4 Förderung umweltfreundlicher Verkehrs-  
 790 träger**

**6.196,0 20.415,6 20.415,6**  
 0,0

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>38.789,6</b>	<b>38.789,6</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	19.394,8	
2017 bis zu	11.636,9	19.394,8
2018 bis zu	5.818,4	11.636,9
2019 ff. bis zu	1.939,5	7.757,9

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 891 01

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 14.219,6 T€ mehr

Die Förderung erfolgt aus Prioritätsachse C "Förderung der Verringerung der CO2-Emissionen"

Förderfähig sind folgende Vorhaben:

- Verkehrstelematische Anlagen (Studien, Forschung und Entwicklung, Beschaffung, Installation, Aufbau),
- Städtischer öffentlicher Personennahverkehr (Abbau von Zugangshemmnissen, Neu- und Ausbau sowie Erneuerung urbaner Stadtbahnnetze, Fahrzeuge mit innovativen Antriebssystemen bzw. technische Ausrüstungen, die zur CO2-Verminderung beitragen, verkehrstelematische Maßnahmen zur Anschlusssicherung im ÖPNV),
- Maßnahmen zur Verbesserung des intermodalen Verkehrs (Verlagerung von Straße auf Schiene bzw. Wasserstraße, Verlagerung von Luft auf Schiene, innovative Transportsysteme (Studien und Umsetzung),
- Radverkehr (an kommunalen und an Staatsstraßen),
- Binnenhäfen (Umschlagtechnik, logistische Systeme, Infrastruktur),
- Planung für SPNV-Elektrifizierung.

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 02151, RL des SMWA zur Förderung der Verkehrsinfrastruktur aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (RL Verkehrsinfrastruktur) für die Förderperiode 2014 bis 2020.

RL-Nr. 02152, RL des SMWA zur Förderung des kommunalen Radverkehrs aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (RL Radverkehr) für die Förderperiode 2014 bis 2020.

RL-Nr. 02154, Straßengesetz für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134).

**Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€):**

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
<b>2014 (Soll)</b>	6.196,0	5.741,0	455,0	5.741,0
<b>2015 (Soll)</b>	20.415,6	19.960,6	455,0	19.960,6
<b>2016 (Soll)</b>	20.415,6	19.960,6	455,0	19.960,6
<b>2017 (Mipla)</b>	20.415,6	19.960,6	455,0	19.960,6
<b>2018 (Mipla)</b>	20.415,6	19.960,6	455,0	19.960,6
<b>2019</b>	20.415,6	19.960,6	455,0	19.960,6
<b>2020</b>	20.415,6	19.960,6	455,0	19.960,6
<b>2021 (n+3 Regel)</b>	20.415,4	19.960,4	455,0	19.960,4
<b>2022 (n+3 Regel)</b>				
<b>2023 (n+3 Regel)</b>				
<b>Summe:</b>	<b>149.105,0</b>	<b>145.465,0</b>	<b>3.640,0</b>	<b>145.465,0</b>

\* bei 07 20/346 11 veranschlagt

Die Soll-VE 2014 wird voraussichtlich nicht in Anspruch genommen.

Ausgaben aufgrund aufgelaufener VE der Vorjahre, welche ggf. den Ansatz 2016 übersteigen, werden aus Ausgaberesten der Vorjahre geleistet.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	8.100,0	3.700,0	2.500,0	1.900,0		
Soll VE 2015	38.789,6		19.394,8	11.636,9	5.818,4	1.939,5
Soll VE 2016	38.789,6			19.394,8	11.636,9	7.757,9
Verpfl. aus VE		<b>3.700,0</b>	<b>21.894,8</b>	<b>32.931,7</b>	<b>17.455,3</b>	<b>9.697,4</b>

**892 01 - 3 Einzelbetriebliche Investitionsförderung 16.112,0 1.810,6 1.810,6**  
 691 0,0

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 07 20/234 11.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 892 01

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>3.440,1</b>	<b>3.440,1</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	1.720,1	
2017 bis zu	1.032,0	1.720,1
2018 bis zu	516,0	1.032,0
2019 ff. bis zu	172,0	688,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 14.301,4 T€ weniger

Die Förderung erfolgt aus der Prioritätsachse B „Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU“. Gefördert werden Maßnahmen der „Einzelbetrieblichen Investitionsförderung“ (Teilbereich GRW-Zuschuss).

Vergleiche die Erläuterungen zu 07 03/TG 71.

Die Mehreinnahme bezieht sich auf nicht ausgereichte EU-Mittel des Nachrangdarlehensfonds.

**Rechtsgrundlage:**

Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) in Verbindung mit RL-Nr. 05041, RL des SMWA zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft einschließlich der Tourismuswirtschaft im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) (RIGA) vom 21. August 2014 (SächsABl. S. 1124).

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€):

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
<b>2014 (Soll)</b>	16.112,0	16.112,0		16.112,0
<b>2015 (Soll)</b>	1.810,6	1.810,6		1.810,6
<b>2016 (Soll)</b>	1.810,6	1.810,6		1.810,6
<b>2017 (Mipla)</b>	1.810,6	1.810,6		1.810,6
<b>2018 (Mipla)</b>	1.810,6	1.810,6		1.810,6
<b>2019</b>	1.810,6	1.810,6		1.810,6
<b>2020</b>	1.810,6	1.810,6		1.810,6
<b>2021 (n+3 Regel)</b>	5.810,4	5.810,4		5.810,4
<b>2022 (n+3 Regel)</b>				
<b>2023 (n+3 Regel)</b>				
<b>Summe:</b>	<b>32.786,0</b>	<b>32.786,0</b>	<b>0,0</b>	<b>32.786,0</b>

\* bei 07 20/346 11 veranschlagt

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	21.000,0	9.700,0	6.500,0	4.800,0		
Soll VE 2015	3.440,1		1.720,1	1.032,0	516,0	172,0
Soll VE 2016	3.440,1			1.720,1	1.032,0	688,0
Verpfl. aus VE		<b>9.700,0</b>	<b>8.220,1</b>	<b>7.552,1</b>	<b>1.548,0</b>	<b>860,0</b>

**892 02 - 2 Förderung von Projekten zur Elektromobilität**  
642

---  
0,0

\*\*\*

\*\*\*

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**892 03 - 1** **Pilotlinien auf dem Gebiet der Key Enabling Technologies (KETs)** **7.590,0** **8.915,7** **8.915,7**  
 691 0,0

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>16.940,0</b>	<b>16.940,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	8.470,0	
2017 bis zu	5.082,0	8.470,0
2018 bis zu	2.541,0	5.082,0
2019 ff. bis zu	847,0	3.388,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.325,7 T€ mehr

Die Förderung erfolgt aus der Prioritätsachse A „Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation“. Gefördert werden Pilotlinien im Bereich der Schlüsseltechnologien (KETs).

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 02147, RL des SMWA zur Förderung von Pilotlinien auf dem Gebiet der Schlüsseltechnologien.

**Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€):**

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
<b>2014 (Soll)</b>	7.590,0	7.590,0		7.590,0
<b>2015 (Soll)</b>	8.915,7	8.915,7		8.915,7
<b>2016 (Soll)</b>	8.915,7	8.915,7		8.915,7
<b>2017 (Mipla)</b>	8.915,7	8.915,7		8.915,7
<b>2018 (Mipla)</b>	8.915,7	8.915,7		8.915,7
<b>2019</b>	8.915,7	8.915,7		8.915,7
<b>2020</b>	8.915,7	8.915,7		8.915,7
<b>2021 (n+3 Regel)</b>	8.915,8	8.915,8		8.915,8
<b>2022 (n+3 Regel)</b>				
<b>2023 (n+3 Regel)</b>				
<b>Summe:</b>	<b>70.000,0</b>	<b>70.000,0</b>	<b>0,0</b>	<b>70.000,0</b>

\* bei 07 20/346 11 veranschlagt

Die Soll-VE 2014 wird voraussichtlich nicht in Anspruch genommen.

Ausgaben aufgrund aufgelaufener VE der Vorjahre, welche ggf. den Ansatz 2016 übersteigen, werden aus Ausgaberesten der Vorjahre geleistet.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	9.900,0	4.500,0	3.100,0	2.300,0		
Soll VE 2015	16.940,0		8.470,0	5.082,0	2.541,0	847,0
Soll VE 2016	16.940,0			8.470,0	5.082,0	3.388,0
Verpfl. aus VE		<b>4.500,0</b>	<b>11.570,0</b>	<b>15.852,0</b>	<b>7.623,0</b>	<b>4.235,0</b>

**893 01 - 2** **Prävention von bergbaulichen Risiken** **6.084,0** **6.273,7** **6.273,7**  
 632 0,0

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 893 01

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>11.920,0</b>	<b>11.920,0</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	5.960,0	
2017 bis zu	3.576,0	5.960,0
2018 bis zu	1.788,0	3.576,0
2019 ff. bis zu	596,0	2.384,0

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 189,7 T€ mehr

Die Förderung erfolgt aus Prioritätsachse D „Risikoprävention“. Gefördert werden Maßnahmen zur nachträglichen Wiedernutzbarmachung der Hinterlassenschaften aus dem Bergbau ohne Rechtsnachfolger sowie Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau von bergbaulichen Entwässerungssystemen in Bergbaurevieren.

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 01351, RL Projektauswahl und Entscheidungsstruktur in der EFRE Periode 2014 bis 2020 für die Maßnahme "Prävention von Risiken des Altbergbaus" (PuE PräRiA).

**Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€):**

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2014 (Soll)	6.084,0	4.225,0	1.859,0	4.225,0
2015 (Soll)	6.273,7	5.110,7	1.163,0	5.110,7
2016 (Soll)	6.273,7	5.110,7	1.163,0	5.110,7
2017 (Mipla)	6.273,7	5.110,7	1.163,0	5.110,7
2018 (Mipla)	6.273,7	5.110,7	1.163,0	5.110,7
2019	6.273,7	5.110,7	1.163,0	5.110,7
2020	6.273,7	5.110,7	1.163,0	5.110,7
2021 (n+3 Regel)	6.273,8	5.110,8	1.163,0	5.110,8
2022 (n+3 Regel)				
2023 (n+3 Regel)				
<b>Summe:</b>	<b>50.000,0</b>	<b>40.000,0</b>	<b>10.000,0</b>	<b>40.000,0</b>

\* bei 07 20/346 11 veranschlagt

Die Soll-VE 2014 wird voraussichtlich nicht in Anspruch genommen.

Ausgaben aufgrund aufgelaufener VE der Vorjahre, welche ggf. den Ansatz 2016 übersteigen, werden aus Ausgaberesten der Vorjahre geleistet.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	8.000,0	3.700,0	2.500,0	1.800,0		
Soll VE 2015	11.920,0		5.960,0	3.576,0	1.788,0	596,0
Soll VE 2016	11.920,0			5.960,0	3.576,0	2.384,0
Verpfl. aus VE		<b>3.700,0</b>	<b>8.460,0</b>	<b>11.336,0</b>	<b>5.364,0</b>	<b>2.980,0</b>

**893 02 - 1** Zukunftsfähige Energieversorgung in **3.373,0** **4.518,1** **4.518,1**  
 642 Unternehmen **0,0**

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 893 02

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>8.584,4</b>	<b>8.584,4</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	4.292,2	
2017 bis zu	2.575,3	4.292,2
2018 bis zu	1.287,7	2.575,3
2019 ff. bis zu	429,2	1.716,9

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 1.145,1 T€ mehr

Die Förderung erfolgt aus der Prioritätsachse C „Förderung der Verringerung der CO2-Emissionen“. Gefördert werden Maßnahmen zur Unterstützung von investiven Vorhaben, die einer zukunftsfähigen Energieversorgung dienen und zur Unterstützung von nichtinvestiven Vorhaben zur Evaluierung, insbesondere von Modellvorhaben.

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 02142, RL des SMWA über die Gewährung von Zuwendungen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Nutzung erneuerbarer Energien, zur Speicherung von Energie, zur Errichtung intelligenter Energienetze und zur Erforschung innovativer Energietechniken.

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€):

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2014 (Soll)	3.373,0	3.373,0		3.373,0
2015 (Soll)	4.518,1	4.518,1		4.518,1
2016 (Soll)	4.518,1	4.518,1		4.518,1
2017 (Mipla)	4.518,1	4.518,1		4.518,1
2018 (Mipla)	4.518,1	4.518,1		4.518,1
2019	4.518,1	4.518,1		4.518,1
2020	4.518,1	4.518,1		4.518,1
2021 (n+3 Regel)	4.518,4	4.518,4		4.518,4
2022 (n+3 Regel)				
2023 (n+3 Regel)				
<b>Summe:</b>	<b>35.000,0</b>	<b>35.000,0</b>	<b>0,0</b>	<b>35.000,0</b>

\* bei 07 20/346 11 veranschlagt

Die Soll-VE 2014 wird voraussichtlich nicht in Anspruch genommen.

Ausgaben aufgrund aufgelaufener VE der Vorjahre, welche ggf. den Ansatz 2016 übersteigen, werden aus Ausgaberesten der Vorjahre geleistet.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	4.400,0	2.100,0	1.300,0	1.000,0		
Soll VE 2015	8.584,4		4.292,2	2.575,3	1.287,7	429,2
Soll VE 2016	8.584,4			4.292,2	2.575,3	1.716,9
<b>Verpfl. aus VE</b>		<b>2.100,0</b>	<b>5.592,2</b>	<b>7.867,5</b>	<b>3.863,0</b>	<b>2.146,1</b>

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

**Titelgruppe(n)**

**66 Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds**

<b>428 66 - 8</b>	<b>Drittmittelfinanzierte Personalausgaben</b>	<b>5.013,0</b>	<b>2.655,4</b>	<b>2.655,4</b>
<b>253</b>	<b>aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (Technische Hilfe)</b>	<b>0,0</b>		

Vgl. Vermerk bei 04 02/428 04, 05 01/428 04, 07 02/428 04, 08 01/428 04, 12 01/428 04.

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 2.357,6 T€ weniger

Der Titel bildet gemeinsam mit 07 20/547 66 die Maßnahmen der Prioritätsachse D "Technische Hilfe" ab.

Es handelt sich um ressortübergreifende Personalausgaben für Beschäftigte, die aus Mitteln der "Technischen Hilfe" finanziert werden. Die Mittel dienen der Vorbereitung, Begleitung und Unterstützung der Umsetzung der förderfähigen Maßnahmen im Sinne des ESF.

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€):

	<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>EU-Mittel</b>	<b>Landesmittel</b>	<b>EU-Einnahmen*</b>
<b>2014 (Soll)</b>	5.013,0	3.448,0	1.565,0	3.448,0
<b>2015 (Soll)</b>	2.655,4	2.224,7	430,7	2.224,7
<b>2016 (Soll)</b>	2.655,4	2.224,7	430,7	2.224,7
<b>2017 (Mipla)</b>	2.655,4	2.224,7	430,7	2.224,7
<b>2018 (Mipla)</b>	2.655,4	2.224,7	430,7	2.224,7
<b>2019</b>	2.655,4	2.224,7	430,7	2.224,7
<b>2020</b>	2.655,4	2.224,7	430,7	2.224,7
<b>2021 (n+3 Regel)</b>	2.655,2	2.224,6	430,6	2.224,6
<b>2022 (n+3 Regel)</b>				
<b>2023 (n+3 Regel)</b>				
<b>Summe:</b>	<b>23.600,6</b>	<b>19.020,8</b>	<b>4.579,8</b>	<b>19.020,8</b>

\* bei 07 20/271 66 veranschlagt

<b>547 66 - 4</b>	<b>Ausgaben zur Vorbereitung, Begleitung, Durchführung, Bewertung und Kontrolle des Europäischen Sozialfonds (Technische Hilfe)</b>	<b>3.341,0</b>	<b>885,2</b>	<b>885,2</b>
<b>253</b>		<b>0,0</b>		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	<b>2015 T€</b>	<b>2016 T€</b>
Gesamtbetrag:	<b>1.681,8</b>	<b>1.681,8</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	840,9	
2017 bis zu	504,5	840,9
2018 bis zu	252,3	504,5
2019 ff. bis zu	84,1	336,4

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 2.455,8 T€ weniger

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 547 66

Der Titel bildet gemeinsam mit 07 20/428 66 die Maßnahmen der Prioritätsachse D "Technische Hilfe" ab.

Die "Technische Hilfe" steht als Instrument der Verwaltungsbehörde bei der Umsetzung des ESF gemäß Artikel 59 der Allgemeinen Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 zu Verfügung. Finanziert werden hieraus unter anderem Maßnahmen zur Ausarbeitung, zur Verwaltung, Prüfung und Kontrolle, zur Begleitung, zur Bewertung, zur Information und Kommunikation sowie zur Vernetzung. Diese Maßnahmen können auch den vorherigen und nachfolgenden Programmplanungszeitraum betreffen.

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€):

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
2014 (Soll)	3.341,0	2.298,0	1.043,0	2.298,0
2015 (Soll)	885,2	741,6	143,6	741,6
2016 (Soll)	885,2	741,6	143,6	741,6
2017 (Mipla)	885,2	741,6	143,6	741,6
2018 (Mipla)	885,2	741,6	143,6	741,6
2019	885,2	741,6	143,6	741,6
2020	885,2	741,6	143,6	741,6
2021 (n+3 Regel)	885,2	741,6	143,6	741,6
2022 (n+3 Regel)				
2023 (n+3 Regel)				
<b>Summe:</b>	<b>9.537,4</b>	<b>7.489,2</b>	<b>2.048,2</b>	<b>7.489,2</b>

\* bei 07 20/271 66 veranschlagt

Die Soll-VE 2014 wird voraussichtlich nicht in Anspruch genommen.

Ausgaben aufgrund aufgelaufener VE der Vorjahre, welche ggf. den Ansatz 2016 übersteigen, werden aus Ausgaberesten der Vorjahre geleistet.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	4.350,0	2.000,0	1.350,0	1.000,0		
Soll VE 2015	1.681,8		840,9	504,5	252,3	84,1
Soll VE 2016	1.681,8			840,9	504,5	336,4
Verpfl. aus VE		<b>2.000,0</b>	<b>2.190,9</b>	<b>2.345,4</b>	<b>756,8</b>	<b>420,5</b>

**686 66 - 5** Zuschüsse aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds **66.973,0** **35.100,7** **35.100,7**  
 253 **0,0**

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2015 T€	2016 T€
Gesamtbetrag:	<b>63.368,3</b>	<b>63.368,3</b>
davon fällig:		
2016 bis zu	31.184,2	
2017 bis zu	19.110,5	31.184,2
2018 bis zu	10.055,2	19.110,5
2019 ff. bis zu	3.018,4	13.073,6

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 31.872,3 T€ weniger

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 686 66

Rechtsgrundlagen:

RL-Nr. 01441, RL des SMWA zur Förderung von Unternehmergeist und innovativen Unternehmensgründungen aus der Wissenschaft mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF-Richtlinie Unternehmensgründungen aus der Wissenschaft) vom 22. August 2014 (SächsABl. S. 1141).

RL-Nr. 01442, RL des SMWA zur Mittelstandsförderung (Mittelstandsrichtlinie) vom 21. August 2014; Teil B.I.1. Gründungsberatung (SächsABl. S. 1111).

RL-Nr. 01411, RL des SMWA zur Förderung der beruflichen Bildung, Fachkräftesicherung und Beschäftigungschancen (ESF-Richtlinie Berufliche Bildung 2014) vom 12. August 2014; Teil II Abschnitt 1 Buchstaben A. bis C. Berufliche Weiterbildung (SächsABl. S. 1038).

RL-Nr. 01412, RL des SMWA zur Förderung der beruflichen Bildung, Fachkräftesicherung und Beschäftigungschancen (ESF-Richtlinie Berufliche Bildung 2014) vom 12. August 2014; Teil II Abschnitt 4 Buchstabe N. Systembezogene Vorhaben im Bereich berufliche Aus- und Weiterbildung (SächsABl. S. 1038).

RL-Nr. 01413, RL des SMWA zur Förderung der beruflichen Bildung, Fachkräftesicherung und Beschäftigungschancen (ESF-Richtlinie Berufliche Bildung 2014) vom 12. August 2014; Teil II Abschnitt 2 Buchstabe D. Vorrang für duale Ausbildung (SächsABl. S. 1038).

RL-Nr. 01414, RL des SMWA zur Förderung der beruflichen Bildung, Fachkräftesicherung und Beschäftigungschancen (ESF-Richtlinie Berufliche Bildung 2014) vom 12. August 2014; Teil II Abschnitt 2 Buchstaben E. bis H. Stärkung der betrieblichen Berufsausbildung (SächsABl. S. 1038).

RL-Nr. 01415, RL des SMWA zur Förderung der beruflichen Bildung, Fachkräftesicherung und Beschäftigungschancen (ESF-Richtlinie Berufliche Bildung 2014) vom 12. August 2014; Teil II Abschnitt 3 Buchstaben I. bis M. und Abschnitt 4 Buchstabe N. JobPerspektive Sachsen (SächsABl. S. 1038).

RL-Nr. 01491, RL des SMWA zur Förderung von aus dem Europäischen Sozialfonds mitfinanzierten Vorhaben der Technologieförderung (ESF-Technologieförderung 2014 bis 2020) vom 20. Januar 2015 (SächsABl. S. 184).

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€):

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel	EU-Einnahmen*
<b>2014 (Soll)</b>	84.425,9	63.119,6	21.306,3	63.119,6
<b>2014 (Vollzugsänderung SMWK)</b>	-678,3		-678,3	
<b>2015 (Soll)</b>	35.100,7	28.634,6	6.466,1	28.634,6
<b>2016 (Soll)</b>	35.100,7	28.634,6	6.466,1	28.634,6
<b>2017 (Mipla)</b>	35.100,7	28.634,6	6.466,1	28.634,6
<b>2018 (Mipla)</b>	35.100,7	28.634,6	6.466,1	28.634,6
<b>2019</b>	35.100,7	28.634,6	6.466,1	28.634,6
<b>2020</b>	35.100,7	28.634,6	6.466,1	28.634,6
<b>2021 (n+3 Regel)</b>	35.100,1	28.634,3	6.465,8	28.634,3
<b>2022 (n+3 Regel)</b>				
<b>2023 (n+3 Regel)</b>				
<b>Summe:</b>	<b>329.451,9</b>	<b>263.561,5</b>	<b>65.890,4</b>	<b>263.561,5</b>

\* bei 07 20/271 66 veranschlagt

PA	FZR 2014-2020			2015			2016		
	gesamt	davon EU	davon Land	gesamt	davon EU	davon Land	gesamt	davon EU	davon Land
<b>A</b>	173.067,3	138.549,8	34.517,5	17.450,3	14.514,3	2.936,0	17.450,3	14.514,3	2.936,0
<b>B</b>	92.864,6	74.291,7	18.572,9	10.070,3	8.056,2	2.014,1	10.070,3	8.056,2	2.014,1
<b>C</b>	63.520,0	50.720,0	12.800,0	7.580,1	6.064,1	1.516,0	7.580,1	6.064,1	1.516,0
<b>Summe</b>	<b>329.451,9</b>	<b>263.561,5</b>	<b>65.890,4</b>	<b>35.100,7</b>	<b>28.634,6</b>	<b>6.466,1</b>	<b>35.100,7</b>	<b>28.634,6</b>	<b>6.466,1</b>

Die Veränderung im Soll 2014 ergibt sich aufgrund der Umressortierung von Mitteln des SMWK zum SMWA.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

noch zu 686 66

Die Soll-VE 2014 wird voraussichtlich nicht in Anspruch genommen.  
 Ausgaben aufgrund aufgelaufener VE der Vorjahre, welche ggf. den Ansatz 2016 übersteigen, werden aus Ausgaberesten der Vorjahre geleistet.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 ff. T€
Ist VE bis 2013						
Soll VE 2014	87.100,0	40.200,0	26.800,0	20.100,0		
Soll VE 2015	63.368,3		31.184,2	19.110,5	10.055,2	3.018,4
Soll VE 2016	63.368,3			31.184,2	19.110,5	13.073,6
Verpfl. aus VE		<b>40.200,0</b>	<b>57.984,2</b>	<b>70.394,7</b>	<b>29.165,7</b>	<b>16.092,0</b>

<b>884 66 - 5</b>	<b>Zuführungen an den "Mikrodarlehens-</b>	---	---	---
<b>252</b>	<b>fonds Sachsen III"</b>	0,0		

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 07 15/234 01 und 07 07/234 02.

**Erläuterungen:**

Leertitel für etwaige Zuführungen an den "Mikrodarlehensfonds III" aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 2014-2020.

**Rechtsgrundlage:**

RL-Nr. 01443, RL des SMWA zur Förderung von Existenzgründern und jungen Unternehmen durch Gewährung von Mikrodarlehen.

Vgl. Anlage zum Einzelplan 07.

<b>Summe der Titelgruppe</b>	<b>75.327,0</b>	<b>38.641,3</b>	<b>38.641,3</b>
	0,0		

**72 Interregionale Zusammenarbeit**

<b>686 72 - 7</b>	<b>Ausgaben für Projekte im Rahmen der</b>	<b>25,0</b>	<b>40,0</b>	<b>60,0</b>
<b>029</b>	<b>Interregionalen Zusammenarbeit</b>	0,0		

**Erläuterungen:**

2015 gegenüber 2014 15,0 T€ mehr  
 2016 gegenüber 2015 20,0 T€ mehr

Veranschlagt sind in 2015 EU-Mittel in Höhe von 30,0 T€ und Landesmittel in Höhe von 10,0 T€ und in 2016 EU-Mittel in Höhe von 45,0 T€ und Landesmittel in Höhe von 15,0 T€

Förderung der Zusammenarbeit im Rahmen des Programmes INTERREG V.

<b>Summe der Titelgruppe</b>	<b>25,0</b>	<b>40,0</b>	<b>60,0</b>
	0,0		

<b>Gesamtausgaben</b>	<b>188.832,0</b>	<b>217.659,8</b>	<b>215.035,0</b>
	0,0		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

### Abschluss

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	---	---	---
	0,0		
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen	181.419,3	170.753,2	170.504,7
	0,0		
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungseinnahmen	145.156,8	177.779,1	178.042,6
	0,0		
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>326.576,1</b>	<b>348.532,3</b>	<b>348.547,3</b>
	0,0		
Personalausgaben	8.056,0	6.355,4	6.355,4
	0,0		
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	11.641,0	10.486,3	10.486,3
	0,0		
Verpflichtungsermächtigung	15.150,0	19.923,9	19.923,9
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	96.822,0	125.382,4	122.757,6
	0,0		
Verpflichtungsermächtigung	118.300,0	132.791,0	164.791,0
Baumaßnahmen	22.772,0	***	***
	0,0		
Verpflichtungsermächtigung	29.600,0		
Investitionsförderungsmaßnahmen (83-89)	49.541,0	75.435,7	75.435,7
	0,0		
Verpflichtungsermächtigung	112.514,0	229.829,0	207.755,4
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>188.832,0</b>	<b>217.659,8</b>	<b>215.035,0</b>
	0,0		
Verpflichtungsermächtigung	275.564,0	382.543,9	392.470,3
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>130.872,5</b>	<b>133.512,3</b>



Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013	Soll 2015	Soll 2016
		T€		

### Abschluss des Epl. 07

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	34.451,0 37.079,5	20.422,2	21.397,6
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen	692.319,9 647.894,7	691.412,3	674.508,9
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungseinnahmen	594.928,5 700.842,4	416.460,8	376.624,4
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>1.321.699,4</b> 1.385.816,6	<b>1.128.295,3</b>	<b>1.072.530,9</b>
Personalausgaben	86.751,0 75.727,0	86.090,4	86.227,3
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	72.166,5 61.422,2	94.607,7	90.580,2
Verpflichtungsermächtigung	57.054,3	207.798,8	70.465,2
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	637.691,6 649.866,8	699.890,6	683.813,4
Verpflichtungsermächtigung	133.774,2	150.812,0	179.672,0
Baumaßnahmen	210.816,0 232.884,6	163.010,6	131.178,2
Verpflichtungsermächtigung	66.700,0	40.300,0	38.800,0
Sonstige Sachinvestitionen (81-82)	3.050,2 3.565,3	3.705,0	3.705,0
Verpflichtungsermächtigung	50,0	50,0	50,0
Investitionsförderungsmaßnahmen (83-89)	648.112,3 619.369,1	629.270,8	640.438,6
Verpflichtungsermächtigung	469.998,8	588.896,9	561.836,9
Besondere Finanzierungsausgaben	10.000,0 0,0	10.000,0	10.000,0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1.668.587,6</b> 1.642.835,0	<b>1.686.575,1</b>	<b>1.645.942,7</b>
Verpflichtungsermächtigung	727.577,3	987.857,7	850.824,1
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-558.279,8</b>	<b>-573.411,8</b>

## Übersicht über die im Haushalt 2015 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr			
		2015	2015	2016	2017	2018	2019 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€	T€
FKZ							
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>07 01</b>	<b>Ministerium</b>						
518 02 - 6 011	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	24,0	6,6	6,6			
526 02 - 6 011	Ausgaben für Sachverständige und Mitglieder von Fachbeiräten u. ä. Ausschüssen	1.450,0	785,0	585,0	200,0		
<b>99</b>	<b>Informationstechnik (IT) und E-Government</b>						
534 99 - 0 011	Sonstige Dienstleistungen für IT und E-Government	183,1	47,0	47,0			
812 99 - 3 011	Erwerb von IT-Infrastruktur und IT-Verfahren	355,0	50,0	50,0			
<b>07 03</b>	<b>Allgemeine Wirtschaftsförderung</b>						
532 03 - 3 693	Ausgaben für Innovationsland Sachsen, mittelstandsfördernde Maßnahmen, innovative Industrie- und Energievorhaben	4.430,4	340,0	340,0			
532 07 - 9 011	Ausgaben für den Wirtschafts- und Innovationsbeirat	150,0	45,0	45,0			
547 02 - 7 693	Ausgaben für die Abwicklung staatlicher Zuwendungen	18.511,7	41.099,8	8.936,1	8.769,7	8.886,7	14.507,3
547 06 - 3 693	Technologiepolitisch bedeutsame Initiativen, Maßnahmen und Veranstaltungen	883,5	1.598,0	610,0	480,0	242,0	266,0
683 01 - 2 693	Förderung nichtinvestiver Maßnahmen von KMU	5.050,0	2.300,0	1.750,0	550,0		
683 05 - 8 693	Kofinanzierung von Zuschüssen des EU-Förderprogramms ECSEL Mikroelektronik		100,0	50,0	25,0	25,0	
686 10 - 8 693	Landesvorhaben zur Umsetzung sächsischer Technologiepolitik	7.416,5	1.080,0	550,0	290,0	240,0	
686 11 - 7 693	Zuschüsse an das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft	500,0	150,0	150,0			
686 12 - 6 693	Ausgaben für Patentallianz	750,0	300,0	300,0			
884 05 - 5 691	Zuführungen an den Fusionsfonds	10.000,0	10.000,0	10.000,0			
892 04 - 6 649	Innovative dezentrale Stromerzeugung und -speicherung	2.000,0	750,0	500,0	250,0		
892 05 - 5 693	Kofinanzierung von Investitionen des EU-Förderprogramms ECSEL Mikroelektronik	2.500,0	7.250,0	2.750,0	2.250,0	1.750,0	500,0
893 04 - 5 691	Zuschüsse für Investitionen zum Aufbau des Instituts für angewandte Softwareforschung	1.000,0	300,0	300,0			
<b>51</b>	<b>Tourismus</b>						
532 51 - 4 693	Ausgaben für das Standort- und Tourismusmarketing	5.792,0	4.500,0	4.500,0			
547 51 - 7 693	Fachbezogene Sachausgaben, soweit andere Titel der Titelgruppe nicht in Betracht kommen	70,0	30,0	30,0			
685 51 - 9 652	Zuschüsse für Marketingprojekte im Rahmen des Förderplanes Tourismus, für Destinationsentwicklung und für sonstige Projekte	2.500,0	150,0	150,0			

**Vorbelastung der Haushaltsjahre  
ab 2016**

Soll VE 2015	Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre	Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen
T€	T€	T€
9	10	11
6,6		6,6
785,0		785,0
47,0		47,0
50,0		50,0
340,0	920,0	1.260,0
45,0		45,0
41.099,8	53.330,0	94.429,8
1.598,0	170,0	1.768,0
2.300,0	200,0	2.500,0
100,0		100,0
1.080,0	272,0	1.352,0
150,0		150,0
300,0		300,0
10.000,0		10.000,0
750,0		750,0
7.250,0		7.250,0
300,0		300,0
4.500,0		4.500,0
30,0		30,0
150,0		150,0

## Übersicht über die im Haushalt 2015 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr			
		2015	2015	2016	2017	2018	2019 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€	T€
FKZ							
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>52</b>	<b>Schaufenster Elektromobilität</b>						
892 52 - 7 691	Ausgaben für investive Maßnahmen im Rahmen der Initiative "Schaufenster Elektromobilität"	4.837,0	54,7	54,7			
<b>53</b>	<b>"Digitale Agenda Sachsen"</b>						
526 53 - 0 011	Ausgaben für Gutachten und Sachverständige im Rahmen der Digitalen Agenda Sachsen	400,0	200,0	100,0	100,0		
546 53 - 6 011	Ausgaben für Maßnahmen, Kongresse und Veranstaltungen im Rahmen der Digitalen Agenda Sachsen	600,0	300,0	100,0	100,0	100,0	
547 53 - 5 771	Sachausgaben für Dienstleistungen im Rahmen des Förderprogramms "Digitale Offensive Sachsen"	500,0	500,0	500,0			
883 53 - 7 771	"Digitale Offensive Sachsen" - Zuschüsse für Investitionen in Breitbandinternet und WLAN-Anschlüsse für Einrichtungen von Kommunen, des Freistaates Sachsen und privater Unternehmen	19.500,0	15.000,0	5.000,0	5.000,0	5.000,0	
<b>71</b>	<b>Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"</b>						
633 71 - 8 692	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für nichtinvestive Zwecke	100,0	100,0	50,0	50,0		
683 71 - 7 691	Zuschüsse an private Unternehmen für nichtinvestive Zwecke	5.000,0	5.100,0	1.700,0	1.700,0	1.700,0	
686 71 - 4 691	Zuschüsse an wirtschaftsnahe Netzwerke für nichtinvestive Zwecke	400,0	600,0	200,0	200,0	200,0	
883 71 - 5 692	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50.978,6	45.212,7	10.210,0	18.120,0	16.882,7	
892 71 - 4 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	192.359,0	160.550,5	30.139,8	66.780,1	63.630,6	
893 71 - 3 692	Förderprogramm "Regionales Wachstum" im Rahmen der GRW	10.000,0	18.000,0	10.000,0	5.000,0	3.000,0	
<b>81</b>	<b>Förderung der Außenwirtschaft, Messen und Ansiedlungen</b>						
682 81 - 6 651	Außenwirtschaft, Messen und Ansiedlungen	3.100,0	2.200,0	2.200,0			
<b>07 04</b>	<b>Verkehr</b>						
637 07 - 1 790	Förderung von Haupt- und Zwischenuntersuchungen bei Schmalspurbahnlokomotiven	675,0	350,0	350,0			
686 02 - 6 741	Zuschüsse für strategische und strukturelle Veränderungen im ÖPNV (Strategiekommission)	1.000,0	900,0	600,0	300,0		
686 03 - 5 011	Ausgaben für Projekte im Rahmen des EU-Programms "Central-Europe"	121,6	46,0	36,0	10,0		
891 01 - 8 741	Zuschüsse für Maßnahmen nach dem Regionalisierungsgesetz	45.107,3	15.000,0	8.000,0	5.000,0	2.000,0	
891 02 - 7 741	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	12.919,5	6.000,0	1.000,0	2.500,0	2.500,0	

Vorbelastung der Haushaltsjahre ab 2016		
Soll VE 2015	Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre	Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen
T€	T€	T€
9	10	11
54,7	1.667,6	1.722,3
200,0		200,0
300,0		300,0
500,0		500,0
15.000,0	3.000,0	18.000,0
100,0	50,0	150,0
5.100,0	3.400,0	8.500,0
600,0	350,0	950,0
45.212,7	60.698,6	105.911,3
160.550,5	233.388,8	393.939,3
18.000,0		18.000,0
2.200,0		2.200,0
350,0		350,0
900,0		900,0
46,0		46,0
15.000,0	13.000,0	28.000,0
6.000,0	4.000,0	10.000,0

## Übersicht über die im Haushalt 2015 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr			
		2015	2015	2016	2017	2018	2019 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€	T€
FKZ							
1	2	3	4	5	6	7	8
891 05 - 4 742	Verbesserung des Eisenbahnverkehrs in Südwestsachsen	1.000,0	1.000,0	1.000,0			
891 06 - 3 742	Verbesserung des Eisenbahnverkehrs in Ostsachsen	1.000,0	1.000,0	1.000,0	0,0		
891 07 - 2 741	Zuweisungen für Investitionen im ÖPNV/SPNV	21.066,7	14.000,0	6.500,0	3.500,0	4.000,0	
891 09 - 0 790	Förderung von Schmalspurbahnen	1.825,0	500,0	200,0	300,0		
<b>07 06</b>	<b>Straßenbau</b>						
518 02 - 5 711	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	49,2	20,0	20,0			
547 04 - 8 729	Verkehrssicherheitsarbeit sowie Modellvorhaben zur Verkehrssicherheit	650,0	50,0	50,0			
780 05 - 3 711	Leistungen der LISt GmbH für die Sächsische Straßenbauverwaltung gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag	2.500,0	900,0	800,0	100,0		
883 15 - 7 725	Förderung des kommunalen Straßen- und Brückenbaus	9.008,5	5.000,0	3.300,0	1.700,0		
883 17 - 5 725	Förderung Radverkehr einschließlich Sachsen-NetzRad	4.000,0	2.000,0	1.500,0	500,0		
883 43 - 3 725	Förderung des kommunalen Straßenbaus aus Entflechtungsmitteln	74.758,5	45.000,0	15.000,0	15.000,0	15.000,0	
<b>71</b>	<b>Ausgaben der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen, Nachrechnung und Beschilderung von Brücken</b>						
546 71 - 7 721	Sächliche Verwaltungsausgaben aus der Auftragsverwaltung für die Bundesautobahnen	120,0	36,0	36,0			
780 71 - 2 721	Vergabe von Ingenieurleistungen u.ä.	4.750,0	1.400,0	1.000,0	400,0		
881 71 - 0 721	Ausgaben für Ingenieurbüroleistungen der DEGES	515,0	150,0	100,0	50,0		
<b>72</b>	<b>Ausgaben der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung, Bauleitung und sonstige Leistungen aus der Auftragsverwaltung für Bundesstraßen</b>						
546 72 - 6 722	Sächliche Verwaltungsausgaben aus der Auftragsverwaltung für die Bundesstraßen	240,0	70,0	70,0			
780 72 - 1 722	Vergabe von Ingenieurleistungen u.ä.	12.100,0	3.900,0	2.900,0	1.000,0		
881 72 - 9 722	Ausgaben für Ingenieurbüroleistungen der DEGES und LISt GmbH	1.300,0	400,0	300,0	100,0		
<b>73</b>	<b>Ausgaben der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung, Bauleitung und sonstige Leistungen des Freistaates Sachsen für Staatsstraßen</b>						
546 73 - 5 723	Sächliche Verwaltungsausgaben aus dem Abgrenzungskatalog der Erhaltungsmaßnahmen für Staatsstraßen	370,0	110,0	110,0			

**Vorbelastung der Haushaltsjahre  
ab 2016**

<b>Soll VE 2015</b>	<b>Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre</b>	<b>Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen</b>
<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>
1.000,0		1.000,0
1.000,0		1.000,0
14.000,0		14.000,0
500,0	1.000,0	1.500,0
20,0		20,0
50,0		50,0
900,0		900,0
5.000,0		5.000,0
2.000,0		2.000,0
45.000,0	35.860,9	80.860,9
36,0		36,0
1.400,0	500,0	1.900,0
150,0	300,0	450,0
70,0		70,0
3.900,0	1.000,0	4.900,0
400,0		400,0
110,0		110,0

## Übersicht über die im Haushalt 2015 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr			
		2015	2015	2016	2017	2018	2019 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€	T€
FKZ							
1	2	3	4	5	6	7	8
780 73 - 0 723	Vergabe von Ingenieurleistungen u.ä.	12.500,0	3.500,0	3.000,0	500,0		
881 73 - 8 723	Ausgaben für Ingenieurbüroleistungen der DEGES und LIST GmbH	1.250,0	800,0	700,0	100,0		
<b>75</b>	<b>Um- und Ausbau der Staatsstraßen einschließlich der dazugehörigen Radwege</b>						
771 75 - 9 723	Neubau / Verlegung mit Baukosten von mehr als 2.500,0 T€	7.750,0	6.600,0	4.600,0	1.000,0	1.000,0	
772 75 - 8 723	Neubau / Verlegung mit Baukosten bis 2.500,0 T€	1.000,0	350,0	250,0	100,0		
780 75 - 8 723	Um- und Ausbaumaßnahmen einschließlich Ingenieurbauwerke mit Baukosten von mehr als 2.500,0 T€	6.790,0	2.100,0	2.000,0	100,0		
781 75 - 7 723	Um- und Ausbaumaßnahmen mit Baukosten bis 2.500,0 T€	1.300,0	300,0	200,0	100,0		
783 75 - 5 723	Maßnahmen der Erhaltung	20.425,0	6.100,0	5.100,0	1.000,0		
784 75 - 4 723	Maßnahmen der Erneuerung, einschließlich Deckenbau	15.000,0	5.500,0	4.500,0	1.000,0		
785 75 - 3 723	Bau von Radwegen	4.000,0	2.100,0	1.300,0	800,0		
786 75 - 2 723	Erhaltung von Ingenieurbauwerken	18.671,8	6.200,0	5.200,0	1.000,0		
787 75 - 1 723	Grunderwerb im Zusammenhang mit dem Bau der Staatsstraßen	1.500,0	450,0	350,0	100,0		
883 75 - 4 724	Einstandspflicht für Abstufungen von Staatsstraßen	500,0	100,0	100,0			
<b>76</b>	<b>Wiederherstellung von Staatsstraßen und Straßen in kommunaler Baulast nach dem Hochwasser 2010</b>						
772 76 - 7 861	Ausgaben für die Wiederherstellung von Staatsstraßen nach dem Hochwasser 2010	3.000,0	900,0	900,0			
883 76 - 3 861	Zuweisungen an Kommunen zur Wiederherstellung der Straßeninfrastruktur aufgrund des Hochwassers 2010	4.500,0	900,0	900,0			
<b>99</b>	<b>Informationstechnik (IT) und E-Government</b>						
534 99 - 9 711	Sonstige Dienstleistungen für IT und E-Government	1.687,7	420,0	420,0			
<b>07 07</b>	<b>Förderung der beruflichen Bildung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit</b>						
526 07 - 8 253	Ausgaben für Sachverständige und Mitglieder von Fachbeiräten u. ä. Ausschüssen, für Gutachten, Veranstaltungen und zur Durchführung von Befragungen sowie Beauftragung und Durchführung von Modellprojekten	625,0	237,5	187,5	50,0		
532 05 - 2 011	Ausgaben für Maßnahmen der Fachkräfteallianz	3.000,0	2.400,0	1.800,0	600,0		

Vorbelastung der Haushaltsjahre ab 2016		
Soll VE 2015	Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre	Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen
T€	T€	T€
9	10	11
3.500,0	500,0	4.000,0
800,0		800,0
6.600,0		6.600,0
350,0	100,0	450,0
2.100,0		2.100,0
300,0	200,0	500,0
6.100,0	1.000,0	7.100,0
5.500,0	500,0	6.000,0
2.100,0	200,0	2.300,0
6.200,0	1.000,0	7.200,0
450,0	100,0	550,0
100,0		100,0
900,0		900,0
900,0		900,0
420,0		420,0
237,5		237,5
2.400,0	399,6	2.799,6

## Übersicht über die im Haushalt 2015 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr			
		2015	2015	2016	2017	2018	2019 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€	T€
FKZ							
1	2	3	4	5	6	7	8
547 03 - 7 253	Ausgaben für die Abwicklung staatlicher Zuwendungen	25.115,3	134.700,0	18.900,0	19.300,0	19.300,0	77.200,0
686 06 - 5 253	Zuschüsse für die Durchführung des Archivierungsprogramms	566,2	1.060,0	140,0	140,0	140,0	640,0
686 08 - 3 153	Zuschüsse für die Durchführung von Projekten zur Weiterentwicklung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten zu Kompetenzzentren	50,0	75,0	25,0	25,0	25,0	
686 10 - 9 252	Zuschüsse für regionale Projekte der Fachkräftesicherung	3.700,0	3.510,0	1.110,0	800,0	800,0	800,0
893 02 - 8 153	Zuschüsse für Investitionen in überbetriebliche Berufsbildungsstätten	1.200,0	3.200,0	1.100,0	1.100,0	1.000,0	
<b>07 10</b>	<b>Bergverwaltung</b>						
547 06 - 8 610	Ausgaben für das Bergvermessungswesen und für die Bergaufsicht	10,0	5,0	5,0			
547 07 - 7 610	Ausgaben für Maßnahmen zur Umsetzung der Rohstoffstrategie für Sachsen	993,0	350,0	250,0	100,0		
893 01 - 3 610	Gefahrenabwehr im Altbergbau	5.300,0	4.600,0	3.800,0	800,0		
893 03 - 1 610	Maßnahmen zur nachträglichen Wiedernutzbarmachung einschließlich des eingestellten Steinkohlebergbaus sowie Maßnahmen zur Bewältigung langfristiger Bergbaufolgen	330,0	300,0	300,0			
<b>51</b>	<b>Verwaltungsabkommen zur Sanierung des eingestellten Braunkohlebergbaus und der Sanierung der Wismut Altstandorte</b>						
883 51 - 4 632	Mittel zur Erhöhung des Folgenutzungsstandards nach dem Verwaltungsabkommen zur Braunkohlesanierung	14.000,0	2.000,0	1.000,0	1.000,0		
<b>99</b>	<b>Informationstechnik (IT) und E-Government</b>						
534 99 - 1 610	Sonstige Dienstleistungen für IT und E-Government	79,0	25,0	25,0			
<b>07 20</b>	<b>EU-Strukturfonds - Förderzeitraum 2014-2020</b>						
547 03 - 0 693	Ausgaben zur Vorbereitung, Begleitung, Durchführung, Bewertung, Kontrolle und Nachbereitung	9.601,1	18.242,1	9.121,0	5.472,6	2.736,3	912,2
686 01 - 3 693	Markterschließung; Prozess- und Produktoptimierung	10.081,6	19.155,0	9.577,5	5.746,5	2.873,3	957,7
686 07 - 7 642	Anwendungsorientierte Forschung an innovativen Energietechniken	4.501,8	8.553,4	4.276,7	2.566,0	1.283,0	427,7
686 08 - 6 693	Zukunftsinitiativen des Freistaates Sachsen	1.428,6	2.714,3	1.357,2	814,3	407,2	135,6
686 11 - 1 165	Technologieförderung	74.229,7	39.000,0	18.000,0	13.000,0	8.000,0	
862 01 - 9 693	Zuführungen an den Risikokapitalfonds	5.665,3	33.991,7	5.665,3	5.665,3	5.665,3	16.995,8
883 01 - 4 711	Zuschüsse für Investitionen in den Bandausbau für Hochgeschwindigkeitsnetze	11.428,6	21.714,3	10.857,2	6.514,3	3.257,2	1.085,6

**Vorbelastung der Haushaltsjahre  
ab 2016**

<b>Soll VE 2015</b>	<b>Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre</b>	<b>Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen</b>
<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>
134.700,0	11.971,5	146.671,5
1.060,0	8,6	1.068,6
75,0	40,0	115,0
3.510,0		3.510,0
3.200,0	200,0	3.400,0
5,0		5,0
350,0		350,0
4.600,0		4.600,0
300,0		300,0
2.000,0	5.355,7	7.355,7
25,0		25,0
18.242,1	5.800,0	24.042,1
19.155,0	4.500,0	23.655,0
8.553,4	1.550,0	10.103,4
2.714,3		2.714,3
39.000,0	10.000,0	49.000,0
33.991,7	20.257,0	54.248,7
21.714,3		21.714,3

## Übersicht über die im Haushalt 2015 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr			
		2015	2015	2016	2017	2018	2019 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€	T€
FKZ							
1	2	3	4	5	6	7	8
884 01 - 3 693	Zuführungen an den Nachrangdarlehensfonds II	12.000,0	68.000,0	12.000,0	12.000,0	12.000,0	32.000,0
884 03 - 1 693	Zuführungen an den "Darlehensfonds zur Markteinführung innovativer Produkte Sachsen"	4.408,1	26.448,9	4.408,1	4.408,1	4.408,1	13.224,6
891 01 - 4 790	Förderung umweltfreundlicher Verkehrsträger	20.415,6	38.789,6	19.394,8	11.636,9	5.818,4	1.939,5
892 01 - 3 691	Einzelbetriebliche Investitionsförderung	1.810,6	3.440,1	1.720,1	1.032,0	516,0	172,0
892 03 - 1 691	Pilotlinien auf dem Gebiet der Key Enabling Technologies (KETs)	8.915,7	16.940,0	8.470,0	5.082,0	2.541,0	847,0
893 01 - 2 632	Prävention von bergbaulichen Risiken	6.273,7	11.920,0	5.960,0	3.576,0	1.788,0	596,0
893 02 - 1 642	Zukunftsfähige Energieversorgung in Unternehmen	4.518,1	8.584,4	4.292,2	2.575,3	1.287,7	429,2
<b>66</b>	<b>Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds</b>						
547 66 - 4 253	Ausgaben zur Vorbereitung, Begleitung, Durchführung, Bewertung und Kontrolle des Europäischen Sozialfonds (Technische Hilfe)	885,2	1.681,8	840,9	504,5	252,3	84,1
686 66 - 5 253	Zuschüsse aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds	35.100,7	63.368,3	31.184,2	19.110,5	10.055,2	3.018,4
	<b>Zusammen:</b>	<b>912.524,5</b>	<b>987.857,7</b>	<b>341.063,9</b>	<b>269.744,1</b>	<b>210.311,0</b>	<b>166.738,7</b>

<b>Vorbelastung der Haushaltsjahre ab 2016</b>		
<b>Soll VE 2015</b>	<b>Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre</b>	<b>Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen</b>
<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>
68.000,0		68.000,0
26.448,9	23.857,0	50.305,9
38.789,6	4.400,0	43.189,6
3.440,1	11.300,0	14.740,1
16.940,0	5.400,0	22.340,0
11.920,0	4.300,0	16.220,0
8.584,4	2.300,0	10.884,4
1.681,8	2.350,0	4.031,8
63.368,3	46.900,0	110.268,3
<b>987.857,7</b>	<b>577.597,3</b>	<b>1.565.455,0</b>

## Übersicht über die im Haushalt 2016 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen

Kap.	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr		
		2016	2016	2017	2018	2019 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€
FKZ						
1	2	3	4	5	6	7
<b>07 01</b>	<b>Ministerium</b>					
518 02 - 6 011	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	24,0	6,6	6,6		
526 02 - 6 011	Ausgaben für Sachverständige und Mitglieder von Fachbeiräten u. ä. Ausschüssen	1.450,0	585,0	385,0	200,0	
<b>99</b>	<b>Informationstechnik (IT) und E-Government</b>					
518 99 - 0 011	Mieten und Leasing für IT-Infrastruktur und IT-Verfahren	130,0	360,0	120,0	120,0	120,0
534 99 - 0 011	Sonstige Dienstleistungen für IT und E-Government	186,0	47,0	47,0		
812 99 - 3 011	Erwerb von IT-Infrastruktur und IT-Verfahren	355,0	50,0	50,0		
<b>07 03</b>	<b>Allgemeine Wirtschaftsförderung</b>					
532 03 - 3 693	Ausgaben für Innovationsland Sachsen, mittelstandsfördernde Maßnahmen, innovative Industrie- und Energievorhaben	4.440,4	4.900,0	1.800,0	1.600,0	1.500,0
532 07 - 9 011	Ausgaben für den Wirtschafts- und Innovationsbeirat	150,0	45,0	45,0		
547 02 - 7 693	Ausgaben für die Abwicklung staatlicher Zuwendungen	20.656,1	32.443,7	9.049,7	8.886,7	14.507,3
547 05 - 4 693	Ausgaben für den Fördervollzug des EU-Förderprogramms ECSEL Mikroelektronik	610,0	2.720,0	870,0	1.050,0	800,0
547 06 - 3 693	Technologiepolitisch bedeutsame Initiativen, Maßnahmen und Veranstaltungen	970,3	460,0	260,0	200,0	
683 01 - 2 693	Förderung nichtinvestiver Maßnahmen von KMU	5.276,0	2.300,0	1.750,0	550,0	
683 05 - 8 693	Kofinanzierung von Zuschüssen des EU-Förderprogramms ECSEL Mikroelektronik	0,0	100,0	25,0	25,0	50,0
686 10 - 8 693	Landesvorhaben zur Umsetzung sächsischer Technologiepolitik	4.829,7	840,0	260,0	310,0	270,0
686 11 - 7 693	Zuschüsse an das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft	500,0	150,0	150,0		
686 12 - 6 693	Ausgaben für Patentallianz	1.000,0	600,0	600,0		
892 04 - 6 649	Innovative dezentrale Stromerzeugung und -speicherung	2.500,0	750,0	500,0	250,0	
892 05 - 5 693	Kofinanzierung von Investitionen des EU-Förderprogramms ECSEL Mikroelektronik	10.000,0	24.000,0	10.000,0	10.000,0	4.000,0
893 04 - 5 691	Zuschüsse für Investitionen zum Aufbau des Instituts für angewandte Softwareforschung	5.000,0	1.500,0	1.500,0		
<b>51</b>	<b>Tourismus</b>					
532 51 - 4 693	Ausgaben für das Standort- und Tourismusmarketing	6.135,5	4.500,0	4.500,0		
547 51 - 7 693	Fachbezogene Sachausgaben, soweit andere Titel der Titelgruppe nicht in Betracht kommen	70,0	30,0	30,0		

**Vorbelastung der Haushaltsjahre  
ab 2017**

<b>Soll VE 2016</b>	<b>Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre</b>	<b>Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen</b>
<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
6,6		6,6
585,0	200,0	785,0
360,0		360,0
47,0		47,0
50,0		50,0
4.900,0	480,0	5.380,0
45,0		45,0
32.443,7	69.273,7	101.717,4
2.720,0		2.720,0
460,0	988,0	1.448,0
2.300,0	550,0	2.850,0
100,0	50,0	150,0
840,0	530,0	1.370,0
150,0		150,0
600,0		600,0
750,0	250,0	1.000,0
24.000,0	4.500,0	28.500,0
1.500,0		1.500,0
4.500,0		4.500,0
30,0		30,0

## Übersicht über die im Haushalt 2016 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen

Kap.	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr		
		2016	2016	2017	2018	2019 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€
FKZ						
1	2	3	4	5	6	7
685 51 - 9 652	Zuschüsse für Marketingprojekte im Rahmen des Förderplanes Tourismus, für Destinationsentwicklung und für sonstige Projekte	2.500,0	150,0	150,0		
<b>53</b>	<b>“Digitale Agenda Sachsen“</b>					
526 53 - 0 011	Ausgaben für Gutachten und Sachverständige im Rahmen der Digitalen Agenda Sachsen	400,0	200,0	100,0	100,0	
546 53 - 6 011	Ausgaben für Maßnahmen, Kongresse und Veranstaltungen im Rahmen der Digitalen Agenda Sachsen	600,0	300,0	100,0	100,0	100,0
547 53 - 5 771	Sachausgaben für Dienstleistungen im Rahmen des Förderprogramms “Digitale Offensive Sachsen“	500,0	500,0	500,0		
883 53 - 7 771	“Digitale Offensive Sachsen“ - Zuschüsse für Investitionen in Breitbandinternet und WLAN-Anschlüsse für Einrichtungen von Kommunen, des Freistaates Sachsen und privater Unternehmen	19.500,0	5.000,0	5.000,0		
<b>71</b>	<b>Gemeinschaftsaufgabe “Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“</b>					
633 71 - 8 692	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für nichtinvestive Zwecke	100,0	100,0	50,0	50,0	
683 71 - 7 691	Zuschüsse an private Unternehmen für nichtinvestive Zwecke	5.000,0	5.100,0	1.700,0	1.700,0	1.700,0
686 71 - 4 691	Zuschüsse an wirtschaftsnahe Netzwerke für nichtinvestive Zwecke	400,0	600,0	200,0	200,0	200,0
883 71 - 5 692	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	49.192,8	46.716,3	11.713,6	18.120,0	16.882,7
892 71 - 4 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	186.478,2	173.565,2	41.154,5	68.780,1	63.630,6
893 71 - 3 692	Förderprogramm “Regionales Wachstum“ im Rahmen der GRW	10.000,0	11.000,0	5.000,0	3.000,0	3.000,0
<b>81</b>	<b>Förderung der Außenwirtschaft, Messen und Ansiedlungen</b>					
682 81 - 6 651	Außenwirtschaft, Messen und Ansiedlungen	3.100,0	2.200,0	2.200,0		
<b>07 04</b>	<b>Verkehr</b>					
686 03 - 5 011	Ausgaben für Projekte im Rahmen des EU-Programms “Central-Europe“	120,4	26,0	26,0		
891 01 - 8 741	Zuschüsse für Maßnahmen nach dem Regionalisierungsgesetz	37.986,3	15.000,0	8.000,0	5.000,0	2.000,0
891 02 - 7 741	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	12.919,5	4.000,0		1.000,0	3.000,0
891 07 - 2 741	Zuweisungen für Investitionen im ÖPNV/SPNV	23.866,7	8.000,0	4.000,0	2.000,0	2.000,0
891 09 - 0 790	Förderung von Schmalspurbahnen	1.325,0	1.000,0	500,0	500,0	

**Vorbelastung der Haushaltsjahre  
ab 2017**

<b>Soll VE 2016</b>	<b>Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre</b>	<b>Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen</b>
<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
150,0		150,0
200,0	100,0	300,0
300,0	200,0	500,0
500,0		500,0
5.000,0	10.000,0	15.000,0
100,0	50,0	150,0
5.100,0	5.100,0	10.200,0
600,0	600,0	1.200,0
46.716,3	63.096,7	109.813,0
173.565,2	202.951,3	376.516,5
11.000,0	8.000,0	19.000,0
2.200,0		2.200,0
26,0	10,0	36,0
15.000,0	12.000,0	27.000,0
4.000,0	6.000,0	10.000,0
8.000,0	7.500,0	15.500,0
1.000,0	300,0	1.300,0

## Übersicht über die im Haushalt 2016 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen

Kap.	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr		
				2016	2016	2017
Titel						
FKZ		T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7
<b>07 06</b>	<b>Straßenbau</b>					
518 02 - 5 711	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	49,2	20,0	20,0		
547 04 - 8 729	Verkehrssicherheitsarbeit sowie Modellvorhaben zur Verkehrssicherheit	650,0	50,0	50,0		
780 05 - 3 711	Leistungen der LISt GmbH für die Sächsische Straßenbauverwaltung gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag	2.500,0	900,0	800,0	100,0	
883 15 - 7 725	Förderung des kommunalen Straßen- und Brückenbaus	9.008,5	8.300,0	1.700,0	1.700,0	4.900,0
883 17 - 5 725	Förderung Radverkehr einschließlich Sachsen-NetzRad	8.000,0	2.500,0	1.000,0	1.000,0	500,0
883 43 - 3 725	Förderung des kommunalen Straßenbaus aus Entflechtungsmitteln	74.758,5	45.000,0	15.000,0	15.000,0	15.000,0
<b>71</b>	<b>Ausgaben der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen, Nachrechnung und Beschilderung von Brücken</b>					
546 71 - 7 721	Sächliche Verwaltungsausgaben aus der Auftragsverwaltung für die Bundesautobahnen	120,0	36,0	36,0		
780 71 - 2 721	Vergabe von Ingenieurleistungen u.ä.	4.750,0	1.400,0	1.000,0	400,0	
881 71 - 0 721	Ausgaben für Ingenieurbüroleistungen der DEGES	500,0	150,0	100,0	50,0	
<b>72</b>	<b>Ausgaben der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung, Bauleitung und sonstige Leistungen aus der Auftragsverwaltung für Bundesstraßen</b>					
546 72 - 6 722	Sächliche Verwaltungsausgaben aus der Auftragsverwaltung für die Bundesstraßen	240,0	70,0	70,0		
780 72 - 1 722	Vergabe von Ingenieurleistungen u.ä.	9.610,0	3.900,0	2.900,0	1.000,0	
881 72 - 9 722	Ausgaben für Ingenieurbüroleistungen der DEGES und LISt GmbH	1.500,0	400,0	300,0	100,0	
<b>73</b>	<b>Ausgaben der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung, Bauleitung und sonstige Leistungen des Freistaates Sachsen für Staatsstraßen</b>					
546 73 - 5 723	Sächliche Verwaltungsausgaben aus dem Abgrenzungskatalog der Erhaltungsmaßnahmen für Staatsstraßen	370,0	110,0	110,0		
780 73 - 0 723	Vergabe von Ingenieurleistungen u.ä.	11.500,0	3.500,0	3.000,0	500,0	
881 73 - 8 723	Ausgaben für Ingenieurbüroleistungen der DEGES und LISt GmbH	2.470,0	600,0	500,0	100,0	
<b>75</b>	<b>Um- und Ausbau der Staatsstraßen einschließlich der dazugehörigen Radwege</b>					
771 75 - 9 723	Neubau / Verlegung mit Baukosten von mehr als 2.500,0 T€	12.000,0	7.900,0	4.900,0	2.000,0	1.000,0

**Vorbelastung der Haushaltsjahre  
ab 2017**

Soll VE 2016	Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre	Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen
T€	T€	T€
8	9	10
20,0		20,0
50,0		50,0
900,0	100,0	1.000,0
8.300,0	1.700,0	10.000,0
2.500,0	500,0	3.000,0
45.000,0	45.000,0	90.000,0
36,0		36,0
1.400,0	400,0	1.800,0
150,0	50,0	200,0
70,0		70,0
3.900,0	1.000,0	4.900,0
400,0	100,0	500,0
110,0		110,0
3.500,0	500,0	4.000,0
600,0	100,0	700,0
7.900,0	2.000,0	9.900,0

## Übersicht über die im Haushalt 2016 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen

Kap.	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr		
		2016	2016	2017	2018	2019 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€
FKZ						
1	2	3	4	5	6	7
772 75 - 8 723	Neubau / Verlegung mit Baukosten bis 2.500,0 T€	1.000,0	350,0	250,0	100,0	
780 75 - 8 723	Um- und Ausbaumaßnahmen einschließlich Ingenieurbauwerke mit Baukosten von mehr als 2.500,0 T€	5.985,0	2.100,0	2.000,0	100,0	
781 75 - 7 723	Um- und Ausbaumaßnahmen mit Baukosten bis 2.500,0 T€	1.600,0	300,0	200,0	100,0	
783 75 - 5 723	Maßnahmen der Erhaltung	20.215,0	6.100,0	5.100,0	1.000,0	
784 75 - 4 723	Maßnahmen der Erneuerung, einschließlich Deckenbau	18.000,0	5.000,0	4.000,0	1.000,0	
785 75 - 3 723	Bau von Radwegen	4.000,0	700,0	700,0		
786 75 - 2 723	Erhaltung von Ingenieurbauwerken	19.855,1	6.200,0	5.200,0	1.000,0	
787 75 - 1 723	Grunderwerb im Zusammenhang mit dem Bau der Staatsstraßen	1.500,0	450,0	350,0	100,0	
883 75 - 4 724	Einstandspflicht für Abstufungen von Staatsstraßen	500,0	100,0	100,0		
<b>76</b>	<b>Wiederherstellung von Staatsstraßen und Straßen in kommunaler Baulast nach dem Hochwasser 2010</b>					
883 76 - 3 861	Zuweisungen an Kommunen zur Wiederherstellung der Straßeninfrastruktur aufgrund des Hochwassers 2010	3.385,1	300,0	300,0		
<b>99</b>	<b>Informationstechnik (IT) und E-Government</b>					
534 99 - 9 711	Sonstige Dienstleistungen für IT und E-Government	1.687,7	420,0	420,0		
<b>07 07</b>	<b>Förderung der beruflichen Bildung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit</b>					
526 07 - 8 253	Ausgaben für Sachverständige und Mitglieder von Fachbeiräten u. ä. Ausschüssen, für Gutachten, Veranstaltungen und zur Durchführung von Befragungen sowie Beauftragung und Durchführung von Modellprojekten	625,0	325,0	137,5	187,5	
532 05 - 2 011	Ausgaben für Maßnahmen der Fachkräfteallianz	3.000,0	1.800,0	1.200,0	600,0	
547 03 - 7 253	Ausgaben für die Abwicklung staatlicher Zuwendungen	19.800,0	400,0	400,0		
686 06 - 5 253	Zuschüsse für die Durchführung des Archivierungsprogramms	300,0	560,0	80,0	80,0	400,0
686 08 - 3 153	Zuschüsse für die Durchführung von Projekten zur Weiterentwicklung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten zu Kompetenzzentren	50,0	55,0	5,0	25,0	25,0
686 10 - 9 252	Zuschüsse für regionale Projekte der Fachkräftesicherung	4.700,0	2.100,0	700,0	700,0	700,0
893 02 - 8 153	Zuschüsse für Investitionen in überbetriebliche Berufsbildungsstätten	1.600,0	600,0	400,0	100,0	100,0

**Vorbelastung der Haushaltsjahre  
ab 2017**

<b>Soll VE 2016</b>	<b>Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre</b>	<b>Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen</b>
<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
350,0	100,0	450,0
2.100,0	100,0	2.200,0
300,0	100,0	400,0
6.100,0	1.000,0	7.100,0
5.000,0	1.000,0	6.000,0
700,0	800,0	1.500,0
6.200,0	1.000,0	7.200,0
450,0	100,0	550,0
100,0		100,0
300,0		300,0
420,0		420,0
325,0	50,0	375,0
1.800,0	866,3	2.666,3
400,0	122.321,9	122.721,9
560,0	920,0	1.480,0
55,0	70,0	125,0
2.100,0	2.400,0	4.500,0
600,0	2.200,0	2.800,0

## Übersicht über die im Haushalt 2016 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen

Kap.	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr		
		2016	2016	2017	2018	2019 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€
FKZ						
1	2	3	4	5	6	7
<b>07 10</b>	<b>Bergverwaltung</b>					
547 06 - 8 610	Ausgaben für das Bergvermessungswesen und für die Bergaufsicht	10,0	5,0	5,0		
547 07 - 7 610	Ausgaben für Maßnahmen zur Umsetzung der Rohstoffstrategie für Sachsen	630,0	190,0	50,0	140,0	
893 01 - 3 610	Gefahrenabwehr im Altbergbau	4.300,0	4.800,0	3.000,0	1.800,0	
893 03 - 1 610	Maßnahmen zur nachträglichen Wiedernutzbar-machung einschließlich des eingestellten Steinkohlebergbaus sowie Maßnahmen zur Bewältigung langfristiger Bergbaufolgen	360,0	300,0	300,0		
<b>51</b>	<b>Verwaltungsabkommen zur Sanierung des eingestellten Braunkohlebergbaus und der Sanierung der Wismut Altstandorte</b>					
883 51 - 4 632	Mittel zur Erhöhung des Folgenutzungsstandards nach dem Verwaltungsabkommen zur Braunkohlesanierung	15.000,0	500,0	500,0		
<b>99</b>	<b>Informationstechnik (IT) und E-Government</b>					
534 99 - 1 610	Sonstige Dienstleistungen für IT und E-Government	59,2	18,0	18,0		
<b>07 20</b>	<b>EU-Strukturfonds - Förderzeitraum 2014-2020</b>					
547 03 - 0 693	Ausgaben zur Vorbereitung, Begleitung, Durchführung, Bewertung, Kontrolle und Nachbereitung	9.601,1	18.242,1	9.121,0	5.472,6	3.648,5
686 01 - 3 693	Markterschließung; Prozess- und Produktoptimierung	10.081,6	19.155,0	9.577,5	5.746,5	3.831,0
686 07 - 7 642	Anwendungsorientierte Forschung an innovativen Energietechniken	4.501,8	8.553,4	4.276,7	2.566,0	1.710,7
686 08 - 6 693	Zukunftsinitiativen des Freistaates Sachsen	1.428,6	2.714,3	1.357,2	814,3	542,8
686 11 - 1 165	Technologieförderung	71.584,9	71.000,0	34.000,0	24.000,0	13.000,0
862 01 - 9 693	Zuführungen an den Risikokapitalfonds	5.665,3	28.326,5	5.665,3	5.665,3	16.995,9
883 01 - 4 711	Zuschüsse für Investitionen in den Breitbandausbau für Hochgeschwindigkeitsnetze	11.428,6	21.714,3	10.857,2	6.514,3	4.342,8
884 01 - 3 693	Zuführungen an den Nachrangdarlehensfonds II	12.000,0	56.000,0	12.000,0	12.000,0	32.000,0
884 03 - 1 693	Zuführungen an den "Darlehensfonds zur Markteinführung innovativer Produkte Sachsen"	4.408,1	22.040,5	4.408,1	4.408,1	13.224,3
891 01 - 4 790	Förderung umweltfreundlicher Verkehrsträger	20.415,6	38.789,6	19.394,8	11.636,9	7.757,9
892 01 - 3 691	Einzelbetriebliche Investitionsförderung	1.810,6	3.440,1	1.720,1	1.032,0	688,0
892 03 - 1 691	Pilotlinien auf dem Gebiet der Key Enabling Technologies (KETs)	8.915,7	16.940,0	8.470,0	5.082,0	3.388,0

Vorbelastung der Haushaltsjahre ab 2017		
Soll VE 2016	Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre	Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen
T€	T€	T€
8	9	10
5,0		5,0
190,0	100,0	290,0
4.800,0	800,0	5.600,0
300,0		300,0
500,0	3.400,0	3.900,0
18,0		18,0
18.242,1	11.621,1	29.863,2
19.155,0	11.477,5	30.632,5
8.553,4	4.926,7	13.480,1
2.714,3	1.357,1	4.071,4
71.000,0	25.000,0	96.000,0
28.326,5	38.583,4	66.909,9
21.714,3	10.857,1	32.571,4
56.000,0	56.000,0	112.000,0
22.040,5	38.897,8	60.938,3
38.789,6	21.294,8	60.084,4
3.440,1	6.520,0	9.960,1
16.940,0	10.770,0	27.710,0

## Übersicht über die im Haushalt 2016 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen

Kap.	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr		
		2016	2016	2017	2018	2019 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€
FKZ						
1	2	3	4	5	6	7
893 01 - 2 632	Prävention von bergbaulichen Risiken	6.273,7	11.920,0	5.960,0	3.576,0	2.384,0
893 02 - 1 642	Zukunftsfähige Energieversorgung in Unternehmen	4.518,1	8.584,4	4.292,2	2.575,3	1.716,9
<b>66</b>	<b>Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds</b>					
547 66 - 4 253	Ausgaben zur Vorbereitung, Begleitung, Durchführung, Bewertung und Kontrolle des Europäischen Sozialfonds (Technische Hilfe)	885,2	1.681,8	840,9	504,5	336,4
686 66 - 5 253	Zuschüsse aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds	35.100,7	63.368,3	31.184,2	19.110,5	13.073,6
	<b>Zusammen:</b>	<b>893.079,8</b>	<b>850.824,1</b>	<b>332.369,1</b>	<b>263.428,6</b>	<b>255.026,4</b>

<b>Vorbelastung der Haushaltsjahre ab 2017</b>		
<b>Soll VE 2016</b>	<b>Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre</b>	<b>Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen</b>
<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
11.920,0	7.760,0	19.680,0
8.584,4	5.292,2	13.876,6
1.681,8	1.840,9	3.522,7
63.368,3	52.284,1	115.652,4
<b>850.824,1</b>	<b>885.990,6</b>	<b>1.736.814,7</b>



Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2014	Stellen 2015	Stellen 2016
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

### Abschluss Stellenplan des Epl. 07

422 01	Planmäßige Beamte	346	349	346
422 05	Beamte i.V.	9	0	0
422 65	Planmäßige Beamte	1	1	1
428 01	Beschäftigte	880	859	847
428 04	Beschäftigte	31	31	31
428 65	Beschäftigte	2	1	1
<b>Personalsoll A (ohne Leerstellen)</b>		<b>1.269</b>	<b>1.241</b>	<b>1.226</b>
422 07	Beamte i.V.		9	9
428 07	Beschäftigte		23	23
428 21	Beschäftigte	24	0	0
<b>Personalsoll B</b>		<b>24</b>	<b>32</b>	<b>32</b>
<b>Leerstellen</b>		<b>8</b>	<b>40</b>	<b>24</b>
darunter Abordnungsleerstellen		2	21	15



Str. Nr.	Maßnahme	Gesamt- kosten	in Vor- jahren	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016	in Folge- jahren
		T€					
S 289	LISt GmbH Verlegung Fraureuth	12.859,0	0,0	2.634,0	1.413,0	4.514,0	4.298,0
	<b>Summe LISt GmbH</b>	<b>12.859,0</b>	<b>0,0</b>	<b>2.634,0</b>	<b>1.413,0</b>	<b>4.514,0</b>	<b>4.298,0</b>
	LASuV, NL Zschopau						0,0
	<b>Summe NL Zschopau</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	LASuV, NL Plauen						0,0
	<b>Summe NL Plauen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	LASuV, NL Bautzen						0,0
	<b>Summe NL Bautzen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
S 177	LASuV, NL Meißen OU Wünschendorf / Eschdorf	26.022,0	0,0	0,0	1.326,0	4.500,0	20.196,0
	<b>Summe NL Meißen</b>	<b>26.022,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.326,0</b>	<b>4.500,0</b>	<b>20.196,0</b>
	LASuV, NL Leipzig						
	<b>Summe NL Leipzig</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
		<b>38.881,0</b>	<b>0,0</b>	<b>2.634,0</b>	<b>2.739,0</b>	<b>9.014,0</b>	<b>24.494,0</b>
	<b>sonstige Maßnahmen im Rahmen der Deckungsfähigkeit TG 75</b>			<b>-2.634,0</b>	<b>5.011,0</b>	<b>2.986,0</b>	<b>0,0</b>
	<b>Gesamtsumme Landesamt für Straßenbau und Verkehr</b>	<b>38.881,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>7.750,0</b>	<b>12.000,0</b>	<b>20.196,0</b>

Str. Nr.	Maßnahme	Gesamtkosten	in Vorjahren	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016	in Folgejahren
T€							
	<b>LASuV, NL Zschopau</b>						
S 32	Erneuerung der Stützwand entlang der Zschopau in Waldheim	3.517,0	0,0	0,0	800,0	1.200,0	1.517,0
S 222	Ausbau südlich Ehrenfriedersdorf	4.245,7	588,3	1.660,6	1.947,7	49,1	0,0
S 238	Ausbau nördlich Niederwiesa	3.650,0	3.173,0	357,0	40,0	40,0	40,0
S 274	Ausbau westlich Schwarzenberg	3.646,0	0,0	0,0	600,0	1.500,0	1.546,0
	<b>Summe NL Zschopau</b>	<b>15.058,7</b>	<b>3.761,3</b>	<b>2.017,6</b>	<b>3.387,7</b>	<b>2.789,1</b>	<b>1.557,0</b>
	<b>LASuV, NL Plauen</b>						
S 300	Ausbau südlich Auerbach	5.704,0	0,0	650,0	3.201,6	1.852,4	0,0
	<b>Summe NL Plauen</b>	<b>5.704,0</b>	<b>0,0</b>	<b>650,0</b>	<b>3.201,6</b>	<b>1.852,4</b>	<b>0,0</b>
	<b>LASuV, NL Bautzen</b>						
S 111	Ausbau Radweg Dreistern-Rothnaußlitz	2.122,5	0,0	0,0	0,0	500,0	1.622,5
S 285	Ausbau östlich Wittichenau	2.466,8	1.132,6	1.056,6	277,6	0,0	0,0
	<b>Summe NL Bautzen</b>	<b>4.589,3</b>	<b>1.132,6</b>	<b>1.056,6</b>	<b>277,6</b>	<b>500,0</b>	<b>1.622,5</b>
	<b>LASuV, NL Meißen</b>						
	<b>Summe NL Meißen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	<b>LASuV, NL Leipzig</b>						
	<b>Summe NL Leipzig</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
		<b>25.352,0</b>	<b>4.893,9</b>	<b>3.724,2</b>	<b>6.866,9</b>	<b>5.141,5</b>	<b>3.179,5</b>
	<b>sonstige Maßnahmen im Rahmen der Deckungsfähigkeit TG 75</b>			<b>2.875,8</b>	<b>-76,9</b>	<b>843,5</b>	<b>0,0</b>
	<b>Gesamtsumme Landesamt für Straßenbau und Verkehr</b>	<b>25.352,0</b>	<b>4.893,9</b>	<b>6.600,0</b>	<b>6.790,0</b>	<b>5.985,0</b>	<b>3.179,5</b>

Str. Nr.	Maßnahme	Gesamtkosten	in Vorjahren	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016	in Folgejahren
T€							
S 241	<b>LASuV Zentrale</b> OU Niederfrohna	10.366,4	5.522,9	3.351,7	1.360,1	60,3	71,4
<b>Summe LASuV Zentrale</b>		<b>10.366,4</b>	<b>5.522,9</b>	<b>3.351,7</b>	<b>1.360,1</b>	<b>60,3</b>	<b>71,4</b>
<b>LASuV, NL Zschopau</b>							
S 31	Ausbau von K 7545 bis Polkenberg	6.866,6	4.179,4	2.457,0	163,9	66,3	0,0
S 32	Ausbau OD Heyda/Knobelsdorf/Gebersbach bis KP S32/K7530	3.176,8	2.457,5	633,6	60,7	12,6	12,4
S 32/S 34	Ausbau in Döbeln	1.683,4	1.191,7	268,8	195,8	16,0	11,1
S 34/S 39	Ausbau in Roßwein	1.524,6	162,6	921,1	435,8	5,1	0,0
S 36	Ausbau in Waldheim, Dresdner Str./Mortelstr.	1.141,8	365,0	455,7	313,5	3,8	3,8
S 36	Ausbau nördlich Hartha	9.566,4	695,8	3.929,9	4.335,0	280,5	325,2
S 44	Ausbau östlich Brösen	2.502,6	1.858,0	483,3	100,4	41,0	19,9
S 200	Verlegung bei Ottendorf	12.344,0	2.177,5	5.872,1	3.682,5	525,8	86,1
S 200	Ersatzneubau BW 4 Schweikershain	5.306,4	4.627,9	599,5	48,9	30,1	0,0
S 201	Ausbau in der OD Mittweida	3.122,6	2.376,2	122,3	598,2	16,7	9,2
S 222	OU Falkenbach	9.460,0	747,4	8.101,0	611,6	0,0	0,0
S 223	Ausbau in Pockau, Planung	73,6	32,2	36,4	5,0	0,0	0,0
S 236	Ausbau OD Leubsdorf/Schellenberg	6.188,7	1.285,9	3.357,4	1.529,7	11,0	4,7
S 241	Ausbau östlich Claußnitz	2.554,8	2.405,6	121,4	12,5	15,3	0,0
S 258	Ausbau nördlich Scheibenberg	6.142,2	2.735,0	2.691,5	526,2	90,0	99,5
S 258	Ausbau nördlich Zwönitz	5.870,0	577,1	3.490,0	1.802,9	0,0	0,0
S 266	Ausbau in Neudorf	1.567,2	1.470,3	60,6	24,8	5,5	6,0
S 272A	Ausbau in Johannegeorgenstadt	2.278,2	1.050,8	907,5	305,0	10,0	4,9
S 283	Verl. Autobahnzubringer Zwickau/Ost, 2. BA	13.868,0	13.310,2	426,7	131,1	0,0	0,0
S 293	Verlegung B 175 bis B 173	18.513,5	15.824,8	1.116,2	1.460,3	69,4	42,8
S 233	Ausbau östl. Dorfchemnitz	1.821,0	233,8	1.139,6	424,6	12,9	10,1
S 236	Ausbau in Eppendorf	914,7	24,8	810,3	79,6	0,0	0,0
<b>Summe NL Zschopau</b>		<b>116.487,1</b>	<b>59.789,5</b>	<b>38.001,9</b>	<b>16.848,0</b>	<b>1.212,0</b>	<b>635,7</b>
<b>LASuV, NL Plauen</b>							
S 61	OU Crimmitschau, 2. BA	1.212,5	887,5	193,0	65,0	36,0	31,0
S 258	Ausbau nördlich Elterlein	5.023,9	4.729,0	190,4	44,6	27,0	32,9
S 282	OU Hirschfeld, 1.-3.BA T2	1.315,2	1.128,0	77,4	46,1	21,9	41,8
S 282	OU Kirchberg, 1. BA	17.789,4	3.749,2	11.360,0	949,4	1.730,8	0,0
S 288	Verlegung nördlich Glauchau	6.330,0	125,5	3.270,0	2.934,5	0,0	0,0
S 289	Verlegung in Werdau, T2	11.689,7	11.473,4	86,4	64,5	43,8	21,6
S 289	Verlegung Neukirchen	30.392,1	14.022,3	12.836,5	3.526,8	4,3	2,2
S 289	Verlegung nördlich Werdau	21.942,4	8.184,4	9.502,4	3.246,3	632,6	376,7
S 293	Verlegung B 173, AS Zwickau West, BA 1.2 und 2	30.151,4	29.949,7	171,7	30,0	0,0	0,0
S 299	Verlegung westlich Rodewisch	16.984,1	13.915,6	2.024,5	895,0	126,5	22,5
S 309	Ortsumgehung Posseck	3.091,4	294,5	2.560,8	207,8	14,2	14,1
S 298	Ausbau südlich Kleingera, Planung	21,6	0,0	17,4	3,2	0,5	0,5
S 300	Ausbau südlich Auerbach	4.068,5	77,1	893,8	3.009,8	78,9	8,9
S 311	Ausbau westlich Taltitz, Planung	208,2	40,6	38,9	122,3	2,4	4,0
<b>Summe NL Plauen</b>		<b>150.220,4</b>	<b>88.576,8</b>	<b>43.223,2</b>	<b>15.145,3</b>	<b>2.718,9</b>	<b>556,2</b>
<b>LASuV, NL Bautzen</b>							
S 56	Ausbau OD Frankenthal	4.045,3	4.015,3	20,0	10,0	0,0	0,0
S 94	Ortsumgehung Bernsdorf-Straßgräbchen, Teil 1 OU Bernsdorf	13.100,7	7.410,5	3.667,9	1.848,0	100,0	74,3

Str. Nr.	Maßnahme	Gesamtkosten	in Vorjahren	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016	in Folgejahren
T€							
S 117	Ausbau in und östlich Neukirch	2.166,5	1.981,5	150,0	30,0	5,0	0,0
S 127	Verlegung nördlich Weißkeißel, 1. BA	1.750,7	1.657,2	83,4	8,7	1,4	0,0
S 137	Ausbau in Großschöna, KP S 135 bis GÜG	1.972,2	1.900,6	38,6	33,0	0,0	0,0
S 158	Ausbau in Großröhrsdorf, 3. BA	2.728,4	1.784,7	865,7	68,0	10,0	0,0
<b>Summe NL Bautzen</b>		<b>25.763,8</b>	<b>18.749,8</b>	<b>4.825,6</b>	<b>1.997,7</b>	<b>116,4</b>	<b>74,3</b>
<b>LASuV, NL Meißen</b>							
S 80	Ausbau südlich Auer	6.391,5	6.234,1	55,7	40,0	11,6	50,1
S 84	Neubau Niederwartha- Meißen, BA 1.1 Teil 2 und BA 1.2	27.794,5	27.473,4	237,9	83,2	0,0	0,0
S 90	Ausbau östl. Frauenhain	1.238,4	1.198,3	38,2	1,9	0,0	0,0
S 158	Ausbau östlich Radeberg	7.029,0	6.906,4	60,6	19,0	18,0	25,0
S 161	Ausbau in Dürrröhrsdorf-Dittersbach	2.267,9	2.238,4	5,8	23,7	0,0	0,0
S 163	Ausbau in Porschdorf, Porschdorfer Berg	4.136,7	4.107,5	11,5	6,0	6,3	5,4
S 170n	OU Friedrichswalde-Ottendorf, T2	5.616,3	5.465,0	88,4	35,0	14,0	13,9
S 174n	Ausbau bei Liebenau, 2. BA	1.201,3	13,8	975,0	169,3	37,3	5,9
S 177	Ausbau nördlich Pirna	41.150,0	22.600,9	13.580,0	4.339,2	435,0	194,9
S 177	OU Wünschendorf/Eschdorf (PLANUNG)	1.571,9	731,8	631,1	209,0	0,0	0,0
S 191	Verlegung nördlich Rippien/Goppeln	14.230,0	12.858,7	1.250,3	80,6	40,4	0,0
S 163	Ausbau Rathmannsdorf, 1. BA	2.470,5	312,5	1.908,0	250,0	0,0	0,0
<b>Summe NL Meißen</b>		<b>115.098,0</b>	<b>90.140,8</b>	<b>18.842,5</b>	<b>5.256,9</b>	<b>562,6</b>	<b>295,2</b>
<b>LASuV, NL Leipzig</b>							
S 7	Ausbau westl.Mocherwitz	1.283,3	1.297,0	-17,7	4,0	0,0	0,0
S 11	Ausbau östlich Wasewitz	931,3	896,3	7,0	28,0	0,0	0,0
S 11	Ausbau südl. Wasewitz	736,9	724,3	3,5	9,1	0,0	0,0
S 11	Ausbau südlich Thallwitz	1.362,2	259,8	1.022,2	75,2	2,5	2,5
S 16	Ausbau in Mockrehna	899,1	493,1	338,0	68,0	0,0	0,0
S 23	Ausbau östlich Wurzen	2.704,4	302,7	1.948,6	441,0	6,0	6,1
S 23	Ausbau in Schildau, 3. BA	3.334,7	763,9	1.725,6	757,2	66,0	22,0
S 24	Ausbau südlich Dahlen	2.711,5	2.355,1	247,9	99,5	9,0	0,0
S 24	Ausbau am Pflückuff Torgau	2.415,7	1.662,1	549,0	167,0	20,0	17,6
S 25	Ausbau nördl. Triestewitz	1.830,8	1.746,8	43,2	36,3	4,0	0,5
S 31	Ortsumgehung Mügeln/Schweta	18.506,9	15.793,3	1.363,6	1.309,0	41,0	0,0
S 31	Ausbau nördlich BAB A 14 bis Mügeln	6.141,1	395,3	2.292,5	1.973,3	1.454,0	26,0
S 33	Ausbau östlich S 30	275,8	268,6	4,2	3,0	0,0	0,0
S 36	Ausbau südöstlich S 38, 1.BA	182,5	78,3	94,1	10,1	0,0	0,0
S 38	OU Wermisdorf	16.280,2	5.638,1	6.188,9	4.012,5	405,7	35,0
S 38	Ausbau westlich Grethen	3.600,0	334,3	850,0	2.415,7	0,0	0,0
S 38	Ausbau in Grethen	207,6	150,6	8,0	49,0	0,0	0,0
S 38	Ausbau in Oschatz, Wermisdorfer Str.	1.616,2	1.175,7	407,5	28,0	4,0	1,0
S 36	Ausbau südöstlich S 38, 1.BA sowie Westl. Ragewitz	3.130,0	78,4	1.030,0	2.021,6	0,0	0,0
S 43	Ausbau in Waldsteinberg	3.792,5	3.234,1	536,4	19,0	3,0	0,0
S 43	Verlegung westlich Brandis	6.315,2	5.745,6	462,6	91,0	16,0	0,0
S 44	Ausbau nördlich, in und südlich Skoplau	4.375,7	2.278,6	1.462,9	558,1	66,1	10,0
S 45	Ausbau in und südl. Ammelshain, Plg.	108,8	66,3	2,5	40,0	0,0	0,0
S 49	Ersatzneubau Brücke über den Heinsdorfer Bach in der OD Bad Lausick	700,9	689,5	9,0	1,3	1,1	0,0
S 50	Ausbau in Deutzen, 2.BA	2.143,2	1.643,2	465,0	24,9	10,1	0,0
S 242	ENB BW 19 nördl. Espenhain	2.559,1	140,8	2.005,3	413,0	0,0	0,0
S 242	OU Störmthal	7.947,3	3.823,6	3.727,1	351,5	23,0	22,1

Str. Nr.	Maßnahme	Gesamt- kosten	in Vor- jahren	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016	in Folge- jahren
		T€					
S 24	Ausbau in Dahlen, Bahnhofstraße	1.010,1	103,5	838,6	55,0	5,0	8,0
S 38	Ausbau südlich Wernsdorf	3.566,6	645,5	1.557,8	1.242,3	85,0	36,0
	<b>Summe NL Leipzig</b>	<b>100.669,6</b>	<b>52.784,4</b>	<b>29.173,3</b>	<b>16.303,6</b>	<b>2.221,5</b>	<b>186,8</b>

	<b>Summe</b>	<b>518.605,3</b>	<b>315.564,2</b>	<b>137.418,2</b>	<b>56.911,6</b>	<b>6.891,7</b>	<b>1.819,6</b>
	<b>Vollzugsänderung 2014</b>			<b>9.740,7</b>			
	<b>in Anspruch genommener Ausgaberes</b>			<b>62.607,6</b>	<b>35.411,3</b>		
	<b>Gesamt Landesamt für Straßenbau und Verkehr</b>	<b>518.605,3</b>	<b>315.564,2</b>	<b>65.069,9</b>	<b>21.500,3</b>		

Der Bedarf 2016 ff wird im Landeshaushalt abfinanziert.

Str. Nr.	Maßnahme	Gesamtkosten	in Vorjahren	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016	in Folgejahren
T€							
	<b>LASuV, NL Zschopau</b>						
S 232	ENB Brücke BW 5 Amtsberg	1.447,5	815,1	592,4	40,0	0,0	0,0
S 232	Ersatzneubau BW 5 bei Geyersdorf	834,7	52,2	716,2	66,3	0,0	0,0
	<b>Summe NL Zschopau</b>	<b>2.282,2</b>	<b>867,3</b>	<b>1.308,6</b>	<b>106,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	<b>LASuV, NL Plauen</b>						
S 248	ENB BW 2 Gewölbebrücke in Rußdorf/L.-O.	303,0	0,0	0,0	303,0	0,0	0,0
S 254	Ersatzneubau BW 2 in Falken	416,9	420,0	-3,1	0,0	0,0	0,0
	<b>Summe NL Plauen</b>	<b>719,9</b>	<b>420,0</b>	<b>-3,1</b>	<b>303,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	<b>LASuV, NL Bautzen</b>						
	<b>Summe NL Bautzen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	<b>LASuV, NL Meißen</b>						
S 169	ENB Stützwände 96; 107; 108 und 118 westl. Cunnersdorf	3.206,6	123,0	2.552,4	531,2	0,0	0,0
S174	ENB BW 13 nördlich Berggießhübel	1.489,0	0,0	897,7	591,3	0,0	0,0
	<b>Summe NL Meißen</b>	<b>4.695,6</b>	<b>123,0</b>	<b>3.450,1</b>	<b>1.122,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	<b>LASuV, NL Leipzig</b>						
S 30	Neubau BW 4 Brücke über Umflugter in Wellerswalde	494,5	470,4	21,8	2,3	0,0	0,0
S 46	ENB BW 3 Brücke über die Alte Pleiße in Markkleeberg	945,2	944,1	1,1	0,0	0,0	0,0
S 46	Neubau BW 8 über das Elsterhochflutbett westl. Markkleeberg	3.387,7	3.378,9	2,8	6,0	0,0	0,0
S 46	Ersatzneubau BW 2 über den Pösgraben westlich Großpösna	1.124,6	1.096,4	3,2	25,0	0,0	0,0
S 20	Ersatzneubau BW3 über den Schwarzen Graben in Schöna	324,9	239,6	85,3	0,0	0,0	0,0
S 75	Ersatzneubau BW 1 über den Floßgraben in Eisdorf	682,8	662,2	20,6	0,0	0,0	0,0
	<b>Summe NL Leipzig</b>	<b>6.959,7</b>	<b>6.791,6</b>	<b>134,8</b>	<b>33,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	<b>Ausgabereist aus 2013</b>		<b>6.649,5</b>				
	<b>in Anspruch genommener Ausgabereist</b>			<b>4.890,4</b>	<b>1.565,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	<b>Gesamt Landesamt für Straßenbau und Verkehr</b>	<b>14.657,4</b>	<b>8.201,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		

**Übersicht Wirtschaftsplan**

Anlage zu Kapitel 07 03 - Fonds Krisenbewältigung und Neustart Sachsen

Konto/ Nr.	Zweckbestimmung	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
		T€			
<b>Erfolgsplan</b>					
<b>Erträge</b>					
<u>Einnahmen</u>					
<b>Zinseinnahmen</b>					
162 01	Zinseinnahmen aus Geldanlagen	1,6	20,2	0,5	0,5
162 02	Zinseinnahmen aus ausgereichten Darlehen	203,8	319,7	170,1	185,7
<b>Zuführungen</b>					
182 01	Darlehensrückflüsse	836,2	1.183,6	1.000,0	1.000,0
332 01	Zuweisungen des Freistaates Sachsen (07 03/884 01)	1.000,0	1.000,0	0,0	0,0
<b>Summe zu Einnahmen</b>		<b>2.041,6</b>	<b>2.523,5</b>	<b>1.170,6</b>	<b>1.186,2</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>		<b>2.041,6</b>	<b>2.523,5</b>	<b>1.170,6</b>	<b>1.186,2</b>
<b>Aufwendungen</b>					
<u>Aufwendungen</u>					
<b>Ausgaben</b>					
547 01	Sächliche Verwaltungsausgaben	139,8	220,0	170,6	186,2
862 01	Gewährung von Darlehen	2.250,0	3.000,0	2.000,0	2.000,0
892 01	Gewährung von Zuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0
632 01	Abführungen an den Freistaat Sachsen (07 03/234 01)	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe zu Aufwendungen</b>		<b>2.389,8</b>	<b>3.220,0</b>	<b>2.170,6</b>	<b>2.186,2</b>
<b>Gesamtsumme Aufwendungen</b>		<b>2.389,8</b>	<b>3.220,0</b>	<b>2.170,6</b>	<b>2.186,2</b>
<b>Erläuterungen zum Erfolgsplan:</b>					
<b>Abschluss</b>					
<b>Erträge</b>		<b>2.041,6</b>	<b>2.523,5</b>	<b>1.170,6</b>	<b>1.186,2</b>
<b>Aufwendungen</b>		<b>2.389,8</b>	<b>3.220,0</b>	<b>2.170,6</b>	<b>2.186,2</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>		<b>-348,2</b>	<b>-696,5</b>	<b>-1.000,0</b>	<b>-1.000,0</b>

**Übersicht Wirtschaftsplan**

Anlage zu Kapitel 07 03 - Fonds Krisenbewältigung und Neustart Sachsen

Konto/ Nr.	Zweckbestimmung	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
		T€			
<b>Vermögensplan</b>					
<b>Vermögen</b>					
<b>Bestände zum Jahresbeginn</b>					
	Geldanlagen	7.907,1	7.558,9	6.862,4	5.862,4
<b>Jahresergebnis</b>					
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-348,2	-696,5	-1.000,0	-1.000,0
	<b>Vermögen zum Jahresende</b>	<b>7.558,9</b>	<b>6.862,4</b>	<b>5.862,4</b>	<b>4.862,4</b>
<b>Bestandsentwicklung</b>					
<b>Veränderung Vermögen</b>					
	Bestand zum Jahresbeginn	7.907,1	7.558,9	6.862,4	5.862,4
	Bestandsentwicklung	-348,2	-696,5	-1.000,0	-1.000,0
	<b>Vermögen zum Jahresende</b>	<b>7.558,9</b>	<b>6.862,4</b>	<b>5.862,4</b>	<b>4.862,4</b>
<b>Erläuterungen zum Vermögensplan:</b>					
Die Fondsmittel werden von der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank verwaltet und verzinst.					

**Übersicht Wirtschaftsplan**

Anlage zu Kapitel 07 03 - Fonds zur Rettung und Umstrukturierung von sächsischen Unternehmen

Konto/ Nr.	Zweckbestimmung	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
		T€			
<b>Erfolgsplan</b>					
<b>Erträge</b>					
<u>Einnahmen</u>					
<b>Zinseinnahmen</b>					
162 01	Zinseinnahmen aus Geldanlagen	2,6	30,1	0,5	0,5
162 02	Zinseinnahmen aus ausgereichten Darlehen	460,7	582,2	439,8	458,8
<b>Zuführungen</b>					
182 01	Darlehensrückflüsse	2.134,8	3.076,9	2.000,0	2.000,0
332 01	Zuweisungen des Freistaates Sachsen (07 03/884 03)	72,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe zu Einnahmen</b>		<b>2.670,1</b>	<b>3.689,2</b>	<b>2.440,3</b>	<b>2.459,3</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>		<b>2.670,1</b>	<b>3.689,2</b>	<b>2.440,3</b>	<b>2.459,3</b>
<b>Aufwendungen</b>					
<u>Aufwendungen</u>					
<b>Ausgaben</b>					
547 01	Sächliche Verwaltungsausgaben	293,7	340,3	351,5	361,0
862 01/ 863 01	Gewährung von Darlehen	3.232,5	4.000,0	5.000,0	5.000,0
892 01/ 893 01	Gewährung von Zuschüssen	15,8	50,0	50,0	50,0
632 01	Abführungen an den Freistaat Sachsen (07 03/234 03)	0,7	0,0	0,0	0,0
<b>Summe zu Aufwendungen</b>		<b>3.542,7</b>	<b>4.390,3</b>	<b>5.401,5</b>	<b>5.411,0</b>
<b>Gesamtsumme Aufwendungen</b>		<b>3.542,7</b>	<b>4.390,3</b>	<b>5.401,5</b>	<b>5.411,0</b>
<b>Erläuterungen zum Erfolgsplan:</b>					
<b>Abschluss</b>					
<b>Erträge</b>		<b>2.670,1</b>	<b>3.689,2</b>	<b>2.440,3</b>	<b>2.459,3</b>
<b>Aufwendungen</b>		<b>3.542,7</b>	<b>4.390,3</b>	<b>5.401,5</b>	<b>5.411,0</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>		<b>-872,6</b>	<b>-701,1</b>	<b>-2.961,2</b>	<b>-2.951,7</b>

**Übersicht Wirtschaftsplan**

Anlage zu Kapitel 07 03 - Fonds zur Rettung und Umstrukturierung von sächsischen Unternehmen

Konto/ Nr.	Zweckbestimmung	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
		T€			
<b>Vermögensplan</b>					
<b>Vermögen</b>					
<b>Bestände zum Jahresbeginn</b>					
	Geldanlagen	14.524,3	13.651,7	12.950,6	9.989,4
<b>Jahresergebnis</b>					
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-872,6	-701,1	-2.961,2	-2.951,7
	<b>Vermögen zum Jahresende</b>	<b>13.651,7</b>	<b>12.950,6</b>	<b>9.989,4</b>	<b>7.037,7</b>
<b>Bestandsentwicklung</b>					
<b>Veränderung Vermögen</b>					
	Bestand zum Jahresbeginn	14.524,3	13.651,7	12.950,6	9.989,4
	Bestandsentwicklung	-872,6	-701,1	-2.961,2	-2.951,7
	<b>Vermögen zum Jahresende</b>	<b>13.651,7</b>	<b>12.950,6</b>	<b>9.989,4</b>	<b>7.037,7</b>
<b>Erläuterungen zum Vermögensplan:</b>					
Die Fondsmittel werden von der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank verwaltet und verzinst.					

**Übersicht Wirtschaftsplan**

Anlage zu Kapitel 07 03 - Fusionsfonds Sachsen

Konto/ Nr.	Zweckbestimmung	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
		T€			
<b>Erfolgsplan</b>					
<b>Erträge</b>					
<u>Einnahmen</u>					
<b>Zinseinnahmen</b>					
162 01	Zinseinnahmen aus Geldanlagen			0,0	0,0
162 02	Zinseinnahmen aus ausgereichten Mitteln			0,0	0,0
<b>Zuführungen</b>					
182 01	Rückflüsse			0,0	0,0
332 01	Zuweisungen des Freistaates Sachsen (07 03/884 05)			10.000,0	10.000,0
<b>Summe zu Einnahmen</b>				<b>10.000,0</b>	<b>10.000,0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>				<b>10.000,0</b>	<b>10.000,0</b>
<b>Aufwendungen</b>					
<u>Aufwendungen</u>					
<b>Ausgaben</b>					
547 01	Sächliche Verwaltungsausgaben			0,0	0,0
862 01	Gewährung von Darlehen			0,0	0,0
892 01	Gewährung von Zuschüssen			0,0	0,0
632 01	Abführungen an den Freistaat Sachsen (07 03/234 04)			0,0	0,0
<b>Summe zu Aufwendungen</b>				<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Gesamtsumme Aufwendungen</b>				<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Abschluss</b>					
<b>Erträge</b>				<b>10.000,0</b>	<b>10.000,0</b>
<b>Aufwendungen</b>				<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>				<b>10.000,0</b>	<b>10.000,0</b>

**Übersicht Wirtschaftsplan**

Anlage zu Kapitel 07 03 - Fusionsfonds Sachsen

Konto/ Nr.	Zweckbestimmung	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
		T€			
<b>Vermögensplan</b>					
<b>Vermögen</b>					
<b>Bestände zum Jahresbeginn</b>					
	Geldanlagen			0,0	10.000,0
<b>Jahresergebnis</b>					
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag			10.000,0	10.000,0
	<b>Vermögen zum Jahresende</b>			<b>10.000,0</b>	<b>20.000,0</b>
<b>Bestandsentwicklung</b>					
<b>Veränderung Vermögen</b>					
	Bestand zum Jahresbeginn			0,0	10.000,0
	Bestandsentwicklung			10.000,0	10.000,0
	<b>Vermögen zum Jahresende</b>			<b>10.000,0</b>	<b>20.000,0</b>

**Übersicht Wirtschaftsplan**

Anlage zu Kapitel 07 07 - Mikrodarlehensfonds Sachsen I (FZR 2000-2006)

Konto/ Nr.	Zweckbestimmung	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
		T€			
<b>Erfolgsplan</b>					
<b>Erträge</b>					
<u>Einnahmen</u>					
<b>Zinseinnahmen</b>					
162 01	Zinseinnahmen aus Geldanlagen	14,1	399,8	2,2	2,4
162 02	Zinseinnahmen aus ausgereichten Darlehen	79,2	3,0	20,0	10,0
<b>Zuführungen</b>					
182 01	Darlehensrückflüsse	938,8	172,0	639,0	159,8
214 01	Rückführung/Entnahmen aus Teilfonds 2	0,0	0,0	0,0	0,0
332 01	Zuweisungen des Freistaates Sachsen	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe zu Einnahmen</b>		<b>1.032,1</b>	<b>574,8</b>	<b>661,2</b>	<b>172,2</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>		<b>1.032,1</b>	<b>574,8</b>	<b>661,2</b>	<b>172,2</b>
<b>Aufwendungen</b>					
<u>Aufwendungen</u>					
<b>Ausgaben</b>					
547 01	Sächliche Verwaltungsausgaben	1,9	0,0	0,0	0,0
862 01	Gewährung von Darlehen	0,0	0,0	0,0	0,0
632 01	Abführungen an den Freistaat Sachsen (07 07/234 03)	5.000,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe zu Aufwendungen</b>		<b>5.001,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Gesamtsumme Aufwendungen</b>		<b>5.001,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Erläuterungen zum Erfolgsplan:</b>					
<b>Abschluss</b>					
<b>Erträge</b>		<b>1.032,1</b>	<b>574,8</b>	<b>661,2</b>	<b>172,2</b>
<b>Aufwendungen</b>		<b>5.001,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>		<b>-3.969,8</b>	<b>574,8</b>	<b>661,2</b>	<b>172,2</b>

**Übersicht Wirtschaftsplan**

Anlage zu Kapitel 07 07 - Mikrodarlehenfonds Sachsen I (FZR 2000-2006)

Konto/ Nr.	Zweckbestimmung	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
		T€			
<b>Vermögensplan</b>					
<b>Vermögen</b>					
<b>Bestände zum Jahresbeginn</b>					
	Geldanlagen	9.484,6	5.514,8	6.089,6	6.750,8
<b>Jahresergebnis</b>					
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-3.969,8	574,8	661,2	172,2
	<b>Vermögen zum Jahresende</b>	<b>5.514,8</b>	<b>6.089,6</b>	<b>6.750,8</b>	<b>6.923,0</b>
<b>Bestandsentwicklung</b>					
<b>Veränderung Vermögen</b>					
	Bestand zum Jahresbeginn	9.484,6	5.514,8	6.089,6	6.750,8
	Bestandsentwicklung	-3.969,8	574,8	661,2	172,2
	<b>Vermögen zum Jahresende</b>	<b>5.514,8</b>	<b>6.089,6</b>	<b>6.750,8</b>	<b>6.923,0</b>
<b>Erläuterungen zum Vermögensplan:</b>					
Die Fondsmittel werden von der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank verwaltet und verzinst.					

**Übersicht Wirtschaftsplan**

Anlage zu Kapitel 07 07 - Mikrodarlehensfonds Sachsen II (FZR 2007-2013)

Konto/ Nr.	Zweckbestimmung	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
		T€			
<b>Erfolgsplan</b>					
<b>Erträge</b>					
<u>Einnahmen</u>					
<b>Zinseinnahmen</b>					
162 01	Zinseinnahmen aus Geldanlagen	4,3	84,9	5,5	7,0
162 02	Zinseinnahmen aus ausgereichten Darlehen	352,1	244,7	270,0	160,0
<b>Zuführungen</b>					
182 01	Darlehensrückflüsse	4.359,5	5.975,6	4.600,0	4.700,0
214 01	Rückführung/Entnahmen aus Teilfonds 2	0,0	0,0	0,0	0,0
332 01	Zuweisungen des Freistaates Sachsen (07 07/884 02)*	0,0	8.500,0	0,0	0,0
<b>Summe zu Einnahmen</b>		<b>4.715,9</b>	<b>14.805,2</b>	<b>4.875,5</b>	<b>4.867,0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>		<b>4.715,9</b>	<b>14.805,2</b>	<b>4.875,5</b>	<b>4.867,0</b>
<b>Aufwendungen</b>					
<u>Aufwendungen</u>					
<b>Ausgaben</b>					
547 01	Sächliche Verwaltungsausgaben	871,6	0,0	515,0	0,0
862 01	Gewährung von Darlehen	2.747,9	0,0	2.463,0	0,0
632 01	Abführungen an den Freistaat Sachsen (07 07/234 02)	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe zu Aufwendungen</b>		<b>3.619,5</b>	<b>0,0</b>	<b>2.978,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Gesamtsumme Aufwendungen</b>		<b>3.619,5</b>	<b>0,0</b>	<b>2.978,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Erläuterungen zum Erfolgsplan:</b>					
*Bei den Zuweisungen des Freistaates Sachsen in Jahr 2014 handelt es sich um eine Haushaltsvollzugsänderung in Höhe von 8.500,0 T€					
<b>Abschluss</b>					
<b>Erträge</b>		<b>4.715,9</b>	<b>14.805,2</b>	<b>4.875,5</b>	<b>4.867,0</b>
<b>Aufwendungen</b>		<b>3.619,5</b>	<b>0,0</b>	<b>2.978,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>		<b>1.096,4</b>	<b>14.805,2</b>	<b>1.897,5</b>	<b>4.867,0</b>

**Übersicht Wirtschaftsplan**

Anlage zu Kapitel 07 07 - Mikrodarlehensfonds Sachsen II (FZR 2007-2013)

Konto/ Nr.	Zweckbestimmung	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
		T€			
<b>Vermögensplan</b>					
<b>Vermögen</b>					
<b>Bestände zum Jahresbeginn</b>					
	Geldanlagen	11.281,1	12.377,5	27.182,7	29.080,2
<b>Jahresergebnis</b>					
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.096,4	14.805,2	1.897,5	4.867,0
	<b>Vermögen zum Jahresende</b>	<b>12.377,5</b>	<b>27.182,7</b>	<b>29.080,2</b>	<b>33.947,2</b>
<b>Bestandsentwicklung</b>					
<b>Veränderung Vermögen</b>					
	Bestand zum Jahresbeginn	11.281,1	12.377,5	27.182,7	29.080,2
	Bestandsentwicklung	1.096,4	14.805,2	1.897,5	4.867,0
	<b>Vermögen zum Jahresende</b>	<b>12.377,5</b>	<b>27.182,7</b>	<b>29.080,2</b>	<b>33.947,2</b>
<b>Erläuterungen zum Vermögensplan:</b>					
Die Fondsmittel werden von der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank verwaltet und verzinst.					

**Übersicht Wirtschaftsplan**

Anlage zu Kapitel 07 10 - Braunkohlesanierungsfonds Sachsen

Konto/ Nr.	Zweckbestimmung	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
		T€			
<b>Erfolgsplan</b>					
<b>Erträge</b>					
<u>Einnahmen</u>					
<b>Zuführungen</b>					
332 01	Zuweisungen des Freistaates Sachsen (07 10/916 51)	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe zu Einnahmen</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Aufwendungen</b>					
<u>Aufwendungen</u>					
<b>Ausgaben</b>					
882 01	Abführungen an den Freistaat Sachsen (07 10/356 51)	33.500,0	33.500,0	0,0	0,0
<b>Summe zu Aufwendungen</b>		<b>33.500,0</b>	<b>33.500,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Gesamtsumme Aufwendungen</b>		<b>33.500,0</b>	<b>33.500,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Erläuterungen zum Erfolgsplan:</b>					
Die Einnahmen und Ausgaben sowie Saldenüberträge des Braunkohlesanierungsfonds Sachsen werden im Kapitel 80 07 des Sonderbuchungsabschnitts nachgewiesen.					
<b>Abschluss</b>					
<b>Erträge</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Aufwendungen</b>		<b>33.500,0</b>	<b>33.500,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>		<b>-33.500,0</b>	<b>-33.500,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

**Übersicht Wirtschaftsplan**

Anlage zu Kapitel 07 10 - Braunkohlesanierungsfonds Sachsen

Konto/ Nr.	Zweckbestimmung	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
		T€			
<b>Vermögensplan</b>					
<b>Vermögen</b>					
<b>Bestände zum Jahresbeginn</b>					
	Kassenmittel	67.000,0	33.500,0	0,0	0,0
<b>Jahresergebnis</b>					
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-33.500,0	-33.500,0	0,0	0,0
	<b>Vermögen zum Jahresende</b>	<b>33.500,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Bestandsentwicklung</b>					
<b>Veränderung Vermögen</b>					
	Bestand zum Jahresbeginn	67.000,0	33.500,0	0,0	0,0
	Bestandsentwicklung	-33.500,0	-33.500,0	0,0	0,0
	<b>Vermögen zum Jahresende</b>	<b>33.500,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Erläuterungen zum Vermögensplan:</b>					
Die Kassenmittel fließen in das zentrale Liquiditätsmanagement des Freistaates Sachsen ein.					

**Übersicht Wirtschaftsplan**

Anlage zu Kapitel 07 15 - Nachrangdarlehensfonds I (FZR 2007-2013)

Konto/ Nr.	Zweckbestimmung	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
		T€			
<b>Erfolgsplan</b>					
<b>Erträge</b>					
<u>Einnahmen</u>					
<b>Zinseinnahmen</b>					
162 01	Zinseinnahmen aus Geldanlagen	15,6	200,0	0,0	0,0
162 02	Zinseinnahmen aus ausgereichten Darlehen	443,4	600,0	305,0	305,0
<b>Zuführungen</b>					
182 01	Darlehensrückflüsse	285,9	2.000,0	3.065,0	3.065,0
332 01	Zuweisungen des Freistaates Sachsen (07 15/884 01)	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe zu Einnahmen</b>		<b>744,9</b>	<b>2.800,0</b>	<b>3.370,0</b>	<b>3.370,0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>		<b>744,9</b>	<b>2.800,0</b>	<b>3.370,0</b>	<b>3.370,0</b>
<b>Aufwendungen</b>					
<u>Aufwendungen</u>					
<b>Ausgaben</b>					
547 01	Sächliche Verwaltungsausgaben	213,1	10,0	10,0	10,0
862 01	Gewährung von Darlehen	11.012,0	0,0	0,0	0,0
632 01	Abführungen an den Freistaat Sachsen (07 15/234 01)	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe zu Aufwendungen</b>		<b>11.225,1</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
<b>Gesamtsumme Aufwendungen</b>		<b>11.225,1</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
<b>Erläuterungen zum Erfolgsplan:</b>					
<b>Abschluss</b>					
<b>Erträge</b>		<b>744,9</b>	<b>2.800,0</b>	<b>3.370,0</b>	<b>3.370,0</b>
<b>Aufwendungen</b>		<b>11.225,1</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>		<b>-10.480,2</b>	<b>2.790,0</b>	<b>3.360,0</b>	<b>3.360,0</b>

**Übersicht Wirtschaftsplan**

Anlage zu Kapitel 07 15 - Nachrangdarlehensfonds I (FZR 2007-2013)

Konto/ Nr.	Zweckbestimmung	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
		T€			
<b>Vermögensplan</b>					
<b>Vermögen</b>					
<b>Bestände zum Jahresbeginn</b>					
	Geldanlagen	20.877,4	10.397,2	13.187,2	16.547,2
<b>Jahresergebnis</b>					
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-10.480,2	2.790,0	3.360,0	3.360,0
	<b>Vermögen zum Jahresende</b>	<b>10.397,2</b>	<b>13.187,2</b>	<b>16.547,2</b>	<b>19.907,2</b>
<b>Bestandsentwicklung</b>					
<b>Veränderung Vermögen</b>					
	Bestand zum Jahresbeginn	20.877,4	10.397,2	13.187,2	16.547,2
	Bestandsentwicklung	-10.480,2	2.790,0	3.360,0	3.360,0
	<b>Vermögen zum Jahresende</b>	<b>10.397,2</b>	<b>13.187,2</b>	<b>16.547,2</b>	<b>19.907,2</b>
<b>Erläuterungen zum Vermögensplan:</b>					
Die Fondsmittel werden von der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank verwaltet und verzinst.					

**Übersicht Wirtschaftsplan**

Anlage zu Kapitel 07 20 - Nachrangdarlehensfonds II (FZR 2014-2020)

Konto/ Nr.	Zweckbestimmung	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
		T€			
<b>Erfolgsplan</b>					
<b>Erträge</b>					
<u>Einnahmen</u>					
<b>Zinseinnahmen</b>					
162 01	Zinseinnahmen aus Geldanlagen	0,0	0,0	5,0	5,0
162 02	Zinseinnahmen aus ausgereichten Darlehen	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zuführungen</b>					
182 01	Darlehensrückflüsse	0,0	0,0	0,0	0,0
332 01	Zuweisungen des Freistaates Sachsen (07 20/884 01)	0,0	0,0	12.000,0	12.000,0
<b>Summe zu Einnahmen</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>12.005,0</b>	<b>12.005,0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>12.005,0</b>	<b>12.005,0</b>
<b>Aufwendungen</b>					
<u>Aufwendungen</u>					
<b>Ausgaben</b>					
547 01	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	150,0	150,0
862 01	Gewährung von Darlehen	0,0	0,0	11.000,0	11.000,0
632 01	Abführungen an den Freistaat Sachsen (07 20/234 11)	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe zu Aufwendungen</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>11.150,0</b>	<b>11.150,0</b>
<b>Gesamtsumme Aufwendungen</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>11.150,0</b>	<b>11.150,0</b>
<b>Erläuterungen zum Erfolgsplan:</b>					
<b>Abschluss</b>					
<b>Erträge</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>12.005,0</b>	<b>12.005,0</b>
<b>Aufwendungen</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>11.150,0</b>	<b>11.150,0</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>855,0</b>	<b>855,0</b>

**Übersicht Wirtschaftsplan**

Anlage zu Kapitel 07 20 - Nachrangdarlehensfonds II (FZR 2014-2020)

Konto/ Nr.	Zweckbestimmung	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
		T€			
<b>Vermögensplan</b>					
<b>Vermögen</b>					
<b>Bestände zum Jahresbeginn</b>					
	Geldanlagen	0,0	0,0	0,0	855,0
<b>Jahresergebnis</b>					
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0	0,0	855,0	855,0
	<b>Vermögen zum Jahresende</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>855,0</b>	<b>1.710,0</b>
<b>Bestandsentwicklung</b>					
<b>Veränderung Geldanlagen</b>					
	Bestand zum Jahresbeginn	0,0	0,0	0,0	855,0
	Bestandsentwicklung	0,0	0,0	855,0	855,0
	<b>Vermögen zum Jahresende</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>855,0</b>	<b>1.710,0</b>
<b>Erläuterungen zum Vermögensplan:</b>					
Die Fondsmittel werden von der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank verwaltet und verzinst.					

**Übersicht Wirtschaftsplan**

Anlage zu Kapitel 07 20 - Darlehensfonds zur Markteinführung innovativer Produkte Sachsen (FZR 2014-2020)

Konto/ Nr.	Zweckbestimmung	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
		T€			
<b>Erfolgsplan</b>					
<b>Erträge</b>					
<u>Einnahmen</u>					
<b>Zinseinnahmen</b>					
162 01	Zinseinnahmen aus Geldanlagen	0,0	0,0	0,5	35,0
162 02	Zinseinnahmen aus ausgereichten Darlehen	0,0	0,0	250,0	425,0
<b>Zuführungen</b>					
182 01	Darlehensrückflüsse	0,0	0,0	0,0	0,0
332 01	Zuweisungen des Freistaates Sachsen (07 20/884 03)	0,0	5.143,0	4.408,1	4.408,1
<b>Summe zu Einnahmen</b>		<b>0,0</b>	<b>5.143,0</b>	<b>4.658,6</b>	<b>4.868,1</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>		<b>0,0</b>	<b>5.143,0</b>	<b>4.658,6</b>	<b>4.868,1</b>
<b>Aufwendungen</b>					
<u>Aufwendungen</u>					
<b>Ausgaben</b>					
547 01	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,5	350,0	350,0
862 01	Gewährung von Darlehen	0,0	5.000,0	3.500,0	4.500,0
892 01	Gewährung von Zuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0
632 01	Abführungen an den Freistaat Sachsen (07 20/234 13)	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe zu Aufwendungen</b>		<b>0,0</b>	<b>5.000,5</b>	<b>3.850,0</b>	<b>4.850,0</b>
<b>Gesamtsumme Aufwendungen</b>		<b>0,0</b>	<b>5.000,5</b>	<b>3.850,0</b>	<b>4.850,0</b>
<b>Erläuterungen zum Erfolgsplan:</b>					
<b>Abschluss</b>					
<b>Erträge</b>		<b>0,0</b>	<b>5.143,0</b>	<b>4.658,6</b>	<b>4.868,1</b>
<b>Aufwendungen</b>		<b>0,0</b>	<b>5.000,5</b>	<b>3.850,0</b>	<b>4.850,0</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>		<b>0,0</b>	<b>142,5</b>	<b>808,6</b>	<b>18,1</b>

## Übersicht Wirtschaftsplan

Anlage zu Kapitel 07 20 - Darlehensfonds zur Markteinführung innovativer Produkte Sachsen (FZR 2014-2020)

Konto/ Nr.	Zweckbestimmung	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
		T€			
<b>Vermögensplan</b>					
<b>Vermögen</b>					
<b>Bestände zum Jahresbeginn</b>					
	Geldanlagen	0,0	0,0	142,5	951,1
<b>Jahresergebnis</b>					
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0	142,5	808,6	18,1
	<b>Vermögen zum Jahresende</b>	<b>0,0</b>	<b>142,5</b>	<b>951,1</b>	<b>969,2</b>
<b>Bestandsentwicklung</b>					
<b>Veränderung Vermögen</b>					
	Bestand zum Jahresbeginn	0,0	0,0	142,5	951,1
	Bestandsentwicklung	0,0	142,5	808,6	18,1
	<b>Vermögen zum Jahresende</b>	<b>0,0</b>	<b>142,5</b>	<b>951,1</b>	<b>969,2</b>
<b>Erläuterungen zum Vermögensplan:</b>					
Die Fondsmittel werden von der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank verwaltet und verzinst.					

**Übersicht Wirtschaftsplan**

Anlage zu Kapitel 07 20 - Fonds Stärkung von Innovation, Wissenschaft, Forschung

Konto/ Nr.	Zweckbestimmung	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
		T€			
<b>Erfolgsplan</b>					
<b>Erträge</b>					
<u>Einnahmen</u>					
<b>Zinseinnahmen</b>					
162 01	Zinseinnahmen aus Geldanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
162 02	Zinseinnahmen aus ausgereichten Mitteln	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zuführungen</b>					
182 01	Darlehensrückflüsse	0,0	0,0	0,0	0,0
332 01	Zuweisungen des Freistaates Sachsen (07 20/884 10)	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe zu Einnahmen</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Aufwendungen</b>					
<u>Aufwendungen</u>					
<b>Ausgaben</b>					
547 01	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0	0,0
862 01	Gewährung von Darlehen	0,0	0,0	0,0	0,0
892 01	Gewährung von Zuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0
632 01	Abführungen an den Freistaat (07 20/234 14)	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe zu Aufwendungen</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Gesamtsumme Aufwendungen</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Abschluss</b>					
<b>Erträge</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Aufwendungen</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

**Übersicht Wirtschaftsplan**

Anlage zu Kapitel 07 20 - Fonds Stärkung von Innovation, Wissenschaft, Forschung

Konto/ Nr.	Zweckbestimmung	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
		T€			
<b>Vermögensplan</b>					
<b>Vermögen</b>					
<b>Vermögen</b>					
<b>Bestände zum Jahresbeginn</b>					
	Geldanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Jahresergebnis</b>					
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Vermögen zum Jahresende</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Bestandsentwicklung</b>					
<b>Veränderung Vermögen</b>					
	Bestand zum Jahresbeginn	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bestandsentwicklung	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Vermögen zum Jahresende</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

**Übersicht Wirtschaftsplan**

Anlage zu Kapitel 07 20 - Mikrodarlehensfonds Sachsen III (FZR 2014-2020)

Konto/ Nr.	Zweckbestimmung	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
		T€			
<b>Erfolgsplan</b>					
<b>Erträge</b>					
<u>Einnahmen</u>					
<b>Zinseinnahmen</b>					
162 01	Zinseinnahmen aus Geldanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
162 02	Zinseinnahmen aus ausgereichten Darlehen	0,0	0,0	0,0	0,0
162 02	Zinseinnahmen aus Rückerstattungen von Zuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zuführungen</b>					
182 01	Darlehensrückflüsse	0,0	0,0	0,0	0,0
332 01	Zuweisungen des Freistaates Sachsen (07 20/884 66)	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe zu Einnahmen</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Aufwendungen</b>					
<u>Aufwendungen</u>					
<b>Ausgaben</b>					
547 01	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0	0,0
862 01	Gewährung von Darlehen	0,0	0,0	0,0	0,0
892 01	Gewährung von Zuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0
632 01	Abführungen an den Freistaat Sachsen (07 20/234 66)	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe zu Aufwendungen</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Gesamtsumme Aufwendungen</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Erläuterungen zum Erfolgsplan:</b>					
<b>Abschluss</b>					
<b>Erträge</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Aufwendungen</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

**Übersicht Wirtschaftsplan**

Anlage zu Kapitel 07 20 - Mikrodarlehenfonds Sachsen III (FZR 2014-2020)

Konto/ Nr.	Zweckbestimmung	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
		T€			
<b>Vermögensplan</b>					
<b>Vermögen</b>					
<b>Bestände zum Jahresbeginn</b>					
	Geldanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Jahresergebnis</b>					
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Vermögen zum Jahresende</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Bestandsentwicklung</b>					
<b>Veränderung Vermögen</b>					
	Bestand zum Jahresbeginn	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bestandsentwicklung	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Vermögen zum Jahresende</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Erläuterungen zum Vermögensplan:</b>					
Die Fondsmittel werden von der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank verwaltet und verzinst.					